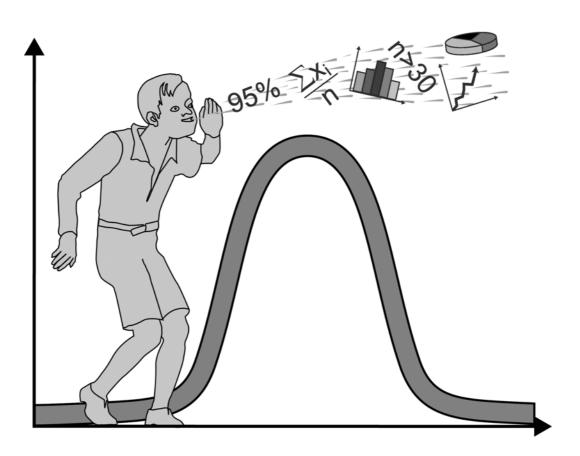
- KoStatIS Koblenzer Statistisches Informations-System
- Statistisches Jahrbuch 2007
- der Stadt Koblenz





Statistisches Jahrbuch 2007 der Stadt Koblenz

Berichtsjahr 2006



Statistisches Jahrbuch 2007

Stadt Koblenz Der Oberbürgermeister. Hauptamt - Abteilung Statistik

Statistischer

Auskunftsdienst: Tel: (0261) 129-1246, 1249

Fax: (0261) 129-1248

E-Mail: Statistik@stadt.koblenz.de

Zeichenerklärung: - Angabe gleich Null

O Zahl ist kleiner als die Hälfte der verwendeten

Einheiten

. Zahlenwert ist unbekannt oder geheim zu halten

... Angabe lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor

() Aussagewert ist eingeschränkt, da der Zahlenwert

statistisch unsicher ist berichtigte Angabe

p vorläufige Zahl

s geschätzte Zahl

* Angabe kommt aus sachlogischen Gründen nicht

in Frage

Redaktionsschluss: 31. August 2007

Drucklegung: November/Dezember 2007

Postbezug: Stadtverwaltung Koblenz

Hauptamt - Abteilung Statistik

Postfach 20 15 51 56015 Koblenz

© Stadt Koblenz, 2007

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet



KOBLENZ – Magnet am Deutschen Eck:

Die Stadt zum Bleiben.

Inhaltsübersicht

ZUM AUFBAU DES STATISTISCHEN JAHRBUCHS	Seite 6
BEOBACHTUNGSFELDER IM KOSTATIS:	
KLEINRÄUMIGE GLIEDERUNG DER STADT KOBLENZ	9
FLÄCHENNUTZUNG	23
Bevölkerung	33
KLIMA UND UMWELT	121
Soziales	135
Bauen und Wohnen	185
WIRTSCHAFT UND ARBEIT	207
Verkehr	239
ORDNUNG UND SICHERHEIT	257
Tourismus	265
KULTUR UND BILDUNG	277
KOMMUNALE FINANZEN UND VERWALTUNG	293
Wahlen im Jahr 2006	303
<u>Anhang:</u>	
Abbildungsverzeichnis	317
Adressenverzeichnis	331

Zum Aufbau des Statistischen Jahrbuches

Wie in den vergangenen Jahren wird das Informationsangebot im Statistischen Jahrbuch in einzelne Fachkapitel (Beobachtungsfelder) strukturiert. Im Einzelnen sind dies:

- 1. FLÄCHENNUTZUNG
- 2. BEVÖLKERUNG
- 3. KLIMA UND UMWELT
- 4. SOZIALES
- 5. BAUEN UND WOHNEN
- 6. WIRTSCHAFT UND ARBEIT
- 7. VERKEHR
- 8. ORDNUNG UND SICHERHEIT
- 9. TOURISMUS
- 10. KULTUR UND BILDUNG
- 11. KOMMUNALE FINANZEN UND VERWALTUNG
- 12. WAHLEN

Den 12 Beobachtungsfeldern wird ein Fachkapitel zum Thema "Die Kleinräumige Gliederung" vorangestellt, in dem das zentrale Konzept des Raumbezugssystems der Stadt erläutert wird. Konkret geht es um die Systematik, nach der das Stadtgebiet in Stadtteile, statistische Bezirke und Baublöcke untergliedert wird. Die Pflege und Fortschreibung dieses Systems auf alphanumerischer Ebene wie auch in einem Geographischen Informationssystem (GIS) ist eine der wichtigsten und grundlegenden Aufgaben der Kommunalstatistik.

Der Umfang der einzelnen Fachkapitel variiert entsprechend ihrer Bedeutung für die Kommunalpolitik, für Stadtplanung und Verwaltung aber auch in Abhängigkeit vom verfügbaren Datenangebot. Auch nach Jahren der Aufbauarbeit im KoStatIS gilt es, weitere Datenquellen zu erschließen bzw. schon vorhandene detaillierter auszuwerten.

Das Statistische Jahrbuch liefert im Wesentlichen Standardinformationen in selbsterklärenden Tabellen, Grafiken und Karten. Dennoch sollten die einleitenden Abschnitte der Fachkapitel beachtet werden. Sie enthalten (Hintergrund-) Informationen über die (Sach-) Information, und sind nach folgendem Schema gegliedert:

Worüber wird berichtet?

In diesem Abschnitt wird eine kompakte inhaltliche Zusammenfassung der Berichterstattung im jeweiligen Beobachtungsfeld gegeben.

Wo kommen die Daten her?

Dieser Abschnitt enthält Angaben über die genutzten Datenquellen und evtl. damit verbundenen Besonderheiten.

Begriffserklärung und wichtige Hinweise

Tabellen, Grafiken und Karten eignen sich als Präsentationsmedien quantitativer Sachverhalte in hervorragender Weise. Der Spruch "Ein Bild sagt mehr als tausend Worte" gilt in der statistischen Berichterstattung jedoch nur bedingt. Oft sind weitere Hintergrundinformationen für die Interpretation der Abbildungen erforderlich. Daher wird empfohlen, diesen Abschnitt zu Beginn eines jeden Fachkapitels mit besonderer Sorgfalt zu lesen.

Weitere Veröffentlichungen und Einrichtungen

In diesem Abschnitt wird eine – nicht vollständige – Auflistung von Veröffentlichungen oder Berichten präsentiert, die ergänzende oder weiterführende Informationen zu den entsprechenden Beobachtungsfeldern enthalten. Weitere Anregungen und Hinweise zu den Veröffentlichungen oder themenspezifische Einrichtungen in der Stadt werden gerne von der Statistikstelle entgegengenommen.

Jeder dargestellte Themenbereich wird aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet. Zeitreihen unterschiedlicher Länge zeigen die Entwicklungstendenzen der letzten Jahre auf. Das aktuelle Berichtsjahr – in der Regel 2006 – wird sachlich besonders differenziert beschrieben. Auswahl und Gliederung der Themen und

Merkmale orientieren sich im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten an den Informationsbedürfnissen der Fachplanungen wie auch der Öffentlichkeit. Demzufolge spielt die kleinräumige Differenzierung nach Stadtteilen oder Bezirken eine besondere Rolle in den einzelnen Beobachtungsfeldern. Auf dieser für die Planer und Entscheider vor Ort relevanten Raumbezugsebene besitzt die Kommunalstatistik eine Monopolstellung gegenüber den zahlreichen konkurrierenden Informationsdienstleistern.

Hinweis:

Insbesondere im Abbildungsteil wird auf eine explizite Unterscheidung der Schreibweisen nach dem Geschlecht verzichtet. Nur aus pragmatischen Gründen wird i.d.R. die männliche Schreibform gewählt.

0.

DIE KLEINRÄUMIGE GLIEDERUNG DER

STADT KOBLENZ

Nr.		Inhalt	Seite
0.	KLEINR	ÄUMIGE GLIEDERUNG	
Abb	0. 0.1:	Auszug aus dem Straßenverzeichnis nach Stadtteilen	14
Abb	0. 0.2:	Kleinräumige Gliederung der Stadt Koblenz: Einteilung des Stadtgebiets nach Stadtteilen	
Abb	. 0.3:	Codierung der 30 Stadtteile	16
Abb	0. 0.4:	Kleinräumige Gliederung der Stadt Koblenz: Einteilung des Stadtgebiets nach statistischen Bezirken	
Abb	. 0.5:	Codierung der 100 statistischen Bezirke	18
Abb	0.6:	Auszug aus dem Straßenverzeichnis nach statistischen Bezirken	19
Abb	0. 0.7:	Auszug aus dem Straßenverzeichnis nach Blöcken und Blockseiten	20
Abb	. 0.8:	Ausschnitt aus der Blockgliederung der Stadt Koblenz	21
Abb	0. 0.9:	Abgrenzung von statistischen Bezirken und Stadtteilen vor dem Hintergrund des amtlichen Stadtplans	22

Kleinräumige Gliederung der Stadt Koblenz

Worüber wird berichtet?

Die kleinräumige Gliederung ist kein "klassisches" Beobachtungsfeld mit einem thematischen Inhalt, der in sachlicher, zeitlicher oder räumlicher Differenzierung zu analysieren wäre, wie dies in den nachfolgenden Fachkapiteln geschehen wird.

Vielmehr geht es in diesem Abschnitt darum, die Methodik zu erläutern, die es überhaupt erst ermöglicht, adressbasierte Daten zwecks kleinräumiger Betrachtung zu größeren, beliebig abgrenzbaren Raumeinheiten zu aggregieren. Dieses Instrumentarium wird in den anderen Beobachtungsfeldern bei der Analyse unterschiedlichster Sachverhalte angewandt (z.B. Anzahl der Einwohnerzahlen nach Stadtteilen, Pkw nach Parkzonen, Gebäude nach Kehrbezirken usw.).

Wo kommen die Daten her?

Im Gegensatz zu den anderen Beobachtungsfeldern, bei denen v.a. Daten aus den operativen Verfahren der Fachämter ausgewertet werden, ist die Statistikstelle allein verantwortlich für den Aufbau und die Pflege des Systems der Kleinräumigen Gliederung. Jedes neu errichtete Gebäude wird hier, nachdem Straße und Hausnummer vom städtischen Vermessungsamt gemeldet worden sind, in das zentrale Zuordnungsverzeichnis eingestellt und erhält damit die eindeutige Zugehörigkeit zu einem Stadtteil, einem Wahlbezirk, einer Parkzone usw.

In allen Verwaltungs- und Planungsbereichen der Stadt, in deren Arbeitsfeldern räumliche Gliederungen verwendet werden, sollte das System der kleinräumigen Gliederung als Basis der Fachgliederung eingesetzt werden. Nur so ist eine oft erforderliche Verknüpfung unterschiedlicher Themen auf der Ebene fachspezifischer Gebietsabgrenzungen möglich.

Die Statistikstelle bietet gerne ihre Unterstützung dabei an.

Begriffsklärung/Hinweise

⇒ Begriff "Stadtteil"

Der Begriff Stadtteil wird im Sinne der kleinräumigen Gliederung gebraucht. Er stellt die gröbste räumliche Gliederungsebene der Stadt dar, die mosaikartig bis auf die feinste Ebene einzelner Adressen aufgebrochen werden kann.

Die geographische Abgrenzung der Stadtteile ist nicht deckungsgleich mit den Gemarkungen aus dem Katasterwesen, sondern folgt v.a. dem Aspekt der Abgrenzung baulich und soziodemographisch möglichst geschlossener und homogener Teilräume.

Die Stadtteile sind identisch mit den gleichnamigen Ortsbezirken, sofern vorhanden.

⇒ Änderung der KGL 2006/2007

Zum Jahreswechsel 2006/2007 wurde die Kleinräumige Gliederung verändert. Der Stadtteil Industriegebiet wurde aufgelöst und anteilig den Stadtteilen Kesselheim, Wallersheim und Neuendorf zugeteilt. Zugleich ging der Stadtteil Metternich Neubaugebiet in den Stadtteil Metternich auf. Die nachgeordneten Einheiten statistischer Bezirk und Block der Kleinräumigen Gliederung wurden entsprechend angepasst.

Demnach enthält Koblenz nun 30 Stadtteile. Die Anzahl der statistischen Bezirke vermindert sich um 1 auf 100, da der Bezirk 450 Industriegebiet aufgeteilt wurde. Weiterführende Informationen sind bei der Statistikstelle erhältlich.

Auswertungen und Zeitreihen in dieser Publikation werden rückwirkend angepasst.

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

⇒ Straßenverzeichnisse im Rahmen der kleinräumigen Gliederung

Das amtliche Straßenverzeichnis der Stadt Koblenz wird beim Amt für Stadtvermessung geführt. Aufbauend auf diesem Datenbestand publiziert die Statistikstelle in unregelmäßigen Abständen aktualisierte Straßenverzeichnisse, denen die Zuordnung von Wohnplätzen, Straßen- und Hausnummerbereichen zu Stadtteilen, Bezirken oder fachspezifischen Gebietseinteilungen (z.B. Schornsteinfegerkehrbezirke) zu entnehmen ist. Ergänzt werden diese Verzeichnisse durch thematische Karten.

Die Straßenverzeichnisse sind auch auf Datenträger verfügbar.

- ⇒ Methodenbeschreibung vom Deutschen Städtetag
 - Die ausführliche Methodenbeschreibung "Kommunale Gebietsgliederungen" wurde vom Deutschen Städtetag 1991, Reihe H, Heft 39 herausgegeben. Die meisten deutschen Großstädte haben sich grundsätzlich an diesem Konzept orientiert. Dies ist die Grundlage für viele städtevergleichende Untersuchungen (z.B. durch das Deutsche Institut für Urbanistik (Difu) oder das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung).
- ⇒ Abschlussbericht zur Änderung der KGL 2006/2007

Durch die Änderung der Kleinräumigen Gliederung, induziert durch die Grenzfestschreibung der Ortsbezirke durch den Stadtrat im Frühjahr 2006 sowie Abweichungen der Stadtstruktur von der Gliederung, ergaben sich zahlreiche Änderungen auf Ebene der alphanumerischen Gliederungsebene. Aber auch geometrisch mussten zahlreiche Änderungen der Stadtteilgrenzen und aller sich danach richtenden Gebietseinheiten vorgenommen werden. Eine Übersicht über die Änderungen sowie eine Beschreibung des Änderungsgrundes und -vorgehens findet sich in diesem Abschlussbericht, der bei der Statistikstelle angefragt werden kann.

Die Kleinräumige Gliederung der Stadt Koblenz als Grundlage statistischer Auswertungen

→ Vielfältigkeit des Lebensraums Stadt

Der Lebensraum Stadt als Wohnungs- Versorgungs- und Erholungsstandort wie auch als Bildungs- und Wirtschaftstandort ist gekennzeichnet durch ein hohes Maß an räumlicher Diversität. So weisen z.B. Baulandpreise und Bebauungsstrukturen, Arbeitsplatzdichte und Gewerbestrukturen oder die Versorgung mit infrastrukturellen Einrichtungen signifikante Verteilungsmuster innerhalb des Stadtgebietes auf.

Diese stehen wiederum in einer engen Wechselwirkung mit der räumlichen Verteilung und der zeitlichen Entwicklung der Bevölkerungsstrukturen. Für eine anwendungsbezogene statistische Analyse demographischer Prozesse ist die Dimension des Raumbezugs - neben den inhaltlichen (z.B. Alter, Haushaltsgrößen) und zeitlichen Parametern - von grundlegender Bedeutung.

Auch für die Erfüllung zahlreicher administrativer und planerischer Aufgaben der kommunalen Verwaltung einer Großstadt ist die Bereitstellung räumlich differenzierter Informationen eine wesentliche Voraussetzung. Dies reicht von der Kindertagesstättenbedarfsplanung über die Schulentwicklungsplanung bis zur Friedhofsplanung. Betroffen sind letztlich alle Aufgabenfelder, in denen es gilt, Angebot und Bedarf kleinräumig zu bewerten und anzupassen.

→ Kleinräumige Gliederung als Instrumentarium der räumlichen Analyse

Das wichtigste organisatorische Instrumentarium zur statistischen Analyse und Bereitstellung räumlich differenzierter Informationen ist die Kleinräumige Gliederung (KGL) der Stadt, die in Koblenz nach den Empfehlungen des Deutschen Städtetages im Jahre 1982 implementiert worden ist. Sie wird zentral in der Statistikstelle gepflegt und kontinuierlich fortgeschrieben.

Die Kleinräumige Gliederung ist ein hierarchisch aufgebautes Lokalisierungs- und Zuordnungssystem, basierend auf der Adressangabe eines Objektes in Form von Straße und Hausnummer.

→ Flächendeckende Einteilung des Stadt in 30 (statistische) Stadtteile

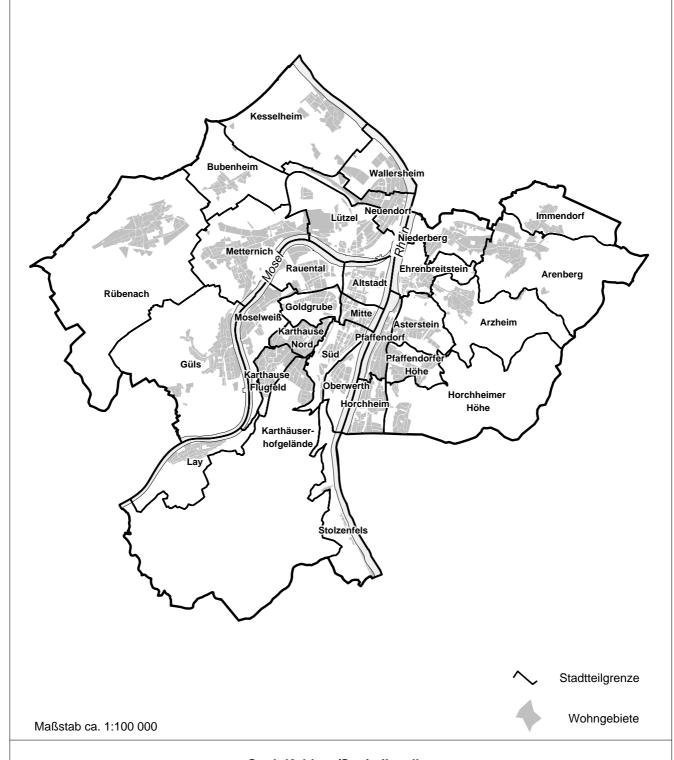
Das Stadtgebiet wird – jeweils flächendeckend – in unterschiedlich fein differenzierte Ebenen von Gebietseinheiten (Stadtteile, Statistische Bezirke, Blöcke und Blockseiten) gegliedert. In der Grobgliederung ist Koblenz in 30 (statistische) Stadtteile unterteilt. Die vollständige Zuordnung aller Adressen zu ihren jeweiligen Stadtteilen wird von der Statistikstelle der Stadt Koblenz in einem *Straßenverzeichnis* publiziert. Abbildung 0.1 zeigt einen Auszug aus diesem Verzeichnis.

Die Abbildung 0.2 verdeutlicht die räumliche Abgrenzung der Stadtteile. Über das Schlüsselsystem der KGL wird jeder gültigen Adresse in Koblenz genau ein Stadtteil zugeordnet.

ABB. 0.1: AUSZUG AUS DEM STRAßENVERZEICHNIS NACH STADTTEILEN

		Hausnumi			
Straßenname	unge	erade	gei	rade	Stadtteil
	von	bis	von	bis	
Aachener Straße	1	215	2	212a	Rübenach
Adamsstraße	5	9	2	10	Süd
Adam-Stegerwald-Straße	1	11	2	32	Neuendorf
Ahornweg	1	5	2	4	Karthäuserhofgelände
Akazienweg	1	79	6	72	Karthäuserhofgelände
Albert-Schweitzer-Straße	1	57	2	24	Pfaffendorfer Höhe
Aldegundisstraße	1	25	2	54	Arzheim
Alemannenstraße	3	33	6	34	Rübenach
Alexanderstraße	3	53	6	56	Karthause Nord
Alfred-Delp-Straße	1	5			Pfaffendorfer Höhe
Alte Burgstraße	9	35	4	52	Niederberg
Alte Emser Straße	1	11	2	32c	Arenberg
Alte Heerstraße	1	89a	2	96	Horchheim
Alte Heerstraße	91	149	102	170	Horchheimer Höhe
Alte Kirchstraße	7	17	4	26	Bubenheim
Alte Straße	1	17	2	18	Rübenach
Altenbergerhofstraße	1	21	2	14a	Pfaffendorfer Höhe
Altengraben	7	27	14	52	Altstadt
Altenhof	1	19	2	14	Altstadt
Alter Weg	1	15	2	20	Horchheim
Altlöhrtor	1	17	2-4	40	Altstadt
Am Aachener Hof	1	5	2	4	Kesselheim
Am Alten Bierkeller	3	13	2	10	Güls
Am Alten Hospital	1	9a	2	14	Altstadt
Am Alten Schützenplatz	1	1	2	10	Metternich
Am Asterstein	3	19	2	18	Asterstein
Am Berg	1-3	11	2	6	Lützel
Am Bienenstock			2	10	Immendorf
Am Brünnchen	1	9	2	2	Metternich
Am Burgberg	1	11			Güls
Am Dornsbach	1	15	2	26	Horchheimer Höhe
Am Eichbaum	1	29	2	28	Arenberg
Am Falkenhorst	5	31	2	42	Karthause Nord
Am Flugfeld	1	81			Karthause Flugfeld

Abb. 0.2: Kleinräumige Gliederung der Stadt Koblenz: Gliederung des Stadtgebiets nach Stadtteilen



Stadt Koblenz/Statistikstelle

-KoStatIS-

Koblenzer Statistisches Informationssystem

Die genaue Abgrenzung der Stadtteile im Rahmen dieses Schlüsselsystems orientiert sich in erster Linie an den gewachsenen Strukturen, die eine gewisse Homogenität innerhalb der Stadtteile erwarten lassen, aber auch an statistischen bzw. datenorganisatorischen Kriterien. So wird z.B. die "Karthause" in der Kleinräumigen Gliederung in die drei statistischen Stadtteile "Karthause Nord", "Karthäuserhofgelände" und "Karthause Flugfeld" unterteilt.

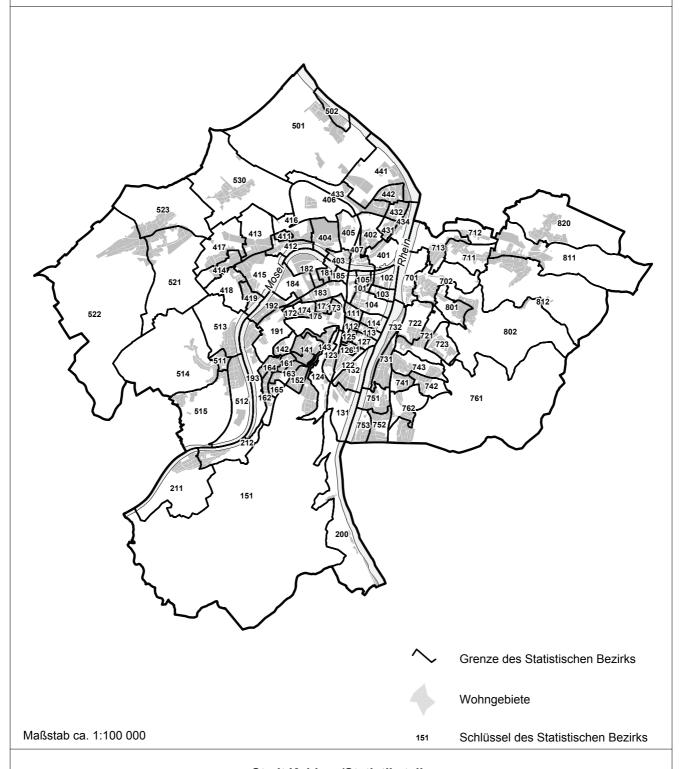
Wesentlich für den Aufbau der KGL ist allerdings nicht die Klartext-Benennung der Stadtteile, sondern deren eindeutige Identifikation durch einen zweistelligen numerischen Schlüssel (vgl. Abb. 0.3):

ABB. 0.3: CODIERUNG DER 30 STADTTEILE

ID	Name	ID	Name	ID	Name
10	Altstadt	40	Lützel	70	Ehrenbreitstein
11	Mitte	41	Metternich	71	Niederberg
12	Süd	43	Neuendorf	72	Asterstein
13	Oberwerth	44	Wallersheim	73	Pfaffendorf
14	Karthause Nord	50	Kesselheim	74	Pfaffendorfer Höhe
15	Karthäuserhofgelände	51	Güls	75	Horchheim
16	Karthause Flugfeld	52	Rübenach	76	Horchheimer Höhe
17	Goldgrube	53	Bubenheim	80	Arzheim
18	Rauental			81	Arenberg
19	Moselweiß			82	Immendorf
20	Stolzenfels				
21	Lay				

Die Codierung der 30 Stadtteile folgt einer gewissen Systematik: Wie aus der Karte (Abb. 0.2) hervorgeht, entspricht die erste Ziffer des Stadtteilschlüssels der geographischen Lage des jeweiligen Stadtteils: Mit den Ziffern 1 und 2 sind die linksrheinischen bzw. rechts der Mosel liegenden Stadtteile codiert, die Ziffern 4 und 5 fassen die links der Mosel liegenden Stadtteile zusammen, die Schlüssel der rechtsrheinischen Stadtteile beginnen mit den Ziffern 7 bzw. 8. Auch innerhalb dieser drei durch Rhein und Mosel getrennten Stadtgebiete kann durch die erste Ziffer der Verschlüsselung eine weitere räumliche Unterscheidung der Stadtteile erfolgen: So gehören die Stadtteile mit den Ziffern 1, 4 und 7 zum Stadtzentrum bzw. zu den sich unmittelbar anschließenden Bereichen, während die Ziffern 2, 5 und 8 die z.T. mehr dörflich geprägten Stadtteile in den peripheren Stadtbereichen repräsentieren. Für die statistische Analyse sind derartige auch inhaltlich interpretierbare Codierungen sehr wertvoll, um gezielt räumliche Strukturen zu hinterfragen.

Abb. 0.4: Kleinräumige Gliederung der Stadt Koblenz: Gliederung des Stadtgebiets nach statistischen Bezirken



Stadt Koblenz/Statistikstelle

-KoStatIS-

Koblenzer Statistisches Informationssystem

→ Die nächste Gliederungsebene: 100 statistische Bezirke

Die 30 Stadtteile setzen sich mosaikartig aus insgesamt 100 statistischen Bezirken zusammen. Die räumliche Abgrenzung der Bezirke ist der Abbildung 0.4 zu entnehmen. Auch für diese Raumbezugsebene gilt, dass jede in Koblenz gültige Adresse genau einem Bezirk und dieser wiederum genau einem Stadtteil zugeordnet werden kann. Die statistischen Bezirke sind mit einem 3-stelligen numerischen Wert verschlüsselt. Die ersten beiden Stellen geben den zugehörigen Stadtteil an, die dritte Stelle dient der fortlaufenden Nummerierung aller Bezirke innerhalb des jeweiligen Stadtteils. In der Abbildung 0.5 sind die Bezirke mit ihrer Verschlüsselung aufgelistet. Die den Schlüsselnummern zugewiesenen Namen orientieren sich an Straßen, Kirchen, Schulen, markanten Plätzen u.ä innerhalb der jeweiligen Bezirke und sollen für die räumliche Orientierung eine Hilfe darstellen.

ABB. 0.5: CODIERUNG DER 100 STATISTISCHEN BEZIRKE

Stadtteil (ID)		E	Bezirk	
` '	ID	Name	ID	Name
Altstadt (10)	101	Am Wöllershof	102	Deutsches Eck
	103	Josef-Görres-Platz	104	Altlöhrtor
	105	Liebfrauenkirche		
Mitte (11)	111	Christuskirche	112	Bahnhofplatz
	113	Hilda Gymnasium	114	Rhein-Mosel-Halle
Süd (12)	121	Ludwigstraße	122	Schenkendorfplatz
	123	Schützenhof	124	Salierstraße
	125	Neversstraße	126	St. Josef-Kirche
	127	Evangelischer Stift		
Oberwerth (13)	131	Sportanlagen	132	Universität
Karthause Nord (14)	141	An der Bauschule	142	Auf dem Gockelsberg
	143	Fort Konstantin		
Karthäuserhofgelände (15)	151	Fachhochschule	152	Pionierhöhe
Karthause Flugfeld (16)	161	Stralsunder Straße	162	Austinstraße
	163	Magdeburger Straße	164	Am Grauen Kreuz
	165	Dresdener Straße		
Goldgrube (17)	171	Overbergschule	172	Johannes-Junglas-Straße
	173	Christian-Stramberg-Straße	174	Follmannstraße
	175	Kardinal-Krementz-Straße		
Rauental (18)	181	An der Windmühle	182	Pastor-Klein-Straße
	183	Franz-Weis-Straße	184	Verwaltungszentrum
	185	Baedekerstraße		
Moselweiß (19)	191	In der Hohl	192	Kemperhof
, ,	193	Gülser Straße		·
Stolzenfels (20)	200	Stolzenfels		
Lay (21)	211	Kapellenstraße	212	Kirche St. Martinus
Lützel (40)	401	Kirche St. Antonius	402	Goethe Hauptschule
, ,	403	An der Ringmauer	404	Auf der Lay
	405	Bodelschwinghstraße	406	In der Wehring
	407	Am Güterbahnhof		-
Metternich (41)	411	Bitburger Straße	412	Am Metternicher Wasserturm
, ,	413	Am Sportplatz	414	Weingasse
	415	Sebastian-Kneipp-Straße	416	Pollenfeldweg
	417	Bienenstück	418	Am Alten Schützenplatz
	419	Geisbachstraße		·
Neuendorf (43)	431	Rheinschanze	432	Handwerkerstraße
` ´	433	Pfarrer-Friesenhahn-Platz	434	Am Ufer
Wallersheim (44)	441	Kammertsweg	442	Langenaustraße

NOCH ABB. 0.5

Stadtteil (ID)	Bezi	rk		
Stauttell (ID)	ID	Name	ID	Name
Kesselheim (50)	501	Im Kleestück	502	Im Sändchen
Güls (51)	511	Pastor-Kesten-Straße	512	0
	513	In der Laach	514	Am Burgberg
	515	Bisholder		
Rübenach (52)	521	Keltenstraße	522	Schleifmühlenstraße
	523	Von-Eltz-Straße		
Bubenheim (53)	530	Bubenheim		
Ehrenbreitstein (70)	701	Festung Ehrenbreitstein	702	Brentanostraße
Niederberg (71)	711	Im Römerkastell	712	Niederberger Höhe
	713	Neudorf		
Asterstein (72)	721	Goebensiedlung	722	Am Asterstein
	723	Fritz-von-Unruh-Straße		
Pfaffendorf (73)	731	Ravensteynstraße	732	In der Hohlstadt
Pfaffendorfer Höhe (74)	741	Altenbergerhofstraße	742	Ludwig-Beck-Straße
	743	Im Schenkelsberg		
Horchheim (75)	751	Pechlerberg	752	Dritteneimerweg
	753	Mittelstraße		
Horchheimer Höhe (76)	761	Im Baumgarten	762	Am Dornsbach
Arzheim (80)	801	Kreisstraße	802	Am Teebaum
Arenberg (81)	811	Immendorfer Straße	812	Vogelweide
Immendorf (82)	820	Immendorf		

Die genaue Abgrenzung der Bezirke innerhalb der Stadtteile orientiert sich v.a. an wichtigen Barrieren (z.B. Eisenbahnschienen, Bundesstraßen, Flüssen), da die statistischen Bezirke zunächst auch die innerstädtischen Stimmbezirke darstellten und somit die Erreichbarkeit des Wahllokals innerhalb eines Stimmbezirks von Bedeutung ist. Erst seit den Kommunalwahlen 1999 ist die Identität von statistischem und Stimmbezirk aufgehoben. Außerdem wurde bei der Einteilung darauf geachtet, dass die statistischen Bezirke nach Möglichkeit vergleichbare Einwohnerzahlen aufweisen, was ebenfalls vor dem Hintergrund einer Wahlbezirkseinteilung zu verstehen ist. Eine vollständige Dokumentation der Bezirkseinteilung nach Adressbereichen hält die Statistikstelle in einem entsprechenden Straßenverzeichnis (Abb. 0.6) vor.

ABB. 0.6: AUSZUG AUS DEM STRAßENVERZEICHNIS NACH STATISTISCHEN BEZIRKEN

Straßen-	Straßenname		Hausnumi	merbereich		Bezirk	
schlüssel		ung	ungerade gerade		rade	1	
		von	bis	von	bis		
9307	Aachener Straße			2	108	523	
9307	Aachener Straße	1	85 b			521	
9307	Aachener Straße	87	217	112	212	522	
2	Adam-Stegerwald-Straße	1	11	2	32	431	
3	Adamsstraße	5	9	2	10	127	
4	Ahornweg	1	5	2	4	152	
5	Akazienweg	1	79	6	72	151	
6	Albert-Schweitzer-Straße	1	57	2	22	743	

→ Blöcke und Blockseiten als Basiselemente verschiedener Gebietseinteilungen

Die Einteilung des Stadtgebiets in Stadtteile und Bezirke entspricht der übergeordneten räumlichen Gliederungsebene, auf die in der Regel bei statistischen Auswertungen und Präsentationen Bezug genommen wird.

Für den internen Aufbau des Zuordnungssystem ist jedoch die darunter liegende Gliederungsebene der Blöcke und Blockseiten besonders relevant. Diese stellen die feinsten Partitionen in der Kleinräumigen Gliederung dar und sind deshalb v.a. für den Aufbau und die Verknüpfung fachspezifischer Gebietseinteilungen (z.B. Schulbezirke, Postleitzahlenbereiche u.ä.) wichtig. Auch die Stadtteile und die Statistischen Bezirke basieren auf den Blöcken und Blockseiten, die ihrerseits mit einem 6-bzw. 7-stelligen numerischen Code belegt werden. Die ersten 2 Stellen bilden die Zugehörigkeit des Blockes zu einem bestimmten Stadtteil, die ersten 3 Stellen zu dem entsprechenden statistischen Bezirk dieses Stadtteils eindeutig ab. Das vollständige Zuordnungsverzeichnis aller Adressen zu Blöcken und Blockseiten wird von der Statistikstelle fortgeschrieben und publiziert. Die Abbildung 0.7 stellt einen Auszug daraus vor, der im Vergleich zu den Verzeichnissen auf Stadtteil- bzw. Bezirksebene den zunehmenden Differenzierungsgrad der zugeordneten Adressbereiche verdeutlicht.

ABB. 0.7: AUSZUG AUS DEM STRAßENVERZEICHNIS NACH BLÖCKEN UND BLOCKSEITEN

Straßen-	ßen- Straßenname Hausnummerbereich					
schlüssel		unge	ungerade		ade	1
		von	bis	von	bis	7
9307	Aachener Straße	1	3			521 052 (1)
9307	Aachener Straße			2	2 i	523 051 (1)
9307	Aachener Straße			4	4	523 052 (1)
9307	Aachener Straße	5	5f			521 051 (1)
9307	Aachener Straße	7	21			521 023 (1)
9307	Aachener Straße			8	28	523 045 (1)
9307	Aachener Straße	25	25			521 022 (1)
9307	Aachener Straße			30	52	523 026 (1)
9307	Aachener Straße	33	55			521 021 (1)
9307	Aachener Straße			54	66	523 025 (1)
9307	Aachener Straße	57	65			521 015 (1)
9307	Aachener Straße	67	67			521 014 (1)
9307	Aachener Straße			70	88	523 014 (6)
9307	Aachener Straße	71	71			521 013 (1)

Die kartographische Umsetzung der Blockeinteilung am Beispiel eines Ausschnitts der Aachener Straße ist in der Abbildung 0.8 dargestellt.

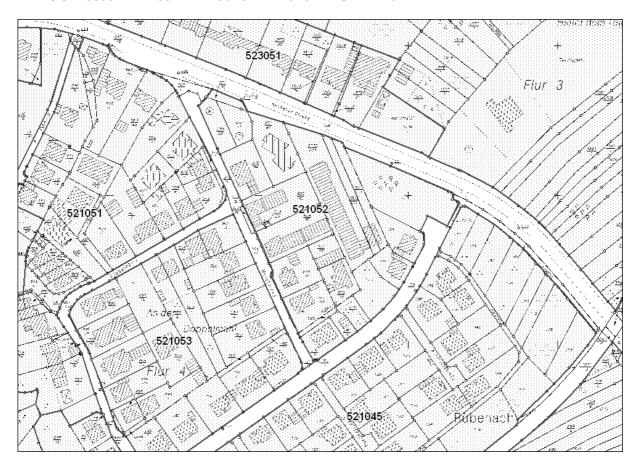
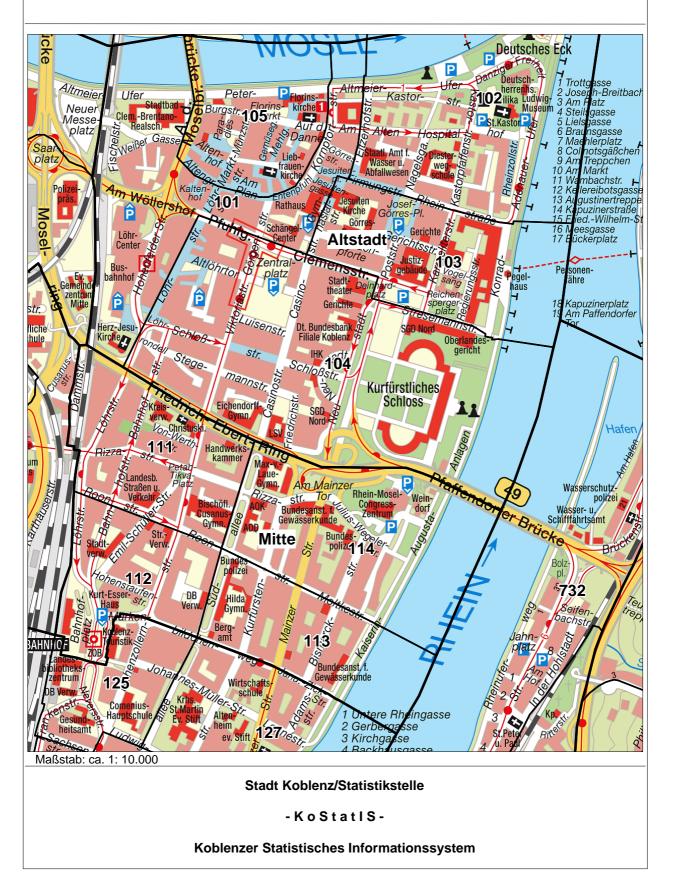


ABB. 0.8: AUSSCHNITT AUS DER BLOCKGLIEDERUNG DER STADT KOBLENZ

Die abschließende Abbildung 0.9 zeigt die Abgrenzung der Stadtteile und statistischen Bezirke vor dem Hintergrund des amtlichen Stadtplans am Beispiel des Innenstadtgebiets. Diese Darstellung dient der besseren Orientierung und wird flächendeckend für die Stadt Koblenz bei der Statistikstelle vorgehalten.

Abb. 0.9: Abgrenzung von Stadtteilen und statistischen Bezirken vor dem Hintergrund des amtlichen Stadtplans



1.

LAGE UND FLÄCHENNUTZUNG

Nr.	Inhalt	Seite
1. LAGE UN	D FLÄCHENNUTZUNG	
Abb. 1.01:	Topographische Lageparameter der Stadt Koblenz	27
Abb. 1.02:	Lage im Verflechtungsraum	27
Abb. 1.03:	Flächennutzung in den Gemarkungen der Stadt Koblenz (Stand 31.12.2006)	28
Abb. 1.04:	Flächen und Flächenanteile mit hohem Versiegelungsgrad nach Gemarkungen	29
Abb. 1.05:	Flächennutzung in Koblenz im Städtevergleich (Stichtag 31.12.2006)	30
Abb. 1.06:	Flächennutzung in Koblenz im Städtevergleich (Grafik)	30
Abb. 1.07:	Veränderung der Flächennutzung in Koblenz im Zeitraum der letzten fünf Jahre	31
Abb. 1.08:	Veränderung der Flächennutzung in Koblenz im Vergleich der Jahre 2001 und 2006 (Grafik)	31
Abb. 1.09:	Zunahme der Siedlungs- und Verkehrsfläche in den Landkreisen und kreisfreien Städten von Rheinland-Pfalz im Zeitraum 1998 bis 2006	32

I Informationen zum Datenbestand

Worüber wird berichtet?

Das Beobachtungsfeld "Lage und Flächennutzung" präsentiert den Themenbereich mit der vermeintlich geringsten zeitlichen Dynamik.

Neben den Merkmalen der geographischen Lage, werden die Höhenlage markanter Lokalitäten im Stadtgebiet, die Flächennutzung und weitere topographische Daten (Länge der Flüsse, Grenzlängen zu Nachbarkreisen) bereitgestellt.

Sehr große Informationslücken existieren weiterhin in der kleinräumigen Differenzierung der Flächennutzung in Koblenz (geplante bzw. tatsächliche). Während in fast allen Beobachtungsfeldern mit explizitem Raumbezug die Sachinformation bis auf die Ebene einzelner Gebäude oder Wohnblöcke "gezoomt" werden kann, fehlen solche Daten – zumindest in dvtechnisch zugänglicher Form – noch im Statistischen Informationssystem.

Lediglich auf der relativ kleinmaßstäblich aggregierten Ebene der insgesamt 20 Gemarkungen in Koblenz ist zurzeit eine systematische, flächendeckende Fortschreibung nach Nutzungskategorien möglich.

Von Interesse sind auch die regionalen Vergleiche. Wie ist die Stadt Koblenz hinsichtlich der Flächennutzung im Stadtgebiet im Vergleich zu anderen kreisfreien Städten einzuordnen? Des Weiteren wird die Frage tendenzieller Änderungen in der Flächennutzung in Koblenz in den vergangenen Jahren.

Wo kommen die Daten her?

Wichtigste Datengrundlage für das Beobachtungsfeld "Lage und Flächennutzung" ist die Flächenerhebung, die 1978 in die amtliche Statistik eingeführt worden ist. Ihre derzeitige Rechtsgrundlage ist im Gesetz über die Agrarstatistiken verankert.

Basis der Erhebung ist das *Liegenschaftsbuch*. Das Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation stellt hieraus die Daten für die sekundärstatistische Aufbereitung im Statistischen Landesamt gemarkungsweise zusammen. Erster Ansprechpartner für die Stadt Koblenz ist das Amt für Stadtvermessung und Bodenmanagement. Die Daten der Flächennutzung in den Gemarkungen wurden vom Vermessungs- und Katasteramt Mayen, Außenstelle Koblenz bereitgestellt.

Begriffsklärungen und weitere Hinweise

⇒ Änderungen des Nutzungsartenkatalogs im Laufe der Zeit

Die in der amtlichen Statistik vorgenommene Unterteilung der Flächennutzungen in unterschiedliche Kategorien folgt einem einheitlichen *Nutzungsartenkatalog*. Dieses Zuordnungssystem soll den Vergleich der Flächennutzung in unterschiedlichen Gebieten (z.B. Gemeinden) zu einem gegebenen Zeitpunkt ermöglichen. Da der Nutzungsartenkatalog bzw. die Zuweisung bestimmter Nutzungsarten zu den ausgegliederten Kategorien jedoch im Laufe der Zeit geändert worden ist, ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse entlang der Zeitachse eingeschränkt! Die in den Statistiken ersichtliche Veränderung der Flächennutzung einer Gemeinde im Laufe der Zeit ist also nicht nur auf tatsächliche Nutzungsänderungen, sondern auch auf statistisch-methodische Ursachen zurückzuführen.

⇒ Umstellung auf ALKIS® (2004)

Vor dem Hintergrund bevorstehender Änderungen in der Datenbasis der Vermessungsund Katasterverwaltung wurde im Jahr 2004 mit der Neubewertung bestimmter Nutzungen begonnen. Insbesondere die für das Stadtgebiet von Koblenz durchaus relevante Nutzungsart Übungsgelände (910) ist davon betroffen. Die neu zugeordneten Flächen finden sich jetzt v.a. unter Waldfläche (700) und Landwirtschaftfläche (600) wieder. Der deutliche Anstieg der entsprechenden Flächenanteile in Koblenz gegenüber den Vorjahren ist durch diese Neubewertung bedingt (vgl. v.a. Gemarkung Horchheim).

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Das Statistische Landesamt publiziert regelmäßig einen Bericht zum Thema "Nutzung der Bodenfläche (Ergebnisse der Flächenerhebung – tatsächliche Nutzung)". Diesem Bericht sind neben den Daten für die einzelnen Landkreise und kreisfreien Städte von Rheinland-Pfalz auch eine detaillierte Beschreibung der Nutzungsarten, wie auch die wichtigsten Änderungen im Nutzungsartenkatalog zu entnehmen.

ABB. 1.01: TOPOGRAPHISCHE LAGEPARAMETER DER STADT KOBLENZ

Geographische Lage der Stadt	Koordinaten
nördliche Breite	50° 21' N
östliche Länge	7° 35' E
Geländepunkte der Stadt Koblenz über Normal-Null	Höhe
Platz am "Deutschen Eck"	64,70 m
"An der Liebfrauenkirche"	75,30 m
Karthause Flugfeld	174,50 m
"Festung Ehrenbreitstein" (Innenhof)	175,20 m
"Schmittenhöhe" (Dicke Eiche)	330,80 m
"Kühkopf"	382,20 m
Ausdehnung der Stadt	Länge
Nord-Süd-Durchmesser	14 km
Ost-West-Durchmesser	15 km
Umfang	69 km
Grenzlängen zu den Nachbarkreisen	Länge
gemeinsame Grenze zum Rhein-Lahn-Kreis	14,0 km
gemeinsame Grenze zum Westerwaldkreis	4,5 km
gemeinsame Grenze zum Landkreis Mayen-Koblenz	50,5 km
Länge der Flüsse im Stadtgebiet	Länge
Länge des Rheins im Stadtgebiet	14,5 km
Länge der Mosel im Stadtgebiet	11,7 km

Quelle: Amt für Stadtvermessung und Bodenmanagement der Stadt Koblenz

ABB. 1.02: LAGE IM VERFLECHTUNGSRAUM



ABB. 1.03: FLÄCHENNUTZUNG IN DEN GEMARKUNGEN DER STADT KOBLENZ (STAND 31.12.2006)

						dav	/on			
Gemarkung		Fläche/ Anteile	Gebäude- und Freifläche	Betriebs- fläche	Erholungs- fläche	Verkehrs- fläche	Landwirt- schafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	andere Nutzung
Koblenz	ha	2.534,9	416,5	8,5	92,9	242,2	38,5	1.602,1	110,8	23,3
TODICIE	%	100,0%	16,4%	0,3%	3,7%	9,6%	1,5%	63,2%	4,4%	0,9%
Moselweiß	ha	313,2	103,3	1,2	34,9	46,0	26,1	25,7	52,4	23,6
Wiccomons	%	100,0%	33,0%	0,4%	11,1%	14,7%	8,3%	8,2%	16,7%	7,5%
Lay	ha	249,5	27,9	0,3	10,3	12,9	60,5	112,6	23,8	1,2
	%	100,0%	11,2%	0,1%	4,1%	5,2%	24,2%	45,1%	9,5%	0,5%
Bisholder	ha	23,5	7,0	-	2,6	1,6	10,0	2,3	0,0	0,0
	%	100,0%	29,6%	-	11,0%	7,0%	42,6%	9,6%	0,0%	0,1%
Güls	ha	795,8	85,9	7,8	41,3	61,4	356,0	194,6	45,7	3,1
	%	100,0%	10,8%	1,0%	5,2%	7,7%	44,7%	24,5%	5,7%	0,4%
Rübenach	ha	1.288,4	125,7	9,7	34,6	127,9	847,0	125,3	1,1	17,2
	%	100,0%		0,8%	2,7%	9,9%	65,7%	9,7%	0,1%	1,3%
Metternich	ha	479,0	195,6	2,5	38,8	50,4	131,8	23,9	30,9	5,0
	%	100,0%	40,8%	0,5%	8,1%	10,5%	27,5%	5,0%	6,4%	1,0%
Bubenheim	ha	315,5	80,3	3,0	4,8	51,1	167,7	6,7	0,3	1,6
	%	100,0%	-	1,0%	1,5%	16,2%	53,1%	2,1%	0,1%	0,5%
Kesselheim	ha	483,7	146,6	5,4	17,8	70,0	177,7	20,3	40,3	5,5
	%	100,0%	30,3%	1,1%	3,7%	14,5%	36,7%	4,2%	8,3%	1,1%
Wallersheim	ha	262,1	148,3	14,8	7,2	31,3	9,7	2,7	46,3	1,8
	%	100,0%	56,6%	5,6%	2,8%	11,9%	3,7%	1,0%	17,7%	0,7%
Neuendorf	ha	546,4	265,5	3,6	55,8	110,0	33,4	8,8	59,5	10,0
	%	100,0%	-	0,7%	10,2%	20,1%	6,1%	1,6%	10,9%	1,8%
Neudorf	ha	33,9	6,0	-	2,7	3,5	0,4	13,3	7,3	0,6
	%	100,0%	17,8%	-	8,1%	10,4%	1,3%	39,3%	21,5%	1,7%
Niederberg	ha %	207,7	64,2	1,0	15,3	16,0	71,8	33,6 16,20/	4,3	1,6
		100,0%	30,9%	0,5%	7,4%	7,7%	34,5%	16,2%	2,1%	0,7%
Immendorf	ha %	252,9 100,0%	25,8 10,2%	0,3 0,1%	7,7 3,0%	6,5 2,6%	91,7 36,3%	119,0 47,0%	0,6 0,3%	1,3 0,5%
		646,6						305,7	1,2	0,3%
Arenberg	ha %	100,0%	63,6 9,8%	0,6 0,1%	19,9 3,1%	38,3 5,9%	216,3 33,5%	47,3%	0,2%	0,9
Ehren-	ha	161,1	41,4	0,170	14,1	24,4	9,7	23,8	23,3	24,0
breitstein	%	100,0%		0,3%	8,7%	15,1%	<i>'</i>	23,8 14,7%	14,5%	14,9%
	ha	486,8	54,1	0,2	25,0	34,2	159,0	210,7	1,9	1,7
Arzheim	%	100,0%		0,2	5,1%	7,0%	32,7%	43,3%	0,4%	0,4%
	ha	402,9	131,6	0,0	25,8	50,6	23,2	126,9	37,0	7,8
Pfaffendorf	%	100,0%		0,0%	6,4%	12,6%	5,7%	31,5%	9,2%	1,9%
	ha	769,7	128,2	20,8	27,6	67,9	130,2	361,1	23,0	10,8
Horchheim	%	100,0%		2,7%	3,6%	8,8%	16,9%	46,9%	3,0%	1,4%
	ha	248,4	16,0	0,1	3,6	24,9	3,0	144,9	50,6	5,2
Stolzenfels	%	100,0%		0,1%	1,5%	10,0%	1,2%	58,4%	20,4%	2,1%
	ha	10.502,2	2.133,3	80,5	482,7	1.071,2	2.563,9	3.464,1	560,3	146,2
Gesamt	%	100,0%		0,8%				33,0%	5,3%	1,4%

Quelle: Vermessungs- und Katasteramt Mayen, Außenstelle Koblenz: Auszug aus dem Liegenschaftskataster

ABB. 1.04: FLÄCHEN UND FLÄCHENANTEILE MIT HOHEM VERSIEGELUNGSGRAD NACH GEMARKUNGEN

Gemar-		Flächen un	d Flächena	anteile mit	hohem Ver	siegelungsg	grad* in de	1 Ge	emarkungen
kung		2001	2002	2003	2004	2005	2006		/eränderung 001 bis 2006
Koblenz	ha	672,0	672,4	672,0	671,9	667,1	667,2	ha	- 4,8
TODICTIZ	%	26,5%	26,5%	26,5%	26,5%	26,3%	26,3%	%	- 0,7
Moselweiß	ha	152,2	152,2	151,5	151,5	150,8	150,6	ha	- 1,6
WOOCIWCIIS	%	48,6%	48,6%	48,4%	48,4%	48,1%	48,1%	%	- 1,1
Lay	ha	40,5	40,7	40,8	40,8	40,7	41,2	ha	+ 0,7
Lay	%	16,2%	16,3%	16,4%	16,4%	16,3%	16,5%	%	+ 1,7
Bisholder	ha	8,3	8,3	8,3	8,4	8,6	8,6	ha	+ 0,3
Distrolaci	%	35,2%	35,2%	35,4%	35,4%	36,6%	36,6%	%	+ 3,6
Güls	ha	155,0	155,2	155,2	155,0	155,1	155,1	ha	+ 0,1
Guis	%	19,5%	19,5%	19,5%	19,5%	19,5%	19,5%	%	+ 0,1
Rübenach	ha	259,8	269,0	273,3	273,8	260,8	263,3	ha	+ 3,5
Rubenach	%	20,2%	20,9%	21,2%	21,2%	20,2%	20,4%	%	+ 1,3
Metternich	ha	248,4	249,0	249,1	247,7	247,7	248,6	ha	+ 0,2
Metternich	%	51,7%	51,9%	51,9%	51,9%	51,6%	51,9%	%	+ 0,1
Bubenheim	ha	99,5	99,5	100,5	102,8	108,4	134,4	ha	+ 34,9
Dubermeim	%	31,8%	31,8%	32,1%	32,1%	34,4%	42,6%	%	+ 35,1
Kesselheim	ha	219,2	219,1	219,4	219,4	222,0	222,1	ha	+ 2,9
Kessemeim	%	45,3%	45,3%	45,4%	45,4%	45,9%	45,9%	%	+ 1,3
VA/ ell enele eine	ha	190,9	191,0	195,4	195,4	194,2	194,3	ha	+ 3,4
Wallersheim	%	72,8%	72,9%	74,5%	74,5%	74,1%	74,1%	%	+ 1,8
Namedout	ha	383,9	382,8	382,9	383,7	378,0	379,0	ha	- 4,9
Neuendorf	%	70,1%	69,9%	69,9%	69,9%	69,2%	69,4%	%	- 1,3
NI a series of	ha	9,5	9,5	9,5	9,5	9,6	9,6	ha	+ 0,1
Neudorf	%	27,9%	27,9%	27,9%	27,9%	28,2%	28,2%	%	+ 1,1
Niodorbora	ha	81,4	81,3	81,6	81,4	81,2	81,2	ha	- 0,2
Niederberg	%	39,0%	39,0%	39,1%	39,3%	39,1%	39,1%	%	- 0,2
Immendorf	ha	32,3	32,2	32,5	32,6	32,6	32,5	ha	+ 0,2
immendon	%	12,8%	12,7%	12,8%	12,8%	12,9%	12,9%	%	+ 0,6
Aranhara	ha	101,4	101,5	102,6	102,5	102,5	102,6	ha	+ 1,2
Arenberg	%	15,7%	15,7%	15,9%	15,9%	15,9%	15,9%	%	+ 1,2
Ehren-	ha	67,7	67,9	67,2	67,2	66,3	66,3	ha	- 1,4
breitstein	%	42,0%	42,2%	41,7%	41,7%	41,2%	41,1%	%	- 2,1
Arzheim	ha	80,8	80,9	90,0	88,5	88,3	88,5	ha	+ 7,7
AIZHEIH	%	16,6%	16,6%	18,5%	18,5%	18,1%	18,2%	%	+ 9,5
Pfaffendorf	ha	166,7	166,9	166,9	167,3	181,8	182,2	ha	+ 15,5
Pranendon	%	41,4%	41,4%	41,4%	41,4%	45,1%	45,2%	%	+ 9,3
Harabhaim	ha	189,0	189,7	190,1	190,1	216,9	216,9	ha	+ 27,9
Horchheim	%	24,6%	24,6%	24,7%	24,7%	28,2%	28,2%	%	+ 14,8
Otal-au (: l :	ha	40,8	40,8	41,1	41,1	41,1	41,0	ha	+ 0,2
Stolzenfels	%	16,4%	16,4%	16,5%	16,5%	16,5%	16,5%	%	+ 0,5
	ha	3.199,3	3.209,9	3.229,7	3.230,7	3.253,6	3.285,0	ha	+ 85,7
Gesamt	%	30,5%	30,6%	30,8%	30,8%	31,0%	31,3%		+ 2,7

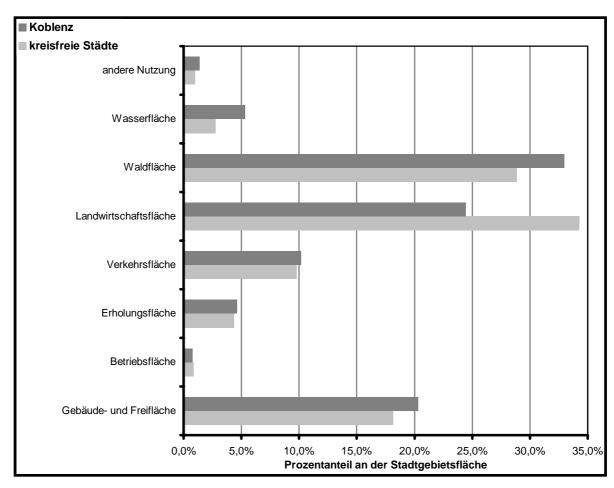
^{*} Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche und Verkehrsfläche

Quelle: Vermessungs- und Katasteramt Mayen, Außenstelle Koblenz: Auszug aus dem Liegenschaftskataster

ABB. 1.05: FLÄCHENNUTZUNG IN KOBLENZ IM STÄDTEVERGLEICH (STICHTAG 31.12.2006)

			S	Städte		
Nutzungsart	Koblenz	Trier	Mainz	Kaisers- lautern	Ludwigs- hafen	kreisfreie Städte
Fläche (in ha)	10.502	11.714	9.775	13.973	13.973	106.447
davon (in %):						
Gebäude- und Freifläche	20,3%	15,8%	28,4%	17,0%	34,6%	18,1%
Betriebsfläche	0,8%	0,4%	1,0%	0,2%	1,5%	0,9%
Erholungsfläche	4,6%	5,0%	5,5%	2,3%	8,1%	4,4%
Verkehrsfläche	10,2%	9,3%	14,2%	7,8%	14,7%	9,8%
Landwirtschaftsfläche	24,4%	22,4%	42,8%	9,4%	30,8%	34,3%
Waldfläche	33,0%	42,8%	3,3%	62,0%	3,6%	28,9%
Wasserfläche	5,3%	3,3%	3,5%	0,6%	5,4%	2,7%
andere Nutzung	1,4%	1,1%	1,3%	0,7%	1,2%	1,0%
Anteil Siedlungs- u. Verkehrsfläche	36,2%	30,7%	49,0%	27,7%	59,6%	33,3%

ABB. 1.06: FLÄCHENNUTZUNG IN KOBLENZ IM STÄDTEVERGLEICH (GRAFIK)

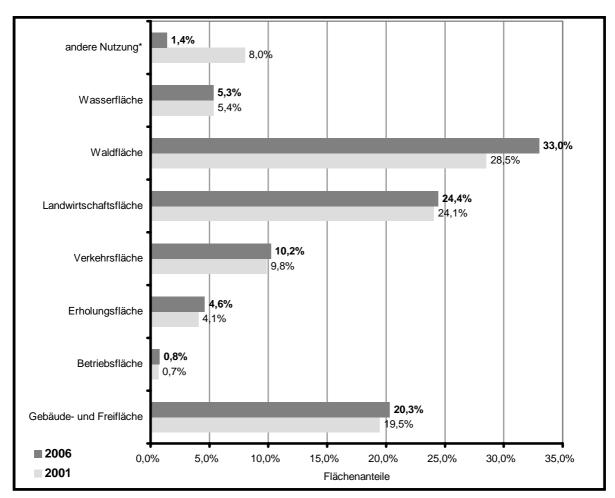


Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Bad Ems

ABB. 1.07: VERÄNDERUNG DER FLÄCHENNUTZUNG IN KOBLENZ IM ZEITRAUM DER LETZTEN FÜNF JAHRE

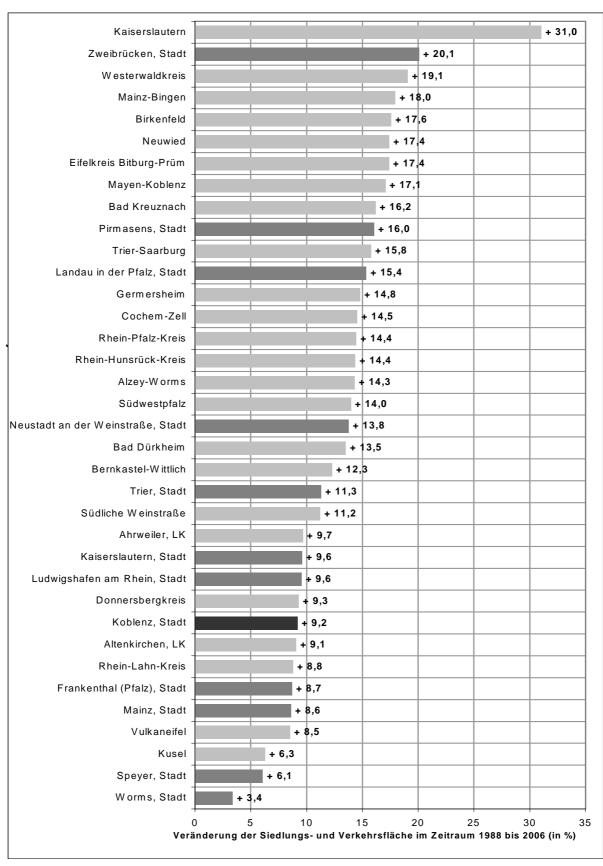
Nutzungsart		Jahr							
	2001	2002	2003	2004	2005	2006	derung 2001 - 2006 in %		
Fläche (in ha)	10.501	10.501	10.500	10.502	10.502	10.502	0,0%		
davon:									
Gebäude- und Freifläche	19,5%	19,9%	19,9%	20,0%	20,0%	20,3%	+ 2,8%		
Betriebsfläche	0,7%	0,7%	0,7%	0,7%	0,8%	0,8%	+ 17,4%		
Erholungsfläche	4,1%	4,1%	4,2%	4,3%	4,6%	4,6%	+ 13,1%		
Verkehrsfläche	9,8%	9,9%	9,9%	10,0%	10,2%	10,2%	+ 3,5%		
Landwirtschaftsfläche	24,1%	23,4%	23,2%	23,0%	24,8%	24,4%	+ 3,2%		
Waldfläche	28,5%	28,7%	28,7%	28,6%	32,9%	33,0%	+ 15,2%		
Wasserfläche	5,4%	5,4%	5,4%	5,3%	5,3%	5,3%	- 0,5%		
andere Nutzung*	8,0%	8,0%	8,1%	8,0%	1,4%	1,4%	- 82,5%		

ABB. 1.08: VERÄNDERUNG DER FLÄCHENNUTZUNG IN KOBLENZ IM VERGLEICH DER JAHRE 2001 UND 2006 (GRAFIK)



^{*} Neubewertung der Kategorie "andere Nutzung" im Rahmen der Umstellung auf ALKIS 2004 Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Bad Ems

ABB. 1.09: ZUNAHME DER SIEDLUNGS- UND VERKEHRSFLÄCHE IN DEN LANDKREISEN UND KREISFREIEN STÄDTEN VON RHEINLAND-PFALZ IM ZEITRAUM 1998 BIS 2006



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz / LIS

2.

BEVÖLKERUNG

Nr.	Art	Inhalt	Seite
2. BEV	_		
Abb. 2.0)1:	Punktdichtekarte: Räumliche Verteilung der Bevölkerung in Koblenz am 31.12.2006	41
Abb. 2.0)2:	Entwicklung der Einwohnerzahlen in Koblenz seit 1663	42
Abb. 2.0	03:	Eingemeindungen der Stadt Koblenz	44
Abb. 2.0	04:	Entwicklung der Einwohnerzahlen in Koblenz seit 1900	45
Abb. 2.0)5:	Bevölkerung nach Art des Wohnsitzes in Koblenz 1987 bis 2006	46
Abb. 2.0	06:	Jährliche Veränderungen der Einwohnerzahlen seit der Volkszählung 1987	46
Abb. 2.0)7:	Entwicklung der Einwohnerzahlen im regionalen Vergleich	47
Abb. 2.0)8:	Prozentuale Veränderung des Einwohnerbestandes in ausgewählten Landkreisen und kreisfreien Städten	47
Abb. 2.0	9:	Entwicklung der Einwohnerzahlen in den Stadtteilen von Koblenz	48
Abb. 2.1	10:	Jährliche Veränderung der Einwohnerzahlen in den Stadtteilen von Koblenz	49
Abb. 2.1	11:	Veränderung der Einwohnerzahl 1998 bis 2006 nach Stadtteilen	50
Abb. 2.1	12:	Veränderung der Einwohnerzahl im Jahr 2006 im Vergleich zum Vorjahr nach Stadtteilen	51
Abb. 2.1	13:	Karte: Veränderung der Einwohnerzahlen im Jahr 2006 im Vergleich zum Vorjahr	52
Abb. 2.1	14:	Überblick: Demographische Strukturen der Bevölkerung in Koblenz	53
Abb. 2.1	15:	Demographische Strukturen nach Stadtteilen: Geschlecht und Nationalität	54
Abb. 2.1	16:	Demographische Strukturen in den Stadtteilen: Bevölkerung nach Altersgruppen	56
Abb. 2.1	17:	Altersbaum der Bevölkerung nach Geschlecht (Stichtag: 31.12.2006)	60
Abb. 2.1	18:	Alterstrukturen in den statistischen Bezirken	61
Abb. 2.1	19:	Veränderungen im Altersbaum der Bevölkerung im Zeitraum 1996 vs. 2006	62
Abb. 2.2	20:	Veränderung der Einwohnerzahl und des Durchschnittsalters in den Stadtteilen	63
Abb. 2.2	21:	Altersstruktur der Bevölkerung im regionalen Vergleich (Stichtag: 31.12.2006)	64
Abb. 2.2	22:	Anteile unterschiedlicher Altersgruppen an der Gesamtbevölkerung: Koblenz im Vergleich zu den kreisfreien Städten und zu den Landkreisen in Rheinland-Pfal	

BEVÖLKERUNG

Abb. 2.23:	Altersstrukturen in den Verbandsgemeinden und verbandsgemeindefreien Städten im ehem. Regierungsbezirk Koblenz	65
Abb. 2.24:	Familienstand der Bevölkerung nach Altersgruppen 1996 und 2006 in Koblenz	66
Abb. 2.25:	Prozentuale Anteile verheirateter Personen nach Altersgruppen	67
Abb. 2.26:	Ausländische Bevölkerung nach Nationalitäten	69
Abb. 2.27:	Ausländische Bevölkerung nach Nationalität - Veränderungen seit 2001	69
Abb. 2.28:	Monatliche Entwicklung der Bevölkerungszahlen in Koblenz nach Nationalität	70
Abb. 2.29:	Altersbaum der Bevölkerung nach Nationalität (Stichtag 31.12.2006)	71
Abb. 2.30:	Demographische Strukturen in den Stadtteilen: Ausländische Bevölkerung	72
Abb. 2.31:	Veränderung der Einwohnerzahl nach Nationalität in den Stadtteilen im Verlauf des Jahres 2006	76
Abb. 2.32:	Ausländeranteile und Verteilung nach ausgewählten Nationengruppen in den Stadtteilen (Stichtag: 31.12.2006)	77
Abb. 2.33:	Anteile der ausländischen Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung in den statistischen Bezirken (Stichtag: 31.12.2006)	78
Abb. 2.34:	Häufigkeitsverteilung der Anteile der ausländischen Bevölkerung in den statistischen Bezirken	79
Abb. 2.35:	Räumliche Konzentration der Bevölkerung nach Nationalität	79
Abb. 2.36:	Bevölkerungsbewegungen in Koblenz im Zeitraum der letzten zehn Jahre	81
Abb. 2.37:	Bilanzen der Bevölkerungsbewegungen in Koblenz im Zeitraum der letzten zehn Jahre	81
Abb. 2.38:	Natürliche Bevölkerungsbewegungen in Koblenz im Zeitraum der letzten zehn Jahre	82
Abb. 2.39:	Wanderungen über die Stadtgrenze von Koblenz im Zeitraum der letzten zehn Jahre	82
Abb. 2.40:	Geburtenbilanzen in Koblenz nach Nationalität	83
Abb. 2.41:	Wanderungsbilanzen in Koblenz nach Nationalität	83
Abb. 2.42:	Entwicklung der Geburtenzahlen nach Stadtteilen	84
Abb. 2.43:	Veränderung der Geburtenzahlen pro Jahr im Zeitraum 2002 bis 2006 im Vergleich zu 1997 bis 2001 nach Stadtteilen	85
Abb. 2.44:	Entwicklung der Geburtenraten* nach Stadtteilen	86
Abb. 2.45:	Entwicklung der Sterberaten* nach Altersgruppe und Geschlecht	87
Abb. 2.46:	Sterberaten nach Altersgruppen und Geschlecht (Basiszeitraum: 2002 – 2006)	88
Abb. 2.47:	Geburtenbilanz 2006 nach Stadtteilen (=Geburten- bzw. Sterbeüberschuss bezogen auf 1.000 Einwohner)	89
Abb. 2.48:	Geburten und Sterbefälle nach Stadtteilen im Vorjahresvergleich	90
Abb. 2.49:	Wanderungsströme von und nach Koblenz: Wanderungen über die Staatsgrenze der Bundesrepublik Deutschland	92
Abb. 2.50:	Wanderungsströme von und nach Koblenz: Wanderungen über die Staatsgrenze der Bundesrepublik Deutschland (Grafik)	93
Abb. 2.51:	Wanderungsströme von und nach Koblenz: Wanderungen innerhalb der Staatsgrenze Deutschlands nach Bundesländern	94
Abb. 2.52:	Wanderungsbilanz der Stadt Koblenz nach Bundesländern im Jahr 2006	95

Abb. 2.53:	Wanderungsströme von und nach Koblenz: Wanderungsverflechtungen zu den umliegenden Landkreisen	96
Abb. 2.54:	Wanderungsverflechtungen zwischen Koblenz und den umliegenden Landkreisen 1990 bis 2006 nach Quartalen	97
Abb. 2.55:	Wanderungsverflechtungen zu ausgewählten Gemeinden im Umland der Stadt Koblenz	99
Abb. 2.56:	Karte: Wanderungsbilanzen zu den umliegenden Gemeinden im Zeitraum 2004 bis 2006	100
Abb. 2.57:	Intensität der Wanderungsverflechtungen zwischen der Stadt Koblenz und den umliegenden Gemeinden (Jahresmittelwerte 2004 bis 2006)	101
Abb. 2.58:	Anteil der Wegzüge in die umliegenden Landkreise an der Gesamtzahl aller Wegzüge nach Stadtteilen	102
Abb. 2.59:	Wanderungsbilanzen zwischen Koblenz und den umliegenden Landkreisen in innerstädtischer Differenzierung	103
Abb. 2.60:	Innerstädtische Umzüge nach Herkunfts- und Ziel-Stadtteilen im Jahr 2006	104
Abb. 2.61:	Innerstädtische Umzugsbilanzen nach Herkunfts- und Ziel-Stadtteilen im Jahr 2006	106
Abb. 2.62:	Wanderungen und Umzüge nach Stadtteilen	108
Abb. 2.63:	Umzugsbilanzen im Jahr 2006 in den Stadtteilen von Koblenz	110
Abb. 2.64:	Wanderungs- und Umzugsbilanzen nach Stadtteilen im Jahr 2006	111
Abb. 2.65:	Vergleich der demographischen Strukturen von Bestands- und mobiler Bevölkerung in Koblenz im Jahr 2006	112
Abb. 2.66:	Wanderungsbilanzen der letzten zehn Jahre nach demographischen Gruppen	113
Abb. 2.67:	Altersbaum der mobilen Bevölkerung im Vergleich zur Bestandsbevölkerung in Koblenz im Jahr 2006	114
Abb. 2.68:	Wanderungsbilanzen in Koblenz nach Altersjahrgängen	115
Abb. 2.69:	Eheschließungen und Ehescheidungen seit 1990 in Koblenz	116
Abb. 2.70:	Eheschließungen und Ehescheidungen seit 1990 in Koblenz	116
Abb. 2.71:	Kirchenaustritte in Koblenz seit 1991	117
Abb. 2.72:	Kirchenaustritte in Koblenz (Grafik)	117
Abb. 2.73:	Einbürgerungen in Koblenz	118
Abb. 2.74:	Altersstruktur der im Berichtsjahr eingebürgerten Personen	118
Abb. 2.75:	Einbürgerungsquoten in den Landkreisen und kreisfreien Städten von Rheinland-Pfalz im Jahr 2005	119

I Informationen zum Datenbestand

Worüber wird berichtet?

Das Beobachtungsfeld Bevölkerung hat naturgemäß eine zentrale Stellung in den vielfältigen Aufgaben- und Themenbereichen der Kommunalstatistik. Einen entsprechend breiten Raum nimmt daher auch die Berichterstattung über den Aufbau und die Veränderungen des Bevölkerungsbestandes in Koblenz im Rahmen des Statistischen Jahrbuchs ein.

Da zu keinem anderen Themenbereich eine derart sachlich detaillierte und sehr zeitnah verfügbare Datengrundlage vorliegt, ist es möglich, die vielfältigen Facetten demographischer Strukturen und Entwicklungen in Koblenz – auch mit hoher räumlicher Auflösung – zu präsentieren.

Zunächst wird die zeitliche Entwicklung des Bevölkerungsbestandes beginnend mit den ersten Zahlen aus dem 17. und 18. Jahrhundert bis hin zum aktuellen Berichtsjahr dargestellt. Im 20. Jahrhundert hatten neben den beiden Weltkriegen v.a. die zahlreichen Eingemeindungen einen großen Einfluss auf die sprunghafte Verlaufskurve des Bevölkerungsbestandes der Stadt.

Die in den letzten Jahren festzustellenden rückläufigen Einwohnerzahlen sind demgegenüber ungleich schwächer ausgeprägt, weisen aber systematisch in eine Richtung, welche die Stadt mit Sicherheit vor eine enorme Herausforderung stellen wird: Schrumpfung des Einwohnerbestandes und vor allem die zunehmende Alterung der Bevölkerung (Stichwort "Demographischer Wandel"). War dieser Prozess vor einigen Jahren noch ein Szenario der Bevölkerungswissenschaftler, das kaum Beachtung fand, so weisen heute nicht nur die kontroversen politischen Diskussionen um die Zukunft sozialer Sicherungssysteme (Stichwort "Verlängerung der Lebensarbeitszeit") oder auch das zunehmende Angebot von kommerziellen Dienstleistungen unterschiedlichster Art für ältere Menschen auf einen grundlegenden Wandel in der öffentlichen Wahrnehmung hin.

Daher werden auch im statistischen Jahrbuch die *Altersstrukturen und Alterungsprozesse* in Koblenz und den 30 Stadtteilen genauer betrachtet.

Ein weiteres Thema ist die Zusammensetzung der Bevölkerung nach der Nationaliät. Das Statistische Jahrbuch dokumentiert die zahlenmäßige Entwicklung der ausländischen Bevölkerung im zeitlichen Verlauf und v.a. die kleinräumige Differenzierung nach Nationalitäten in Koblenz. Allerdings sei bereits an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass die so genannte *Heterogenisierung* der Bevölkerung durch die klassische Ausländerstatistik nur unzureichend abgebildet werden kann.

Veränderungen des Bevölkerungsbestandes sind Resultate von Wanderungsvorgängen (Wegzüge, Zuzüge und innerstädtische Umzüge) wie auch von natürlichen Bevölkerungsbewegungen (Geburten und Sterbefälle). Die Entwicklung der Wanderungs- und der Geburtenbilanzen in Koblenz wird in zeitlicher Dynamik und in der Differenzierung nach Stadtteilen betrachtet. Besonderes Interesse findet auch die Frage nach den Quell- und Zielgebieten der Zu- bzw. Weggezogenen. Hier liegt der Fokus v.a. auf den Stadt-Umland-Wanderungen, die aufgrund des selektiven Charakters (verstärkter Fortzug junger Familien ins Umland) einen Einfluss auf die oben angesprochenen Prozesse unmittelbaren kerungsschrumpfung und -alterung in Koblenz haben. Wobei an dieser Stelle ausdrücklich vermerkt wird, dass der Einfluss der Stadt-Umland-Wanderungen auf die Prozesse des demographischen Wandels im Oberzentrum nicht überschätzt werden sollte. Mit einer zeitlichen Verzögerung werden auch in vielen umliegenden Gemeinden Schrumpfung und Alterung der Bevölkerung zu beobachten sein, wie u.a. die regionale Bevölkerungsprognose des Statistischen Landesamts aussagt.

Ein ganz wesentlicher Teil der Mobilität der Koblenzer Bevölkerung speilt sich im Rahmen innerstädtischer Umzüge ab. Im Gegensatz zu den Fernwanderungen sind diese weniger arbeitsplatzbedingt, sondern zielen v.a. auf eine bessere Anpassung der unmittelbaren Wohnverhältnisse auf die eigenen Bedürfnisse und Möglichkeiten. Welche Stadtteile besonders von den innerstädtischen Umzügen profitieren und ob es bevorzugte Umzugsströme zwischen bestimmten Stadtteilen gibt ist den dargestellte Umzugsmatrizen im Abbildungsteil zu entnehmen.

Bestimmte Bevölkerungsgruppen sind mobiler als andere. Daraus ergibt sich die oben bereits erwähnte selektive Wirkung der Wanderungsvorgänge auf den demographischen Aufbau des Bevölkerungsbestandes. Um dies näher zu beleuchten, werden die Ausprägungen der demographischen Merkmale – also Alter, Geschlecht, Nationalität usw. – im Bevölkerungsbestand denjenigen der zugezogenen wie auch der weggezogenen Bevölkerung gegenübergestellt.

Informationen über Eheschließungen, Ehescheidungen, Kirchenaustritte und Einbürgerungen runden die umfangreiche Berichterstattung zum Thema Bevölkerung ab.

Wo kommen die Daten her?

⇒ Bevölkerungszahlen

Wichtigste Quelle – insbesondere für die innerstädtisch differenzierten Daten – ist das *Melderegister der Stadt Koblenz*. Allerdings sind die daraus erzeugten Bevölkerungsstatistiken nicht identisch mit den "amtlichen" Einwohnerzahlen von Koblenz. Diese werden vom *Statistischen Landesamt* veröffentlicht und weichen aufgrund unterschiedlicher Fortschreibungsverfahren seit der Volkszählung 1987 geringfügig von den Zahlen des Meldeamtes ab. Da das Landesamt die Bestands- und Bewegungszahlen erst mit mehrmonatiger Verzögerung zum Berichtsstichtag herausgibt und keine innerstädtische Differenzierung bereitstellt, werden die amtlichen Zahlen nur für die Abbildungen mit regionalem Bezug (Koblenz im Städtevergleich, Koblenz und die umliegenden Kreise usw.) verwendet.

⇒ Einbürgerungsstatistik

Die Fallzahlen zur Einbürgerung werden vierteljährlich vom Ordnungsamt der Stadt Koblenz gemeldet

⇒ Eheschließungen, Ehescheidungen und Kirchenaustritte
Aktuelle Informationen über Eheschließungen und -scheidungen sowie über Kirchenaustritte werden vom Standesamt der Stadt Koblenz geliefert. Für die früheren Jahre wurden Informationen des Statistischen Landesamtes und des Amtsgerichts Koblenz ausgewertet.

Begriffsklärung und wichtige Hinweise

➡ Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung und wohnberechtigte Bevölkerung Mit der Einführung neuer Meldegesetze wird der Bevölkerungsbestand und dessen Änderung seit 1984 nach dem Hauptwohnungsbegriff definiert. Die Einwohnerzahlen umfassen seitdem nur die Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung. Demgegenüber steht der erweiterte Begriff der wohnberechtigten Bevölkerung. Hierzu zählen alle Personen, die in dem betreffenden Gebiet eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder eine Nebenwohnung handelt. Die aktuellen Bevölkerungszahlen im vorliegenden Bericht inkl. Wanderungen, Geburten und Sterbefälle beziehen sich ausschließlich auf die Einwohner mit alleiniger oder mit Hauptwohnung im Stadtgebiet. Nebenwohnsitzler (v.a. Studierende) sind nicht berücksichtigt!

⇒ Bevölkerung nach Nationalität

Den Auswertungen nach Nationalität liegt die traditionelle Definition zur Differenzierung der deutschen gegenüber der ausländischen Bevölkerung zugrunde. Ausschließlich die erste Staatsbürgerschaft wird für die Unterscheidung herangezogen. Der viel zitierte Begriff "Einwohner mit Migrationshintergrund" (also auch Aussiedler oder eingebürgerte Einwohner), der insbesondere für das Themenfeld der Integration von großer Bedeutung ist, kann aus dem Melderegister nicht unmittelbar abgebildet werden.

⇒ Stichtage

Stichtag für Bestandszahlen ist der 31.12. des Jahres. Bewegungszahlen (z.B. Anzahl Wegzüge) gelten, wenn nicht anders angegeben, für die Dauer des gesamten Berichtszeitraumes. Ausnahmen von dieser Regelung sind gesondert vermerkt.

⇒ Aktionsdatum und Meldedatum bei Wanderungen und Umzügen

Die zeitliche Zuordnung der Bevölkerungsbewegungen richtet sich nach dem tatsächlichen Aktionsdatum (z.B. Tag der Geburt, Tag des Wegzugs usw.) – nicht nach dem Melde- bzw. Verarbeitungsdatum. Insbesondere bei innerstädtischen Umzügen können zwischen Aktions- und Meldedatum mehrere Monate, in Ausnahmefällen sogar Jahre liegen. Die Bewegung wird natürlich erst am Tag der dv-technischen Erfassung in den Bestandszahlen wirksam. Die Differenz des Einwohnerbestandes zweier Vergleichszeitpunkte (31.12.2006 und 31.12.2005) berücksichtigt nur die in diesem Zeitraum dv-technisch erfassten Bewegungen und weicht daher von der Wanderungs- und Geburtenbilanz (die vom tatsächlichen Aktionsdatum ausgehen) des gleichen Zeitraums ab.

⇒ Registerbereinigungen

Neben den tatsächlichen Bevölkerungsbewegungen spielen auch technische Registerbereinigungen für den Nachweis von Bestandsveränderungen eine Rolle. Im Jahr 1999 musste eine solche Bereinigung durchgeführt werden, als im Vorfeld der Ausländerbeiratswahlen ersichtlich wurde, dass viele in Koblenz gemeldete Personen dort keinen Wohnsitz (mehr) haben. Im Zuge einer systematischen Registerbereinigung wurden daher 657 Eintragungen ausländischer Bürger mit Stichtag 1.10.1999 aus dem Einwohnerregister entfernt. In der Wanderungsstatistik des Jahrbuchs werden diese nicht berücksichtigt, da es hierdurch zu Verzerrungen bezüglich der zeitlichen Zuordnung kommen würde.

⇒ Registerqualität

Die Erläuterungen zum Thema "Registerbereinigungen" mögen als ein Indiz für die Problematik der Bevölkerungsfortschreibung gelten. Trotz immer wieder durchgeführter Qualitätskontrollen durch das Bürgeramt muss mit zunehmender zeitlicher Entfernung vom Tag der letzten Vollerhebung (Volkszählung im Mai 1987) mit weiteren Qualitätsverlusten in den Registern der Stadt wie auch des Statistischen Landesamtes gerechnet werden. Auch im Zuge der Vorbereitungen für den im Jahr 2011 anstehenden EU-weiten registergestützten Zensus ist deutlich geworden, dass die Qualität der Melderegister eine Schlüsselrolle für die Bewertung der Qualität des gesamten Zensus darstellen wird.

Weitere Veröffentlichungen und Einrichtungen zum Thema

Die Statistikstelle der Stadt Koblenz hat in den letzten Jahren eine Vielzahl von speziellen Berichten zu demographischen Strukturen und Entwicklungen in Koblenz publiziert.

Im Herbst 2004 wurde in Koblenz auf einen Stadtratsbeschluss hin ein Ausschuss für demographische Entwicklung und eine fachübergreifende Arbeitsgruppe "Innerstädtische Raumbeobachtung" etabliert, die sich auf planerischer wie auch auf strategischer Ebene mit den Herausforderungen des demographsichen Wandels beschäftigt. Im Jahr 2006 wurde die "Bevölkerungsprognose Koblenz 2020" einstimmig vom Stadtrat als verbindliche Grundlage für Bedarfsplanungen beschlossen. Die Studie kann im Internet auf den Seiten der Stadt Koblenz abgerufen werden.

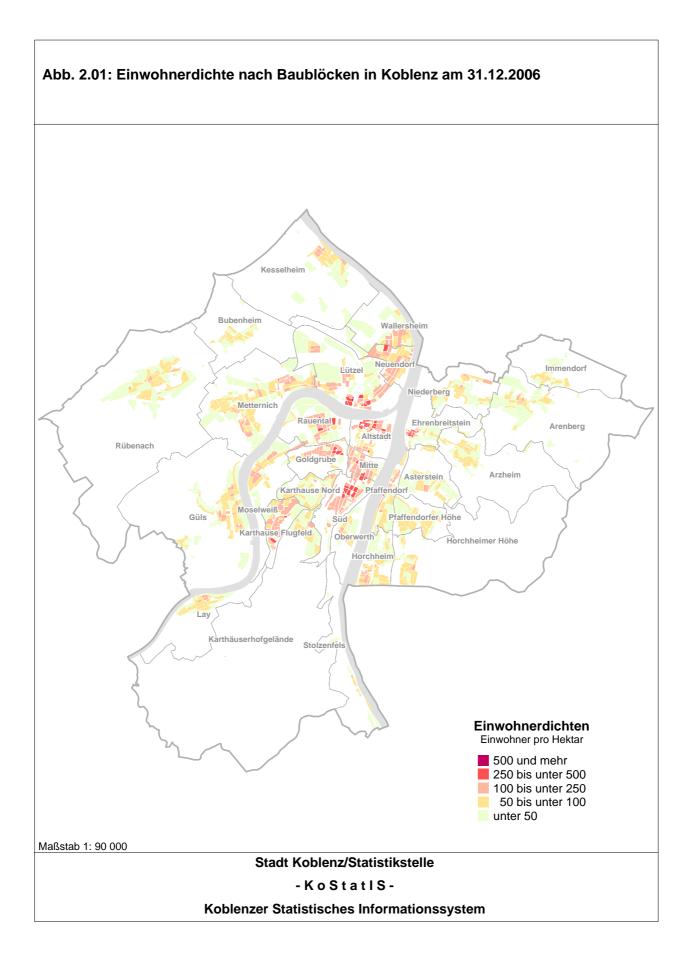


ABB. 2.02: ENTWICKLUNG DER EINWOHNERZAHLEN IN KOBLENZ SEIT 1663

Stand:	Einwohner	Bemerkung
1663	1.409	
1787	7.475	
1800	7.992	
1812	11.793	
1820	11.324	
1836	13.307	
1846	19.475	
1852	22.033	
1861	22.175	
01.12.1871	24.902	Volkszählung
01.12.1885	31.669	Volkszählung
01.12.1890	32.664	Volkszählung
45	37.273	Eingemeindung von Lützel und Neuendorf
01.07.1891	31.213	(4609 Einwohner)
02.12.1895	39.639	Volkszählung
01.12.1900		
	45.147	Volkszählung
01.04.1902	49.317	Eingemeindung von Moselweiß (2379 Einwohner)
01.12.1910	56.328	Volkszählung
01.01.1914	62.000	Schätzung
08.10.1919	56.676	Volkszählung
31.12.1920	59.549	
01.10.1923 ¹⁾	59.282	Eingemeindung von Wallersheim (770 Einwohner)
1930	62.833	Mittlere Jahresbevölkerung
16.06.1933	65.257	Volkszählung
01.07.1937 ¹⁾	85.983	Eingemeindung von Metternich (5505 Einwohner), Ehrenbreitstein (3120 Einwohner), Pfaffendorf (4257 Einwohner), Horchheim
		(3312 Einwohner), Neudorf (138 Einwohner), und Niederberg
		(1653 Einwohner)
17.05.1939	91.098	Volkszählung
09.04.1945	19.076	Ermittelte Kartenempfänger durch das Ernährungsamt
11.06.1945	29.924	Ermittelte Kartenempfänger durch das Ernährungsamt
30.10.1946	53.062	Volkszählung
13.09.1950	66.444	Volkszählung
25.09.1956	84.275	Wohnungszählung
06.06.1961	99.240	Volkszählung
31.12.1961	99.713	
31.12.1962	100.810	
31.12.1963	102.040	
31.12.1964	102.509	
31.12.1965	103.425	
31.12.1966	103.786	
31.12.1967	103.670	
31.12.1968	103.585	
07.06.1969 ¹⁾	106.381	Eingemeindung von Kapellen-Stolzenfels (583 Einwohner) und
07.00.1909		Kesselheim (2105 Einwohner)
31.12.1969	106.567	

NOCH ABB. 2.02:

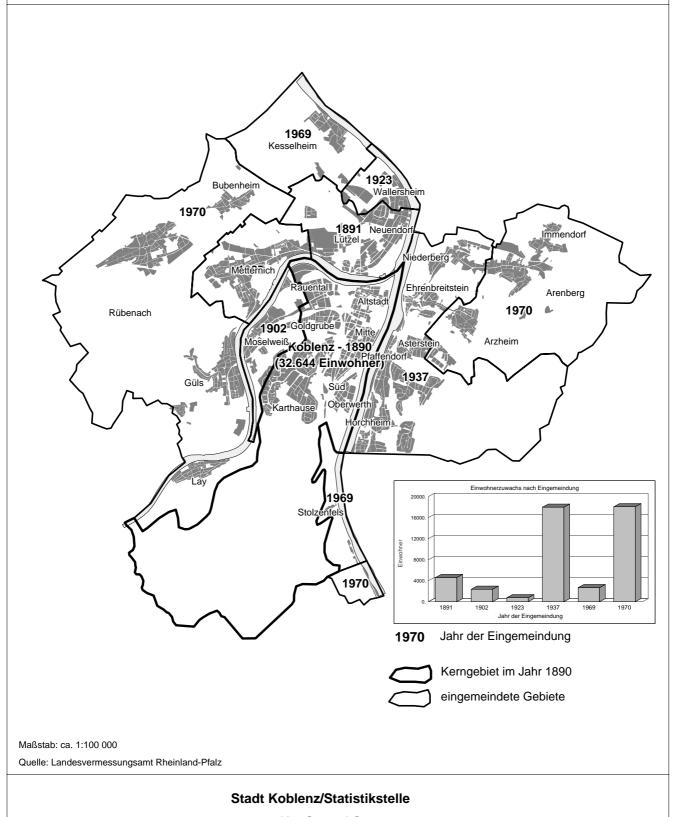
Stand:	Einwohner	Bemerkung
27.05.1970 ^{1) 2)}	119.434	Volkszählung und Eingemeindung von Arenberg (2675 Einwohner), Immendorf (1324 Einwohner), Arzheim (2344 Einwohner), Bubenheim (823 Einwohner), Güls (5121 Einwohner), Lay (1578 Einwohner), Rübenach (3957 Einwohner), und eines Teil von Rhens (238 Einwohner)
31.12.1970 31.12.1971 31.12.1972 31.12.1973 31.12.1974 31.12.1975 31.12.1976 31.12.1977 31.12.1978 31.12.1979 31.12.1980 31.12.1981 31.12.1982 31.12.1982	120.079 120.108 120.357 120.564 119.499 119.258 118.349 117.750 117.097 116.731 117.106 116.872 115.345 114.193	Korrektur für die Zeit vom 01.01.1971 bis 30.06.1974
31.12.1983 31.12.1984 ³⁾ 31.12.1985 31.12.1986 31.12.1987 25.05.1987 31.12.1988 31.12.1990 31.12.1990 31.12.1991 31.12.1992 31.12.1993 31.12.1994	114.193 112.926 112.301 111.865 108.719 108.246 108.570 109.208 109.648 109.672 110.068 109.857 109.692	Volkszählung
31.12.1995 31.12.1996 31.12.1997 31.12.1998 31.12.1999 ⁴⁾ 31.12.2000 31.12.2001 31.12.2002 31.12.2003 31.12.2004 31.12.2005 31.12.2006	109.242 109.446 109.254 108.695 107.715 107.641 107.233 107.434 107.599 107.164 106.782 106.421	

¹⁾ Einschließlich der Bevölkerung aus den Eingemeindungsgebieten ²⁾ Die Eingemeindung erfolgte am 07.11.1970

³⁾ Seit 1984 nur noch Einwohner mit Haupt- bzw. alleiniger Wohnung in Koblenz

⁴⁾ Nach Registerbereinigung Rückgang der Einwohnerzahl um 675

Abb. 2.03: Eingemeindungen der Stadt Koblenz im 20. Jahrhundert



-KoStatIS-

Koblenzer Statistisches Informationssystem

ABB. 2.04: ENTWICKLUNG DER EINWOHNERZAHLEN IN KOBLENZ SEIT 1900

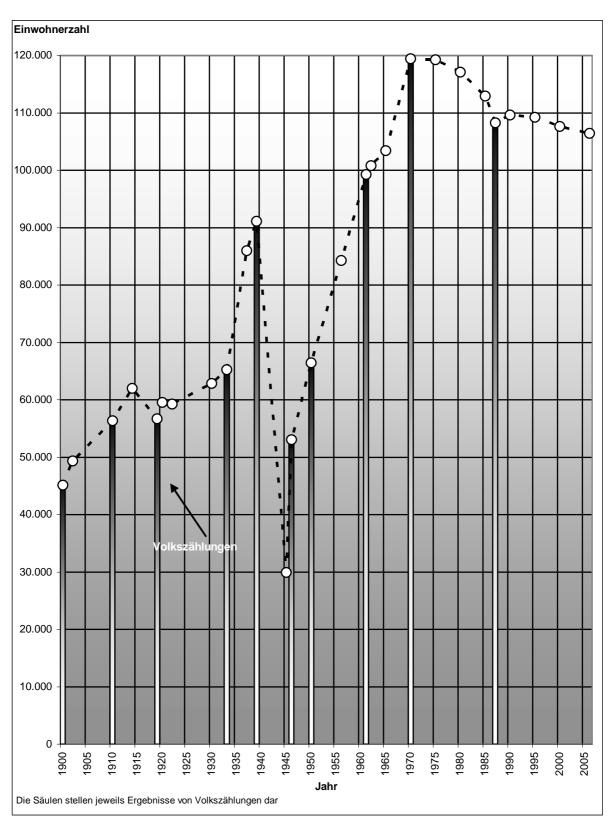


ABB. 2.05: BEVÖLKERUNG NACH ART DES WOHNSITZES IN KOBLENZ 1987 BIS 2006

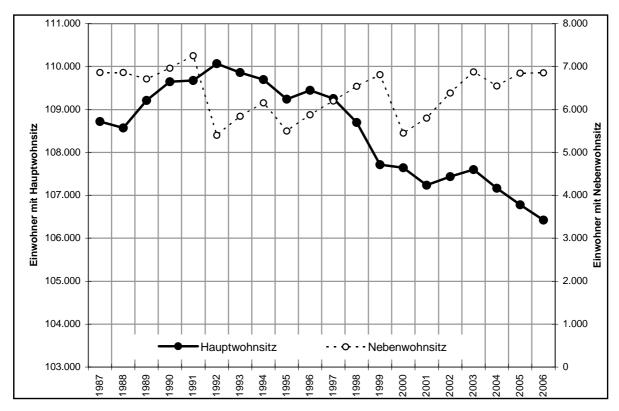


ABB. 2.06: JÄHRLICHE VERÄNDERUNGEN DER EINWOHNERZAHLEN SEIT DER VOLKSZÄHLUNG 1987

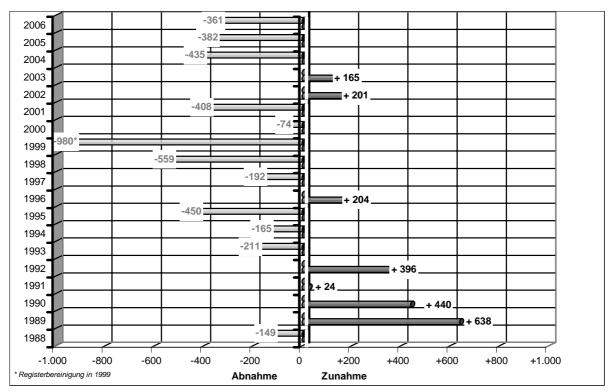
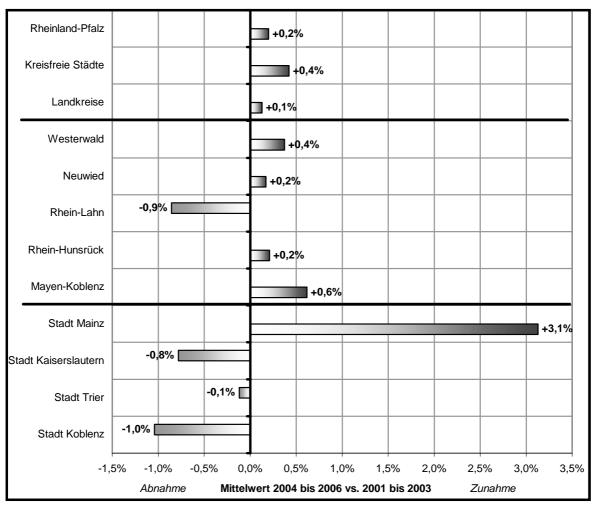


ABB. 2.07: ENTWICKLUNG DER EINWOHNERZAHLEN IM REGIONALEN VERGLEICH

				Einwohne	rstand am 3	30.6.							
Gebiet	2001	2002	2003	2004	2005	2006	Veränderung Mittelwe 2004 bis 2006 vs. 2001 2003						
		Anzahl Prozent											
Stadt Koblenz	107.907	107.856	107.841	107.289	106.681	106.270	- 1.121	- 1,04%					
Stadt Trier	99.679	99.880	100.116	100.075	99.685	99.559	- 119	- 0,12%					
Stadt Kaiserslautern	99.819	99.621	99.414	99.200	99.033	98.289	- 777	- 0,78%					
Stadt Mainz	184.210	185.718	185.716	185.632	192.208	195.184	+ 5.793	+ 3,13%					
Mayen-Koblenz	211.339	212.424	213.062	213.496	213.819	213.445	+ 1.312	+ 0,62%					
Rhein-Hunsrück	105.392	105.767	105.992	106.093	106.176	105.552	+ 223	+ 0,21%					
Rhein-Lahn	129.394	129.394	129.415	129.147	128.068	127.672	- 1.105	- 0,85%					
Neuwied	184.659	184.948	185.475	185.879	185.464	184.684	+ 315	+ 0,17%					
Westerwald	202.108	202.737	203.206	203.767	203.572	202.984	+ 757	+ 0,37%					
Landkreise	3.033.134	3.040.406	3.046.178	3.049.170	3.045.077	3.037.191	+ 3.907	+ 0,13%					
Kreisfreie Städte	1.007.807	1.009.415	1.010.228	1.008.816	1.014.527	1.016.890	+ 4.261	+ 0,42%					
Rheinland-Pfalz	4.040.941	4.049.821	4.056.406	4.057.986	4.059.604	4.054.081	+ 8.168	+ 0,20%					

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

ABB. 2.08: PROZENTUALE VERÄNDERUNG DES EINWOHNERBESTANDES IN AUSGEWÄHLTEN LANDKREISEN UND KREISFREIEN STÄDTEN



Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

ABB. 2.09: ENTWICKLUNG DER EINWOHNERZAHLEN IN DEN STADTTEILEN VON KOBLENZ

	Einwohner mit Hauptwohnsitz in Koblenz am 31.12. des Jahres											
Stadtteil	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2006 - 1997	
Altstadt	4.897	4.891	4.694	4.675	4.669	4.597	4.608	4.587	4.599	4.691	-206	
Mitte	3.502	3.537	3.422	3.388	3.393	3.359	3.375	3.418	3.384	3.434	-68	
Süd	6.783	6.698	6.644	6.706	6.618	6.725	6.758	6.741	6.596	6.483	-300	
Oberwerth	1.275	1.254	1.260	1.258	1.228	1.249	1.249	1.242	1.266	1.288	13	
Karthause Nord	3.041	3.031	2.988	3.002	3.053	3.042	3.121	3.096	3.106	3.056	15	
Karthäuserhofgelände	2.084	2.103	2.092	2.091	2.070	2.108	2.079	2.085	2.058	2.062	-22	
Karthause Flugfeld	5.403	5.605	5.776	5.826	5.886	5.871	5.873	5.810	5.739	5.641	238	
Goldgrube	4.559	4.457	4.466	4.499	4.454	4.583	4.615	4.611	4.552	4.537	-22	
Rauental	4.272	4.167	4.096	4.156	4.100	4.179	4.136	4.126	4.282	4.358	86	
Moselweiß	3.122	3.116	3.142	3.126	3.124	3.103	3.119	3.089	3.058	3.084	-38	
Stolzenfels	511	498	488	483	469	451	449	426	408	396	-115	
Lay	2.049	1.987	1.919	1.922	1.902	1.863	1.869	1.831	1.837	1.821	-228	
Lützel	8.284	8.157	7.979	7.945	7.912	7.885	7.852	7.798	7.830	7.825	-459	
Metternich	9.710	9.682	9.664	9.561	9.477	9.511	9.505	9.519	9.420	9.469	-241	
Neuendorf	5.808	5.811	5.785	5.837	5.806	5.743	5.755	5.754	5.792	5.700	-108	
Wallersheim	3.602	3.654	3.656	3.651	3.656	3.731	3.726	3.744	3.699	3.649	47	
Kesselheim	2.829	2.818	2.752	2.751	2.717	2.725	2.703	2.701	2.696	2.685	-144	
Güls	5.541	5.525	5.555	5.602	5.678	5.665	5.653	5.638	5.641	5.597	56	
Rübenach	5.160	5.120	5.150	5.210	5.198	5.197	5.166	5.151	5.130	5.081	-79	
Bubenheim	1.278	1.282	1.234	1.219	1.224	1.211	1.228	1.211	1.219	1.299	21	
Ehrenbreitstein	2.065	2.038	1.951	1.963	2.000	1.951	2.037	1.997	1.977	1.959	-106	
Niederberg	3.030	3.007	2.974	2.945	2.934	2.931	2.929	2.934	2.956	2.908	-122	
Asterstein	2.746	2.704	2.669	2.608	2.549	2.552	2.569	2.493	2.487	2.520	-226	
Pfaffendorf	2.927	2.821	2.789	2.741	2.760	2.803	2.760	2.758	2.746	2.716	-211	
Pfaffendorfer Höhe	2.924	2.906	2.743	2.604	2.512	2.518	2.583	2.610	2.651	2.574	-350	
Horchheim	3.338	3.264	3.208	3.206	3.238	3.231	3.288	3.263	3.205	3.195	-143	
Horchheimer Höhe	2.182	2.198	2.234	2.251	2.277	2.258	2.154	2.116	2.024	1.949	-233	
Arzheim	2.281	2.254	2.236	2.264	2.222	2.261	2.248	2.214	2.196	2.210	-71	
Arenberg	2.581	2.645	2.694	2.708	2.674	2.674	2.726	2.717	2.761	2.778	197	
Immendorf	1.466	1.465	1.454	1.443	1.431	1.457	1.466	1.484	1.467	1.456	-10	
Koblenz*	109.254	108.695	107.715	107.641	107.233	107.434	107.599	107.164	106.782	106.421	-2.833	

^{*} incl. der räumlich nicht zugeordneten Einwohner

ABB. 2.10: JÄHRLICHE VERÄNDERUNG DER EINWOHNERZAHLEN IN DEN STADTTEILEN VON KOBLENZ

Stadtteil	V	eränder	ung der	Einwoh	nerzahl	im Verg	leich zu	m Vorja	hr	Gesamte	r Zeitraum
	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	Zunahme	Abnahme
Altstadt	-6	-197	-19	-6	-72	11	-21	12	92		- 206
Mitte	35	-115	-34	5	-34	16	43	-34	50		- 68
Süd	-85	-54	62	-88	107	33	-17	-145	-113		- 300
Oberwerth	-21	6	-2	-30	21	-	-7	24	22	+ 13	
Karthause Nord	-10	-43	14	51	-11	79	-25	10	-50	+ 15	
Karthäuserhofgelände	19	-11	-1	-21	38	-29	6	-27	4		- 22
Karthause Flugfeld	202	171	50	60	-15	2	-63	-71	-98	+ 238	
Goldgrube	-102	9	33	-45	129	32	-4	-59	-15		- 22
Rauental	-105	-71	60	-56	79	-43	-10	156	76	+ 86	
Moselweiß	-6	26	-16	-2	-21	16	-30	-31	26		- 38
Stolzenfels	-13	-10	-5	-14	-18	-2	-23	-18	-12		- 115
Lay	-62	-68	3	-20	-39	6	-38	6	-16		- 228
Lützel	-127	-178	-34	-33	-27	-33	-54	32	-5		- 459
Metternich	-28	-18	-103	-84	34	-6	14	-99	49		- 241
Neuendorf	3	-26	52	-31	-63	12	-1	38	-92		- 108
Wallersheim	52	2	-5	5	75	-5	18	-45	-50	+ 47	
Kesselheim	-11	-66	-1	-34	8	-22	-2	-5	-11		- 144
Güls	-16	30	47	76	-13	-12	-15	3	-44	+ 56	
Rübenach	-40	30	60	-12	-1	-31	-15	-21	-49		- 79
Bubenheim	4	-48	-15	5	-13	17	-17	8	80	+ 21	
Ehrenbreitstein	-27	-87	12	37	-49	86	-40	-20	-18		- 106
Niederberg	-23	-33	-29	-11	-3	-2	5	22	-48		- 122
Asterstein	-42	-35	-61	-59	3	17	-76	-6	33		- 226
Pfaffendorf	-106	-32	-48	19	43	-43	-2	-12	-30		- 211
Pfaffendorfer Höhe	-18	-163	-139	-92	6	65	27	41	-77		- 350
Horchheim	-74	-56	-2	32	-7	57	-25	-58	-10		- 143
Horchheimer Höhe	16	36	17	26	-19	-104	-38	-92	-75		- 233
Arzheim	-27	-18	28	-42	39	-13	-34	-18	14		- 71
Arenberg	64	49	14	-34	-	52	-9	44	17	+ 197	
Immendorf	-1	-11	-11	-12	26	9	18	-17	-11		- 10
Koblenz*	-559	-980	-74	-408	201	165	-435	-382	-361		- 2833

^{*} incl. die räumlich nicht zuzuordnenden Einwohner Quelle: Melderegister der Stadt Koblenz

ABB. 2.11: VERÄNDERUNG DER EINWOHNERZAHL 1998 BIS 2006 NACH STADTTEILEN

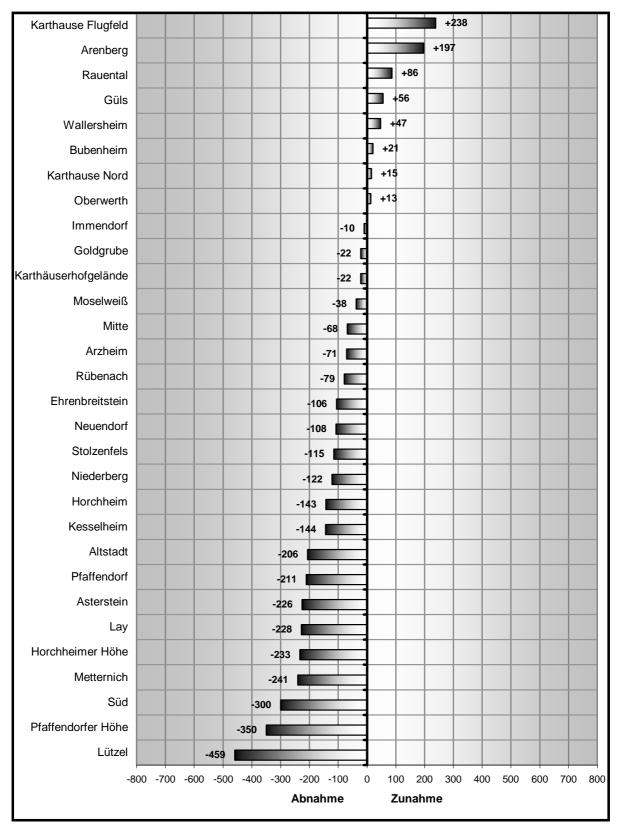


ABB. 2.12: VERÄNDERUNG DER EINWOHNERZAHL IM JAHR 2006 IM VERGLEICH ZUM VORJAHR NACH STADTTEILEN

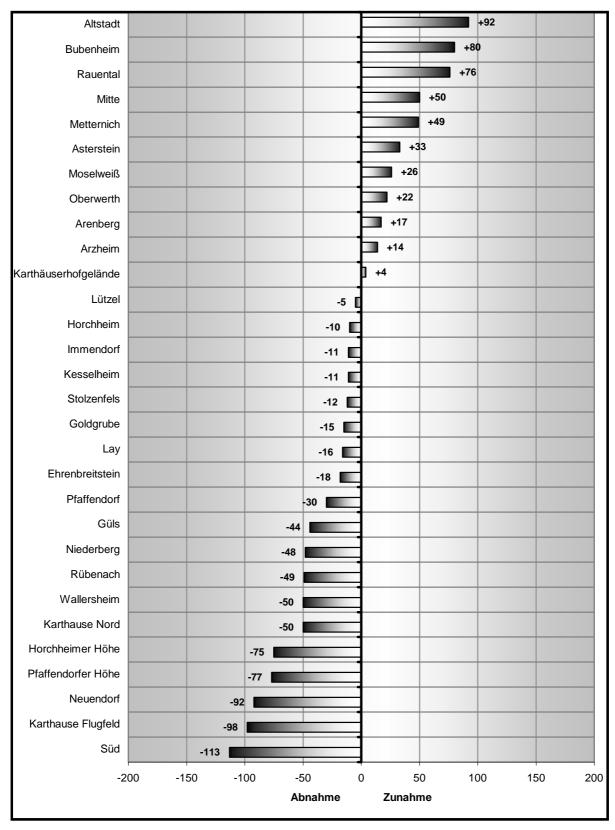


Abb. 2.13: Veränderung der Einwohnerzahlen im Vorjahresvergleich nach statistischen Bezirken (Stichtag 31.12.2006) Veränderung der Einwohnerzahl +50 bis +100 +25 bis +50 -25 bis +25 -50 bis -25 -100 bis -50 -100 bis -150 Maßstab 1: 90 000 Stadt Koblenz/Statistikstelle -KoStatIS-**Koblenzer Statistisches Informationssystem**

ABB. 2.14: ÜBERBLICK: DEMOGRAPHISCHE STRUKTUREN DER BEVÖLKERUNG IN KOBLENZ

Bevölkerung am Ort des Hauptwohn-	31.12.	1991	31.12.	1996	31.12	.2001	31.12.	2006		derung genüber 91
sitzes	abs.	(proz.)	abs.	(proz.)	abs.	(proz)	abs.	(proz)	abs.	(proz. (Sp.2))
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Insgesamt	109.672	100%	109.446	100%	107.233	100%	106.421	100%	-3.251	-2,96%
unterteilt nach										
-Geschlecht										
männlich	51.929	47,3%	51.884	47,4%	50.861	47,4%	50.861	47,8%	-1.068	-2,1%
weiblich	57.743	52,7%	57.562	52,6%	56.372	52,6%	55.560	52,2%	-2.183	-3,8%
-Nationalität										
Deutsche	102.927	93,8%	100.315	91,7%	97.737	91,1%	96.778	90,9%	-6.149	-6,0%
Ausländer	6.745	6,2%	9.131	8,3%	9.496	8,9%	9.643	9,1%	2.898	43,0%
-Altersgruppe (von bis unter Jahre)										
0 bis 3	3.235	2,9%	3.098	2,8%	2.846	2,7%	2.530	2,4%	-705	-21,8%
3 bis 6	3.140	2,9%	3.088	2,8%	2.846	2,7%	2.543	2,4%	-597	-19,0%
6 bis 18	11.364	10,4%	12.174	11,1%	12.152	11,3%	11.616	10,9%	252	2,2%
18 bis 25	10.329	9,4%	8.042	7,3%	8.306	7,7%	8.570	8,1%	-1.759	-17,0%
25 bis 35	19.041	17,4%	18.585	17,0%	14.969	14,0%	13.914	13,1%	-5.127	-26,9%
35 bis 45	14.774	13,5%	16.114	14,7%	16.805	15,7%	16.240	15,3%	1.466	9,9%
45 bis 65	27.739	25,3%	27.699	25,3%	27.881	26,0%	27.457	25,8%	-282	-1,0%
>=65 Jahre	20.050	18,3%	20.646	18,9%	21.428	20,0%	23.551	22,1%	3.501	17,5%
-Konfession										
katholisch			67.947	62,0%	62.682	57,2%	58.460	53,3%		
evangelisch			22.158	20,2%	21.236	19,4%	20.454	18,7%		
-Familienstand										
ledig	40.653	37,1%	41.230	37,7%	41.162	38,4%	42.264	39,7%	1.611	4,0%
verheiratet	52.685	48,0%	51.905	47,4%	49.688	46,3%	47.438	44,6%	-5.247	-10,0%
verwitwet	9.750	8,9%	9.304	8,5%	8.782	8,2%	8.317	7,8%	-1.433	-14,7%
geschieden	6.584	6,0%	7.007	6,4%	7.601	7,1%	8.402	7,9%	1.818	27,6%

ABB. 2.15: DEMOGRAPHISCHE STRUKTUREN NACH STADTTEILEN: GESCHLECHT UND NATIONALITÄT

Stadtteil	Jahr	Einwohner		da	von			da	von	
	(31.12.)	insgesamt	Mär	ner	Fra	uen	Deut	sche	Auslä	nder
			absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
nicht zugeordnet	2006	-	-		-		-		-	
	2005	-	-		-		-		-	
Altstadt	2006	4.691	2.316	49,4%	2.375	50,6%	3.837	81,8%	854	18,2%
	2005	4.599	2.255	49,0%	2.344	51,0%	3.780	82,2%	819	17,8%
Mitte	2006	3.434	1.652	48,1%	1.782	51,9%	3.067	89,3%	367	10,7%
	2005	3.384	1.631	48,2%	1.753	51,8%	3.009	88,9%	375	11,1%
Süd	2006	6.483	3.057	47,2%	3.426	52,8%	6.047	93,3%	436	6,7%
	2005	6.596	3.115	47,2%	3.481	52,8%	6.116	92,7%	480	7,3%
Oberwerth	2006	1.288	593	46,0%	695	54,0%	1.238	96,1%	50	3,9%
	2005	1.266	578	45,7%		54,3%		96,3%	47	3,7%
Karthause Nord	2006	3.056	1.518	49,7%		50,3%	2.833	92,7%	223	7,3%
	2005	3.106	1.525	49,1%		50,9%		92,7 %	222	7,1%
Karthäuserhofgelände	2006	2.062	869	42,1%		57,9%		96,9%	64	3,1%
rai illausei lioigelaliue	2005	2.062	868	42,1%		57,8%		97,4%	53	2,6%
Karthana Florifald						,				
Karthause Flugfeld	2006	5.641	2.682	47,5%		52,5%		92,4%	426 451	7,6%
	2005	5.739	2.720	47,4%		52,6%		92,1%		7,9%
Goldgrube	2006	4.537	2.006	44,2%		55,8%		85,9%	640	14,1%
	2005	4.552	2.020	44,4%	2.532	55,6%	3.888	85,4%	664	14,6%
Rauental	2006	4.358	2.005	46,0%		54,0%		85,0%	655	15,0%
	2005	4.282	1.975	46,1%	2.307	53,9%	3.637	84,9%	645	15,1%
Moselweiß	2006	3.084	1.444	46,8%	1.640	53,2%	2.872	93,1%	212	6,9%
	2005	3.058	1.436	47,0%	1.622	53,0%	2.828	92,5%	230	7,5%
Stolzenfels	2006	396	202	51,0%	194	49,0%	369	93,2%	27	6,8%
	2005	408	203	49,8%	205	50,2%	383	93,9%	25	6,1%
Lay	2006	1.821	884	48,5%	937	51,5%	1.782	97,9%	39	2,1%
	2005	1.837	892	48,6%	945	51,4%	1.799	97,9%	38	2,1%
Lützel	2006	7.825	3.863	49,4%	3.962	50,6%	6.343	81,1%	1.482	18,9%
	2005	7.830	3.867	49,4%	3.963	50,6%	6.315	80,7%	1.515	19,3%
Metternich	2006	9.469	4.493	47,4%	4.976	52,6%	8.729	92,2%	740	7,8%
	2005	9.420	4.431	47,0%		53,0%		92,2%	736	7,8%
Neuendorf	2006	5.700	2.784	48,8%		51,2%		79,1%		20,9%
11040114011	2005	5.792	2.822	48,7%		51,3%		77,5%	1.302	22,5%
	2006	3.649	1.771	48,5%		51,5%		88,4%	425	11,6%
Transi Silonii	2005	3.699	1.797	48,6%		51,5%		88,9%	411	11,1%
Kasashaim										
Kesselheim	2006	2.685	1.319	49,1%		50,9%		89,1%	294	10,9%
	2005	2.696	1.328	49,3%		50,7%		89,4%	285	10,6%
Güls	2006	5.597	2.651	47,4%		52,6%		96,9%		3,1%
	2005	5.641	2.686	47,6%	2.955	52,4%	5.447	96,6%	194	3,4%

NOCH ABB. 2.15

Stadtteil	Jahr	Einwohner		dav	von			da	von	
	(31.12.)	insgesamt	Mär	nner	Fra	uen	Deut	sche	Auslä	nder
			absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Rübenach	2006	5.081	2.522	49,6%	2.559	50,4%	4.865	95,7%	216	4,3%
	2005	5.130	2.540	49,5%	2.590	50,5%	4.846	94,5%	284	5,5%
Bubenheim	2006	1.299	656	50,5%	643	49,5%	1.235	95,1%	64	4,9%
	2005	1.219	629	51,6%	590	48,4%	1.160	95,2%	59	4,8%
Ehrenbreitstein	2006	1.959	979	50,0%	980	50,0%	1.796	91,7%	163	8,3%
	2005	1.977	1.001	50,6%	976	49,4%	1.803	91,2%	174	8,8%
Niederberg	2006	2.908	1.398	48,1%	1.510	51,9%	2.755	94,7%	153	5,3%
	2005	2.956	1.411	47,7%	1.545	52,3%	2.790	94,4%	166	5,6%
Asterstein	2006	2.520	1.192	47,3%	1.328	52,7%	2.411	95,7%	109	4,3%
	2005	2.487	1.176	47,3%	1.311	52,7%	2.382	95,8%	105	4,2%
Pfaffendorf	2006	2.716	1.296	47,7%	1.420	52,3%	2.519	92,7%	197	7,3%
	2005	2.746	1.303	47,5%	1.443	52,5%	2.551	92,9%	195	7,1%
Pfaffendorfer Höhe	2006	2.574	1.184	46,0%	1.390	54,0%	2.493	96,9%	81	3,1%
	2005	2.651	1.219	46,0%	1.432	54,0%	2.553	96,3%	98	3,7%
Horchheim	2006	3.195	1.594	49,9%	1.601	50,1%	3.068	96,0%	127	4,0%
	2005	3.205	1.601	50,0%	1.604	50,0%	3.073	95,9%	132	4,1%
Horchheimer Höhe	2006	1.949	913	46,8%	1.036	53,2%	1.858	95,3%	91	4,7%
	2005	2.024	943	46,6%	1.081	53,4%	1.913	94,5%	111	5,5%
Arzheim	2006	2.210	1.048	47,4%	1.162	52,6%	2.179	98,6%	31	1,4%
	2005	2.196	1.046	47,6%	1.150	52,4%	2.166	98,6%	30	1,4%
Arenberg	2006	2.778	1.250	45,0%	1.528	55,0%	2.692	96,9%	86	3,1%
	2005	2.761	1.248	45,2%	1.513	54,8%	2.676	96,9%	85	3,1%
Immendorf	2006	1.456	720	49,5%	736	50,5%	1.432	98,4%	24	1,6%
	2005	1.467	723	49,3%	744	50,7%	1.444	98,4%	23	1,6%
Koblenz	2006	106.421	50.861	47,8%	55.560	52,2%	96.778	90,9%	9.643	9,1%
	2005	106.782	50.989	47,8%	55.793	52,2%	96.828	90,7%	9.954	9,3%

ABB. 2.16: DEMOGRAPHISCHE STRUKTUREN IN DEN STADTTEILEN: BEVÖLKERUNG NACH ALTERSGRUPPEN

Stadtteil	Jahr									Einwo	hner nac	h Alterso	ruppen
	(31.12.)	0	-3	3	3-6	6-	11	11-	15	15-	18	18-	25
		abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%
nicht zugeordnet	2006	1		-		ı		1		-		1	
zagooi anot	2005	-		-		•		ı		-		-	
Altstadt	2006	93	2,0%	64	1,4%	117	2,5%	88	1,9%	70	1,5%	508	10,8%
	2005	90	2,0%	56	1,2%	112	2,4%	95	2,1%	78	1,7%	506	11,0%
Mitte	2006	91	2,6%	60	1,7%	94	2,7%	80	2,3%	57	1,7%	342	10,0%
	2005	84	2,5%	51	1,5%	88	2,6%	94	2,8%	66	2,0%	316	9,3%
Süd	2006	166	2,6%	145	2,2%	232	3,6%	172	2,7%	140	2,2%	562	8,7%
	2005	181	2,7%	147	2,2%	256	3,9%	174	2,6%	141	2,1%	581	8,8%
Oberwerth	2006	57	4,4%	36	2,8%	41	3,2%	27	2,1%	31	2,4%	78	6,1%
	2005	53	4,2%	36	2,8%	32	2,5%	33	2,6%	35	2,8%	87	6,9%
Karthause Nord	2006	58	1,9%	58	1,9%	103	3,4%	84	2,7%	89	2,9%	296	9,7%
	2005	69	2,2%	65	2,1%	94	3,0%	99	3,2%	97	3,1%	277	8,9%
Karthäuser- hofgelände	2006	35	1,7%	30	1,5%	99	4,8%	81	3,9%	47	2,3%	84	4,1%
	2005	30	1,5%	47	2,3%	91	4,4%	68	3,3%	47	2,3%	100	4,9%
Karthause Flugfeld	2006	120	2,1%	130	2,3%	231	4,1%	234	4,1%	207	3,7%	507	9,0%
	2005	140	2,4%	114	2,0%	255	4,4%	246	4,3%	217	3,8%	488	8,5%
Goldgrube	2006	80	1,8%	89	2,0%	144	3,2%	143	3,2%	118	2,6%	319	7,0%
	2005	79	1,7%	94	2,1%	143	3,1%	142	3,1%	94	2,1%	337	7,4%
Rauental	2006	112	2,6%	83	1,9%	139	3,2%	155	3,6%	90	2,1%	305	7,0%
	2005	115	2,7%	77	1,8%	158	3,7%	141	3,3%	89	2,1%	295	6,9%
Moselweiß	2006	73	2,4%	75	2,4%	117	3,8%	77	2,5%	79	2,6%	262	8,5%
	2005	72	2,4%	68	2,2%	107	3,5%	90	2,9%	72	2,4%	275	9,0%
Stolzenfels	2006	4	1,0%	8	2,0%	10	2,5%	14	3,5%	8	2,0%	21	5,3%
	2005	5	1,2%	10	2,5%	12	2,9%	14	3,4%	9	2,2%	24	5,9%
Lay	2006	36	2,0%	39	2,1%	73	4,0%	74	4,1%	76	4,2%	138	7,6%
	2005	43	2,3%	36	2,0%	79	4,3%	82	4,5%	70	3,8%	143	7,8%
Lützel	2006	243	3,1%	228	2,9%	390	5,0%	305	3,9%	246	3,1%	694	8,9%
	2005	245	3,1%	239	3,1%	381	4,9%	320	4,1%	249	3,2%	722	9,2%
Metternich	2006	189	2,0%	200	2,1%	340	3,6%	300	3,2%	265	2,8%	815	8,6%
	2005	187	2,0%	219	2,3%	332	3,5%	302	3,2%	274	2,9%	781	8,3%
Neuendorf	2006	188	3,3%	212	3,7%	395	6,9%	311	5,5%	257	4,5%	531	9,3%
	2005	212	3,7%	238	4,1%	417	7,2%	318	5,5%	250	4,3%	505	8,7%
Wallersheim	2006	81	2,2%	112	3,1%	197	5,4%	169	4,6%	140	3,8%	309	8,5%
	2005	93	2,5%	108	2,9%	206	5,6%	169	4,6%	141	3,8%	326	8,8%

NOCH ABB. 2.16

von bis unter Jahren												gesamt	Stadtteil
25-		35-		45-			-65	65-	_	75 und			
abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%		mials.
-		-		-		-		-		-		-	nicht zugeordnet
-		-		-		-		-		-		-	
1017	21,7%	778	16,6%	595	12,7%	427	9,1%	444	9,5%	490	10,4%	4.691	Altstadt
929	20,2%	777	16,9%	589	12,8%	429	9,3%	427	9,3%	511	11,1%	4.599	
665	19,4%	590	17,2%	441	12,8%	361	10,5%	341	9,9%	312	9,1%	3.434	Mitte
596	17,6%	620	18,3%	455	13,4%	368	10,9%	321	9,5%	325	9,6%	3.384	
1149	17,7%	1105	17,0%	815	12,6%	607	9,4%	660	10,2%	730	11,3%	6.483	Süd
1183	17,9%	1102	16,7%	807	12,2%	626	9,5%	651	9,9%	747	11,3%	6.596	
149	11,6%	202	15,7%	180	14,0%	142	11,0%	172	13,4%	173	13,4%	1.288	Oberwerth
141	11,1%	189	14,9%	179	14,1%	155	12,2%	144	11,4%	182	14,4%	1.266	
379	12,4%	471	15,4%	452	14,8%	378	12,4%	416	13,6%	272	8,9%	3.056	Karthause Nord
400	12,9%	501	16,1%	445	14,3%	390	12,6%	395	12,7%	274	8,8%	3.106	
149	7,2%	268	13,0%	230	11,2%	224	10,9%	294	14,3%	521	25,3%	2.062	Karthäuser- hofgelände
171	8,3%	265	12,9%	209	10,2%	233	11,3%	288	14,0%	509	24,7%	2.058	J
559	9,9%	741	13,1%	766	13,6%	750	13,3%	820	14,5%	576	10,2%	5.641	Karthause Flugfeld
571	9,9%	780	13,6%	804	14,0%	765	13,3%	791	13,8%	568	9,9%	5.739	J
549	12,1%	587	12,9%	600	13,2%	533	11,7%	659	14,5%	716	15,8%	4.537	Goldgrube
533	11,7%	597	13,1%	598	13,1%	533	11,7%	659	14,5%	743	16,3%	4.552	
588	13,5%	613	14,1%	581	13,3%	544	12,5%	540	12,4%	608	14,0%	4.358	Rauental
575	13,4%	634	14,8%	564	13,2%	534	12,5%	517	12,1%	583	13,6%	4.282	
455	14,8%	453	14,7%	436	14,1%	365	11,8%	398	12,9%	294	9,5%	3.084	Moselweiß
408	13,3%	453	14,8%	445	14,6%	385	12,6%	382	12,5%	301	9,8%	3.058	
44	11,1%	52	13,1%	51	12,9%	61	15,4%	63	15,9%	60	15,2%	396	Stolzenfels
52	12,7%	48	11,8%	51	12,5%	62	15,2%	59	14,5%	62	15,2%	408	
180	9,9%	277	15,2%	292	16,0%	246	13,5%	238	13,1%	152	8,3%	1.821	Lay
182	9,9%	288	15,7%	303	16,5%	241	13,1%	221	12,0%	149	8,1%	1.837	
1172	15,0%	1166	14,9%	1064	13,6%	770	9,8%	841	10,7%	706	9,0%	7.825	Lützel
1115	14,2%	1159	14,8%	1063	13,6%	803	10,3%	828	10,6%	706	9,0%	7.830	
1277	13,5%	1348	14,2%	1415	14,9%	1145	12,1%	1223	12,9%	952	10,1%	9.469	Metternich
1238	13,1%	1374	14,6%	1404	14,9%	1156	12,3%	1205	12,8%	948	10,1%	9.420	
732	12,8%	828	14,5%	791	13,9%	584	10,2%	525	9,2%	346	6,1%	5.700	Neuendorf
777	13,4%	843	14,6%	772	13,3%	587	10,1%	521	9,0%	352	6,1%	5.792	
422	11,6%	552	15,1%	594	16,3%	389	10,7%	369	10,1%	315	8,6%	3.649	Wallersheim
410	11,1%	594	16,1%	585	15,8%	398	10,8%	359	9,7%	310	8,4%	3.699	

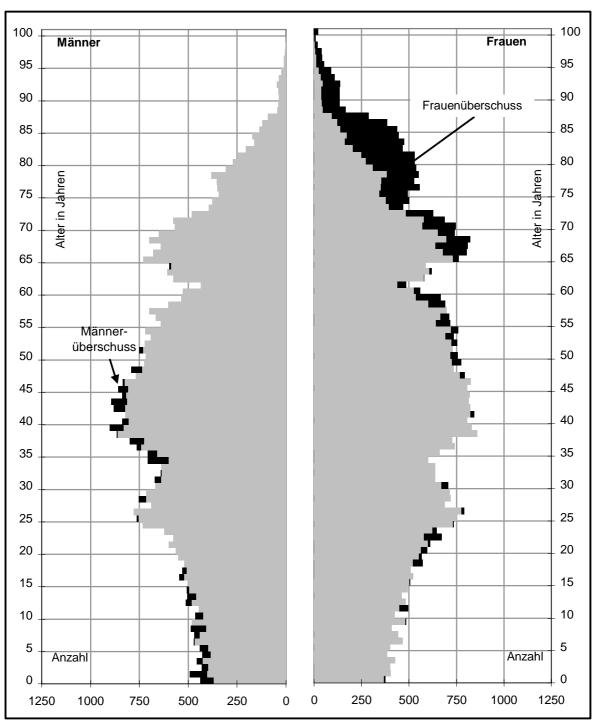
NOCH ABB. 2.16:

Stadtteil	Jahr									Einwo	hner nac	h Alterso	n Altersgruppen		
	(31.12.)	C	-3	3	-6	6-	11	11-	15	15-	18	18-	25		
		abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%		
Kesselheim	2006	54	2,0%	64	2,4%	128	4,8%	108	4,0%	87	3,2%	226	8,4%		
	2005	61	2,3%	69	2,6%	130	4,8%	117	4,3%	89	3,3%	214	7,9%		
Güls	2006	111	2,0%	133	2,4%	289	5,2%	219	3,9%	167	3,0%	362	6,5%		
	2005	129	2,3%	145	2,6%	286	5,1%	217	3,8%	164	2,9%	367	6,5%		
Rübenach	2006	132	2,6%	136	2,7%	258	5,1%	224	4,4%	168	3,3%	392	7,7%		
	2005	132	2,6%	150	2,9%	270	5,3%	226	4,4%	170	3,3%	401	7,8%		
Bubenheim	2006	42	3,2%	29	2,2%	58	4,5%	47	3,6%	45	3,5%	118	9,1%		
	2005	22	1,8%	22	1,8%	56	4,6%	45	3,7%	56	4,6%	100	8,2%		
Ehrenbreitstein	2006	57	2,9%	49	2,5%	85	4,3%	60	3,1%	44	2,2%	170	8,7%		
	2005	56	2,8%	51	2,6%	85	4,3%	70	3,5%	53	2,7%	180	9,1%		
Niederberg	2006	82	2,8%	75	2,6%	151	5,2%	140	4,8%	122	4,2%	212	7,3%		
	2005	79	2,7%	72	2,4%	159	5,4%	145	4,9%	115	3,9%	234	7,9%		
Asterstein	2006	63	2,5%	72	2,9%	106	4,2%	120	4,8%	82	3,3%	196	7,8%		
	2005	45	1,8%	67	2,7%	111	4,5%	113	4,5%	79	3,2%	218	8,8%		
Pfaffendorf	2006	51	1,9%	63	2,3%	94	3,5%	83	3,1%	69	2,5%	184	6,8%		
	2005	59	2,1%	61	2,2%	102	3,7%	82	3,0%	71	2,6%	177	6,4%		
Pfaffendorfer Höhe	2006	61	2,4%	79	3,1%	164	6,4%	113	4,4%	70	2,7%	169	6,6%		
	2005	74	2,8%	98	3,7%	153	5,8%	123	4,6%	62	2,3%	179	6,8%		
Horchheim	2006	62	1,9%	87	2,7%	147	4,6%	120	3,8%	91	2,8%	196	6,1%		
Hanab kai'aran	2005	81	2,5%	83	2,6%	145	4,5%	125	3,9%	85	2,7%	173	5,4%		
Horchheimer Höhe	2006	44	2,3%	43	2,2%	64	3,3%	63	3,2%	41	2,1%	110	5,6%		
	2005	47	2,3%	51	2,5%	61	3,0%	63	3,1%	50	2,5%	115	5,7%		
Arzheim	2006	50	2,3%	44	2,0%	112	5,1%	96	4,3%	66	3,0%	176	8,0%		
	2005	44	2,0%	47	2,1%	114	5,2%	89	4,1%	66	3,0%	174	7,9%		
Arenberg	2006	70	2,5%	68	2,4%	125	4,5%	126	4,5%	96	3,5%	164	5,9%		
	2005	70	2,5%	62	2,2%	134	4,9%	107	3,9%	107	3,9%	154	5,6%		
Immendorf	2006	25	1,7%	32	2,2%	96	6,6%	71	4,9%	45	3,1%	124	8,5%		
	2005	24	1,6%	38	2,6%	104	7,1%	62	4,2%	46	3,1%	128	8,7%		
Koblenz	2006	2530		2543	2,4%	4599	4,3%	3904	3,7%	3113	2,9%	8570	8,1%		
	2005	2621	2,5%	2621	2,5%	4673	4,4%	3971	3,7%	3142	2,9%	8577	8,0%		

NOCH ABB. 2.16:

	von bi	s unter .	Jahren									gesamt	Stadtteil
25-	35	35-	-45	45-	55	55-	-65	65-	75	75 und	dälter		
abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%		
362	13,5%	451	16,8%	427	15,9%	323	12,0%	278	10,4%	177	6,6%	2.685	Kesselheim
364	13,5%	485	18,0%	410	15,2%	319	11,8%	260	9,6%	178	6,6%	2.696	
599	10,7%	948	16,9%	910	16,3%	645	11,5%	653	11,7%	561	10,0%	5.597	Güls
580	10,3%	1008	17,9%	889	15,8%	661	11,7%	637	11,3%	558	9,9%	5.641	
647	12,7%	906	17,8%	748	14,7%	544	10,7%	582	11,5%	344	6,8%	5.081	Rübenach
648	12,6%	943	18,4%	712	13,9%	556	10,8%	579	11,3%	343	6,7%	5.130	
164	12,6%	189	14,5%	209	16,1%	185	14,2%	133	10,2%	80	6,2%	1.299	Bubenheim
136	11,2%	203	16,7%	216	17,7%	167	13,7%	126	10,3%	70	5,7%	1.219	
321	16,4%	315	16,1%	271	13,8%	210	10,7%	205	10,5%	172	8,8%	1.959	Ehrenbreitstei n
294	14,9%	317	16,0%	264	13,4%	231	11,7%	196	9,9%	180	9,1%	1.977	
319	11,0%	432	14,9%	474	16,3%	324	11,1%	362	12,4%	215	7,4%	2.908	Niederberg
333	11,3%	470	15,9%	446	15,1%	351	11,9%	339	11,5%	213	7,2%	2.956	
242	9,6%	305	12,1%	399	15,8%	407	16,2%	309	12,3%	219	8,7%	2.520	Asterstein
228	9,2%	310	12,5%	399	16,0%	400	16,1%	296	11,9%	221	8,9%	2.487	
360	13,3%	469	17,3%	398	14,7%	337	12,4%	364	13,4%	244	9,0%	2.716	Pfaffendorf
352	12,8%	489	17,8%	391	14,2%	353	12,9%	350	12,7%	259	9,4%	2.746	
267	10,4%	380	14,8%	374	14,5%	268	10,4%	372	14,5%	257	10,0%	2.574	Pfaffendorfer Höhe
302	11,4%	391	14,7%	356	13,4%	297	11,2%	354	13,4%	262	9,9%	2.651	
339	10,6%	541	16,9%	483	15,1%	399	12,5%	390	12,2%	340	10,6%	3.195	Horchheim
371	11,6%	570	17,8%	452	14,1%	393	12,3%	383	12,0%	344	10,7%	3.205	
243	12,5%	282	14,5%	280	14,4%	245	12,6%	323	16,6%	211	10,8%	1.949	Horchheimer Höhe
256	12,6%	288	14,2%	297	14,7%	264	13,0%	318	15,7%	214	10,6%	2.024	
195	8,8%	337	15,2%	353	16,0%	275	12,4%	277	12,5%	229	10,4%	2.210	Arzheim
193	8,8%	351	16,0%	344	15,7%	289	13,2%	259	11,8%	226	10,3%	2.196	
236	8,5%	415	14,9%	387	13,9%	331	11,9%	363	13,1%	397	14,3%	2.778	Arenberg
249	9,0%	431	15,6%	373	13,5%	334	12,1%	342	12,4%	398	14,4%	2.761	
134	9,2%	239	16,4%	233	16,0%	189	13,0%	158	10,9%	110	7,6%	1.456	Immendorf
145	9,9%	233	15,9%	249	17,0%	188	12,8%	140	9,5%	110	7,5%	1.467	
13914	13,1%	16240	15,3%	15249	14,3%		11,5%	12772	12,0%	10779	10,1%	106.421	Koblenz
13732	12,9%	16713	15,7%	15071	14,1%	12468	11,7%	12347	11,6%	10846	10,2%	106.782	

ABB. 2.17: ALTERSBAUM DER BEVÖLKERUNG NACH GESCHLECHT (STICHTAG: 31.12.2006)



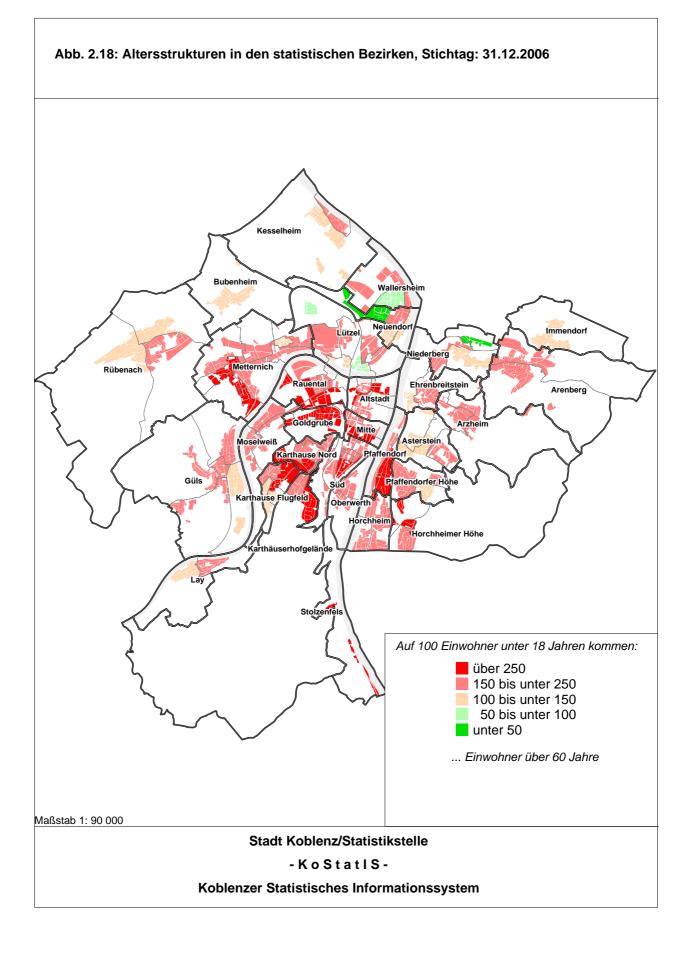


ABB. 2.19: VERÄNDERUNGEN IM ALTERSBAUM DER BEVÖLKERUNG IM ZEITRAUM 1996 VS. 2006

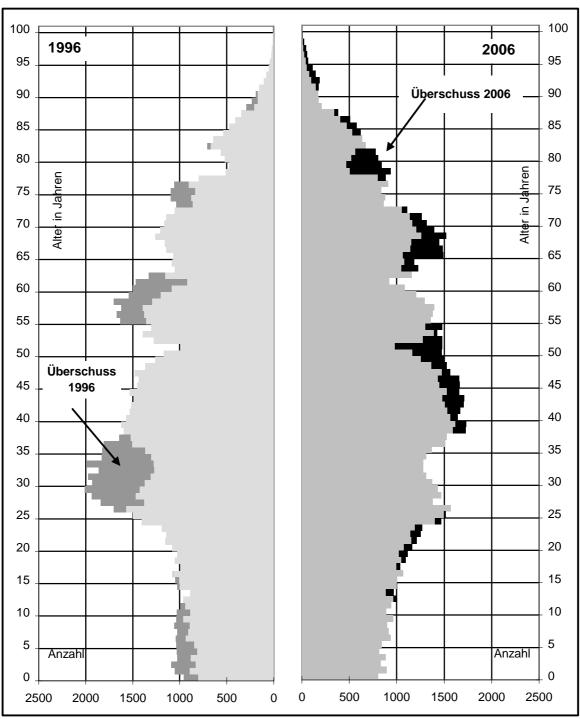
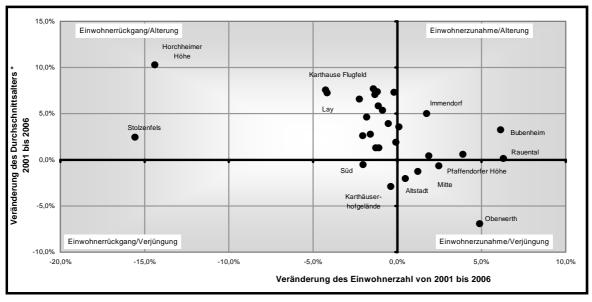


ABB. 2.20: VERÄNDERUNG DER EINWOHNERZAHL UND DES DURCHSCHNITTSALTERS IN DEN STADTTEILEN

		Einwo	hnerzahl		Durchschnittsalter*				
Stadtteil	1996	2001	2006	Differenz	1996	2001	2006	Differenz	
		Anzahl		2006 - 2001	Alter in Jahren			2006 - 2001	
Altstadt	4.947	4.669	4.691	22	40,2	40,5	39,6	-0,9	
Mitte	3.481	3.393	3.434	41	41,3	40,4	39,8	-0,6	
Süd	6.756	6.618	6.483	-135	41,2	40,9	40,7	-0,2	
Oberwerth	1.289	1.228	1.288	60	51,1	49,7	46,2	-3,5	
Karthause Nord	3.031	3.053	3.056	3	42,3	43,3	44,8	1,5	
Karthäuserhofgelände	2.190	2.070	2.062	-8	56,3	57,0	55,4	-1,6	
Karthause Flugfeld	5.428	5.886	5.641	-245	43,2	42,9	46,0	3,1	
Goldgrube	4.626	4.454	4.537	83	47,2	48,8	49,0	0,2	
Rauental	4.355	4.100	4.358	258	44,0	46,3	46,4	0,1	
Moselweiß	3.158	3.124	3.084	-40	41,8	43,2	43,7	0,5	
Stolzenfels	533	469	396	-73	46,6	51,1	52,4	1,3	
Lay	2.026	1.902	1.821	-81	38,4	42,7	45,9	3,2	
Lützel	8.415	7.912	7.825	-87	37,8	40,0	40,5	0,5	
Metternich	9.519	9.477	9.469	-8	42,3	44,1	45,0	0,9	
Neuendorf	5.682	5.806	5.700	-106	35,5	36,2	37,9	1,7	
Wallersheim	3.622	3.656	3.649	-7	36,5	39,6	42,6	3,0	
Kesselheim	2.832	2.717	2.685	-32	36,3	39,2	42,1	2,9	
Güls	5.480	5.678	5.597	-81	40,4	41,4	44,6	3,2	
Rübenach	4.998	5.198	5.081	-117	37,3	39,1	41,6	2,5	
Bubenheim	1.275	1.224	1.299	75	37,7	42,0	43,4	1,4	
Ehrenbreitstein	2.138	2.000	1.959	-41	39,7	40,2	41,2	1,0	
Niederberg	3.019	2.934	2.908	-26	38,5	40,9	43,2	2,3	
Asterstein	2.807	2.549	2.520	-29	40,5	44,2	46,8	2,6	
Pfaffendorf	2.967	2.760	2.716	-44	41,4	43,5	44,7	1,2	
Pfaffendorfer Höhe	2.927	2.512	2.574	62	40,7	44,8	44,5	-0,3	
Horchheim	3.393	3.238	3.195	-43	41,2	42,3	45,3	3,0	
Horchheimer Höhe	2.204	2.277	1.949	-328	44,4	43,4	47,9	4,5	
Arzheim	2.282	2.222	2.210	-12	42,7	43,9	45,7	1,8	
Arenberg	2.580	2.674	2.778	104	45,3	46,8	47,1	0,3	
Immendorf	1.486	1.431	1.456	25	39,8	41,1	43,2	2,1	
Koblenz	109.446	107.233	106.421	-812	40,8	42,2	43,7	1,5	

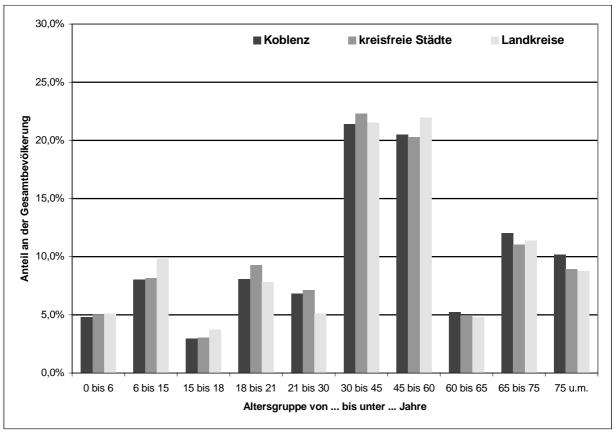


^{*} Durchschnittsalter als Median berechnet Quelle: Melderegister Stadt Koblenz

ABB. 2.21: ALTERSSTRUKTUR DER BEVÖLKERUNG IM REGIONALEN VERGLEICH (STICHTAG: 31.12.2006)

		davon in den Altersgruppen von bis unter Jahren												
	Einwohner	0 bis 6	6 bis 15	15 bis 18	18 bis 21	21 bis 30	30 bis 45	45 bis 60	60 bis 65	65 bis 75	75 u.m.			
kreisfreie Städte	1.021.056	5,0%	8,2%	3,1%	9,3%	7,1%	22,3%	20,3%	4,9%	11,0%	8,9%			
darunter:														
Koblenz	105.888	4,8%	8,0%	3,0%	8,1%	6,9%	21,4%	20,5%	5,2%	12,0%	10,2%			
Trier	103.518	4,9%	7,2%	2,8%	12,2%	8,7%	22,8%	18,5%	4,0%	9,9%	9,0%			
Kaiserslautern	98.044	4,7%	7,8%	3,0%	9,2%	7,3%	22,0%	20,8%	5,1%	11,1%	9,0%			
Ludwigshafen	163.560	5,4%	8,7%	3,3%	8,3%	6,3%	22,8%	20,3%	5,1%	11,2%	8,4%			
Mainz	196.425	5,0%	7,4%	2,5%	10,9%	9,4%	24,0%	18,8%	4,7%	9,7%	7,6%			
Landkreise	3.031.804	5,1%	9,8%	3,7%	7,8%	5,1%	21,5%	22,0%	4,8%	11,4%	8,8%			
darunter:														
Mayen-Koblenz	213.236	5,2%	9,6%	3,6%	7,7%	5,3%	21,8%	22,0%	4,8%	11,3%	8,7%			
Neuwied	184.518	5,3%	10,2%	3,9%	7,7%	5,0%	20,8%	21,5%	4,9%	11,6%	9,1%			
Rhein-Hunsrück	105.050	5,1%	10,0%	3,8%	8,1%	5,2%	21,2%	21,7%	4,6%	11,0%	9,3%			
Rhein-Lahn	127.218	4,9%	9,3%	3,7%	7,6%	5,1%	20,7%	22,1%	5,1%	11,8%	9,5%			
Westerwald	202.657	5,5%	10,3%	4,0%	8,1%	5,3%	22,0%	21,0%	4,7%	10,8%	8,3%			

ABB. 2.22: ANTEILE UNTERSCHIEDLICHER ALTERSGRUPPEN AN DER GESAMTBEVÖLKERUNG: KOBLENZ IM VERGLEICH ZU DEN KREISFREIEN STÄDTEN UND ZU DEN LANDKREISEN IN RHEINLAND-PFALZ



Datenquelle: Landesinformationssystem, Statistisches Landesamt

Abb. 2.23: Altersstrukturen in den Verbandsgemeinden und in den verbandsgemeindefreien Städten im ehem. Regierungsbezirk Koblenz (Stichtag 31.12.2006)

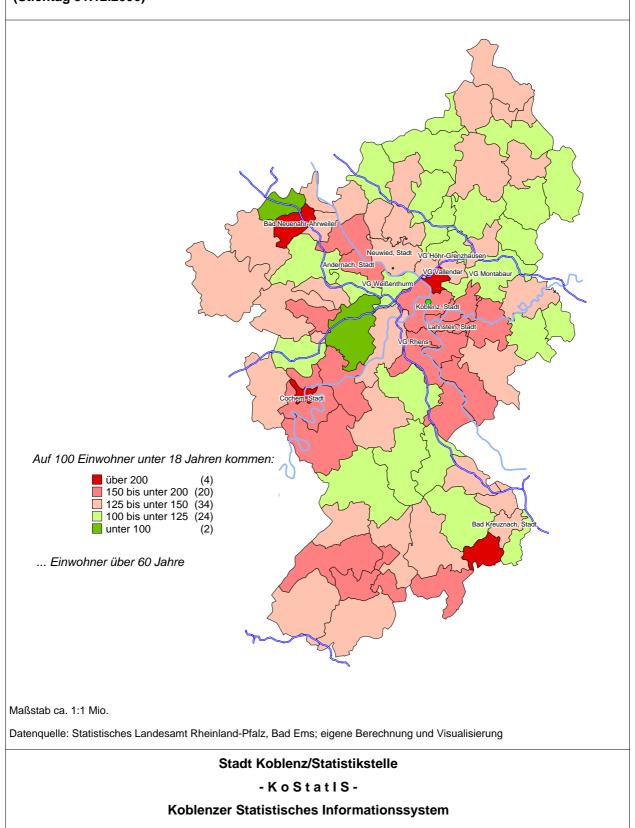


ABB. 2.24: FAMILIENSTAND DER BEVÖLKERUNG NACH ALTERSGRUPPEN 1996 UND 2006 IN KOBLENZ

Altersgruppe	Anzoh	der Einw	ohnor	davon										
von bis	Alizalii	i dei Eiliw	Office	Ledig		Verhe	eiratet	Verw	itwet	Gesch	nieden			
unter Jahre	1996	2006	Diff.	1996	2006	1996	2006	1996	2006	1996	2006			
		Anzahl			Prozent									
unter 20	20.433	18.901	-1.532	99,7%	99,9%	0,3%	0,1%	-	-	-	-			
20-25	5.969	6.358	389	83,6%	90,8%	16,0%	8,9%	0,0%	0,0%	0,3%	0,3%			
25-30	8.989	7.366	-1.623	60,4%	71,1%	36,4%	26,7%	0,1%	0,1%	3,1%	2,1%			
30-35	9.596	6.548	-3.048	36,6%	47,7%	56,5%	46,0%	0,2%	0,1%	6,7%	6,2%			
35-40	8.494	7.858	-636	22,5%	32,6%	67,1%	56,2%	0,4%	0,4%	10,0%	10,8%			
40-45	7.620	8.382	762	14,6%	22,8%	71,9%	62,1%	1,0%	0,6%	12,5%	14,5%			
45-50	6.988	7.913	925	9,3%	16,5%	74,9%	66,6%	1,8%	1,4%	13,9%	15,6%			
50-55	6.115	7.336	1.221	7,8%	11,6%	75,7%	69,8%	3,1%	2,8%	13,4%	15,8%			
55-60	8.163	6.631	-1.532	7,2%	7,6%	76,0%	72,3%	5,7%	4,8%	11,1%	15,3%			
60-65	6.433	5.577	-856	7,1%	7,1%	73,6%	72,8%	11,2%	7,5%	8,0%	12,6%			
65-70	5.836	7.337	1.501	7,6%	6,4%	67,5%	70,6%	18,4%	12,8%	6,5%	10,2%			
70-75	5.486	5.435	-51	8,7%	6,4%	56,0%	65,4%	30,2%	21,4%	5,1%	6,8%			
75-80	3.927	4.407	480	7,9%	7,6%	44,4%	52,4%	42,7%	33,8%	5,1%	6,2%			
80-85	2.964	3.517	553	8,0%	9,3%	33,2%	39,0%	55,4%	47,4%	3,3%	4,3%			
85-90	1.751	1.849	98	10,1%	8,3%	21,4%	23,3%	64,2%	64,5%	4,3%	3,9%			
90 u.m.	682	1.006	324	13,5%	9,3%	12,9%	15,1%	71,3%	72,7%	2,3%	2,9%			
Summe	109.446	106.421	-3.025	37,7%	39,7%	47,4%	44,6%	8,5%	7,8%	6,4%	7,9%			

ABB. 2.25: PROZENTUALE ANTEILE VERHEIRATETER PERSONEN NACH ALTERSGRUPPEN

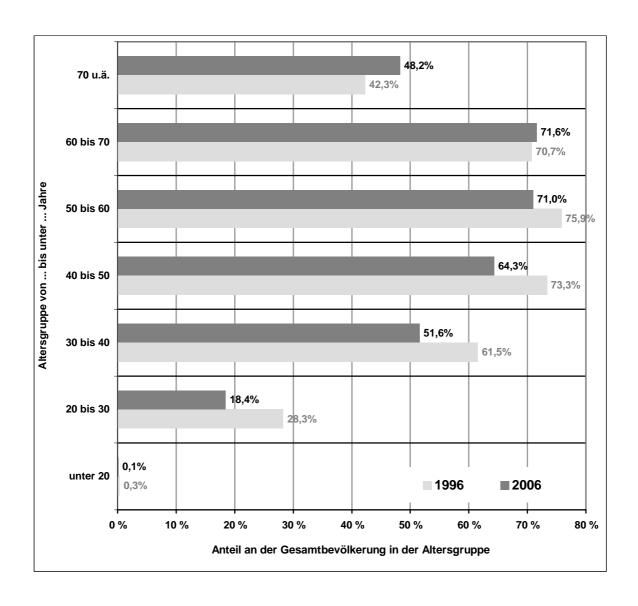


ABB. 2.26: AUSLÄNDISCHE BEVÖLKERUNG NACH NATIONALITÄTEN

	31.12.01		31.12.02		31.12.03		31.12.04		31.12.05		31.12.06	
	abs.	%										
Nationalitäten	130		130		130		130		129		131	
Ausländer	9.496	100,0	9.758	100,0	10.059	100,0	10.021	100,0	9.954	100,0	9.643	100,0
darunter:												
türkisch	2.104	22,2	2.036	20,9	1.987	19,8	1.963	19,6	1.951	19,6	1.885	19,5
ukrainisch	649	6,8	740	7,6	852	8,5	872	8,7	883	8,9	808	8,4
serb. u. mont.	864	9,1	877	9,0	829	8,2	785	7,8	810	8,1	669	6,9
russisch	545	5,7	631	6,5	702	7,0	711	7,1	692	7,0	660	6,8
polnisch	356	3,7	367	3,8	385	3,8	357	3,6	460	4,6	505	5,2
italienisch	558	5,9	516	5,3	499	5,0	471	4,7	452	4,5	446	4,6
vietnamesisch	366	3,9	427	4,4	453	4,5	449	4,5	426	4,3	429	4,4
kroatisch	340	3,6	322	3,3	316	3,1	342	3,4	323	3,2	322	3,3
französisch	182	1,9	175	1,8	182	1,8	186	1,9	179	1,8	180	1,9
kasachisch	112	1,2	150	1,5	146	1,5	164	1,6	169	1,7	168	1,7
thailändisch	100	1, 1	131	1,3	138	1,4	142	1,4	140	1,4	152	1,6
niederländisch	125	1,3	141	1,4	141	1,4	132	1,3	132	1,3	139	1,4
britisch	172	1,8	167	1,7	165	1,6	150	1,5	140	1,4	136	1,4
österreichisch	130	1,4	134	1,4	137	1,4	139	1,4	132	1,3	135	1,4
bosnherzeg.	100	1, 1	95	1,0	119	1,2	134	1,3	139	1,4	130	1,3
sonstige	2.793	29,4	2.849	29,2	3.008	29,9	3.024	30,2	2.926	29,4	2.879	29,9

ABB. 2.27: AUSLÄNDISCHE BEVÖLKERUNG NACH NATIONALITÄT - VERÄNDERUNGEN SEIT 2001

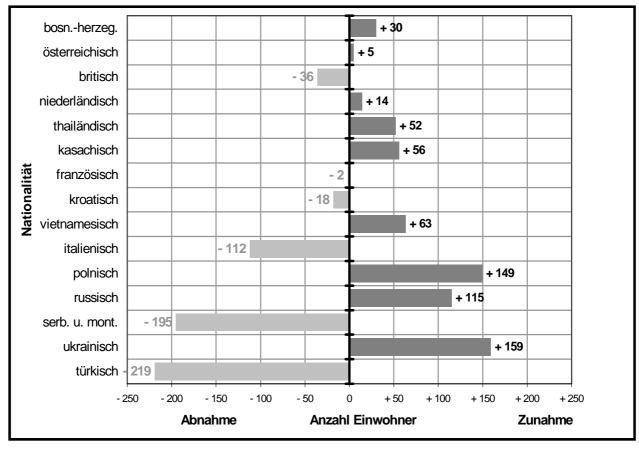


ABB. 2.28: MONATLICHE ENTWICKLUNG DER BEVÖLKERUNGSZAHLEN IN KOBLENZ NACH NATIONALITÄT

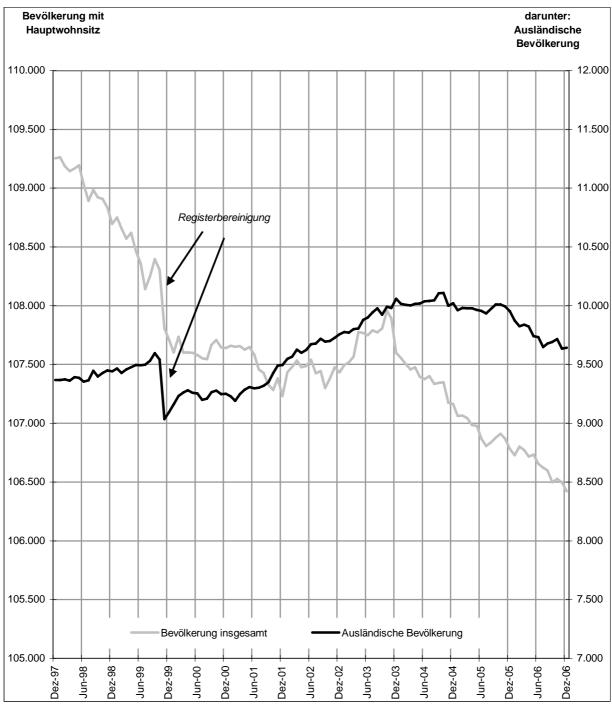


ABB. 2.29: ALTERSBAUM DER BEVÖLKERUNG NACH NATIONALITÄT (STICHTAG 31.12.2006)

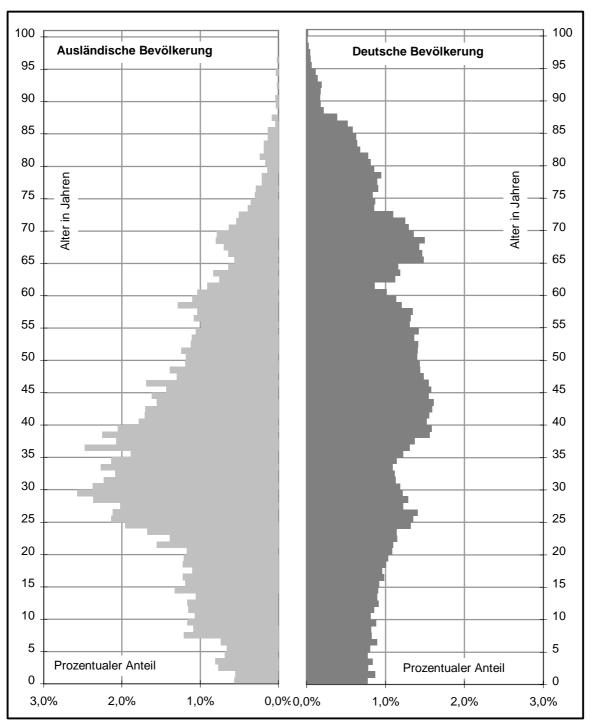


ABB. 2.30: DEMOGRAPHISCHE STRUKTUREN IN DEN STADTTEILEN: AUSLÄNDISCHE BEVÖLKERUNG

		Auslä	ndische		nacl	n Nationa	alitätengru	ppen	
Stadtteil	Stichtag 31.12.	Bevö	lkerung		: U lan. 2007)		e europ. aaten	and Konti	
		abs	Quote	abs	%*	abs	%*	abs	%*
nicht zugeordnet	2006								
mont zageoranet	2005	-		-		-		-	
Altstadt	2006	854	18,2%	318	37,2%	226	26,5%	310 296	36,3%
	2005	819	17,8%	311	38,0%	212	25,9%	290	36,1%
Mitte	2006	367	10,7%	120	32,7%	108	29,4%	139	37,9%
	2005	375	11,1%	123	32,8%	103	27,5%	149	39,7%
Süd	2006	436	6,7%	147	33,7%	187	42,9%	102	23,4%
	2005	480	7,3%	163	34,0%	193	40,2%	124	25,8%
Oberwerth	2006	50	3,9%	28	56.0%	8	16,0%	14	28,0%
ONG! WE! U!	2005	47	3,9%	30	63,8%	6	12,8%	11	23,4%
Karthause Nord	2006	223	7,3%	60	26,9%	80	35,9%	83	37,2%
	2005	222	7,1%	73	32,9%	80	36,0%	69	31,1%
Karthäuserhofgelände	2006	64	3,1%	39	60,9%	17	26,6%	8	12,5%
	2005	53	2,6%	33	62,3%	15	28,3%	5	9,4%
Karthause Flugfeld	2006	426	7,6%	85	20,0%	225	52,8%	116	27,2%
	2005	451	7,9%	96	21,3%	245	54,3%	110	24,4%
Caldamika	2000	040	4440/	04	44.00/	250	FF 60/	400	20.00/
Goldgrube	2006	640 664	14,1% 14,6%	91 90	14,2% 13,6%	356 395	55,6% 59,5%	193 179	30,2% 27,0%
	2003	004	14,070	30	10,070	000	00,070	17.5	21,070
Rauental	2006	655	15,0%	103	15,7%	380	58,0%	172	26,3%
	2005	645	15,1%	104	16,1%	381	59,1%	160	24,8%
Moselweiß	2006	212	6,9%	73	34,4%	84	39,6%	55	25,9%
	2005	230	7,5%	74	32,2%	92	40,0%	64	27,8%
Stolzenfels	2006	27	6,8%	23	85,2%	4	14,8%	_	-
	2005	25	6,1%		76,0%	6	24,0%	-	-
Lav	2000	00	0.40/	45	00.50/	40	40.70/		40.00/
Lay	2006	39 38	2,1% 2,1%		38,5% 39,5%	19 19	48,7% 50,0%	5	12,8% 10,5%
	2003	30	2,170	10	33,370	10	30,070		10,570
Lützel	2006	1482	18,9%		13,0%	865	58,4%	424	28,6%
	2005	1515	19,3%	157	10,4%	953	62,9%	405	26,7%
Metternich	2006	740	7,8%	180	24,3%	375	50,7%	185	25,0%
	2005	736	7,8%	154	20,9%	401	54,5%	181	24,6%
Neuendorf	2006	1193	20,9%	86	7,2%	815	68,3%	292	24,5%
	2005	1302	22,5%	94	7,2%	883	67,8%	325	25,0%
Mallanak ala									
Wallersheim	2006	425	11,6%		15,1%	269	63,3%	92	21,6%
	2005	411	11,1%	65	15,8%	248	60,3%	98	23,8%

^{*} Bezugsgröße der Prozentwerte ist die Anzahl der ausländischen Einwohner in den jeweiligen Stadtteilen

NOCH ABB. 2.30

			nach	ausgewä	hlten Sta	aaten				
Tür	kei	Serbie Monte		Itali	ien	Ukra	aine	Russ	land	Stadtteil
abs	%*	abs	%*	abs	% *	abs	%*	abs	% *	
-		-						,		nicht zugeordnet
-		_		_		-		_		Them Lagoor and
95	11,1%	32	3,7%	90	10,5%	37	4,3%	21		Altstadt
94	11,5%	29	3,5%	93	11,4%	37	4,5%	16	2,0%	
28	7,6%	14	3,8%	37	10,1%	16	4,4%	18	4,9%	Mitte
22	5,9%	17	4,5%	41	10,9%	18	4,8%	14	3,7%	
0.4	7.00/	00	7.00/	0.4	5.50 /	00	0.70/	0.	F 70/	C:: 1
34 40	7,8% 8,3%	33 39	7,6% 8,1%	24 29	5,5% 6,0%	29 24	6,7% 5,0%	25 28	5,7% 5,8%	Sua
40	0,376	39	0,170	29	0,0 /6	24	3,070	20	5,070	
2	4,0%	-	-	7	14,0%	1	2,0%	4	8,0%	Oberwerth
2	4,3%	-	-	6	12,8%	1	2,1%	3	6,4%	
15	6,7%	5	2,2%	6	2,7%	23	10,3%	8	3 6%	Karthause Nord
17	7,7%	7	3,2%	9	4,1%	22	9,9%	10	4,5%	Training to Training
	1,1.70		0,270	•	.,.,0		0,070		1,070	
7	10,9%	2	3,1%	4	6,3%	-	-	3		Karthäuserhofgelände
7	13,2%	2	3,8%	3	5,7%	-	-	2	3,8%	
13	3,1%	15	3,5%	19	4,5%	77	18,1%	82	19.2%	Karthause Flugfeld
13	2,9%	11	2,4%	20	4,4%	92	20,4%	90	20,0%	
34	5,3%	27	4,2%	13	2,0%	161	25,2%	78		Goldgrube
38	5,7%	23	3,5%	10	1,5%	181	27,3%	91	13,7%	
29	4,4%	43	6,6%	25	3,8%	130	19,8%	80	12,2%	Rauental
27	4,2%	44	6,8%	25	3,9%	130	20,2%	83	12,9%	
47	0.00/	00	4.4.007		0.50/	00	0.40/	,	0.00/	Moselweiß
17 18	8,0% 7,8%	30 27	14,2% 11,7%	18 19	8,5% 8,3%	20 22	9,4% 9,6%	8 10	3,8% 4,3%	
10	7,076	21	11,770	19	0,576	22	3,070	10	4,570	
2	7,4%	2	7,4%	3	11,1%	-	-	-	-	Stolzenfels
3	12,0%	2	8,0%	3	12,0%	-	-	-	-	
4	10,3%	6	15,4%	1	2,6%	2	5,1%	5	12,8%	Lav
3	7,9%	6	15,8%	1	2,6%	2	5,3%	-	-	,
507	34,2%	118	8,0%	34	2,3%	85	5,7%	67		Lützel
527	34,8%	159	10,5%	34	2,2%	95	6,3%	69	4,6%	
118	15,9%	129	17,4%	40	5,4%	30	4,1%	31	4,2%	Metternich
112	15,2%	150	20,4%	37	5,0%	30	4,1%	36	4,9%	
	45.50									Newsylvat
545 584	45,7%	67	5,6%	17	1,4%	67	5,6%	90		Neuendorf
564	44,9%	73	5,6%	19	1,5%	88	6,8%	90	6,9%	
166	39,1%	15	3,5%	12	2,8%	23	5,4%	32	7,5%	Wallersheim
159	38,7%	12	2,9%	12	2,9%	16	3,9%	30	7,3%	

NOCH ABB. 2.30

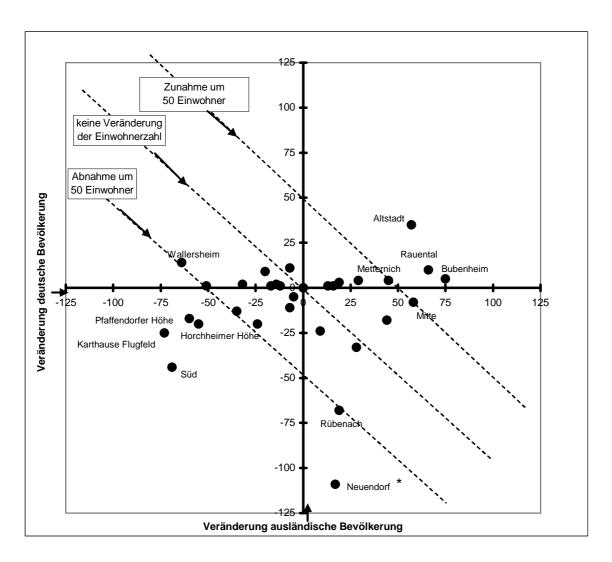
			ndische			n Nationa	alitätengru	ppen	
Stadtteil	Stichtag 31.12.	Bevö	lkerung		E U lan. 2007)		e europ. aaten	and Kontii	
		abs	Quote	abs	%*	abs	%*	abs	%*
Kesselheim	2006 2005	294 285	10,9% 10,6%	68 65	23,1% 22,8%	204	69,4% 70,2%	22 20	7,5% 7,0%
	2003	200	10,070	00	22,070	200	10,270	20	7,070
Güls	2006	174	3,1%		40,2%	61	35,1%	43	24,7%
	2005	194	3,4%	81	41,8%	70	36,1%	43	22,2%
Rübenach	2006	216	4,3%	47	21,8%	125	57,9%	44	20,4%
	2005	284	5,5%	53	18,7%	188	66,2%	43	15,1%
Bubenheim	2006	64	4,9%	33	51,6%	25	39,1%	6	9,4%
	2005	59	4,8%	32	54,2%	19	32,2%	8	13,6%
Ehrenbreitstein	2000	160	0.00/	F0	20.70/	FO	2F C0/	EE	22.70/
Enrenbreitstein	2006 2005	163 174	8,3% 8,8%	50 37	30,7% 21,3%	58 73	35,6% 42,0%	55 64	33,7% 36,8%
	2000	.,,	0,070	01	21,070	70	12,070	01	00,070
Niederberg	2006	153	5,3%	45	29,4%	65	42,5%	43	28,1%
	2005	166	5,6%	48	28,9%	69	41,6%	49	29,5%
Asterstein	2006	109	4,3%	26	23,9%	53	48,6%	30	27,5%
	2005	105	4,2%	25	23,8%	53	50,5%	27	25,7%
Pfaffendorf	2006	197	7,3%	55	27,9%	78	39,6%	64	32,5%
	2005	195	7,1%	45	23,1%	76	39,0%	74	37,9%
Dieffen deufen Hälee		0.4	0.40/	40	00.50/	00	44.40/	00	00.40/
Pfaffendorfer Höhe	2006 2005	81 98	3,1% 3,7%	19 24	23,5% 24,5%	36 42	44,4% 42,9%	26 32	32,1% 32,7%
	2003	30			24,070	72	42,570	52	02,7 70
Horchheim	2006	127	4,0%		40,2%	39	30,7%	37	29,1%
	2005	132	4,1%	57	43,2%	44	33,3%	31	23,5%
Horchheimer Höhe	2006	91	4,7%	24	26,4%	42	46,2%	25	27,5%
	2005	111	5,5%	21	18,9%	51	45,9%	39	35,1%
Arzheim	2006	31	1,4%	19	61,3%	8	25,8%	4	12,9%
	2005	30	1,4%		50,0%	13	43,3%	2	6,7%
Arenberg	2006 2005	86 85	3,1% 3,1%	39 38	45,3% 44,7%	27 26	31,4% 30,6%	20 21	23,3% 24,7%
	2005	- 63	3,1%	30	44,7%	20	30,0%	21	24,170
Immendorf	2006	24	1,6%	22	91,7%	2	8,3%	-	-
	2005	23	1,6%	21	91,3%	2	8,7%	-	-
Koblenz	2006	9643	9,1%	2193	22,7%	4841	50,2%	2609	27,1%
	2005	9954	9,3%	2163	21,7%	5158	51,8%	2633	26,5%

^{*} Bezugsgröße der Prozentwerte ist die Anzahl der ausländischen Einwohner in den jeweiligen Stadtteilen

NOCH ABB. 2.30:

			nach	ausgewä	hlten Sta	aaten				
Türl	kei	Serbier Monte		Itali	en	Ukra	aine	Russ	land	Stadtteil
abs	%*	abs	%*	abs	%*	abs	%*	abs	% *	
4.45	40.00/	40	5.40/	40	0.50/	4.4	0.70/	•	0.70/	Managhalm
145	49,3%	16	5,4%	19	6,5%	11	3,7%	8		Kesselheim
142	49,8%	16	5,6%	18	6,3%	11	3,9%	7	2,5%	
22	12,6%	11	6,3%	4	2,3%	3	1,7%	3	1,7%	Güls
29	14,9%	23	11,9%	5	2,6%	3	1,5%	-	-	
07	10.50/		05.00/	,	0.00/	,	0.007	1	0.00/	D"hamad
27 31	12,5%	56	25,9%	6 5	2,8%	5 8	2,3%	5 5		Rübenach
31	10,9%	116	40,8%	5	1,8%	8	2,8%	5	1,8%	
5	7,8%	13	20,3%	2	3,1%	-	-	-	-	Bubenheim
6	10,2%	10	16,9%	2	3,4%	1	1,7%	-	-	
	0.70		4.007		0.70	- 10	44.701	10	6.001	Ehronbroitotoin
6	3,7%	3	1,8%	6	3,7%	19	11,7%	13	-,	Ehrenbreitstein
9	5,2%	3	1,7%	3	1,7%	25	14,4%	21	12,1%	
12	7,8%	12	7,8%	6	3,9%	4	2,6%	24	15,7%	Niederberg
11	6,6%	13	7,8%	7	4,2%	8	4,8%	21	12,7%	
						_				
10	9,2%	1	0,9%	1	0,9%	8	7,3%	21		Asterstein
9	8,6%	1	1,0%	-	-	9	8,6%	25	23,8%	
21	10,7%	8	4,1%	14	7,1%	18	9,1%	5	2,5%	Pfaffendorf
27	13,8%	2	1,0%	12	6,2%	18	9,2%	2	1,0%	
2	2,5%	1	1,2%	2	2,5%	7	8,6%	10		Pfaffendorfer Höhe
5	5,1%	2	2,0%	3	3,1%	6	6,1%	11	11,2%	
10	7,9%	12	9,4%	21	16,5%	5	3,9%	2	1,6%	Horchheim
6	4,5%	14	10,6%	21	15,9%	9	6,8%	5	3,8%	
6	6,6%	1	1,1%	3	3,3%	15	16,5%	17		Horchheimer Höhe
6	5,4%	1	0,9%	3	2,7%	17	15,3%	23	20,7%	
1	3,2%	5	16,1%	-	_	_	-	-	_	Arzheim
1	3,3%	7	23,3%	-	-	-	-	-	-	
2	2,3%	-	-	11	12,8%	12	14,0%	-	-	Arenberg
3	3,5%	-	-	11	12,9%	10	11,8%	-	-	
_	_	1	4,2%	1	4,2%	_	_	-	_	Immendorf
-	-	1	4,3%	1	4,3%	-	-	-	-	
			,=,0		, , , , ,					
1885	19,5%	678	7,0%	446	4,6%	808	8,4%	660		Koblenz
1951	19,6%	810	8,1%	452	4,5%	883	8,9%	692	7,0%	

ABB. 2.31: VERÄNDERUNG DER EINWOHNERZAHL NACH NATIONALITÄT IN DEN STADTTEILEN IM VERLAUF DES JAHRES 2006



^{*} Lesebeispiel: Im Stadtteil Neuendorf ist die Zahl deutscher Einwohner um 17 angestiegen, die Zahl ausländischer Einwohner um 109 gesunken. Insgesamt wohnten am 31.12.2006 demnach 92 Einwohner weniger in diesem Stadtteil als noch zu Beginn des Jahres

Abb. 2.32: Ausländeranteile und Verteilung nach Nationengruppen und Stadtteilen Stichtag: 31.12.2006 Bubenheim Immendorf Metterni Arenberg Rübenach Goldgrube Arzheim Güls Pfaffendorfer Höhe Horchheir Einwohner nach Nationalitätengruppen Lay 300 häuserhöfgelände EU-Staaten türkisch serbisch oder montenegr. russisch oder ukrainisch Sonstige <u>Ausländeranteil</u> 15% und mehr 10 bis unter 15% 5 bis unter 10% unter 5% Maßstab 1: 100 000

Stadt Koblenz/Statistikstelle
- K o S t a t I S Koblenzer Statistisches Informationssystem

Statistisches Jahrbuch 2007 - Stadt Koblenz

Abb. 2.33: Anteile der ausländischen Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung in den statistischen Bezirken (Stichtag 31.12.2006)

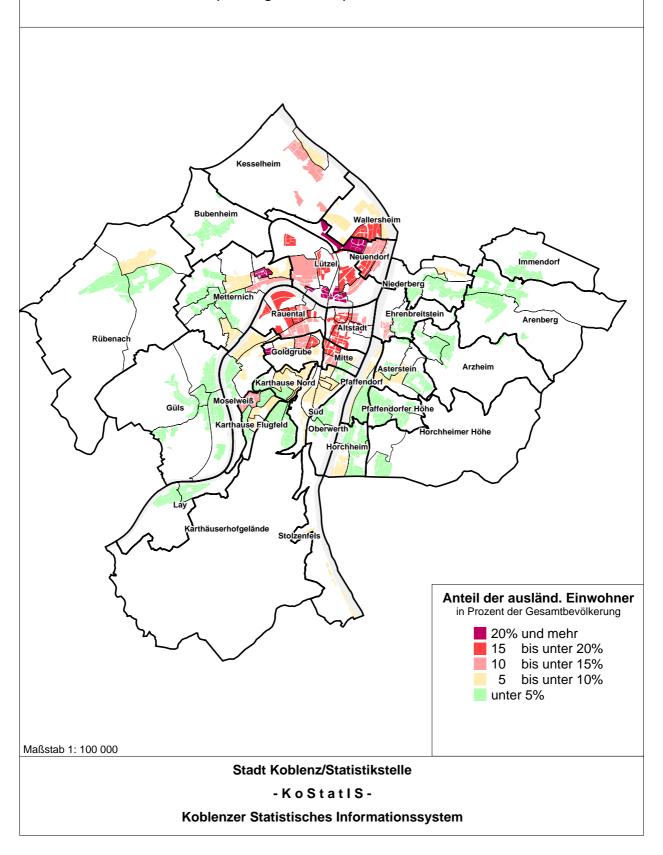


ABB. 2.34: HÄUFIGKEITSVERTEILUNG DER ANTEILE DER AUSLÄNDISCHEN BEVÖLKERUNG IN DEN STATISTISCHEN BEZIRKEN

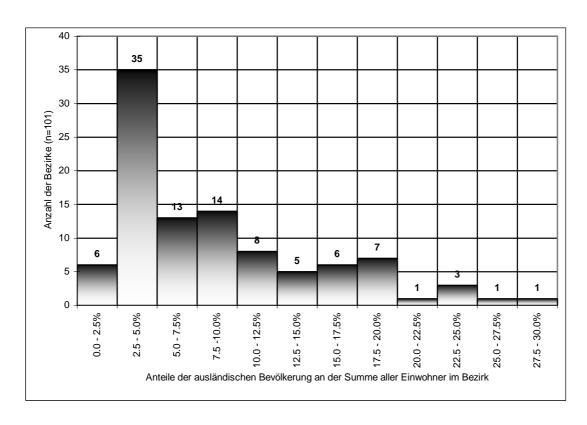
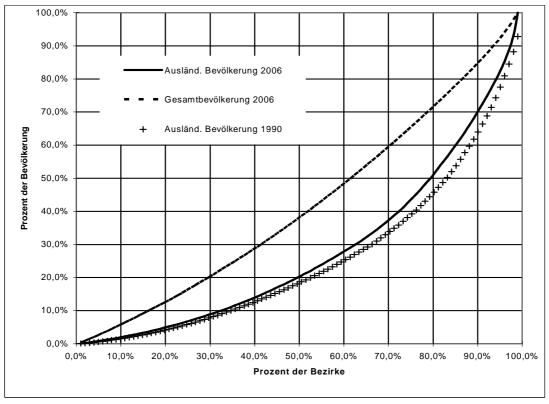


ABB. 2.35: RÄUMLICHE KONZENTRATION DER BEVÖLKERUNG NACH NATIONALITÄT



BEVÖLKERUNG

ABB. 2.36: BEVÖLKERUNGSBEWEGUNGEN IN KOBLENZ IM ZEITRAUM DER LETZTEN ZEHN JAHRE

						Jahr					
	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Zuzüge	5.931	5.859	6.041	6.036	6.178	6.178	6.468	6.502	6.450	6.623	6.564
davon Deutsche	4.467	4.394	4.664	4.469	4.705	4.606	4.812	4.940	5.019	5.195	5.286
Ausländer	1.464	1.465	1.377	1.567	1.473	1.572	1.656	1.562	1.431	1.428	1.278
Wegzüge	6.013	6.364	6.582	6.388	6.503	6.315	6.354	6.112	6.611	6.545	6.371
davon Deutsche	5.067	5.201	5.468	5.428	5.502	5.425	5.371	5.139	5.455	5.510	5.329
Ausländer	946	1.163	1.114	960	1.001	890	983	973	1.156	1.035	1.042
<i>Umzüge</i> davon	8.895	8.520	9.087	8.638	8.139	8.318	8.179	8.088	8.319	8.090	7.976
Deutsche	7.443	7.198	7.668	7.236	6.952	7.103	6.973	6.850	7.057	6.898	6.750
Ausländer	1.452	1.322	1.419	1.402	1.187	1.215	1.206	1.238	1.262	1.192	1.226
Geburten davon	1.048	1.108	1.020	1.041	1.056	963	930	986	908	917	850
Deutsche	901	969	880	879	964	883	855	905	820	852	776
Ausländer	147	139	140	162	92	80	75	81	88	65	74
Sterbefälle	1.244	1.232	1.251	1.253	1.172	1.309	1.247	1.325	1.261	1.201	1.268
davon Deutsche	1,221	1.209	1.223	1.234	1.130	1.281	1,221	1.288	1.232	1.154	1.230
Ausländer	23	23	28	19	42	28	26	37	29	47	38

ABB. 2.37: BILANZEN DER BEVÖLKERUNGSBEWEGUNGEN IN KOBLENZ IM ZEITRAUM DER LETZTEN ZEHN JAHRE

Bilanzen						Jahr					
	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Wanderung	-82	-505	-541	-352	-325	-137	114	390	-161	78	193
nach Nationalität:											
Deutsche	-600	-807	-804	-959	-797	-819	-559	-199	-436	-315	-43
Ausländer	518	302	263	607	472	682	673	589	275	393	236
Geburten	-196	-124	-231	-212	-116	-346	-317	-339	-353	-284	-418
nach Nationalität:											
Deutsche	-320	-240	-343	-355	-166	-398	-366	-383	-412	-302	-454
Ausländer	124	116	112	143	50	52	49	44	59	18	36
Gesamt	-278	-629	-772	-564	-441	-483	-203	51	-514	-206	-225
nach Nationalität:											
Deutsche	-920	-1.047	-1.147	-1.314	-963	-1.217	-925	-582	-848	-617	-497
Ausländer	642	418	375	750	522	734	722	633	334	411	272

ABB. 2.38: NATÜRLICHE BEVÖLKERUNGSBEWEGUNGEN IN KOBLENZ IM ZEITRAUM DER LETZTEN ZEHN JAHRE

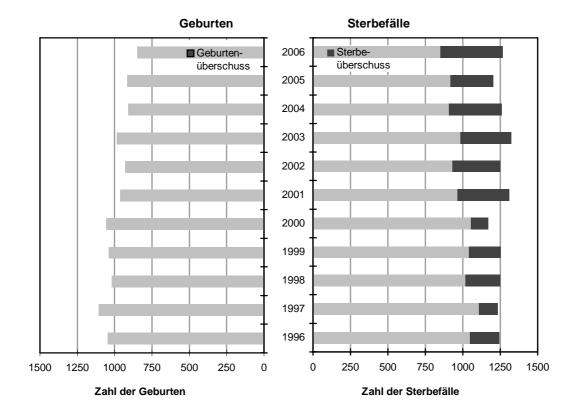


ABB. 2.39: WANDERUNGEN ÜBER DIE STADTGRENZE VON KOBLENZ IM ZEITRAUM DER LETZTEN ZEHN JAHRE

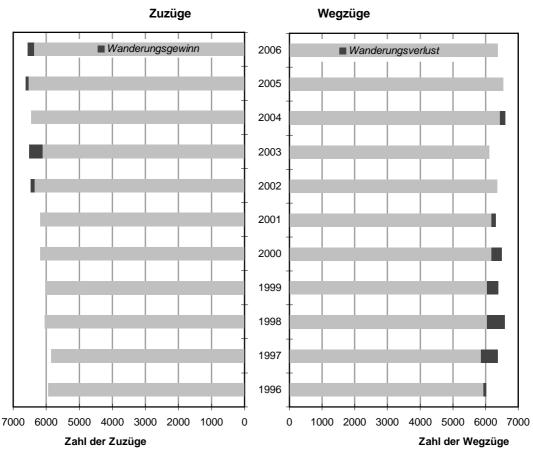


ABB. 2.40: GEBURTENBILANZEN IN KOBLENZ NACH NATIONALITÄT

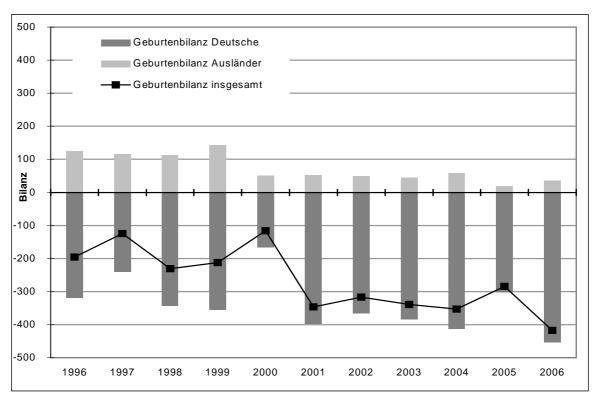


ABB. 2.41: WANDERUNGSBILANZEN IN KOBLENZ NACH NATIONALITÄT

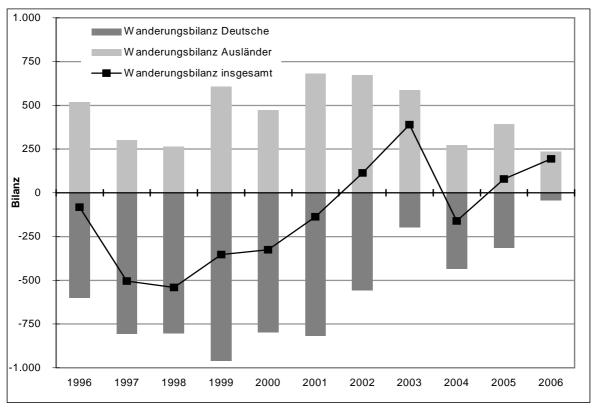


ABB. 2.42: ENTWICKLUNG DER GEBURTENZAHLEN NACH STADTTEILEN

			Anza	ahl der G	eburten	nach Ka	alenderja	ahr			Jahre	smittel
Stadtteil	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	1997 bis 2001	2002 bis 2006
Altstadt	45	50	37	43	31	31	34	43	34	31	41	35
Mitte	29	37	28	40	25	29	37	31	32	36	32	33
Süd	89	63	67	72	68	77	61	67	62	59	72	65
Oberwerth	8	5	6	14	9	11	14	17	22	16	8	16
Karthause Nord	27	23	25	29	23	18	33	22	25	19	25	23
Karthäuserhofgelände	12	5	13	13	9	10	6	8	14	7	10	9
Karthause Flugfeld	40	38	46	29	31	39	43	42	45	34	37	41
Goldgrube	35	26	37	42	23	40	33	35	26	25	33	32
Rauental	44	50	39	48	38	26	41	35	41	40	44	37
Moselweiß	27	21	31	21	31	29	29	22	25	29	26	27
Stolzenfels	3	4	2	6	1	5	3	3	1	2	3	3
Lay	25	22	14	14	18	8	18	12	11	12	19	12
Lützel	94	97	112	103	104	94	91	76	95	87	102	89
Metternich	107	71	91	83	82	75	79	78	61	66	87	72
Neuendorf	72	82	75	72	77	61	77	69	74	54	76	67
Wallersheim	49	40	32	40	38	37	34	29	28	25	40	31
Kesselheim	29	30	30	35	22	25	33	17	23	18	29	23
Güls	62	55	55	63	57	46	46	40	44	36	58	42
Rübenach	62	47	63	57	55	46	41	49	47	46	57	46
Bubenheim	14	16	16	12	8	15	6	10	9	14	13	11
Ehrenbreitstein	24	27	22	21	25	20	24	24	20	19	24	21
Niederberg	28	36	39	24	30	25	28	23	25	26	31	25
Asterstein	24	20	17	25	17	25	18	13	18	19	21	19
Pfaffendorf	25	30	29	29	17	25	30	18	27	23	26	25
Pfaffendorfer Höhe	28	22	24	26	18	25	25	29	17	23	24	24
Horchheim	34	29	25	28	33	24	33	22	31	19	30	26
Horchheimer Höhe	20	23	17	24	28	24	23	24	18	16	22	21
Arzheim	20	14	12	13	17	15	15	18	15	12	15	15
Arenberg	16	23	20	18	17	11	22	21	20	25	19	20
Immendorf	16	14	17	12	11	14	9	11	7	12	14	11
Koblenz	1.108	1.020	1.041	1.056	963	930	986	908	917	850	1.038	918

ABB. 2.43: VERÄNDERUNG DER GEBURTENZAHLEN PRO JAHR IM ZEITRAUM 2002 BIS 2006 IM VERGLEICH ZU 1997 BIS 2001 NACH STADTTEILEN

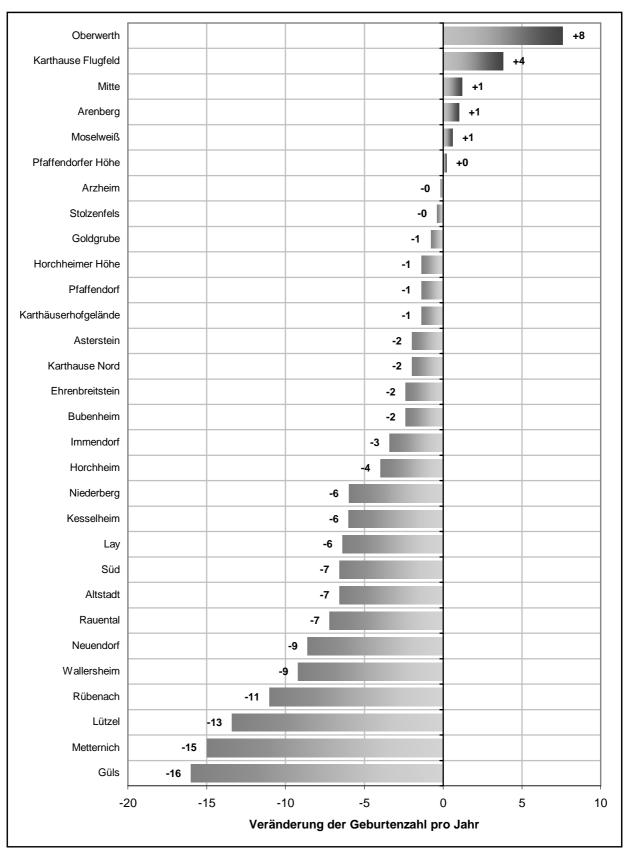


ABB. 2.44: ENTWICKLUNG DER GEBURTENRATEN* NACH STADTTEILEN

				(Seburte	enrater)				Jahres	smittel
Stadtteil	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	1997 bis 2001	2002 bis 2006
Altstadt	9,2	10,2	7,9	9,2	6,6	6,7	7,4	9,4	7,4	6,6	8,6	7,5
Mitte	8,3	10,5	8,2	11,8	7,4	8,6	11,0	9,1	9,5	10,5	9,2	9,7
Süd	13,1	9,4	10,1	10,7	10,3	11,4	9,0	9,9	9,4	9,1	10,7	9,8
Oberwerth	6,3	4,0	4,8	11,1	7,3	8,8	11,2	13,7	17,4	12,4	6,7	12,7
Karthause Nord	8,9	7,6	8,4	9,7	7,5	5,9	10,6	7,1	8,0	6,2	8,4	7,6
Karthäuserhofgelände	5,8	2,4	6,2	6,2	4,3	4,7	2,9	3,8	6,8	3,4	5,0	4,3
Karthause Flugfeld	7,4	6,8	8,0	5,0	5,3	6,6	7,3	7,2	7,8	6,0	6,5	7,0
Goldgrube	7,7	5,8	8,3	9,3	5,2	8,7	7,2	7,6	5,7	5,5	7,3	6,9
Rauental	10,3	12,0	9,5	11,5	9,3	6,2	9,9	8,5	9,6	9,2	10,5	8,7
Moselweiß	8,6	6,7	9,9	6,7	9,9	9,3	9,3	7,1	8,2	9,4	8,4	8,7
Stolzenfels	5,9	8,0	4,1	12,4	2,1	11,1	6,7	7,0	2,5	5,1	6,5	6,5
Lay	12,2	11,1	7,3	7,3	9,5	4,3	9,6	6,6	6,0	6,6	9,5	6,6
Lützel	11,3	11,9	14,0	13,0	13,1	11,9	11,6	9,7	12,1	11,1	12,7	11,3
Metternich	11,0	7,3	9,4	8,7	8,7	7,9	8,3	8,2	6,5	7,0	9,0	7,6
Neuendorf	12,4	14,1	13,0	12,3	13,3	10,6	13,4	12,0	12,8	9,5	13,0	11,6
Wallersheim	13,6	10,9	8,8	11,0	10,4	9,9	9,1	7,7	7,6	6,9	10,9	8,2
Kesselheim	10,3	10,6	10,9	12,7	8,1	9,2	12,2	6,3	8,5	6,7	10,5	8,6
Güls	11,2	10,0	9,9	11,2	10,0	8,1	8,1	7,1	7,8	6,4	10,5	7,5
Rübenach	12,0	9,2	12,2	10,9	10,6	8,9	7,9	9,5	9,2	9,1	11,0	8,9
Bubenheim	11,0	12,5	13,0	9,8	6,5	12,4	4,9	8,3	7,4	10,8	10,6	8,7
Ehrenbreitstein	11,6	13,2	11,3	10,7	12,5	10,3	11,8	12,0	10,1	9,7	11,9	10,8
Niederberg	9,2	12,0	13,1	8,1	10,2	8,5	9,6	7,8	8,5	8,9	10,5	8,7
Asterstein	8,7	7,4	6,4	9,6	6,7	9,8	7,0	5,2	7,2	7,5	7,8	7,4
Pfaffendorf	8,5	10,6	10,4	10,6	6,2	8,9	10,9	6,5	9,8	8,5	9,3	8,9
Pfaffendorfer Höhe	9,6	7,6	8,7	10,0	7,2	9,9	9,7	11,1	6,4	8,9	8,6	9,2
Horchheim	10,2	8,9	7,8	8,7	10,2	7,4	10,0	6,7	9,7	5,9	9,2	8,0
Horchheimer Höhe	9,2	10,5	7,6	10,7	12,3	10,6	10,7	11,3	8,9	8,2	10,0	10,0
Arzheim	8,8	6,2	5,4	5,7	7,7	6,6	6,7	8,1	6,8	5,4	6,7	6,7
Arenberg	6,2	8,7	7,4	6,6	6,4	4,1	8,1	7,7	7,2	9,0	7,1	7,2
Immendorf	10,9	9,6	11,7	8,3	7,7	9,6	6,1	7,4	4,8	8,2	9,6	7,2
Koblenz	10,1	9,4	9,7	9,8	9,0	8,7	9,2	8,5	8,6	8,0	9,6	8,6

^{*}Geburtenrate: Zahl der Geburten pro 1.000 Einwohner

ABB. 2.45: ENTWICKLUNG DER STERBERATEN* NACH ALTERSGRUPPE UND GESCHLECHT

Altersgruppe von bis						Sterb	eraten					Jahres	mittel
unter Jahre	Geschl.	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	1997 - 2001	2002 - 2006
0 bis 1	M W	- 5,5	1,9	4,1	10,0 6,3	2,1 7,4	4,8	8,4 11,7	2,3	- 2,5	2,3	2,8 4,7	2,6 3,8
1 bis 10	M W	0,4 0,4	-	0,2 0,2	0,7	0,5	0,2	0,7	0,5	- 0,3	0,2 0,3	0,4 0,1	0,3 0,1
10 bis 20	M W	0,2 0,2	0,2 0,2	0,2 0,8	0,6 0,2	0,6 0,2	0,4 0,4	0,2	0,2	0,2	- 0,2	0,3 0,3	0,2 0,2
20 bis 30	M W	1,0 1,0	1,2 0,1	0,5 0,5	1,3 0,6	0,2	0,5 0,1	0,5	0,6 0,1	0,3	0,6 0,3	0,8 0,4	0,5 0,2
30 bis 40	M W	0,9 0,5	1,2 0,9	1,3 0,7	1,8 0,6	1,4 0,5	0,9 0,6	0,7	1,0 0,8	1,2 0,4	0,9	1,3 0,6	1,0 0,6
40 bis 50	M W	2,1 2,0	4,2 1,7	4,0 1,7	2,5 2,3	3,6 1,5	2,5 1,8	2,7 1,6	3,8 1,4	2,4 1,4	2,2 1,7	3,3 1,9	2,7 1,6
50 bis 60	M W	10,7 3,5	7,8 3,6	6,9 4,5	7,9 3,2	6,2 3,9	9,3 3,2	8,0 4,1	7,3 5,8	8,1 2,8	6,0 5,0	7,9 3,7	7,7 4,2
60 bis 70	M W	20,9 8,0	20,0	18,2 8,5	16,3 8,6	19,1 10,4	17,9 8,5	17,4 9,2	16,3 9,4	17,0 7,2	16,5 7,0	18,9 8,9	17,0 8,3
70 bis 80	M W	45,2 24,6	44,3 26,7	49,2 22,7	37,8 24,5	47,7 26,3	39,1 27,7	48,9 24,2	38,9 26,6	40,0 22,2	40,7 22,3	44,9 25,0	41,5 24,6
80 bis 90	M W	99,3 81,1	108,9 75,7	108,4 72,9	91,6 66,3	92,4 77,9	101,7 62,6	105,8 74,4	101,3 65,8	88,1 59,2	97,2 68,1	100,1 74,7	98,8 66,0
90 u. älter	M W	159,0 166,7	172,4 165,3	226,0 177,1	184,8 159,6	200,9 170,0	187,5 181,6	175,6 168,4	206,2 149,7	197,9 175,5	192,6 187,9	188,6 167,7	191,9 172,6

^{*}Sterberate: Zahl der Sterbefälle pro 1.000 Einwohner gleichen Geschlechts und gleicher Altersgruppe

ABB. 2.46: STERBERATEN NACH ALTERSGRUPPEN UND GESCHLECHT (BASISZEITRAUM: 2002 – 2006)

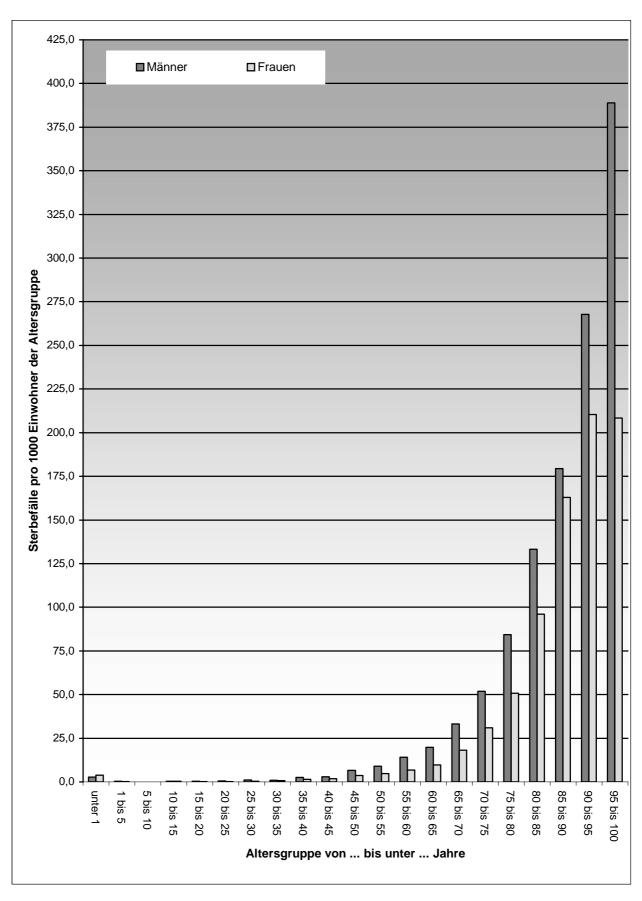


ABB. 2.47: GEBURTENBILANZ 2006 NACH STADTTEILEN (=GEBURTEN- BZW. STERBEÜBERSCHUSS BEZOGEN AUF 1.000 EINWOHNER)

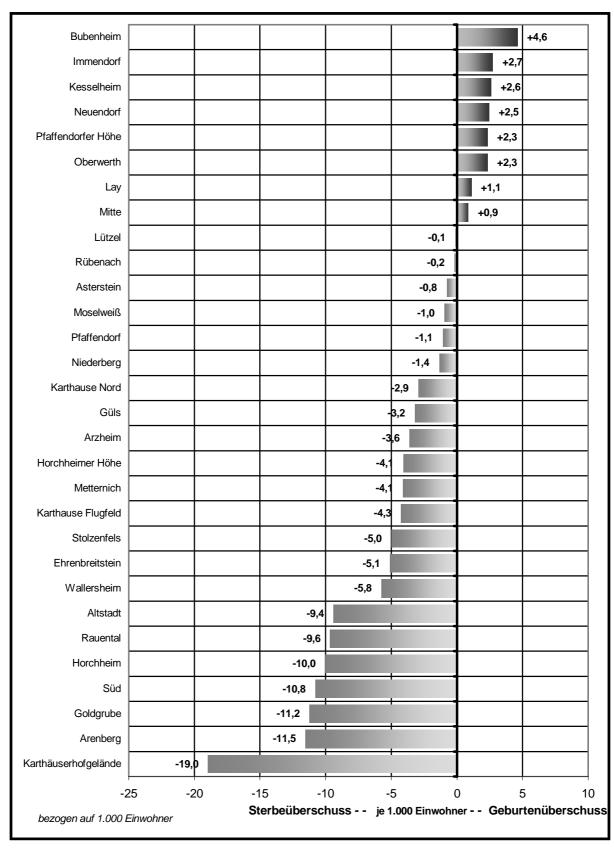


ABB. 2.48: GEBURTEN UND STERBEFÄLLE NACH STADTTEILEN IM VORJAHRESVERGLEICH

Stadtteil	Zeitraum	Einwohner	Geb	urten	Sterk	efälle	Bil	anz
	1.1. JJ <i>bi</i> s	insgesamt	Anzahl	pro 1.000 EW	Anzahl	pro 1.000 EW	Anzahl	pro 1.000 EW
nicht zugeordnet	31-12-2006	-	-		-		-	
	31-12-2005	-	-		-		-	
Altstadt	31-12-2006	4.691	31	6,6	75	16,0	-44	-9,4
	31-12-2005	4.599	34	7,4	62	13,5	-28	-6,1
•••								
Mitte	31-12-2006	3.434	36	10,5	33	9,6	3	0,9
	31-12-2005	3.384	32	9,5	20	5,9	12	3,5
Süd	31-12-2006	6.483	59	9,1	129	19,9	-70	-10,8
Oud	31-12-2005	6.596	62	9,4	101	15,3	-39	-10,8 -5,9
	01 12 2000	0.000	02	3,4	101	10,0	-00	-0,9
Oberwerth	31-12-2006	1.288	16	12,4	13	10,1	3	2,3
	31-12-2005	1.266	22	17,4	15	11,8	7	5,5
Karthause Nord	31-12-2006	3.056	19	6,2	28	9,2	-9	-2,9
	31-12-2005	3.106	25	8,0	30	9,7	-5	-1,6
Karthäuserhof-								
gelände	31-12-2006	2.058	7	3,4	46	22,4	-39	-19,0
	31-12-2005	2.058	14	6,8	55	26,7	-41	-19,9
Karthause Flugfeld	31-12-2006	5.641	34	6,0	58	10,3	-24	-4,3
Natitiause Flugielu	31-12-2006	5.739	3 4 45	7,8	68	10,3	-24 -23	-4,3 -4,0
	31-12-2003	5.758	40	7,0	00	11,0	-23	-4,0
Goldgrube	31-12-2006	4.537	25	5,5	76	16,8	-51	-11,2
J	31-12-2005	4.552	26	5,7	63	13,8	-37	-8,1
			-	-,		-,-	-	- ,
Rauental	31-12-2006	4.358	40	9,2	82	18,8	-42	-9,6
	31-12-2005	4.282	41	9,6	77	18,0	-36	-8,4
Moselweiß	31-12-2006	3.084	29	9,4	32	10,4	-3	-1,0
	31-12-2005	3.058	25	8,2	23	7,5	2	0,7
Otal-aufala	24 40 0000	400	0	5.0		40.0	0	5.0
Stolzenfels	31-12-2006 31-12-2005	400 408	2	5,0	4 7	10,0	-2	-5,0
	31-12-2005	406	1	2,5	1	17,2	-6	-14,7
Lay	31-12-2006	1.821	12	6,6	10	5,5	2	1,1
	31-12-2005	1.837	11	6,0	12	6,5	-1	-0,5
				0,0		0,0		0,0
Lützel	31-12-2006	7.825	87	11,1	88	11,2	-1	-0,1
	31-12-2005	7.830	95	12,1	122	15,6	-27	-3,4
Metternich	31-12-2006	9.469	66	7,0	105	11,1	-39	-4,1
	31-12-2005	9.420	61	6,5	105	11,1	-44	-4,7
Novemberf	24 40 0000	F 700	- 4		40	7.0	4.4	05
Neuendorf	31-12-2006	5.700 5.700	54 74	9,5	40	7,0	14	2,5
	31-12-2005	5.792	74	12,8	42	7,3	32	5,5
Wallersheim	31-12-2006	3.649	25	6,9	46	12,6	-21	-5,8
	31-12-2005		28	7,6	45	12,0	-17	-4,6
	31 12-2003	5.033	20	7,0	40	12,2	-17	-1 ,0

NOCH ABB. 2.48:

Stadtteil	Zeitraum	Einwohner	Geb	urten	Sterk	efälle	Bil	anz
	1.1. JJ <i>bi</i> s	insgesamt	Anzahl	pro 1.000 EW	Anzahl	pro 1.000 EW	Anzahl	pro 1.000 EW
Kesselheim	31-12-2006	2.685	18	6,7	11	4,1	7	2,6
	31-12-2005	2.696	23	8,5	16	5,9	7	2,6
Güls	31-12-2006	5.597	36	6,4	54	9,6	-18	-3,2
	31-12-2005	5.641	44	7,8	46	8,2	-2	-0,4
Rübenach	31-12-2006	5.081	46	9,1	47	9,3	-1	-0,2
	31-12-2005	5.130	47	9,2	31	6,0	16	3,1
.	04 40 0000	4 000		40.0		0.0	•	
Bubenheim	31-12-2006 31-12-2005	1.299 1.219	14 9	10,8	8	6,2 4,9	6	4,6 2,5
	31-12-2003	1.219	9	7,4	· ·	4,9	3	2,5
Ehrenbreitstein	31-12-2006	1.959	19	9,7	29	14,8	-10	-5,1
	31-12-2005	1.977	20	10,1	25	12,6	-5	-2,5
Niederberg	24 42 2006	0.000	200	0.0	20	40.0	4	
Niederberg	31-12-2006 31-12-2005	2.908 2.956	26 25	8,9 8,5	30 22	10,3 7,4	-4 3	-1,4 1,0
	31-12-2003	2.330	20	0,0		7,7	3	1,0
Asterstein	31-12-2006	2.520	19	7,5	21	8,3	-2	-0,8
	31-12-2005	2.487	18	7,2	22	8,8	-4	-1,6
Pfaffendorf	31-12-2006	2.716	23	8,5	26	9,6	-3	1 1
Flatiendon	31-12-2005	2.746	23 27	9,8	27	9,8	-5	-1,1 -
	01 12 2000	2.7 10		0,0		0,0		
Pfaffendorfer Höhe	31-12-2006	2.574	23	8,9	17	6,6	6	2,3
	31-12-2005	2.651	17	6,4	21	7,9	-4	-1,5
Horchheim	31-12-2006	3.195	19	5,9	51	16,0	-32	-10,0
Horennenn	31-12-2005	3.205	31	9,7	47	14,7	-16	-5,0
	0. 12 2000	0.200	<u> </u>	0,:		,.		0,0
Horchheimer Höhe	31-12-2006	1.949	16	8,2	24	12,3	-8	-4,1
	31-12-2005	2.024	18	8,9	18	8,9	-	-
Arzheim	31-12-2006	2.210	12	5,4	20	9,0	-8	-3,6
	31-12-2005	2.196	15	6,8	14	6,4	1	0,5
Arenberg	31-12-2006	2.778	25	9,0	57	20,5	-32	-11,5
	31-12-2005	2.761	20	7,2	53	19,2	-33	-12,0
Immendorf	31-12-2006	1.456	12	8,2	8	5,5	4	2,7
	31-12-2005	1.467	7	4,8	6	4,1	1	0,7
Koblenz	31-12-2006	106.421	850	8,0	1 268	11,9	-418	-3,9
	31-12-2005	106.782	917	8,6	1 201	11,2	-284	-2,7

ABB. 2.49: WANDERUNGSSTRÖME VON UND NACH KOBLENZ: WANDERUNGEN ÜBER DIE STAATSGRENZE DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

a) Zuzüge nach Koblenz aus Herkunftsgebieten außerhalb Deutschlands

	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Zuzüge insgesamt	5.859	6.041	6.036	6.178	6.178	6.468	6.502	6.450	6.623	6.564
darunter von außerhalb Deutschlands	860	773	800	727	867	756	738	679	669	656
prozentualer Anteil	14,7%	12,8%	13,3%	11,8%	14,0%	11,7%	11,4%	10,5%	10,1%	10,0%
davon aus:										
EU-Staaten*	351	298	301	327	326	289	320	314	373	361
übriges Europa	228	215	245	180	249	239	185	159	107	110
Afrika	49	37	36	38	53	30	28	33	22	32
Nord- und Südamerika	69	82	54	67	76	63	74	67	63	65
Asien	159	138	162	111	161	127	121	94	99	78
Australien	4	3	2	4	2	8	10	12	5	10
von Unbekannt zugezogen	138	155	247	189	257	260	217	163	206	170

b) Wegzüge aus Koblenz in Zielgebiete außerhalb Deutschlands

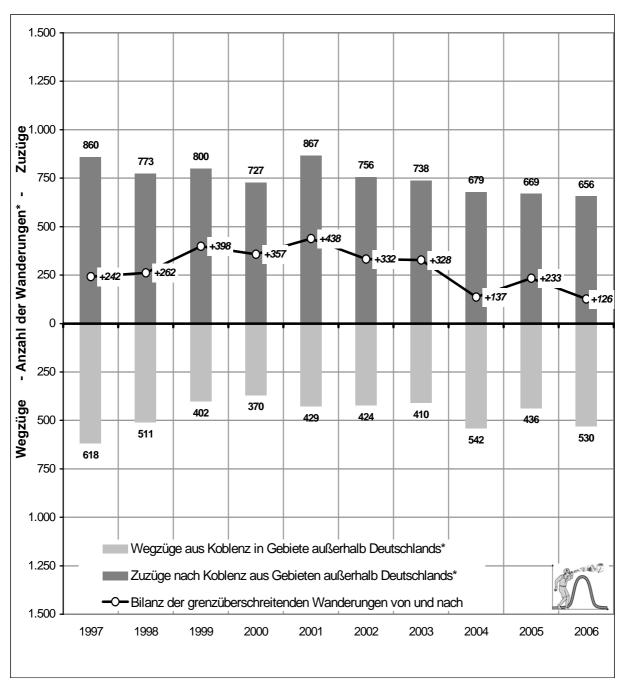
	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Wegzüge insgesamt	6.364	6.582	6.388	6.503	6.315	6.354	6.112	6.611	6.545	6.371
darunter außerhalb Deutschlands	618	511	402	370	429	424	410	542	436	530
prozentualer Anteil	9,7%	7,8%	6,3%	5,7%	6,8%	6,7%	6,7%	8,2%	6,7%	8,3%
davon mit Ziel:										
EU-Staaten*	327	207	196	146	246	244	229	288	239	281
übriges Europa	164	161	94	138	78	70	62	77	75	111
Afrika	17	18	27	11	8	11	16	22	19	10
Nord- und Südamerika	44	67	50	51	63	46	56	91	42	67
Asien	64	51	26	23	27	44	42	51	57	49
Australien	2	7	9	1	7	9	5	13	4	12
nach Unbekannt verzogen	313	362	461	350	321	402	375	481	452	428

c) Bilanzen

o, znanzen	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Bilanz insgesamt	-505	-541	-352	-325	-137	114	390	-161	78	193
Bilanz der Wanderungen über die Grenze	242	262	398	357	438	332	328	137	233	126
davon:										
EU-Staaten*	24	91	105	181	80	45	91	26	134	80
übriges Europa	64	54	151	42	171	169	123	82	32	-1
Afrika	32	19	9	27	45	19	12	11	3	22
Nord- und Südamerika	25	15	4	16	13	17	18	-24	21	-2
Asien	95	87	136	88	134	83	79	43	42	29
Australien	2	-4	-7	3	-5	-1	5	-1	1	-2
Unbekannt	-175	-207	-214	-161	-64	-142	-158	-318	-246	-258

* Mitgliedsländer It. Stand 01.01.2007

ABB. 2.50: WANDERUNGSSTRÖME VON UND NACH KOBLENZ: WANDERUNGEN ÜBER DIE STAATSGRENZE DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND (GRAFIK)



*ohne Wanderungen mit unbekanntem Ziel/unbekannter Herkunft

ABB. 2.51: WANDERUNGSSTRÖME VON UND NACH KOBLENZ: WANDERUNGEN INNERHALB DER STAATSGRENZE DEUTSCHLANDS NACH BUNDESLÄNDERN

a) Zuzüge nach Koblenz aus den Bundesländern

u) LuLugo nuon Noon	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Zuzüge insgesamt	5.859	6.041	6.036	6.178	6.178	6.468	6.502	6.450	6.623	6.564
darunter innerhalb Deutschlands	4.861	5.113	4.989	5.262	5.054	5.452	5.547	5.608	5.748	5.738
prozentualer Anteil	83,0%	84,6%	82,7%	85,2%	81,8%	84,3%	85,3%	86,9%	86,8%	87,4%
Schleswig-Holstein	40	47	54	64	53	41	52	41	69	47
Hamburg	23	21	22	29	36	30	38	46	53	46
Niedersachsen	127	160	171	187	164	241	198	214	212	182
Bremen	9	10	7	10	15	13	13	17	10	13
Nordrhein-Westfalen	479	551	562	655	530	589	681	666	644	763
Hessen	230	240	245	261	263	257	304	298	314	329
Rheinland-Pfalz	3.332	3.385	3.153	3.338	3.260	3.540	3.495	3.556	3.622	3.551
Baden-Württemberg	195	183	227	210	195	162	215	200	233	225
Bayern	139	138	202	110	150	168	176	184	202	162
Saarland	57	46	45	46	55	43	61	52	58	63
Berlin	49	56	47	57	66	65	78	90	94	69
Brandenburg	31	40	41	56	46	60	49	54	44	46
MecklVorpommern	23	44	25	30	27	24	30	31	34	19
Sachsen	44	96	66	98	66	94	54	69	58	97
Sachsen-Anhalt	37	32	55	55	53	55	57	54	58	65
Thüringen	46	64	67	56	75	70	46	36	43	61

b) Wegzüge von Koblenz in die Bundesländer

	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Wegzüge insgesamt	6.364	6.582	6.388	6.503	6.315	6.354	6.112	6.611	6.545	6.371
darunter innerhalb Deutschlands	5.433	5.709	5.525	5.783	5.565	5.528	5.327	5.588	5.657	5.413
prozentualer Anteil	85,4%	86,7%	86,5%	88,9%	88,1%	87,0%	87,2%	84,5%	86,4%	85,0%
Schleswig-Holstein	39	44	38	31	34	70	32	47	36	53
Hamburg	38	32	31	56	31	40	19	34	47	48
Niedersachsen	100	111	102	126	105	123	99	118	84	118
Bremen	8	10	11	15	16	7	14	3	13	7
Nordrhein-Westfalen	593	656	619	662	691	736	666	651	689	711
Hessen	257	264	281	290	313	288	258	289	286	297
Rheinland-Pfalz	3.852	3.962	3.872	3.946	3.685	3.576	3.631	3.764	3.960	3.509
Baden-Württemberg	212	204	208	216	235	227	231	250	189	220
Bayern	154	195	156	192	230	220	163	162	175	199
Saarland	34	53	38	37	28	43	31	35	35	32
Berlin	54	65	64	98	84	83	78	102	62	88
Brandenburg	11	20	46	24	20	18	18	26	17	18
MecklVorpommern	5	17	11	7	14	11	10	25	14	14
Sachsen	37	29	21	38	34	43	37	35	25	46
Sachsen-Anhalt	18	14	13	21	11	16	25	32	11	27
Thüringen	21	33	14	24	34	27	15	15	14	26

NOCH ABB. 2.51

	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Bilanz insgesamt	-505	-541	-352	-325	-137	114	390	-161	78	193
Bilanz innerhalb Deutschland	-572	-596	-536	-521	-511	-76	220	20	91	325
Schleswig-Holstein	1	3	16	33	19	-29	20	-6	33	-6
Hamburg	-15	-11	-9	-27	5	-10	19	12	6	-2
Niedersachsen	27	49	69	61	59	118	99	96	128	64
Bremen	1	-	-4	-5	-1	6	-1	14	-3	6
Nordrhein-Westfalen	-114	-105	-57	-7	-161	-147	15	15	-45	52
Hessen	-27	-24	-36	-29	-50	-31	46	9	28	32
Rheinland-Pfalz	-520	-577	-719	-608	-425	-36	-136	-208	-338	42
Baden-Württemberg	-17	-21	19	-6	-40	-65	-16	-50	44	5
Bayern	-15	-57	46	-82	-80	-52	13	22	27	-37
Saarland	23	-7	7	9	27	-	30	17	23	31
Berlin	-5	-9	-17	-41	-18	-18	-	-12	32	-19
Brandenburg	20	20	-5	32	26	42	31	28	27	28
MecklVorpommern	18	27	14	23	13	13	20	6	20	5
Sachsen	7	67	45	60	32	51	17	34	33	51
Sachsen-Anhalt	19	18	42	34	42	39	32	22	47	38
Thüringen	25	31	53	32	41	43	31	21	29	35

ABB. 2.52: WANDERUNGSBILANZ DER STADT KOBLENZ NACH BUNDESLÄNDERN IM JAHR 2006

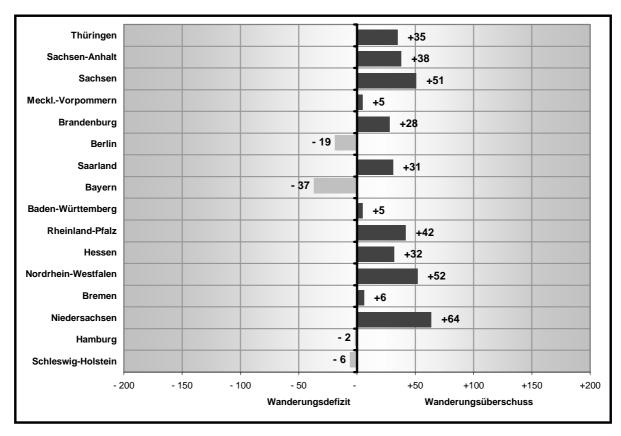


ABB. 2.53: WANDERUNGSSTRÖME VON UND NACH KOBLENZ: WANDERUNGSVERFLECHTUNGEN ZU DEN UMLIEGENDEN LANDKREISEN

a) Zuzüge aus dem Umland nach Koblenz

	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Zuzüge insgesamt	5.859	6.041	6.036	6.178	6.178	6.468	6.502	6.450	6.623	6.564
darunter vom Umland	2.702	2.773	2.590	2.679	2.551	2.776	2.799	2.869	2.856	2.758
prozentualer Anteil	46,1%	45,9%	42,9%	43,4%	41,3%	42,9%	43,0%	44,5%	43,1%	42,0%
davon										
Mayen-Koblenz	1.254	1.223	1.090	1.131	1.096	1.233	1.185	1.225	1.285	1.293
Neuwied/Rhein	251	263	244	266	242	263	256	355	337	341
Rhein-Hunsrück-Kreis	259	271	342	336	322	301	339	260	268	242
Rhein-Lahn-Kreis	598	683	590	598	571	616	651	643	581	484
Westerwaldkreis	340	333	324	348	320	363	368	386	385	398

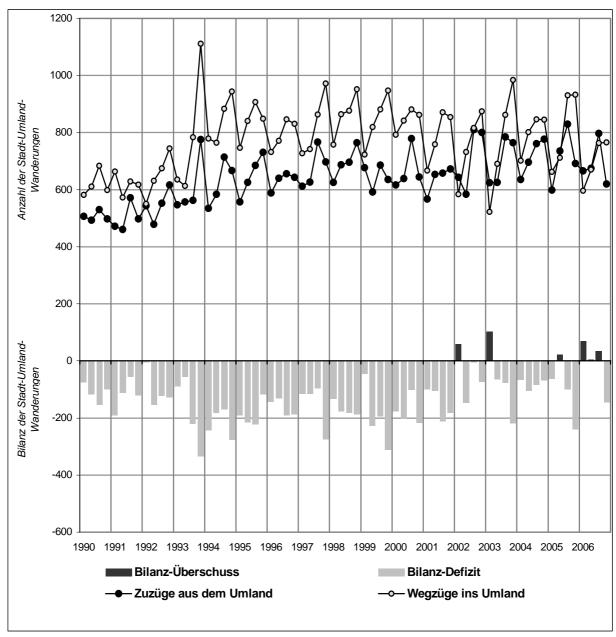
b) Wegzüge von Koblenz ins Umland

	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Wegzüge insgesamt	6.364	6.582	6.388	6.503	6.315	6.354	6.112	6.611	6.545	6.371
darunter ins Umland	3.305	3.451	3.371	3.378	3.151	3.038	3.058	3.195	3.239	2.795
prozentualer Anteil	51,9%	52,4%	52,8%	51,9%	49,9%	47,8%	50,0%	48,3%	49,5%	43,9%
davon nach	1.752	1 012	1.971	1 000	1 700	1 670	1.722	1.793	1 000	1 501
Mayen-Koblenz Neuwied/Rhein	320	1.913 312	257	1.890 266	1.790 278	1.678 283	294	374	1.820 326	1.591 248
Rhein-Hunsrück-Kreis	256	223	187	237	186	199	183	200	170	158
Rhein-Lahn-Kreis	515	554	498	494	546	465	493	407	526	490
Westerwaldkreis	462	449	458	491	351	413	366	421	397	308

c) Bilanz (Differenz zwischen Zu- und Wegzügen)

, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	-			,						
	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Wanderungsbilanz gesamt	-505	-541	-352	-325	-137	114	390	-161	78	193
zum Umland	-603	-678	-781	-699	-600	-262	-259	-326	-383	-37
davon										
Mayen-Koblenz	-498	-690	-881	-759	-694	-445	-537	-568	-535	-298
Neuwied/Rhein	-69	-49	-13	0	-36	-20	-38	-19	11	93
Rhein-Hunsrück-Kreis	3	48	155	99	136	102	156	60	98	84
Rhein-Lahn-Kreis	83	129	92	104	25	151	158	236	55	-6
Westerwaldkreis	-122	-116	-134	-143	-31	-50	2	-35	-12	90

ABB. 2.54: WANDERUNGSVERFLECHTUNGEN ZWISCHEN KOBLENZ UND DEN UMLIEGENDEN LANDKREISEN 1990 BIS 2006 NACH QUARTALEN



BEVÖLKERUNG

ABB. 2.55: WANDERUNGSVERFLECHTUNGEN ZU AUSGEWÄHLTEN GEMEINDEN IM UMLAND DER STADT KOBLENZ

Gemeinde	Wanderur	ngsbewegunge	n nach bzw. vo	n Koblenz 2004	4 bis 2006
	Zuzüge	Wegzüge	Bilanz	Wanderung	gsvolumen
				Anzahl	Anteil*
Gemeinden mit Wanderungs	überschüssen	zur Stadt Kob	lenz		
Mülheim-Kärlich, Stadt	335	707	- 372	1.042	6,1%
Vallendar, Stadt	271	401	- 130	672	3,9%
Bassenheim	101	215	- 114	316	1,9%
Bendorf, Stadt	324	408	- 84	732	4,3%
Kaltenengers	73	157	- 84	230	1,3%
Urbar	216	295	- 79	511	3,0%
Waldesch	98	172	- 74	270	1,6%
Kettig	53	117	- 64	170	1,0%
Sankt Sebastian	197	260	- 63	457	2,7%
Winningen	95	151	- 56	246	1,4%
Münstermaifeld, Stadt	44	97	- 53	141	0,8%
Polch, Stadt	91	139	- 48	230	1,3%
Ochtendung	83	126	- 43	209	1,2%
Brey	36	79	- 43	115	0,7%
Urmitz	86	121	- 35	207	1,2%
Plaidt	33	66	- 33	99	0,6%
Wolken	36	69	- 33	105	0,6%
Nickenich	21	53	- 32	74	0,4%
Arzbach	12	40	- 28	52	0,3%
Rhens, Stadt	103	128	- 25	231	1,4%
Lahnstein, Stadt	761	781	- 20	1.542	9,0%
Weißenthurm, Stadt	150	157	- 7	307	1,8%
Gemeinden mit Wanderungs	defiziten zur S	Stadt Koblenz			
Andernach, Stadt	264	263	+ 1	527	3,1%
Kobern-Gondorf	102	92	+ 10	194	1,1%
Dieblich	110	90	+ 20	200	1,2%
Braubach, Stadt	84	62	+ 22	146	0,9%
Höhr-Grenzhausen, Stadt	159	130	+ 29	289	1,7%
Boppard, Stadt	286	241	+ 45	527	3,1%
Kamp-Bornhofen	85	34	+ 51	119	0,7%
Neuwied, Stadt	642	584	+ 58	1.226	7,2%
Bad Ems, Stadt	213	131	+ 82	344	2,0%
Mayen, Stadt	210	117	+ 93	327	1,9%
Oberwesel, Stadt	112	9	+ 103	121	0,7%
Nassau, Stadt	166	40	+ 126	206	1,2%

^{*} prozentualer Anteil der Zu- und Wegzüge an allen Wanderungsbewegungen im Umkreis von 30 km um Koblenz Quelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 2.56: Wanderungsbilanzen zu den umliegenden Gemeinden im Zeitraum von 2004 bis 2006 (Radius um die Stadtmitte = 30 km) Herschbach Dierdorf Bad Breisige Neuwied Andernach Bendorf Montabaur Wehr Vallendar Kadenbach Mülheim-Kärlich Mendig Bassenheim Bad Ems Ochtendung Mayen Polch Lahnstein WaldeschRhens Münstermaifeld Boppard Nastätten Emmelshause Wanderungsbilanzen +100 und mehr Überschuss +50 bis u. +100 +10 bis u. +50 -10 bis u. +10 -50 bis u. -10 -100 bis -u. - 100 und mehr Defizit Stadt Koblenz/Statistikstelle -KoStatIS-**Koblenzer Statistisches Informationssystem**

Abb. 2.57: Intensität der Wanderungsverflechtungen zwischen der Stadt Koblenz und den umliegenden Gemeinden (Jahresmittelwerte 2004 bis 2006)

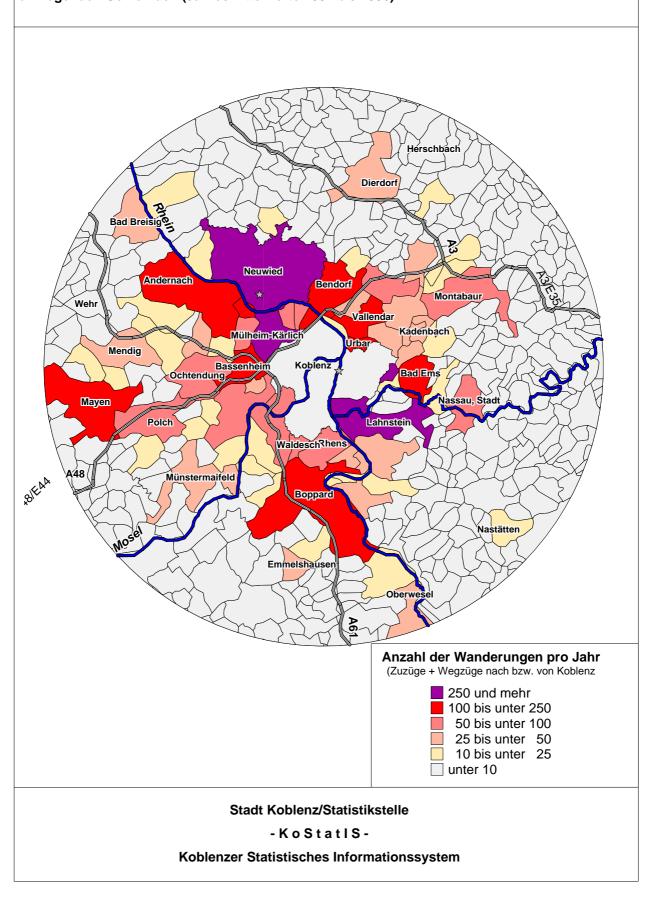


ABB. 2.58: ANTEIL DER WEGZÜGE IN DIE UMLIEGENDEN LANDKREISE AN DER GESAMTZAHL ALLER WEGZÜGE NACH STADTTEILEN

	Wegzüge :	aus Koblenz			egende Landk	
Stadtteil				zahl	prozentua	
A 14 - 4 14	2005	2006	2005	2006	2005	2006
Altstadt	507	477	184	136	36,3%	28,5%
Mitte	232	259	76	76	32,8%	29,3%
Süd	582	596	240	214	41,2%	35,9%
Oberwerth	53	70	12	27	22,6%	38,6%
Karthause Nord	260	229	97	79	37,3%	34,5%
Karthäuserhofgelände	76	79	31	19	40,8%	24,1%
Karthause Flugfeld	311	302	173	118	55,6%	39,1%
Goldgrube	210	219	112	95	53,3%	43,4%
Rauental	253	214	106	65	41,9%	30,4%
Moselweiß	172	186	80	63	46,5%	33,9%
Stolzenfels	25	25	8	10	32,0%	40,0%
Lay	64	71	31	21	48,4%	29,6%
Lützel	594	510	308	242	51,9%	47,5%
Metternich	538	539	282	253	52,4%	46,9%
Neuendorf	351	355	198	174	56,4%	49,0%
Wallersheim	164	179	84	119	51,2%	66,5%
Kesselheim	135	141	89	89	65,9%	63,1%
Güls	280	249	142	129	50,7%	51,8%
Rübenach	282	296	158	158	56,0%	53,4%
Bubenheim	69	59	50	20	72,5%	33,9%
Ehrenbreitstein	210	149	110	80	52,4%	53,7%
Niederberg	173	188	87	102	50,3%	54,3%
Asterstein	117	85	62	32	53,0%	37,6%
Pfaffendorf	199	235	93	100	46,7%	42,6%
Pfaffendorfer Höhe	133	170	78	116	58,6%	68,2%
Horchheim	210	186	124	102	59,0%	54,8%
Horchheimer Höhe	148	113	106	63	71,6%	55,8%
Arzheim	59	57	32	25	54,2%	43,9%
Arenberg	88	85	47	44	53,4%	51,8%
Immendorf	50	48	39	24	78,0%	50,0%
Koblenz	6.545	6.371	3.239	2.795	49,5%	43,9%

Abb. 2.59: Wanderungsbilanzen zwischen Koblenz und den umliegenden Landkreisen in innerstädtischer Differenzierung Bubenheim Immendorf Metternich Arenberg Rübenach Karthause Nord Pfaffendorfer Höhe thäuserhofgelände **Wanderungsbilanz 2006** zu den umliegenden Landkreisen je 1.000 Einw. 25 und höherer Wanderungsüberschuss 15 bis unter 25 5 bis unter 15 -5 bis unter 5 -15 bis unter -5 -25 bis unter -15 -25 und höheres Wanderungsdefizit Maßstab 1: 100 000 Stadt Koblenz/Statistikstelle

- K o S t a t I S - Koblenzer Statistisches Informationssystem

ABB. 2.60: INNERSTÄDTISCHE UMZÜGE NACH HERKUNFTS- UND ZIEL-STADTTEILEN IM JAHR 2006

<u> </u>				1			1									
<u>다</u> <u>호</u> Herkunft	Altstadt	Mitte	Süd	Oberwerth	Karthause Nord	Karth.hofegel.	Karth. Flugfeld	Goldgrube	Rauental	Moselweiß	Stolzenfels	Lay	Lützel	Metternich	Neuendorf	Wallersheim
Altstadt*	168	38	53	15	11	3	8	18	21	5	_	1	46	27	15	2
Mitte	43	46	42	3	7	4	7	36	14	8	-	1	25	8	3	-
Süd**	59	40	192	26	7	19	24	34	25	24	-	-	38	36	23	6
Oberwerth	-	-	13	17	-	4	5	5	-	-	-	-	3	3	1	-
Karthause Nord	13	8	24	1	36	14	20	2	3	12	-	-	4	11	4	4
Karthäuserhofgel.	3	1	-	2	14	16	10	-	2	9	-	-	-	7	1	2
Karthause Flugfeld	6	3	8	-	29	31	139	10	13	18	1	1	11	14	5	3
Goldgrube	17	12	17	3	5	2	10	109	36	12	1	-	31	9	12	10
Rauental	20	10	18	-	4		3	30	82	21	1	1	35	11	19	7
Moselweiß	11	4	16	1	2	2	10	24	15	38	1	2	11	14	8	1
Stolzenfels	1	-	1	-	-		-	1	1	2	12	1	1	1	1	ı
Lay	-	2	13	1	-	1	-	-	-	4	-	19	2	-	1	1
Lützel	37	11	43	2	6	2	19	32	32	30	2	5	412	89	68	50
Metternich	23	24	28	2	5	8	5	13	32	10	1	2	45	266	22	7
Neuendorf	21	3	18	-	7	1	7	10	20	11	-	1	91	25	236	50
Wallersheim	5	1	7	-	4	-	9	5	9	-	-	1	37	9	45	83
Kesselheim	4	4	1	-	-	-	-	1	5	3	-	2	8	5	1	7
Güls	10	9	8	-	7	-	4	2	6	7	-	1	9	26	4	8
Rübenach	9	10	5	1	2	2	2	8	4	2	-	1	21	33	6	3
Bubenheim	3	4	3	-	-	1	2	4	2	-	-	-	1	15	10	1
Ehrenbreitstein	6	7	10	-	4	-	5	1	3	-	-	-	9	2	10	3
Niederberg	5	-	8	-	6	-	6	2	15	-	-	-	6	8	-	1
Asterstein	2	2	2	-	3	1	-	4	4	2	1	1	7	3	1	4
Pfaffendorf	11	3	8	3	-	3	-	2	5	8	1	1	27	12	2	1
Pfaffendorfer Höhe	6	8	7	2	-	3	1	8	6	9	-	-	6	6	4	_
Horchheim	6	10	6	3	2	2	4	-	4	2	-	-	7	5	-	1
Horchheimer Höhe	13	1	6	-	2	3	7	5	3	1	-	-	8	11	-	2
Arzheim	3	-	3	-	-	-	-	-	-	2	-	1	1	-	-	-
Arenberg	3	2	2	-	4	-	2	1	9	3	-	1	11	2	5	1
Immendorf	-	1	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	1	1	-	-

Lesebeispiele:

^{*: 168} Einwohner sind im Laufe des Jahres 2006 innerhalb der Altstadt umgezogen

^{**: 38} Einwohner sind im Laufe des Jahres 2006 vom Stadtteil Süd nach Lützel umgezogen

NOCH ABB. 2.60:

Kesselheim	Güls	Rübenach	Bubenheim	Ehrenbreitstein	Niederberg	Asterstein	Pfaffendorf	Pfaffed. Höhe	Horchheim	Horchh. Höhe	Arzheim	Immendorf	Arzheim	
5	5	5	6	16	3	8	12	2	16	1	4	9	-	Altstadt
4	7	7	3	2	5	1	5	-	4	-	1	6	3	Mitte
8	10	6	6	16	5	7	24	8	7	16	1	4	-	Süd
-	1	-	1	3	1	1	1	-	5	-	-	-	-	Oberwerth
1	1	-	-	3	4	2	3	4	7	2	4	1	-	Karthause Nord
-	4	-	-	1	1	-	2	2	-	-	-	-	-	Karthäuserhofgel.
1	8	6	9	-	8	5	6	2	4	6	-	2	-	Karthause Flugfeld
3	8	3	6	5	6	3	3	-	8	4	-	2	-	Goldgrube
8	5	11	6	1	5	-	-	-	6	-	-	5	2	Rauental
5	7	8	4	4	4	2	8	4	4	-	-	1	-	Moselweiß
-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	Stolzenfels
1	-	1	-	3	-	-	1	-	-	1	-	-	-	Lay
17	13	20	20	7	7	9	17	9	6	3	2	2	2	Lützel
8	25	37	20	7	12	8	9	3	3	1	3	5	-	Metternich
12	7	6	5	6	11	6	5	-	6	1	1	3	1	Neuendorf
13	4	3	4	-	1	2	5	3	-	-	-	-	-	Wallersheim
80	2	9	19	3	1	1	-	5	2	-	-	1	-	Kesselheim
2	169	18	3	-	8	3	5	2	6	-	-	-	-	Güls
2	8	147	31	2	-	2	-	-	1	-	4	-	-	Rübenach
3	1	11	23	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	Bubenheim
4	2	-	-	44	18	1	8	4	5	-	6	6	5	Ehrenbreitstein
-	-	-	-	8	93	1	3	7	6	-	1	23	4	Niederberg
1	-	-	-	2	6	33	1	12	-	8	7	3	1	Asterstein
1	2	9	-	3	3	2	61	18	20	-	-	4	-	Pfaffendorf
-	-	3	-	7	8	32	7	104	6	21	-	6	-	Pfaffendorfer Höhe
1	2	-	1	2	4	10	8	10	67	11	1	5	-	Horchheim
1	-	1	1	6	5	1	13	24	23	64	1	1	1	Horchheimer Höhe
1	-	1	-	1	2	2	1	11	2	-	43	7	1	Arzheim
-	1	1	-	3	12	4	-	2	4	-	2	65	3	Arenberg
-	4	-	-	1	3	-	1	-	-	-	-	10	13	Immendorf

ABB. 2.61: INNERSTÄDTISCHE UMZUGSBILANZEN NACH HERKUNFTS- UND ZIEL-STADTTEILEN IM JAHR 2006

Bilanz nach Bilanz von	Altstadt	Mitte	Süd	Oberwerth	Karthause Nord	Karth.hofegel.	Karth. Flugfeld	Goldgrube *	Rauental	Moselweiß	Stolzenfels	Lay*	Lützel	Metternich	Neuendorf	Wallersheim
Altstadt		5	6	-15	2		-2	-1	-1	6	1	-1	-9	-4	6	3
Mitte	-5		-2	-3	1	-3	-4	-24	-4	-4		1	-14	16		1
Süd*	-6	2		-13	17	-19	-16	-17	-7	-8	1	13	5	-8	-5	1
Oberwerth	15	3	13		1	-2	-5	-2		1		1	-1	-1	-1	
Karthause Nord	-2	-1	-17	-1			9	3	1	-10			2	-6	3	
Karthäuserhofgel.		3	19	2			21	2	-2	-7		1	2	1		-2
Karthause Flugfeld	2	4	16	5	-9	-21			-10	-8			8	-9	2	6
Goldgrube	1	24	17	2	-3	-2			-6	12			1	4	-2	-5
Rauental	1	4	7		-1	2	10	6		-6	1		-3	21	1	2
Moselweiß	-6	4	8	-1	10	7	8	-12	6		2	2	19	-4	3	-1
Stolzenfels	-1		-1						-1	-2			2		-1	
Lay	1	-1	-13	-1		-1				-2			3	2	1	
Lützel	9	14	-5	1	-2	-2	-8	-1	3	-19	-2	-3		-44	23	-13
Metternich	4	-16	8	1	6	-1	9	-4	-21	4		-2	44		3	2
Neuendorf	-6		5	1	-3		-2	2	-1	-3	1	-1	-23	-3		-5
Wallersheim	-3	-1	-1			2	-6	5	-2	1			13	-2	5	
Kesselheim	1		7		1		1	2	3	2		-1	9	3	11	6
Güls	-5	-2	2	1	-6	4	4	6	-1			-1	4	-1	3	-4
Rübenach	-4	-3	1	-1	-2	-2	4	-5	7	6		1	-1	4		
Bubenheim	3	-1	3	1		-1	7	2	4	4			19	5	-5	3
Ehrenbreitstein	10	-5	6	3	-1	1	-5	4	-2	4		3	-2	5	-4	-3
Niederberg	-2	5	-3	1	-2	1	2	4	-10	4			1	4	11	
Asterstein	6	-2	5	1	-1	-1	5	-1	-4				2	5	6	-2
Pfaffendorf	1	2	16	-2	3	-1	6	1	-5		1		-10	-3	3	4
Pfaffendorfer Höhe	-4	-8	1	-2	4	-1	1	-8	-6	-5			3	-3	-4	3
Horchheim	10	-6	1	2	5	-2		8	2	2	1		-1	-2	6	-1
Horchheimer Höhe	-12	-1	10			-3	-1	-1	-3	-1		1	-5	-10	1	-2
Arzheim	1	1	-2		4					-2		-1	1	3	1	
Arenberg	6	4	2		-3			1	-4	-2		-1	-9	3	-2	-1
Immendorf		2							2	-2			1	-1	1	

Lesebeispiele:

^{*:} Stadtteil Süd hat in der Bilanz des Jahres 2006 17 Einwohner an den Stadtteil Goldgrube verloren, vom Stadtteil Lay jedoch im Saldo der innerstädtischen Umzugsströme 13 Einwohner gewonnen" Quelle: Melderegister Stadt Koblenz

NOCH ABB. 2.61:

Kesselheim	Güls	Rübenach	Bubenheim	Ehrenbreitstein	Niederberg	Asterstein	Pfaffendorf	Pfaffed. Höhe	Horchheim	Horchh. Höhe	Arzheim	Arenbarg	Immendorf	
-1	5	4	-3	-10	2	-6	-1	4	-10	12	-1	-6		Altstadt
	2	3	1	5	-5	2	-2	8	6	1	-1	-4	-2	Mitte
-7	-2	-1	-3	-6	3	-5	-16	-1	-1	-10	2	-2		Süd
	-1	1	-1	-3	-1	-1	2	2	-2					Oberwerth
-1	6	2		1	2	1	-3	-4	-5		-4	3		Karthause Nord
	-4	2	1	-1	-1	1	1	1	2	3				Karthäuserhofgel.
-1	-4	-4	-7	5	-2	-5	-6	-1		1				Karthause Flugfeld
-2	-6	5	-2	-4	-4	1	-1	8	-8	1		-1		Goldgrube
-3	1	-7	-4	2	10	4	5	6	-2	3		4	-2	Rauental
-2		-6	-4	-4	-4			5	-2	1	2	2	2	Moselweiß
							-1		-1					Stolzenfels
1	1	-1		-3						-1	1	1		Lay
-9	-4	1	-19	2	-1	-2	10	-3	1	5	-1	9	-1	Lützel
-3	1	-4	-5	-5	-4	-5	3	3	2	10	-3	-3	1	Metternich
-11	-3		5	4	-11	-6	-3	4	-6	-1	-1	2	-1	Neuendorf
-6	4		-3	3		2	-4	-3	1	2		1		Wallersheim
		-7	-16	1	-1		1	-5	-1	1	1	-1		Kesselheim
		-10	-2	2	-8	-3	-3	-2	-4			1	4	Güls
7	10		-20	-2		-2	9	3	-1	1	-3	1		Rübenach
16	2	20												Bubenheim
-1	-2	2			-10	1	-5	3	-3	6	-5	-3	-4	Ehrenbreitstein
1	8			10		5		1	-2	5	1	-11	-1	Niederberg
	3	2		-1	-5		1	20	10	-7	-5	1	-1	Asterstein
-1	3	-9		5		-1		-11	-12	13	1	-4	1	Pfaffendorf
5	2	-3		-3	-1	-20	11		4	3	11	-4		Pfaffendorfer Höhe
1	4	1		3	2	-10	12	-4		12	1	-1		Horchheim
-1		-1		-6	-5	7	-13	-3	-12		-1	-1	-1	Horchheimer Höhe
-1		3		5	-1	5	-1	-11	-1	1		-5	-1	Arzheim
1	-1	-1		3	11	-1	4	4	1	1	5		7	Arenberg
	-4			4	1	1	-1			1	1	-7		Immendorf

ABB. 2.62: WANDERUNGEN UND UMZÜGE NACH STADTTEILEN

	Einwohner	Wande	rungen		davon	
Stadtteil	31.12.2006	insgesamt	je 1000 Einwohner	Wanderung	en über die S	Stadtgrenze
			Liliwollilei	Zuzüge	Wegzüge	Bilanz
Altstadt	4.691	1.980	422	640	477	+ 163
Mitte	3.434	1.119	326	348	259	+ 89
Süd	6.483	2.307	356	670	596	+ 74
Oberwerth	1.288	268	208	69	70	-1
Karthause Nord	3.056	765	250	217	229	-12
Karthäuserhofgelände	2.058	331	161	69	79	-10
Karthause Flugfeld	5.641	1.091	193	272	302	-30
Goldgrube	4.537	1.033	228	219	219	-
Rauental	4.358	1.063	244	251	214	+ 37
Moselweiß	3.084	794	257	191	186	+ 5
Stolzenfels	400	71	178	20	25	-5
Lay	1.821	204	112	64	71	-7
Lützel	7.825	2.590	331	605	510	+ 95
Metternich	9.469	2.170	229	604	539	+ 65
Neuendorf	5.700	1.532	269	337	355	-18
Wallersheim	3.649	749	205	145	179	-34
Kesselheim	2.685	515	192	108	141	-33
Güls	5.597	927	166	234	249	-15
Rübenach	5.081	1.003	197	236	296	-60
Bubenheim	1.299	358	276	68	59	+ 9
Ehrenbreitstein	1.959	578	295	154	149	+ 5
Niederberg	2.908	677	233	143	188	-45
Asterstein	2.520	399	158	94	85	+ 9
Pfaffendorf	2.716	802	295	209	235	-26
Pfaffendorfer Höhe	2.574	669	260	107	170	-63
Horchheim	3.195	674	211	161	186	-25
Horchheimer Höhe	1.949	502	258	109	113	-4
Arzheim	2.210	250	113	73	57	+ 16
Arenberg	2.778	447	161	113	85	+ 28
Immendorf	1.456	142	98	34	48	-14

NOCH ABB. 2.62:

	dav	von		Gesa	mtbilanz	
i	innerstädtis	che Umzüge		absolut	je 1000	Stadtteil
im Stadtteil	Zuzüge	Wegzüge	Bilanz		Einwohner	
168	340	355	-15	+ 148	+ 32	Altstadt
46	218	248	-30	+ 59	+ 17	Mitte
192	370	479	-109	-35	-5	Süd
17	65	47	+ 18	+ 17	+ 13	Oberwerth
36	131	152	-21	-33	-11	Karthause Nord
16	106	61	+ 45	+ 35	+ 17	Karthäuserhofgelände
139	170	208	-38	-68	-12	Karthause Flugfeld
109	258	228	+ 30	+ 30	+ 7	Goldgrube
82	289	227	+ 62	+ 99	+ 23	Rauental
38	207	172	+ 35	+ 40	+ 13	Moselweiß
12	4	10	-6	-11	-28	Stolzenfels
19	19	31	-12	-19	-10	Lay
412	501	562	-61	+ 34	+ 4	Lützel
266	393	368	+ 25	+ 90	+ 10	Metternich
236	269	335	-66	-84	-15	Neuendorf
83	175	167	+ 8	-26	-7	Wallersheim
80	102	84	+ 18	-15	-6	Kesselheim
169	127	148	-21	-36	-6	Güls
147	166	158	+ 8	-52	-10	Rübenach
23	145	63	+ 82	+ 91	+ 70	Bubenheim
44	112	119	-7	-2	-1	Ehrenbreitstein
93	143	110	+ 33	-12	-4	Niederberg
33	112	75	+ 37	+ 46	+ 18	Asterstein
61	149	148	+ 1	-25	-9	Pfaffendorf
104	132	156	-24	-87	-34	Pfaffendorfer Höhe
67	153	107	+ 46	+ 21	+ 7	Horchheim
64	76	140	-64	-68	-35	Horchheimer Höhe
43	38	39	-1	+ 15	+ 7	Arzheim
65	106	78	+ 28	+ 56	+ 20	Arenberg
13	23	24	-1	-15	-10	Immendorf

ABB. 2.63: UMZUGSBILANZEN IM JAHR 2006 IN DEN STADTTEILEN VON KOBLENZ



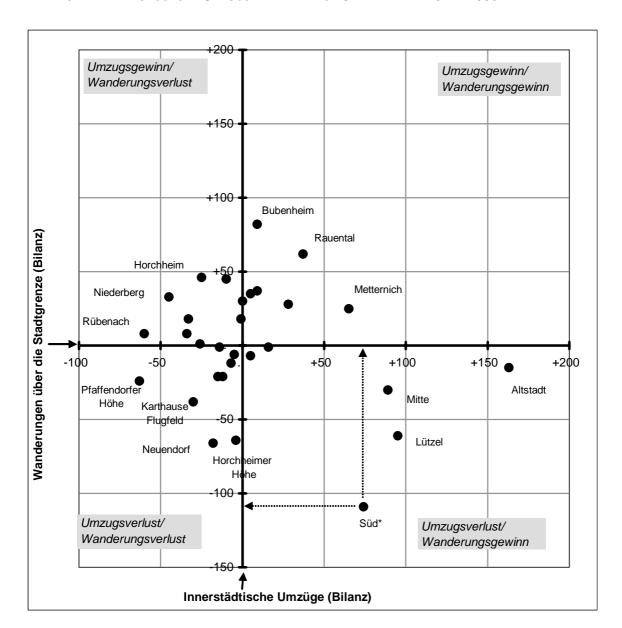


ABB. 2.64: WANDERUNGS- UND UMZUGSBILANZEN NACH STADTTEILEN IM JAHR 2006

* Lesebeispiel:

Der Stadtteil Süd weist bzgl. der innerstädtischen Umzugsbilanz (senkrechte Achse) einen negativen

Wert von -109 auf. Das heißt, die Zahl der innerstädtischen Wegzüge aus KO-Süd in andere Koblenzer Stadtteile übertrifft die Zahl der innerstädtischen Zuzüge aus anderen Stadtteilen um diesen entsprechenden Wert.

Die **Wanderungsbilanz** (horizontal) ist dagegen **positiv** (+74). Die Zahl der Zuzüge nach Koblenz-Mitte von außerhalb der Stadt ist also höher als die Zahl der Wegzüge aus diesemStadtteil über die Stadtgrenze

ABB. 2.65: VERGLEICH DER DEMOGRAPHISCHEN STRUKTUREN VON BESTANDS- UND MOBILER BEVÖLKERUNG IN KOBLENZ IM JAHR 2006

Bevölkerung				mobile Bevölkerung							
am Ort des Hauptwohnsitzes	Best	and		ge ins gebiet		aus dem gebiet	Bilanz				
	absolut	%	absolut	%	absolut	%					
Insgesamt	106.421	100,0%	6.564	100,0%	6.371	100,0%	+ 193				
unterteilt nach											
-Geschlecht											
männlich	50.861	47,8%	3.376	51,4%	3.341	52,4%	+ 35				
weiblich	55.560	52,2%	3.188	48,6%	3.030	47,6%	+ 158				
-Nationalität											
Deutsche	96.778	90,9%	5.287	80,5%	5.330	83,7%	- 43				
Ausländer	9.643	9,1%	1.277	19,5%	1.041	16,3%	+ 236				
-Altersgruppe (von bis unter Jahre)											
0 bis 3	2.530	2,4%	222	3,4%	271	4,3%	- 49				
3 bis 6	2.543	2,4%	166	2,5%	188	3,0%	- 22				
6 bis 18	11.616	10,9%	463	7,1%	477	7,5%	- 14				
18 bis 25	8.570	8,1%	1.680	25,6%	1.263	19,8%	+ 417				
25 bis 35	13.914	13,1%	2.132	32,5%	2.022	31,7%	+ 110				
35 bis 45	16.240	15,3%	959	14,6%	1.081	17,0%	- 122				
45 bis 65	27.457	25,8%	686	10,5%	770	12,1%	- 84				
>=65 Jahre	23.551	22,1%	256	3,9%	299	4,7%	- 43				
-Familienstand											
ledig	40.653	38,2%	4.331	66,0%	3.906	61,3%	+ 425				
verheiratet	52.685	49,5%	1.613	24,6%	1.721	27,0%	- 108				
verwitwet	9.750	9,2%	137	2,1%	162	2,5%	- 25				
geschieden	6.584	6,2%	483	7,4%	582	9,1%	- 99				

ABB. 2.66: WANDERUNGSBILANZEN DER LETZTEN ZEHN JAHRE NACH DEMOGRAPHISCHEN GRUPPEN

						Jahr					
	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Wanderungsbilanz	-82	-505	-541	-352	-325	-137	114	390	-161	78	193
nach Geschlecht											
männlich	-161	-309	-329	-255	-227	-107	27	187	-55	98	35
weiblich	79	-196	-212	-97	-98	-30	87	203	-106	-20	158
nach Nationalität											
Deutsche	-600	-807	-804	-959	-797	-819	-559	-199	-436	-315	-43
Ausländer	518	302	263	607	472	682	673	589	275	393	236
nach Familienstand											
ledig	109	-107	-191	-24	-33	162	122	347	119	399	425
verheiratet	-130	-297	-292	-177	-173	-296	21	42	-183	-179	-108
verwitwet	-13	-62	-25	-29	-64	7	-	33	-53	-71	-25
geschieden	-48	-39	-33	-122	-55	-10	-29	-32	-44	-71	-99
-nach Altersgruppe (von bis unter Jahre)											
0 bis 3	-60	-97	-71	-51	-87	-84	-56	-81	-89	-71	-49
3 bis 6	-41	-36	-58	-19	-50	-26	-23	-34	-56	-34	-22
6 bis 11	-13	-22	-35	-36	-15	-11	15	-19	-12	-69	-47
11 bis 15	32	27	9	21	7	-36	10	13	4	6	-7
15 bis 18	45	46	34	40	47	35	67	49	27	27	40
18 bis 25	293	213	85	287	259	338	280	389	327	416	417
25 bis 35	-197	-312	-255	-322	-256	-87	-126	21	-53	38	110
35 bis 45	-90	-149	-175	-183	-113	-176	-116	-7	-218	-76	-122
45 bis 55	-44	-39	-40	12	-33	-66	49	29	31	-28	-51
55 bis 65	6	-43	27	-32	-6	-20	10	6	-58	-32	-33
65 bis 75	10	-32	13	-15	2	5	23	21	-6	-14	-3
>=75 Jahre	-23	-61	-75	-54	-80	-9	-19	3	-58	-85	-40

ABB. 2.67: ALTERSBAUM DER MOBILEN BEVÖLKERUNG IM VERGLEICH ZUR BESTANDSBEVÖLKERUNG IN KOBLENZ IM JAHR 2006

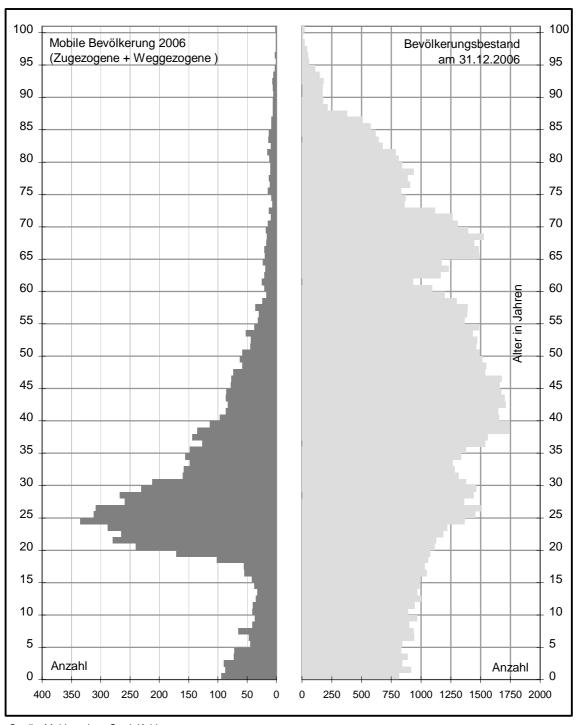


ABB. 2.68: WANDERUNGSBILANZEN IN KOBLENZ NACH ALTERSJAHRGÄNGEN

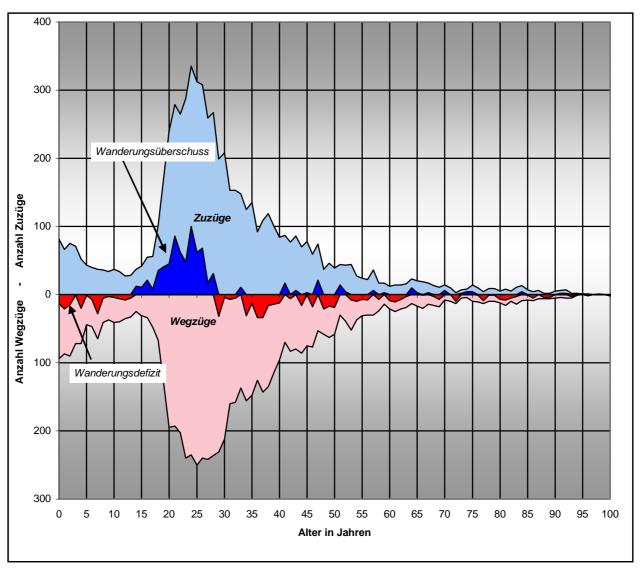


ABB. 2.69: EHESCHLIEßUNGEN UND EHESCHEIDUNGEN SEIT 1990 IN KOBLENZ

Jahr		Eheschli	eßungen			Scheidungen		
		pro 1000	darunter	Erst-Ehen	_	darunter	Anzahl	
	Summe	Einwohner	absolut	in %	Summe	Ehen mit Kindern (%)	Kinder	
1	2	3	4	5	6	7	8	
1990	752	6,9	506	67,3	227	42,3	141	
1991	682	6,3	443	65,0	317	47,0	207	
1992	745	6,9	508	68,2	251	49,0	174	
1993	721	6,6	466	64,6	255	50,6	194	
1994	698	6,4	462	66,2	266	52,3	215	
1995	670	6,1	435	64,9	279	52,0	217	
1996	662	6,0	431	65,1	316	56,6	269	
1997	651	6,0	402	61,8	354	50,0	245	
1998	551	5,0	334	60,6	332	45,8	233	
1999	566	5,3	346	61,1	307	44,6	218	
2000	619	5,8	364	58,8	241	47,3	181	
2001	512	4,8	304	59,4	266	47,4	199	
2002	527	4,9	300	56,9	328	39,6	193	
2003	531	4,9	•		327	48,0	240	
2004	525	4,9			302	59,9	290	
2005	496	4,6			308	58,8	239	
2006	471	4,5			240	38,8	146	

Quelle: Stadtverwaltung Koblenz - Standesamt- (Eheschließungen)

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Bad Ems (Scheidungen)

ABB. 2.70: EHESCHLIEßUNGEN UND EHESCHEIDUNGEN SEIT 1990 IN KOBLENZ

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Bad Ems (Scheidungen)

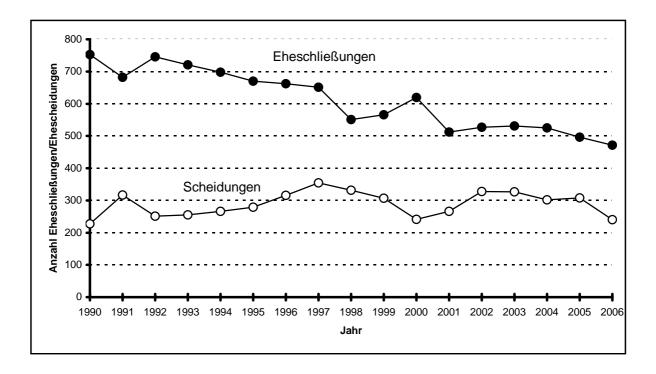


ABB. 2.71: KIRCHENAUSTRITTE IN KOBLENZ SEIT 1991

Jahr		Kirchena	austritte	
	Insgesamt		davon	
		katholisch	evangelisch	sonstige
1	2	3	4	5
1991	901			
1992	1074			
1993	853			
1994	908			
1995	966		-	
1996	484	320	161	3
1997	471	308	154	9
1998	437	282	151	4
1999	445	300	141	4
2000	462	306	150	6
2001	394	250	141	3
2002	461	309	143	9
2003	520	364	152	4
2004	427	281	137	9
2005	320	200	98	4
2006	304	186	113	5

Quellen: Amtsgericht Koblenz (bis 1995)

Stadtverwaltung Koblenz -Standesamt- (ab 1996)

ABB. 2.72: KIRCHENAUSTRITTE IN KOBLENZ (GRAFIK)

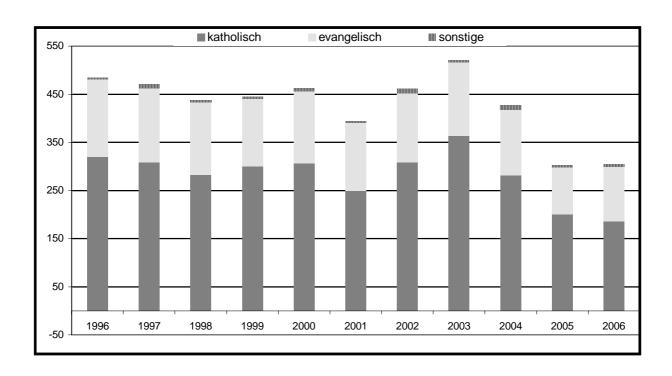
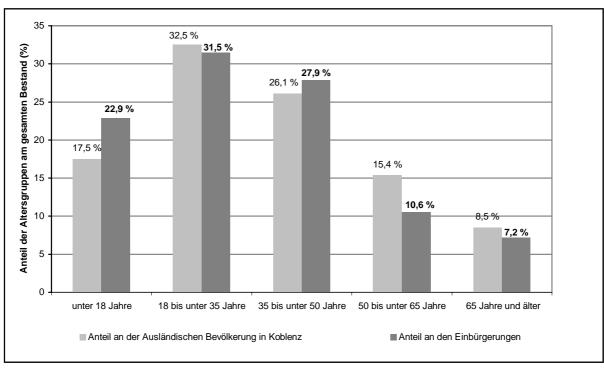


ABB. 2.73: EINBÜRGERUNGEN IN KOBLENZ

		Ja	ıhr	
	20	005	20	006
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Insgesamt	300	100,0	502	100,0
nach dem Grund der Einbürgerung (ab.1.1.2005)				
§ 10 Abs. 1 StAG (2004: § 85 Abs. 1 AuslG)	180	60,0	342	68,1
§ 10 Abs. 2 StAG (2004: § 85 Abs. 2 AuslG)	41	13,7	79	15,7
§ 8 StAG	36	12,0	57	11,4
§ 9 StAG	43	14,3	24	4,8
andere	-	-	-	-
nach dem Alter der eingebürgerten Personen				
unter 18 Jahre	50	16,7	115	22,9
18 bis unter 35 Jahre	114	38,0	158	31,5
35 bis unter 50 Jahre	97	32,3	140	27,9
50 bis unter 65 Jahre	30	10,0	53	10,6
65 Jahre und älter	9	3,0	36	7,2
nach der Nationalität der eingebürgerten Personen				
Serbien und Montenegro*	5	1,7	135	26,9
Ukraine	29	9,7	71	14,1
Russland	35	11,7	46	9,2
Türkei	43	14,3	38	7,6
Irak	1	0,3	30	6,0
übrige Nationalitäten	187	62,3	182	36,3

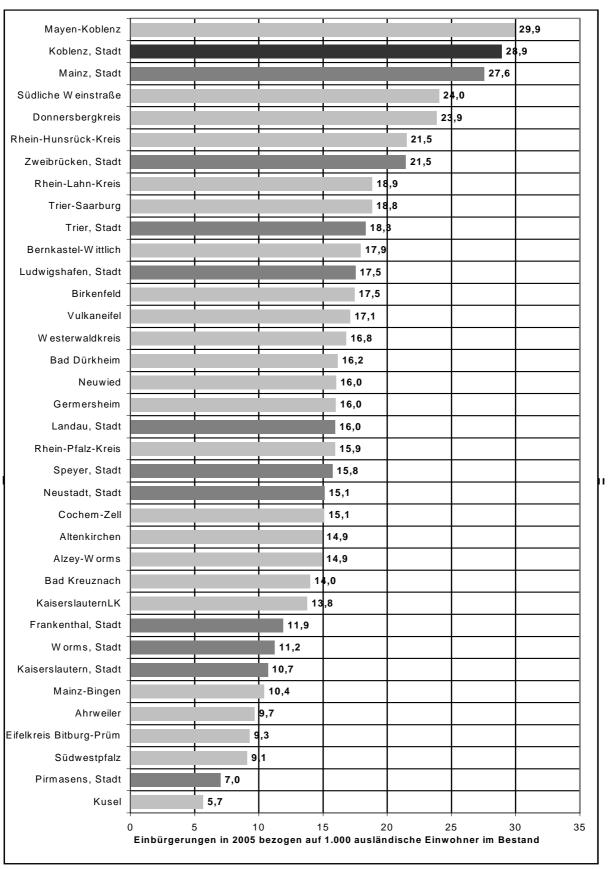
^{*} seit 1.8.2006 zwei Staaten

ABB. 2.74: ALTERSSTRUKTUR DER IM BERICHTSJAHR EINGEBÜRGERTEN PERSONEN



Datenquellen: Ordnungsamt, Stadt Koblenz; Melderegister, Stadt Koblenz

ABB. 2.75: EINBÜRGERUNGSQUOTEN IN DEN LANDKREISEN UND KREISFREIEN STÄDTEN VON RHEINLAND-PFALZ IM JAHR 2005



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

BEVÖLKERUNG

3.

KLIMA UND UMWELT

Nr.	Inhalt	Seite
3. KLIMA (JND UMWELT	
Abb. 3.01:	Niederschlagsmengen und Temperaturen in Koblenz (Friedrich-Ebert-Ring)	125
Abb. 3.02:	Abweichung der Monatlichen Niederschlagsmengen und durchschnittstemperaturen im Jahr 2006 vom Mittel der letzten drei Jahre	125
Abb. 3.03:	Belastung der Luft durch Rußpartikel (µg/m³) in rheinland-pfälzischen Innenstadtgebieten	126
Abb. 3.04:	Maximale Tagesmittelwerte der Belastung der Luft durch Ruß-Partikel in Koblenz (Messstelle bis 2005 Zentralplatz; ab 2006 Hohenfleder Straße)	126
Abb. 3.05:	Belastung der Luft durch Feinstaub (PM10) (μg/m³) in rheinland- pfälzischen Innenstadtgebieten	127
Abb. 3.06:	Maximale Tagesmittelwerte der Belastung der Luft durch Feinstaub (PM10) (μg/m³) in Koblenz (Messstelle bis 2005 Zentralplatz; ab 2006 Hohenfleder Straße)	127
Abb. 3.07:	Müllaufkommen in Koblenz seit 1991	129
Abb. 3.08:	Veränderungen der entsorgten Wertstoffmengen nach ihrer Zusammensetzung	129
Abb. 3.09:	Entwicklung des Hausmüll- und Wertstoffaufkommens in Koblenz	130
Abb. 3.10:	Wertstoffzusammensetzung nach Gewichtsanteilen im Jahr 2006	130
Abb. 3.11:	Entwicklung der Energie- und Wasserversorgung in Koblenz	131
Abb. 3.12:	Langfristige Veränderung der monatlichen Strom- und Wasserabgabe in Koblenz	
Abb. 3.13:	Wasserverbrauch von Haushalten und Kleingewerben in den kreisfreier Städten und Landkreisen von Rheinland-Pfalz im Jahr 2004	
Abb. 3.14:	Veränderung des Wasserverbrauchs von Haushalten und Kleingewerben im regionalen Vergleich	133

3. Klima und Umwelt

I Informationen zum Datenbestand

Worüber wird berichtet?

Das Beobachtungsfeld umfasst die Themenbereiche Klima, Lufthygiene, Entsorgung, Wasser- und Energieverbrauch in Koblenz.

Wo kommen die Daten her?

Luftschadstoffe

Daten zur Schadstoffbelastung der Luft werden vom Landesamt für Umweltschutz und Gewerbeaufsicht im Rahmen des Zentralen Immissionsmessnetzes (ZIMEN) zur Verfügung gestellt.

Entsorgung

Der Koblenzer Entsorgungsbetrieb liefert regelmäßig die Informationen hinsichtlich des Müllund Wertstoffaufkommens in Koblenz.

Strom, Gas und Wasser

Die Daten zur Wasser- und Energieversorgung der Stadt stellen KEVAG (Strom) und EVM (Wasser und Gas) bereit. Die regionalen Vergleichsdaten zum Wasserverbrauch stammen vom Statistischen Landesamt.

Begriffsklärung und wichtige Hinweise

- Die Berichterstattung zum Thema Klima muss für das Berichtsjahr 2005 aufgrund einer beträchtlichen Kostensteigerung für die Datenlieferung ausgesetzt werden.
- In dem Müllaufkommen sind ausschließlich die Mengen berücksichtigt, die durch den Koblenzer Entsorgungsbetrieb auf die Mülldeponie "Eiterköpfe" gebracht werden. Selbstanlieferer finden keine Berücksichtigung. Im Jahr 2006 reduzierte sich die Deponierungsmenge auf der Zentraldeponie aufgrund der zum 1.6.2005 in Kraft getretenen Ablagerungsordnung erheblich. Dort dürfen nur noch thermisch oder mechanisch-biologisch vorbehandelte Abfälle eingebaut werden.

Weitere Veröffentlichungen/Adressen

- Weitere umweltrelevante Informationen mit dem Bezug zur Stadt Koblenz werden auch auf den offiziellen Internetseiten der Stadt (<u>www.koblenz.de</u>) bereitgestellt.
- Informationen und aktuelle Messwerte des Zentralen Immissionsmessnetzes (ZIMEN) in Rheinland-Pfalz können unter <u>www.luft-rlp.de/aktuell/messwerte</u> eingesehen bzw. heruntergeladen werden. Die Stadt Koblenz ist durch Messstationen am Zentralplatz sowie am Friedrich-Ebert-Ring in diesem Messnetz repräsentiert.

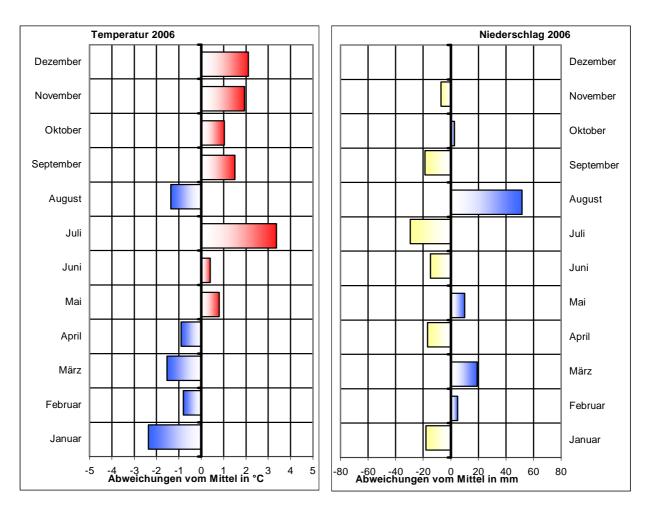
ABB. 3.01: NIEDERSCHLAGSMENGEN UND TEMPERATUREN IN KOBLENZ (FRIEDRICH-EBERT-RING)

	Mittelwerte 2	2004 bis 2006	Klimada	ten 2006	Abweichunger	n vom Mittel
Monat	Temperatur*	Niederschlag	Temperatur*	Niederschlag	Temperatur*	Niederschlag
	°C	mm	°C	mm	°C	mm
Januar	2,6	41	0,2	23	-2,4	-18
Februar	3,0	31	2,2	36	-0,8	+5
März	6,2	31	4,7	50	-1,5	+19
April	11,4	53	10,5	36	-0,9	-17
Mai	14,7	75	15,5	85	+0,8	+10
Juni	18,8	38	19,2	23	+0,4	-15
Juli	21,3	63	24,7	34	+3,4	-29
August	18,6	104	17,2	156	-1,4	+52
September	17,8	38	19,3	20	+1,5	-19
Oktober	13,6	37	14,6	40	+1,0	+3
November	7,6	48	9,5	41	+1,9	-7
Dezember	3,8	30	5,9	30	+2,1	+0
Jahresmittel	11,6	590	12,0	573	+0,4	-17

^{*} Mitteltemperatur

Quelle: Landesamt für Umweltschutz und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz (ZIMEN)

ABB. 3.02: ABWEICHUNG DER MONATLICHEN NIEDERSCHLAGSMENGEN UND DURCHSCHNITTSTEMPERATUREN IM JAHR 2006 VOM MITTEL DER LETZTEN DREI JAHRE



Quelle: Landesamt für Umweltschutz und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz (ZIMEN)

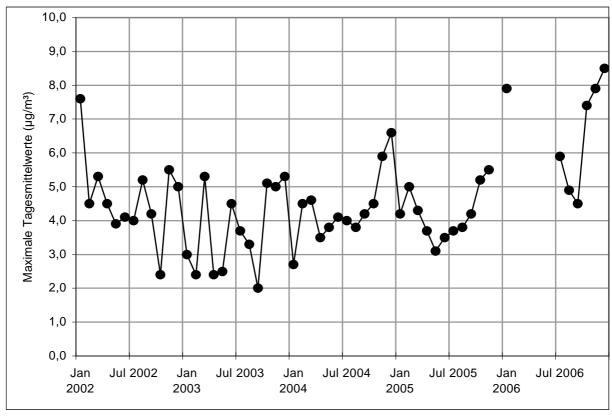
ABB. 3.03: BELASTUNG DER LUFT DURCH RUßPARTIKEL (μ G/M³) IN RHEINLAND-PFÄLZISCHEN INNENSTADTGEBIETEN

	Kok	olenz*	Ludwi	gshafen	Mainz					
Monat	2005	2006	2005	2006	2005	2006				
	Mittelwerte (μg/m³ Luft)									
Januar	2,8	4,3	3,1	4,5	3,2	k.A.				
Februar	2,9	k.A.	3,6	3,5	3,5	k.A.				
März	2,8	k.A.	3,6	3,0	4,0	k.A.				
April	2,5	k.A.	3,2	2,5	3,9	k.A.				
Mai	2,3	k.A.	2,4	2,3	3,3	k.A.				
Juni	2,4	k.A.	2,5	2,5	3,4	k.A.				
Juli	2,5	3,8	2,5	3,6	3,9	k.A.				
August	2,7	2,8	2,4	3,2	3,6	k.A.				
September	3,2	4,7	3,5	5,5	4,8	k.A.				
Oktober	3,5	4,3	4,4	5,4	5,2	k.A.				
November	3,3	3,9	4,2	5,4	4,8	k.A.				
Dezember	k.A.	3,9	3,5	4,8	k.A.	k.A.				
Jahresmittel	2,8	3,9	3,2	4,3	4,0	k.A.				
max. Tagesmittel	5,8	8,5	8,6	10,7	8,9	k.A.				

^{* 2005} Standort Zentralplatz, 2006 Standort Hohenfelder Straße

Quelle: Landesamt für Umweltschutz und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz (ZIMEN)

ABB. 3.04: MAXIMALE TAGESMITTELWERTE DER BELASTUNG DER LUFT DURCH RUß-PARTIKEL IN KOBLENZ (MESSSTELLE BIS 2005 ZENTRALPLATZ; AB 2006 HOHENFLEDER STRAßE)



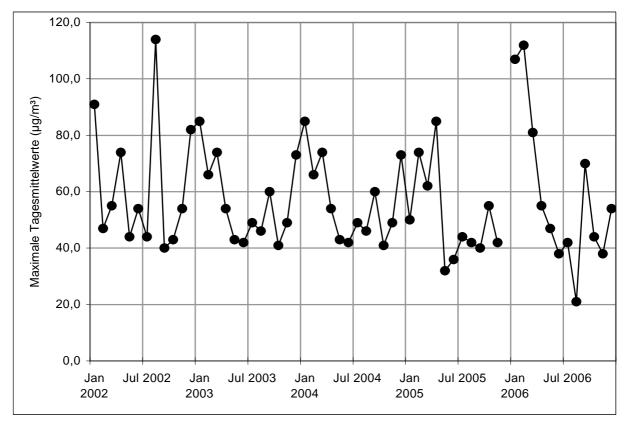
Quelle: Landesamt für Umweltschutz und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz (ZIMEN)

ABB. 3.05: BELASTUNG DER LUFT DURCH FEINSTAUB (PM10) (μ G/M³) IN RHEINLAND-PFÄLZISCHEN INNENSTADTGEBIETEN

	Kok	olenz*	Ludwi	igshafen	М	ainz				
Monat	2005	2006	2005	2006	2005	2006				
	Mittelwerte (μg/m³ Luft)									
Januar	28	52	23	54	22	52				
Februar	38	31	44	40	39	33				
März	34	26	40	33	42	33				
April	29	22	32	28	37	25				
Mai	19	20	24	25	28	23				
Juni	24	21	26	28	29	25				
Juli	22	24	24	23	26	29				
August	25	14	23	13	28	17				
September	27	27	32	28	36	33				
Oktober	36	22	43	26	45	30				
November	27	20	33	25	34	28				
Dezember	k.A.	23	33	27	29	33				
Jahresmittel	29	25	32	29	34	30				
max. Tagesmittel	85	112	122	109	90	97				

^{* 2005} Standort Zentralplatz, 2006 Standort Hohenfelder Straße

ABB. 3.06: MAXIMALE TAGESMITTELWERTE DER BELASTUNG DER LUFT DURCH FEINSTAUB (PM10) (µG/M³) IN KOBLENZ (MESSSTELLE BIS 2005 ZENTRALPLATZ; AB 2006 HOHENFLEDER STRAßE)



Quelle: Landesamt für Umweltschutz und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz (ZIMEN)

ABB. 3.07: MÜLLAUFKOMMEN IN KOBLENZ SEIT 1991

Jahr	angefahrener Müll [t]*				
	Gesamt	davon			
		Hau	smüll	Gewerbea	Sperr- müll
		gesamt	kg pro Einwohner	bfälle u.a.	
1991	57.964				3.155
1992	53.884			•	3.630
1993	51.201				3.931
1994	50.719	26.281	240	19.789	4.649
1995	45.729	21.603	198	18.818	5.308
1996	42.823	21.445	196	16.087	5.291
1997	39.567	21.654	198	12.814	5.099
1998	39.865	21.714	200	12.497	5.654
1999	41.431	17.641	164	17.247	6.543
2000	40.206	17.880	166	16.075	6.251
2001	39.820	17.575	164	15.765	6.480
2002	110.416	17.556	163	87.904	4.956
2003	111.124	17.215	160	89.103	4.806
2004	107.832	17.403	162	85.354	5.075
2005	67.869	19.403	182	43.470	4.726
2006	31.468	18.820	177	8.104	4.543

^{*} ohne Selbstanlieferer

ABB. 3.08: VERÄNDERUNGEN DER ENTSORGTEN WERTSTOFFMENGEN NACH IHRER ZUSAMMENSETZUNG

					Wertstoffe	*			
		davon							
Jahr	Gesamt	Papier	Glas	Bio- abfälle	Garten- abfälle	Elektro- geräte	Metall	Leichtstoff- verpackung	Sonstige
					Tonnen				
1991	20.977	13.710	3.444		2.706	160	582		375
1992	23.135	14.851	3.792		3.243	138	652		459
1993	23.977	14.049	3.640		3.477	357	894	1.101	459
1994	27.673	14.929	3.279	1.584	4.626	390	491	2.023	351
1995	29.333	13.337	3.396	4.943	4.240	360	514	2.228	315
1996	30.185	12.700	3.413	6.080	4.172	389	446	2.516	469
1997	35.476	14.585	3.441	6.352	4.889	421	483	2.702	2.603
1998	34.200	13.658	3.414	6.543	4.668	392	449	2.831	2.246
1999	34.917	13.196	3.341	6.617	5.361	650	546	2.634	2.572
2000	35.764	13.943	3.340	6.968	5.130	579	526	2.784	2.494
2001	35.867	13.775	3.106	6.664	5.164	543	396	2.985	3.234
2002	36.258	13.144	3.142	6.970	6.002	585	377	3.165	2.873
2003	34.501	11.549	3.276	6.620	6.115	592	339	2.988	3.022
2004	35.126	11.640	3.261	7.112	6.072	508	326	2.957	3.250
2005	36.820	12.805	2.941	6.931	5.469	408	359	4.440	3.467
2006	39.959	17.680	2.991	7.277	6.113	135	331	3.145	2.287

^{*} seit 1994 werden andere Unterteilungskriterien verwendet; Quelle: Koblenzer Entsorgungsbetrieb

Quelle: Koblenzer Entsorgungsbetrieb

ABB. 3.09: ENTWICKLUNG DES HAUSMÜLL- UND WERTSTOFFAUFKOMMENS IN KOBLENZ

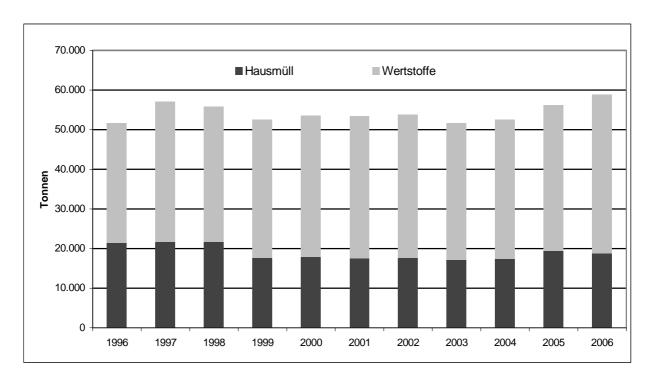


ABB. 3.10: WERTSTOFFZUSAMMENSETZUNG NACH GEWICHTSANTEILEN IM JAHR 2006

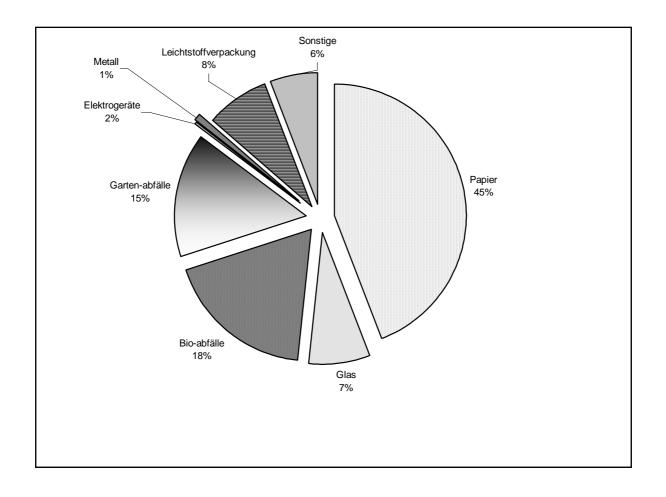
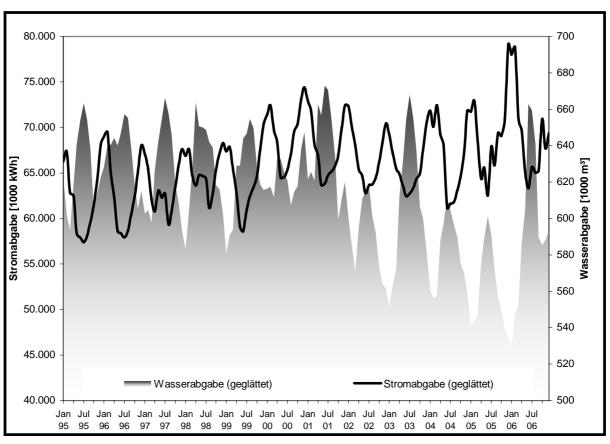


ABB. 3.11: ENTWICKLUNG DER ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG IN KOBLENZ

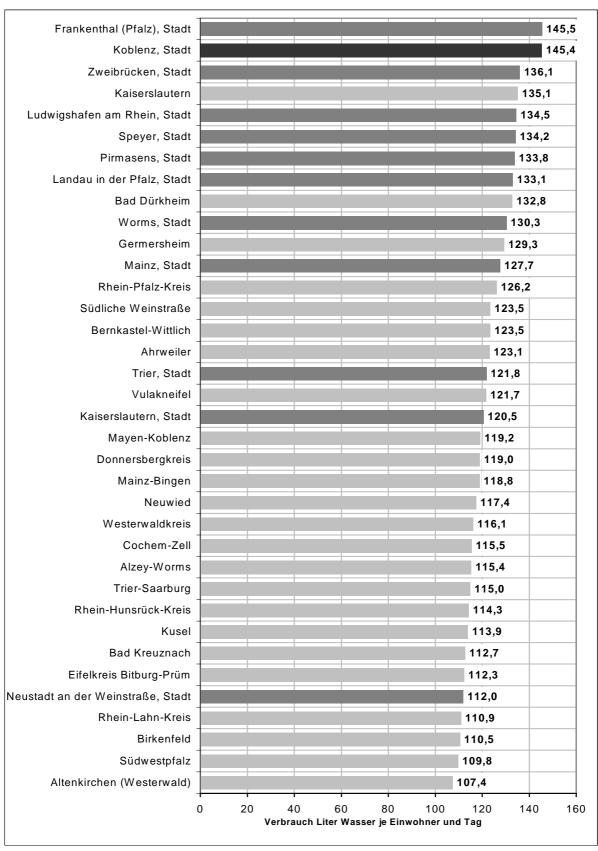
Jahr		Gas- abgabe	Strom- abgabe			
	Insgesamt		davon		(1000 kWh)	(1000 kWh)
		Wasserförderung	Quellenzulauf	Wasserbezug		
1	2	3	4	5	6	7
1995	7.534	4.306	193	3.125	1.744.143	743.934
1996	7.623	4.526	148	2.949	1.956.262	755.258
1997	7.538	4.685	98	2.755	1.764.081	761.543
1998	7.540	4.601	79	2.860	1.834.775	781.837
1999	7.480	4.615	118	2.747	1.851.071	770.671
2000	7.486	4.520	140	2.826	1.891.030	831.289
2001	7.643	4.656	158	2.829	1.736.999	811.938
2002	7.081	4.153	161	2.767	1.724.715	799.974
2003	7.348	4.293	163	2.892	1.775.993	785.031
2004	6.961	3.950	143	2.868	1.798.445	801.506
2005	6.733	3.751	110	2.872	1.720.458	825.649
2006	7.143	4.226	99	2.818	1.883.614	829.797

ABB. 3.12: LANGFRISTIGE VERÄNDERUNG DER MONATLICHEN STROM- UND WASSERABGABE IN KOBLENZ



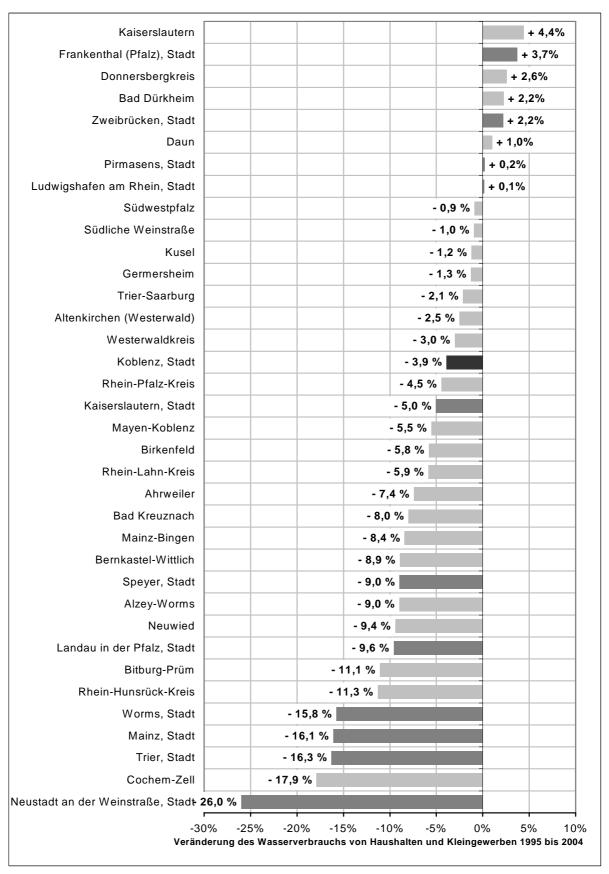
Datenquelle: KEVAG und EVM, Koblenz

ABB. 3.13: WASSERVERBRAUCH VON HAUSHALTEN UND KLEINGEWERBEN IN DEN KREISFREIEN STÄDTEN UND LANDKREISEN VON RHEINLAND-PFALZ IM JAHR 2004



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

ABB. 3.14: VERÄNDERUNG DES WASSERVERBRAUCHS VON HAUSHALTEN UND KLEINGEWERBEN IM REGIONALEN VERGLEICH



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

4.

SOZIALES

Nr.	Inhalt	Seite
4. Soziales		
Abb. 4.01:	Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Gebiet der Hauptagentur Koblenz	143
Abb. 4.02:	Zeitreihe: Arbeitslosenzahlen und offene Stellen im Gebiet der Hauptagentur Koblenz	145
Abb. 4.03:	Entwicklung der Arbeitslosenzahlen nach strukturellen Gruppen in der Stadt Koblenz	146
Abb. 4.04:	Veränderung der strukturellen Zusammensetzung der Arbeitslosen in Koblenz im Vergleich zum Vorjahresquartal	146
Abb. 4.05:	Zeitreihe der Arbeitslosenzahlen ausgewählter struktureller Gruppen in Koblenz	147
Abb. 4.06:	Zeitreihe: Veränderung der Arbeitslosenzahlen in Koblenz im Vergleich zum Vorjahresquartal	148
Abb. 4.07:	Entwicklung der Arbeitslosenquoten im regionalen Vergleich	149
Abb. 4.08:	Entwicklung der Arbeitslosenquoten in Koblenz und in Rheinland-Pfalz	149
Abb. 4.09:	Arbeitslosenquoten in den Landkreisen und kreisfreien Städten von Rheinland-Pfalz	150
Abb. 4.10:	Veränderung der Arbeitslosenzahlen in den Landkreisen und kreisfreien Städten von Rheinland-Pfalz im Vorjahresvergleich	151
Abb. 4.11:	Prozentuale Anteile der Arbeitslosen an unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen nach Stadtteilen im Jahr 2006	152
Abb. 4.12:	Entwicklung der Arbeitslosenzahlen nach Stadtteilen und Jahren	155
Abb. 4.13:	Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren nach Rechtskreisen und Stadtteilen	156
Abb. 4.14:	Veränderung des Arbeitslosenanteils im Vergleich zum Vorjahr in den Stadtteilen von koblenz	157

SOZIALES

Abb. 4.15:	Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung im Alter zwischen 15 und 65 Jahren nach statistischen Bezirken158
Abb. 4.16:	Veränderung der Arbeitslosenanteile an der Gesamtbevölkerung im Alter zwischen 15 und 65 Jahren im Vergleich zum Vorjahresquartal nach statistischen Bezirken
Abb. 4.17:	Strukturelle Zusammensetzung der Bedarfsgemeinschaften in der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) nach Quartalsabschnitten160
Abb. 4.18:	Strukturelle Zusammensetzung der Bedarfsgemeinschaften in der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)160
Abb. 4.19:	Bedarfsgemeinschaften in der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach Stadtteilen am 31.12.2006161
Abb. 4.20:	Bedarfsgemeinschaften in der Grundsicherung für Arbeitssuchende in Relation zu den Privathaushalten insgesamt: Ranking der Stadtteile162
Abb. 4.21:	Bedarfsgemeinschaften mit Kindern (SGB II) bezogen auf den gesamten Bestand an Privathaushalten mit Kindern nach statistischen Bezirken163
Abb. 4.22:	Strukturelle Zusammensetzung der Leistungsempfänger in Bedarfsgemeinschaft der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)164
Abb. 4.23:	Leistungsempfänger (SGB II) nach Stadtteilen165
Abb. 4.24:	Erwerbsfähige Hilfebedürftige (SGB II) in den Stadtteilen nach Alter und Nationalität166
Abb. 4.25:	Streudiagramm: Betroffenheitsquoten deutscher und ausländischer erwerbsfähiger Hilfebedürftiger (SGB II) in den Stadtteilen167
Abb. 4.26:	Erwerbsfähige Hilfebedürftige: Betroffenheitsquoten im Vergleich der Landkreise und der kreisfreien Städte in Rheinland-Pfalz168
Abb. 4.27:	Nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige: Betroffenheitsquoten im Vergleich der Landkreise und der kreisfreien Städte in Rheinland-Pfalz169
Abb. 4.28:	Sozialhilfeempfänger in Koblenz (HLU) nach demographischen Merkmalen170
Abb. 4.29:	Empfänger/-innen von bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im regionalen und zeitlichen Vergleich171
Abb. 4.30:	Betroffenheitsquoten in der Grundsicherung im Alter im regionalen und zeitlichen Vergleich: Anteil der Empfänger/-innen am Bevölkerungsbestand in der Altersgruppe der mindestens 65-jährigen171
Abb. 4.31:	Bezug von bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter nach statistischen Bezirken172
Abb. 4.32:	Wohngeldempfänger nach Miet- bzw. Besitzverhältnissen und nach sozialer Stellung173
Abb. 4.33:	Durchschnittliche Mietpreise für Wohnungen mit wohngeldbeziehenden Haushalten174
Abb. 4.34:	Entwicklung der Mietpreise in Wohnungen mit wohngeldbeziehenden Haushalten174
Abb. 4.35:	Wohngeldempfänger nach Stadtteilen175
Abb. 4.36:	Tabellenwohngeld beziehende Haushalte nach statistischen Bezirken176
Abb. 4.37:	Pflegestatistik: Koblenz im Landesvergleich177

SOZIALES

Abb. 4.38:	Pflegebedürftige und Pflegeplätze in stationären Einrichtungen der Landkreise und kreisfreien Städte in Rheinland-Pfalz	178
Abb. 4.39:	Altersstruktur der Pflegebedürftigen in stationären Einrichtungen in Koblenz	179
Abb. 4.40:	Pflegebedürftigkeit in stationären Einrichtungen in Koblenz nach Alter und Geschlecht	179
Abb. 4.41:	Kindergartenplätze in Koblenz	181
Abb. 4.42:	Hort- und Krippenplätze in Koblenz	181
Abb. 4.43:	Entwicklung der Fallzahlen von Erziehungs- und Eingliederungshilfen in Koblenz	182
Abb. 4.44:	Entwicklung der Fallzahlen von Jugendgerichtshilfen in Koblenz	182
Abb. 4.45:	Jugendhilfeaufwand: Bruttoausgaben je Einwohner in den kreisfreien Städten und Landkreisen von Rheinland-Pfalz	183
Abb. 4.46:	Jugendhilfeaufwand in den Landkreisen und kreisfreien Städten im Berichtsjahr und dessen Veränderung gegenüber dem Vorjahr	184

4. Soziales

I Informationen über den Datenbestand

Worüber wird berichtet?

Das Beobachtungsfeld Soziales ist seiner grundlegenden Bedeutung im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge entsprechend thematisch tief gegliedert. In Anlehnung an die umfangreichen Reformen des Sozialgesetzbuchs, insbesondere des SGB II, wird der Themenbereich Arbeitslosigkeit aus seinem bisherigen Beobachtungsfeld Wirtschaft herausgelöst und zukünftig im Kontext "Soziales" präsentiert. Neben der "klassischen" personenbezogenen Arbeitslosenstatistik werden ebenfalls Informationen über Struktur und Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften in der Grundsicherung für Arbeit sowie die darin zusammengefassten Leistungsberechtigte, differenziert nach erwerbsfähigen und nicht erwerbsfähigen Hilfebedürftigen in tabellarischer und (karto-)graphischer Form dargestellt. Neben der Hilfe zum Lebensunterhalt sowie der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII) ist auch das Wohngeld ein wichtiger Indikator der Sozialberichterstattung. Die kleinräumige Verteilung Wohngeld empfangender Haushalte und deren zeitliche Entwicklung in Koblenz werden daher im Statistischen Jahrbuch präsentiert. Berichterstattung wird abgerundet mit den Themen Die Pflegestatistik Jugendhilfeplanung.

Wo kommen die Daten her?

- ⇒ Arbeitslosigkeit und Leistungsberechtigte mit Anspruch auf Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)
 - Die aktuellsten Daten zum lokalen und regionalen Arbeitsmarkt liefert die Agentur für Arbeit in Koblenz. Allerdings sind deren administrative Gebietseinteilungen nicht deckungsgleich mit Stadtgebiet von Koblenz. Von der Bundesagentur für Arbeit werden mittlerweile monatliche Berichte auf Ebene der kreisfreien Städte und der Landkreise via Internet zeitnah zur Verfügung gestellt. Ergänzend und für die kommunalen Belange von besonderer Bedeutung sind kleinräumige Auswertungen auf der Ebene der Stadtteile wie auch der statistischen Bezirke durch vierteljährliche Datenlieferungen von der Bundesagentur an die abgeschottete Statistikstelle der Stadt Koblenz möglich. Zur Analyse längerer Zeitreihen sowie des interregionalen Vergleichs innerhalb von Rheinland-Pfalz wird auf das Landesinformationssystem des Statistischen Landesamtes zugegriffen.
- ⇒ Sozialhilfeempfänger und Empfänger bedarfsorientierter Grundsicherung
 Das Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales der Stadt Koblenz liefert regelmäßig
 einen anonymisierten Statistikdatenabzug aus dem operativen Datenbestand. Für die
 regionalen Vergleiche werden die Daten des Statistischen Landesamtes ausgewertet.
- ⇒ Wohngeld
 - Die Daten zum Wohngeld, werden aus dem operativen Bestand des *Amtes für Jugend, Familie, Senioren und Soziales der Stadt Koblenz* an das Statistische Landesamt geschickt. Die Statistikstelle erhält jährlich einen Datenabzug vom Landesamt.
- ⇒ Kinder- und Jugendhilfeplanung Informationen zum infrastrukturellen Bestand (Kindertagesstättenplätze u.ä.) oder zu den Fallzahlen im Rahmen der Jugendhilfe sind dem Jahrbuch des Amtes für Jugend, Familien, Senioren und Soziales der Stadt Koblenz entnommen.

⇒ Pflegestatistik

Das Statistische Landesamt publiziert im zweijährigen Turnus, jeweils zum Stichtag 15. Dezember, eine regionalisierte Pflegestatistik. Die aktuellsten Daten liegen demnach für das Jahr 2005 vor.

Begriffsklärung und wichtige Hinweise

⇒ Arbeitslose

Im Sozialgesetzbuch (SGB III, § 16(2)) ist der Begriff der Arbeitslosigkeit definiert. Demzufolge gelten Personen als arbeitslos, wenn sie ohne bzw. ohne ausreichendes Erwerbseinkommen sind und.

- sich bei einer Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet haben,
- für den Arbeitsmarkt verfügbar sind,
- Eigenbemühungen bei der Stellensuche zeigen
- und in keinem Beschäftigungsverhältnis stehen oder weniger als 15 Wochenstunden arbeiten.

⇒ Arbeitslosenguoten

Die Arbeitslosenquoten stellen den Anteil der Arbeitslosen an der Gesamtzahl aller zivilen Erwerbspersonen dar. Zu letzteren gehören sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Auszubildende, geringfügig Beschäftigte, Beamte (ohne Soldaten), Arbeitslose (gemeldet), Selbstständige und die mithelfenden Familienangehörige. Des Öfteren (insbesondere bei Ausweisung der Quoten für bestimmte strukturelle Gruppen) wird auch die Arbeitslosenquote in Bezug zu den abhängigen zivilen Erwerbspersonen berechnet. Diese weisen i.d.R. höhere Werte als die konventionelle Arbeitslosenquote auf, da die Selbständigen und die mithelfenden Familienangehörigen nicht im Nenner berücksichtigt werden.

Kleinräumig, d.h. ist in innerstädtischer Differenzierung der Stadtteile können keine Arbeitslosenquoten berechnet werden, da zwar die Zahl der Arbeitslosen nicht aber die Höhe der entsprechenden Bezugsgrößen im Nenner auf Stadtteilebene bekannt ist. Daher werden so genannte Betroffenheitsquoten berechnet, die die Zahl der Arbeitslosen zur Gesamtmenge der Bevölkerung im "erwerbsfähigen Alter" zwischen 15 und unter 65 in Beziehung setzen und somit innerstädtisch vergleichbar machen. Die Betroffenheitsquoten unterschätzen die Arbeitslosenquoten um einige Prozentpunkte.

⇒ Arbeitslose nach Rechtskreisen

Mit dem vierten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt ("Hartz IV") sind die Arbeitslosen zwei unterschiedlichen Rechtskreisen zuzuordnen, die wiederum unterschiedliche Arten des Leistungsbezuges nach sich ziehen. Arbeitslose im Rechtskreis des SGB III erhalten als Leistung der Arbeitslosenversicherung das so genannte Arbeitslosengeld I. Die Anwartschaftszeit für den Bezug des Arbeitslosengelds I gemäß § 123 SGB III ist dann erfüllt, wenn innerhalb der Rahmenfrist von zwei Jahren vor Beginn der Arbeitslosigkeit mindestens 360 Tage ein beitragspflichtiges Beschäftigungsverhältnis bestand. Der Bezug des Arbeitslosengeldes wird nur bis zu einer von der Anwartschaftszeit und dem Alter abhängigen Höchstdauer von 6 bis 18 Monaten gewährt.

Arbeitslose, deren Anspruch auf Arbeitslosengeld I erschöpft ist bzw. die die nötigen Anwartschaftszeiten nicht erfüllen, fallen in den Rechtskreis des SGB II. Sie haben Anspruch auf das Arbeitslosengeld II, das zusammen mit dem Sozialgeld für die nicht erwerbsfähigen Hilfebedürftigen zur Grundsicherung für Arbeitssuchende gehört.

⇒ Erwerbsfähige und nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige im Rechtskreis des SGB II Ergänzend zur klassischen Arbeitslosenstatistik erweitert die Statistik zum Rechtskreis des SGB II den Blick auf die Gesamtheit der Hilfebedürftigen in Folge von Arbeitslosigkeit. Hierbei wird unterschieden zwischen der Gruppe der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen im Alter zwischen 15 und unter 64 Jahren sowie den nicht erwerbsfähigen Hilfebedürftigen, die

sich bis auf wenige Prozent aus der Gruppe von Kindern unter 15 Jahren zusammensetzt. Dabei besteht keine Identität zwischen der Gruppe der Arbeitslosen und der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Zu letzteren zählen z.B. auch Personen, die infolge von Erziehungs- oder Pflegeaufgaben an der Aufnahme einer versicherungspflichtigen Arbeit gehindert sind. Ferner treten hier Personen auf, die ergänzend zu ihrem Einkommen auf eine Unterstützung im Rahmen des Arbeitslosengeldes I oder II angewiesen sind.

Der Begriff der Bedarfsgemeinschaft – bestehend aus den erwerbsfähigen und den nicht erwerbsfähigen Mitgliedern eines Haushaltes im SGB II – ist im Rechtskreis des SGB III nicht definiert. Daher ist die Feststellung der Zahl der insgesamt von Arbeitslosigkeit betroffenen Angehörigen in SGB II und SGBIII nicht möglich.

- ⇒ Bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
 Unter das SGB XII fallen alle hilfebedürftigen Personen, die weder selbst erwerbsfähig
 sind noch in einer Bedarfsgemeinschaft mit mindestens einem erwerbsfähigen
 Hilfebedürftigen leben. Hierunter zählen unter anderem die Empfänger der
 bedarfsorientierten Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.

Weitere Veröffentlichungen und Einrichtungen

- ⇒ Jahresbericht des Amtes für Jugend, Familie, Senioren und Soziales
- - Die Bundesagentur für Arbeit veröffentlicht auf ihren Web-Seiten umfangreiche Berichte zum Arbeitsmarkt und zu den Bedarfsgemeinschaften in der Grundsicherung für Arbeit in hoher Aktualität und in einer räumlichen Auflösung bis auf die Ebene der kreisfreien Städte und der Landkreise. Differenziert wird hier auch nach den Rechtskreisen SGB II und SGB III. Darunter befinden sich auch zahlreiche Daten auf Ebene der kreisfreien Städte und der Landkreise.

ABB. 4.01: ENTWICKLUNG DER ARBEITSLOSIGKEIT IM GEBIET DER HAUPTAGENTUR¹⁾ KOBLENZ

Merkmal	2002	2003	2004	2005	2006
1	2	3	4	5	6
Arbeitslose (Monatsmittelwerte)					
Zugang	1.077	1.285	1.377	1.614	1.451
Abgang	1.074	1.268	1.333	1.506	1.523
Bestand (Mittelwerte der Monatsendbestände)	5.728	6.085	6.259	8.709	8.047
davon	5.720	0.065	0.239	0.709	0.047
männlich	3.554	3.748	3.833	4.682	4.282
weiblich	2.174	2.338	2.426	4.028	3.766
davon					
Angestellte	2.153	2.398	2.466	2.887	*
Arbeiter	3.575	3.687	3.793	5.822	*
darunter					
Jugendliche unter 25 Jahren	792	734	779	1.170	1.078
Arbeitslose ab 55 Jahre	724	568	593	971	826
Ausländer	995	1.027	1.056	1.692	1.506
Langzeitarbeitslose	1.217	1.338	1.627	2.072	2.960
Arbeitslosenquoten (Monatsmittel) bezogen auf:					
alle zivilen Erwerbspersonen 2)	6,8%	7,3%	7,5%	10,5%	9,5%
alle abhängigen zivilen Erwerbspersonen ³⁾	7,6%	8,1%	8,4%	11,8%	10,7%
nach spezifischen Gruppen: 3)	.,070	5, . 76	3, . 70	, . , .	. 0,. 70
Männer	9,0%	9,6%	9,9%	12,2%	11,1%
Frauen	6,0%	6,5%	6,7%	11,2%	10,2%
Ausländer	20,5%	21,2%	21,5%	33,9%	28,1%
Jugendliche unter 25 Jahren	8,4%	7,7%	8,4%	12,7%	11,8%
Gemeldete Stellen (Monatsmittelwerte)	507	400	450	004	505
Zugang	507	468	456	604	585
Abgang	508	520	461	587	583
Bestand (Monatsende)	1.478	1.133	793	1.066	1.051

Quelle: Presseinfo der Agentur für Arbeit Koblenz

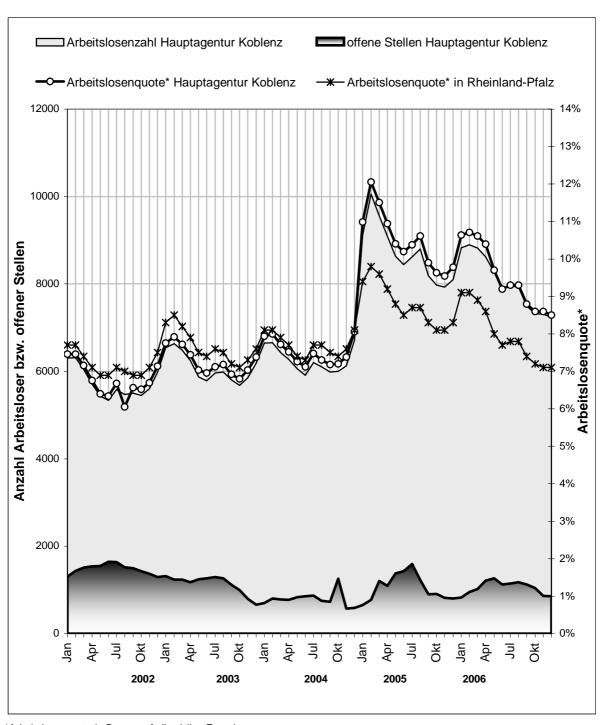
Bemerkungen:

⁽¹⁾ Das Gebiet der Hauptagentur Koblenz umfasste bis zum 31.3.2006 die Stadt Koblenz sowie die Verbandsgemeinden Rhens und Untermosel; seit dem 1.4.2006 ist der ehemalige Geschäftsstellenbezirk Bendorf an den Hauptagenturbezirk Koblenz angegliedert. Die Arbeitslosenstatistiken der Vorjahre wurden rückwirkend auf den aktuellen Gebietszuschnitt angepasst.

⁽²⁾ Die Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (abhängige zivile Erwerbspersonen, Selbständige u. mithelfende Familienangehörige)

⁽³⁾ Die Arbeitslosenquoten bezogen auf alle abhängige zivile Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose)

ABB. 4.02: ZEITREIHE: ARBEITSLOSENZAHLEN UND OFFENE STELLEN IM GEBIET DER HAUPTAGENTUR KOBLENZ



 $^{{}^{\}star}$ Arbeitslosenquote in Bezug auf alle zivilen Erwerbspersonen

Quelle: Presseinfo der Agentur für Arbeit Koblenz; Statistisches Landesamt / LIS

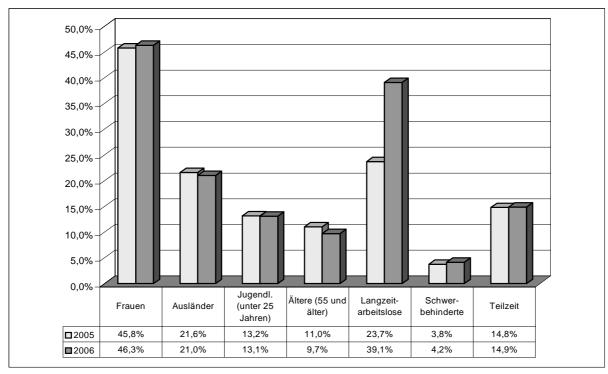
ABB. 4.03: ENTWICKLUNG DER ARBEITSLOSENZAHLEN NACH STRUKTURELLEN GRUPPEN IN DER STADT KOBLENZ

Strukturelle Gruppen	2002	2003	2004	2005	2006	Differenz z	um Vorjahr
		Mittelwerte	der vier Quar	talsmonate		Anzahl	Prozent
Arbeitslose	4.019	4.258	4.400	6.281	5.721	- 560	- 8,9%
nach Geschlecht							
Männer	2.528	2.666	2.746	3.404	3.093	- 311	- 9,1%
Frauen	1.491	1.592	1.654	2.877	2.648	- 229	- 8,0%
nach Nationalität							
Deutsche	3.237	3.448	3.552	4.923	4.527	- 396	- 8,0%
Ausländer	782	810	848	1.356	1.204	- 153	- 11,3%
nach Rechtskreis*							
SGB III	*	*	*	*	1.516	*	*
SGB II	*	*	*	*	4.205	*	*
nach Altersgruppe							
unter 25 Jahren	548	492	524	827	751	- 77	- 9,3%
55 Jahre und älter	452	351	405	694	557	- 137	- 19,8%
nach Beschäftigungsumfar	na						
Vollzeit	3.636	3.843	3.939	5.351	4.799	- 552	- 10,3%
Teilzeit	382	415	462	929	851	- 78	- 8,4%
weitere strukturelle Gruppe	en						
Schwerbehinderte	150	157	154	237	238	+ 1	+ 0,5%
Langzeitarbeitslose	834	917	1.194	1.490	2.235	+ 745	+ 50,0%

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg; eigene Berechnungen

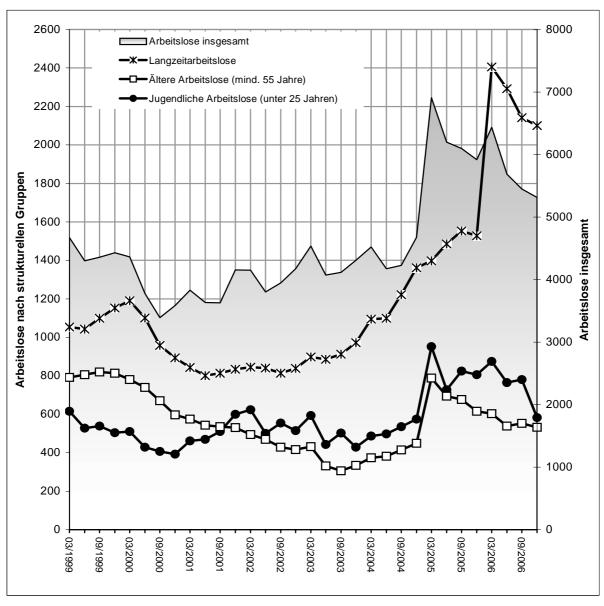
* erst ab 2006 ausgewiesen

ABB. 4.04: VERÄNDERUNG DER STRUKTURELLEN ZUSAMMENSETZUNG DER ARBEITSLOSEN IN KOBLENZ IM VERGLEICH ZUM VORJAHRESQUARTAL



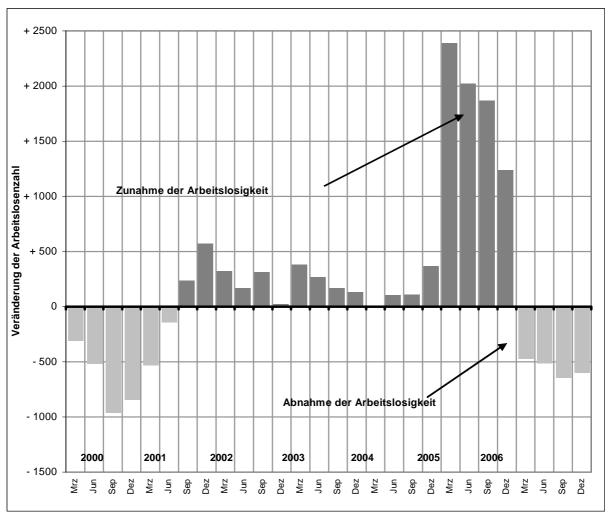
Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg; eigene Berechnungen

ABB. 4.05: ZEITREIHE DER ARBEITSLOSENZAHLEN AUSGEWÄHLTER STRUKTURELLER GRUPPEN IN KOBLENZ



Datenquellen: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

ABB. 4.06: ZEITREIHE: VERÄNDERUNG DER ARBEITSLOSENZAHLEN IN KOBLENZ IM VERGLEICH ZUM VORJAHRESQUARTAL



Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

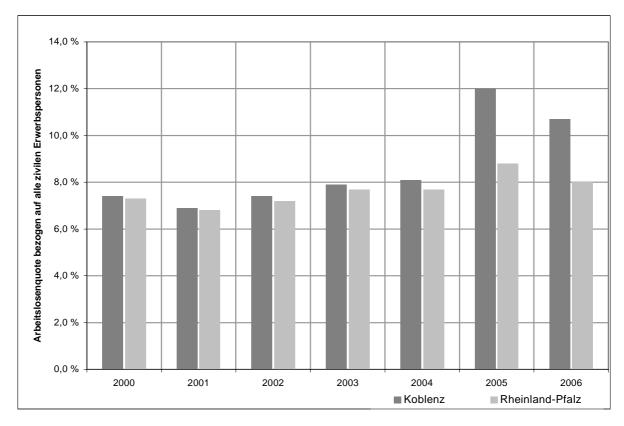
ABB. 4.07: ENTWICKLUNG DER ARBEITSLOSENQUOTEN IM REGIONALEN VERGLEICH

		Jahr										
Gebiet	2002		2003		2004		2005		20	06		
	Quote ¹⁾	Veränd. ²⁾										
Rheinland-Pfalz (BL)	7,2%	+ 6,6%	7,7%	+ 7,7%	7,7%	+ 0,3%	8,8%	+ 15,1%	8,0%	- 8,7%		
Koblenz (St)	7,4%	+ 7,2%	7,9%	+ 5,9%	8,1%	+ 2,1%	12,0%	+ 47,2%	10,7%	- 8,5%		
Trier (St)	9,3%	+ 0,2%	9,7%	+ 4,2%	9,0%	- 7,8%	9,9%	+ 10,2%	8,9%	- 9,0%		
Kaiserslautern (St)	11,2%	+ 2,5%	11,2%	- 0,5%	11,4%	+ 1,5%	12,7%	+ 9,6%	13,3%	+ 4,6%		
Ludwigshafen (St)	9,6%	+ 11,5%	10,4%	+ 8,0%	11,2%	+ 7,6%	13,2%	+ 18,0%	13,2%	+ 0,6%		
Mainz (St)	7,0%	+ 8,6%	7,7%	+ 11,0%	7,9%	+ 3,5%	9,5%	+ 19,3%	8,7%	- 8,0%		
Mayen-Koblenz (LK)	7,0%	+ 7,5%	7,5%	+ 7,9%	7,6%	+ 1,7%	9,2%	+ 21,8%	8,3%	- 15,1%		
Neuwied (LK)	7,8%	+ 13,6%	8,8%	+ 13,8%	8,9%	+ 0,9%	10,1%	+ 15,5%	8,5%	- 15,2%		
Rhein-Hunsrück-Kreis (LK)	7,0%	+ 4,2%	7,5%	+ 8,3%	7,3%	- 1,5%	8,2%	+ 12,4%	7,5%	- 8,9%		
Rhein-Lahn-Kreis (LK)	6,4%	+ 7,4%	6,9%	+ 7,7%	7,0%	+ 1,8%	8,5%	+ 20,6%	6,9%	- 17,7%		
Westerwaldkreis (LK)	5,9%	+ 10,6%	6,6%	+ 12,7%	6,6%	+ 0,6%	7,9%	+ 20,0%	7,1%	- 9,3%		

¹⁾ Arbeitslosenquote in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen

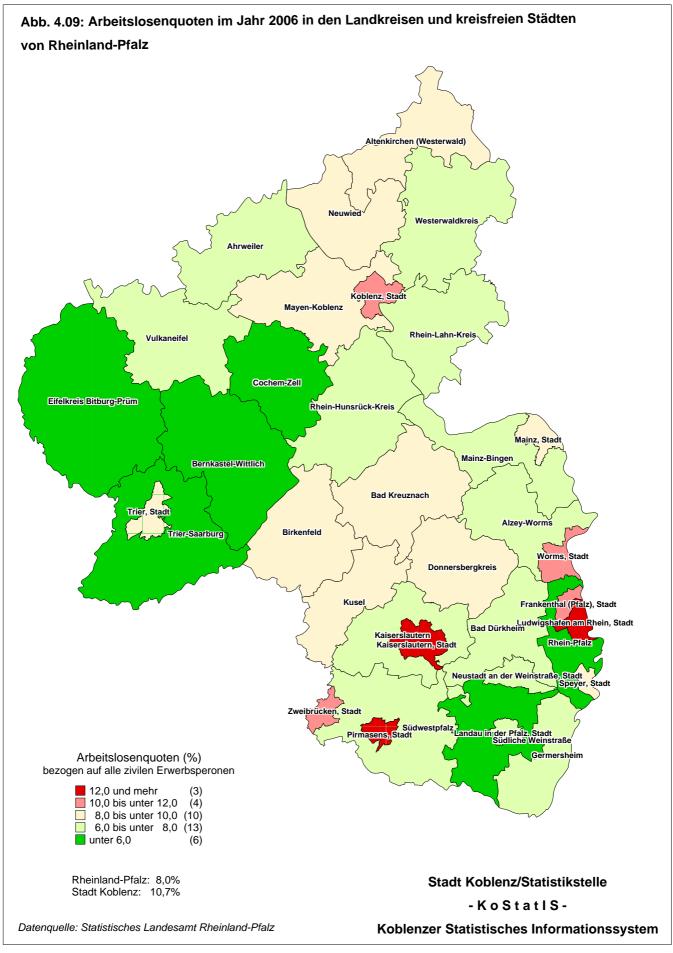
Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz / LIS

ABB. 4.08: ENTWICKLUNG DER ARBEITSLOSENQUOTEN IN KOBLENZ UND IN RHEINLAND-PFALZ



Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz / LIS

²⁾ Veränderung der Arbeitslosenzahl im Vergleich zum Vorjahr



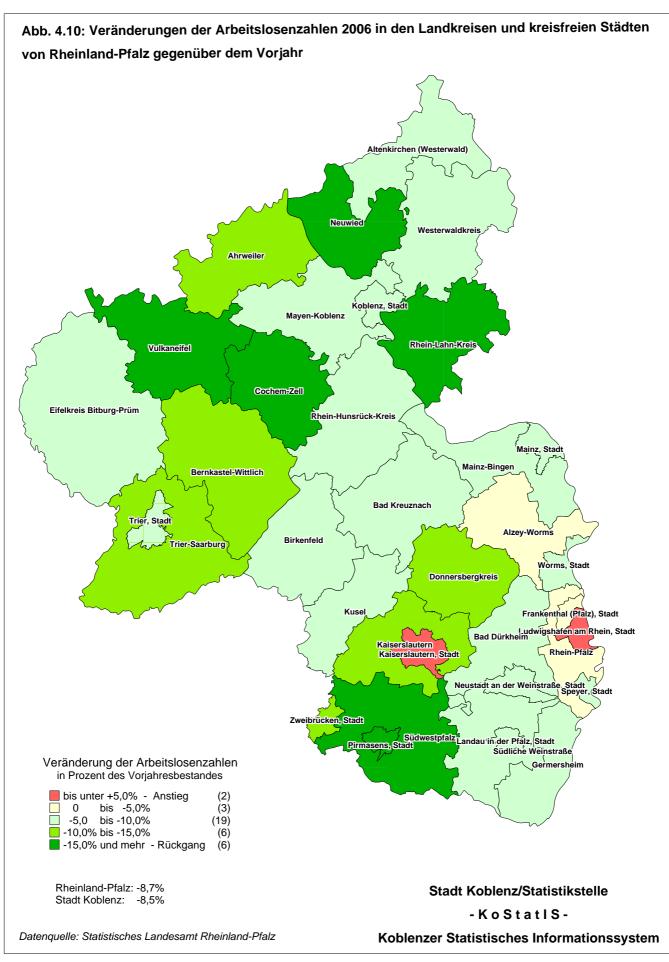


ABB. 4.11: PROZENTUALE ANTEILE DER ARBEITSLOSEN AN UNTERSCHIEDLICHEN BEVÖLKERUNGSGRUPPEN NACH STADTTEILEN IM JAHR 2006

		Proze	entuale Antei	le der Arbeitsl	osen	
		Insgesamt		Auslär	ndische Bevöll	kerung
Stadtteil	Arbeitslose	Einwohner (15 bis u. 65 Jahre)	Anteil der Arbeits- Iosen	Arbeitslose	Einwohner (15 bis u. 65 Jahre)	Anteil der Arbeits- Iosen
nicht zugeordnet	49	-		6	-	
Altstadt	369	3.352	11,0%	94	705	13,4%
Mitte	147	2.410	6,1%	35	286	12,1%
Süd	370	4.419	8,4%	51	374	13,6%
Oberwerth	13	784	1,7%	1	34	2,9%
Karthause Nord	95	2.111	4,5%	18	201	8,7%
Karthäuserhofgelände	34	1.005	3,4%	1	46	2,2%
Karthause Flugfeld	254	3.568	7,1%	53	336	15,8%
Goldgrube	296	2.703	10,9%	98	468	20,9%
Rauental	337	2.705	12,5%	111	489	22,6%
Moselweiß	150	2.034	7,4%	28	183	15,0%
Stolzenfels	15	233	6,2%	3	21	15,5%
Lay	45	1.214	3,7%	4	34	11,8%
Lützel	754	5.103	14,8%	189	1.098	17,2%
Metternich	435	6.277	6,9%	92	550	16,7%
Neuendorf	612	3.743	16,3%	175	874	20,0%
Wallersheim	206	2.438	8,4%	45	314	14,3%
Kesselheim	112	1.879	6,0%	21	238	8,8%
Güls	175	3.654	4,8%	18	161	11,3%
Rübenach	171	3.453	4,9%	21	192	10,8%
Bubenheim	45	896	5,1%	2	55	2,7%
Ehrenbreitstein	165	1.354	12,1%	27	129	20,7%
Niederberg	141	1.915	7,3%	34	125	26,8%
Asterstein	132	1.618	8,2%	15	84	17,3%
Pfaffendorf	143	1.829	7,8%	19	153	12,4%
Pfaffendorfer Höhe	90	1.563	5,8%	16	75	21,0%
Horchheim	135	2.059	6,6%	14	106	13,0%
Horchheimer Höhe	84	1.228	6,8%	10	72	13,2%
Arzheim	43	1.408	3,1%	1	20	6,3%
Arenberg	69	1.631	4,2%	5	61	8,6%
Immendorf	40	987	4,0%	1	18	5,6%
Koblenz	5.721	69.573	8,2%	1.204	7.502	16,0%

Hinweise

Dies sind keine Arbeitslosenquoten

Arbeitslosenzahlen als Mittelwerte der vier Jahresquartale; Stichtag der Bevölkerungszahlen: 30.6. des Jahres Datenquelle: Agentur für Arbeit Koblenz; Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg, Einwohnerregister Stadt Koblenz eigene Berechnungen

NOCH: ABB. 4.11

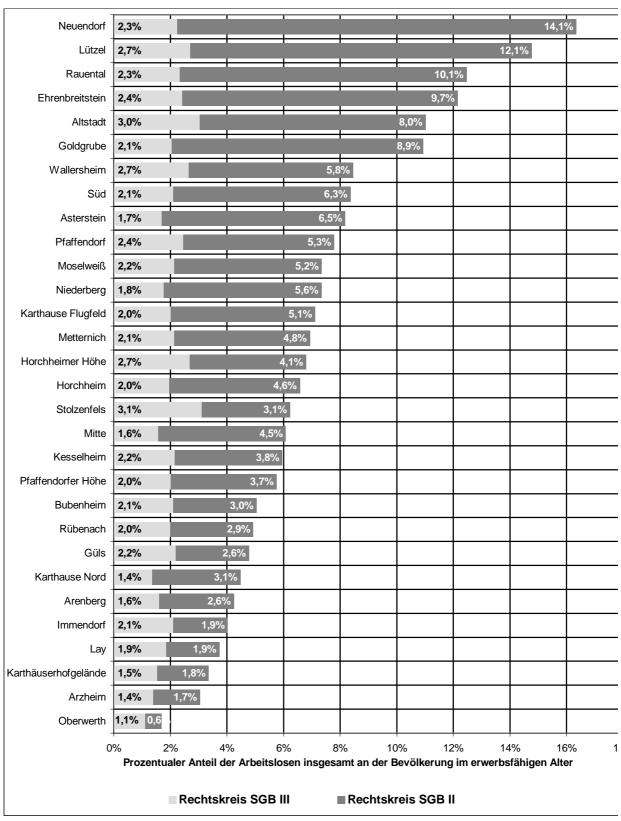
	an den	jeweiligen B	evölkerungsgı	ruppen		
U	Jnter-25-jährig	е	55	Jahre und ält	er	
Arbeitslose	Einwohner (15 bis u. 25 Jahre)	Anteil der Arbeits- Iosen	Arbeitslose	Einwohner (55 bis u. 65 Jahre)	Anteil der Arbeits- Iosen	Stadtteil
12	-		1	-		nicht zugeordnet
50	569	8,8%	30	433	7,0%	Altstadt
20	378	5,3%	5	364	1,4%	Mitte
42	702	6,0%	33	618	5,3%	Süd
3	115	2,4%	3	157	1,9%	Oberwerth
13	376	3,4%	9	389	2,3%	Karthause Nord
5	136	3,7%	3	227	1,3%	Karthäuserhofgelände
31	708	4,4%	25	747	3,3%	Karthause Flugfeld
36	447	8,0%	36	527	6,9%	Goldgrube
33	393	8,3%	50	538	9,2%	Rauental
17	320	5,4%	9	375	2,4%	Moselweiß
1	28	2,7%	3	56	4,5%	Stolzenfels
6	205	2,8%	4	244	1,5%	Lay
106	938	11,3%	62	766	8,0%	Lützel
59	1.060	5,6%	38	1.165	3,3%	Metternich
78	776	10,1%	69	603	11,4%	Neuendorf
32	468	6,7%	22	393	5,6%	Wallersheim
15	308	4,8%	13	324	3,9%	Kesselheim
20	529	3,8%	22	654	3,4%	Güls
29	582	5,0%	8	551	1,5%	Rübenach
6	158	3,8%	5	172	2,9%	Bubenheim
26	236	10,8%	16	224	7,3%	Ehrenbreitstein
19	345	5,5%	13	339	3,7%	Niederberg
14	284	4,8%	14	402	3,5%	Asterstein
17	250	6,8%	11	345	3,1%	Pfaffendorf
12	233	5,0%	11	292	3,7%	Pfaffendorfer Höhe
15	283	5,4%	12	397	3,1%	Horchheim
6	162	3,7%	11	253	4,2%	Horchheimer Höhe
6	245	2,4%	2	278	0,8%	Arzheim
16	253	6,3%	7	329	2,0%	Arenberg
7	178	3,8%	12	194	6,1%	Immendorf
751	11.665	6,4%	557	12.356	4,5%	Koblenz

ABB. 4.12: ENTWICKLUNG DER ARBEITSLOSENZAHLEN NACH STADTTEILEN UND JAHREN

		Durchschnit	tliche Arbeit	slosenzahler	า	Veränderung* zum		
Stadtteil	2002	2003	2004	2005	2006		rjahr	
		Anzahl (Mittel	werte der vier	Jahresquartale)	Anzahl	Prozent	
nicht zugeordnet	7	8	21	47	49			
Altstadt	279	287	291	403	369	-34	- 8,4	
Mitte	128	136	126	167	147	-21	- 12,4	
Süd	300	303	313	435	370	-65	- 14,9	
Oberwerth	18	17	16	20	13	-7	- 33,8	
Karthause Nord	66	86	105	120	95	-25	- 20,9	
Karthäuserhofgelände	26	31	31	39	34	-5	- 12,3	
Karthause Flugfeld	182	197	217	313	254	-59	- 18,9	
Goldgrube	224	231	236	336	296	-41	- 12,0	
Rauental	202	222	249	359	337	-21	- 5,9	
Moselweiß	100	119	113	162	150	-12	- 7,4	
Stolzenfels	11	15	13	14	15	0	+ 1,8	
Lay	28	29	38	43	45	2	+ 4,6	
Lützel	469	481	526	820	754	-66	- 8,1	
Metternich	290	309	318	440	435	-5	- 1,2	
Neuendorf	351	365	376	665	612	-53	- 7,9	
Wallersheim	139	153	149	226	206	-20	- 8,8	
Kesselheim	92	99	98	122	112	-10	- 8,2	
Güls	148	139	134	185	175	-11	- 5,8	
Rübenach	149	140	151	182	171	-11	- 6,2	
Bubenheim	31	39	38	46	45	-1	- 1,6	
Ehrenbreitstein	118	136	122	178	165	-14	- 7,6	
Niederberg	98	104	102	157	141	-17	- 10,5	
Asterstein	101	103	104	137	132	-5	- 3,3	
Pfaffendorf	98	107	107	147	143	-5	- 3,1	
Pfaffendorfer Höhe	57	75	79	100	90	-10	- 10,2	
Horchheim	100	94	98	136	135	-1	- 0,6	
Horchheimer Höhe	89	100	101	108	84	-25	- 22,7	
Arzheim	45	46	46	54	43	-11	- 20,4	
Arenberg	49	56	55	80	69	-11	- 13,2	
Immendorf	27	33	33	42	40	-2	- 4,8	
Koblenz	4.019	4.258	4.400	6.281	5.721	-560	- 8,9	

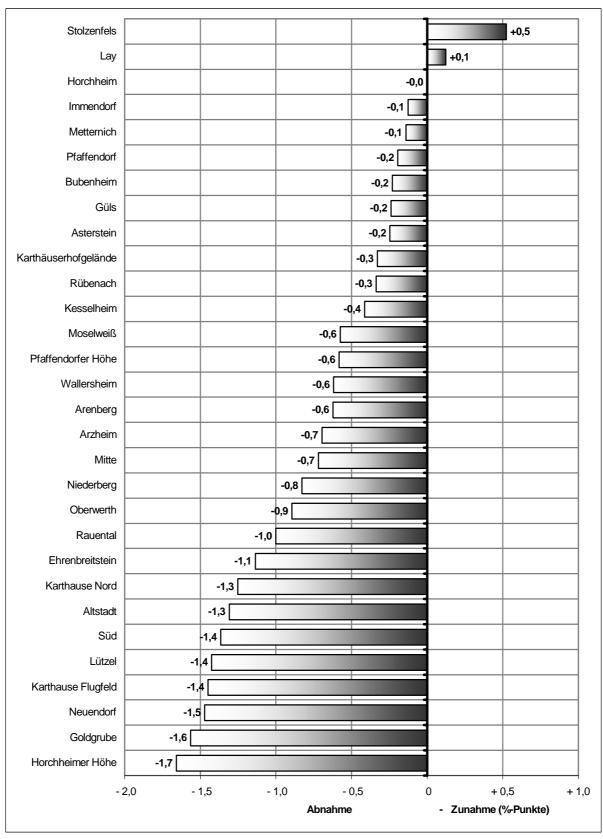
^{*} Durch die Ganzzahl-Formatierung kann es zu rundungsbedingten Abweichungen in der Darstellung der Differenz kommen Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

ABB. 4.13: ANTEIL DER ARBEITSLOSEN AN DER BEVÖLKERUNG IM ALTER ZWISCHEN 15 UND UNTER 65
JAHREN NACH RECHTSKREISEN UND STADTTEILEN



Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

ABB. 4.14: VERÄNDERUNG DES ARBEITSLOSENANTEILS IM VERGLEICH ZUM VORJAHR IN DEN STADTTEILEN VON KOBLENZ



Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit Nürnberg

Abb. 4.15: Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren nach statistischen Bezirken im Jahresmittel 2006* Anteile der Arbeitslosen an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter 20,0% und mehr 15,0 bis unter 20,0% 10,0 bis unter 15,0% 5,0 bis unter 10,0% * Mittelwerte der vier Quartalsmonate unter 5,0% Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit; Melderegister der Stadt Koblenz Maßstab 1: 100 000 Stadt Koblenz/Statistikstelle

Stadt Koblenz/Statistikstelle - K o S t a t I S Koblenzer Statistisches Informationssystem

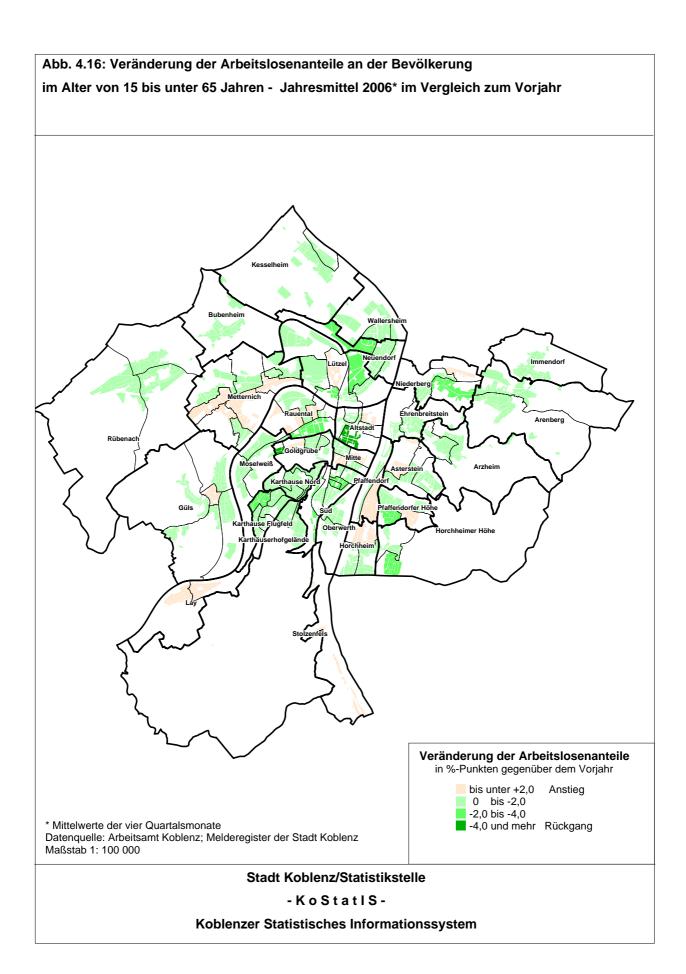
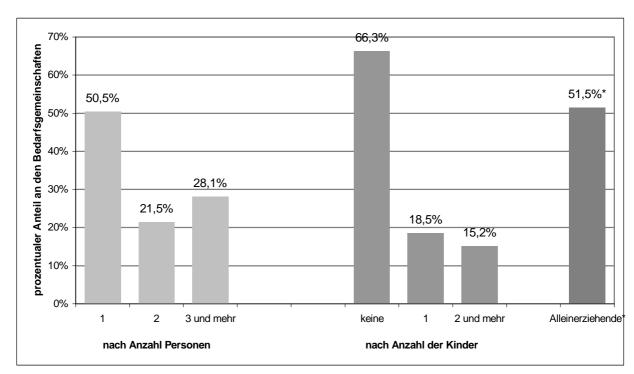


ABB. 4.17: STRUKTURELLE ZUSAMMENSETZUNG DER BEDARFSGEMEINSCHAFTEN IN DER GRUNDSICHERUNG FÜR ARBEITSSUCHENDE (SGB II) NACH QUARTALSABSCHNITTEN

		Best	and am Stic	chtag		Verände	rung im
	31.12.2005	31.03.2006	30.06.2006	30.09.2006	31.12.2006		vergleich
			Anzahl			Anzahl	%(Sp. 2)
1	2	3	4	5	6	7	8
Bedarfsgemeinschaften	5.940	6.248	6.085	5.706	5.587	- 353	- 5,9
nach Zahl der Personen:							
1	3.286	3.479	3.387	2.958	2.819	- 467	- 14,2
2	1.174	1.251	1.215	1.190	1.200	+ 26	+ 2,2
3 und mehr	1.480	1.518	1.483	1.558	1.568	+ 88	+ 5,9
nach Zahl der Kinder:							
1	1.039	1.087	981	954	1.035	- 4	- 0,4
2 und mehr	856	872	852	849	849	- 7	- 0,8
Alleinerziehende	823	843	849	868	970	+ 147	+ 17,9
nach Art des Leistungsbezugs:							
Lebensunterhalt (ALG II)	5.453	5.799	5.609	5.284	5.149	- 304	- 5,6
Unterkunft	5.603	5.926	5.761	5.445	5.366	- 237	- 4,2
Sozialgeld	981	1.051	993	839	978	- 3	- 0,3

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg; eigene Berechnungen

ABB. 4.18: STRUKTURELLE ZUSAMMENSETZUNG DER BEDARFSGEMEINSCHAFTEN IN DER GRUNDSICHERUNG FÜR ARBEITSSUCHENDE (SGB II)



^{*} Anteil der Alleinerziehenden bezogen auf die Zahl der Bedarfsgemeinschaften *mit Kindern* Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg; eigene Berechnungen

ABB. 4.19: BEDARFSGEMEINSCHAFTEN IN DER GRUNDSICHERUNG FÜR ARBEITSSUCHENDE NACH STADTTEILEN AM 31.12.2006

	Bedarfsgemeinschaften											
Stadtteil			davon									
Otaution	ınsge	esamt	mit K	indern	ohne Kinder							
	Anzahl	Quote 1)	Anzahl	Quote 2)	Anzahl	Quote 3)						
nicht zugeordnet	10	*	1	*	9	*						
Altstadt	383	16,2	68	23,8	315	15,2						
Mitte	127	7,8	40	16,2	87	6,3						
Süd	397	13,5	85	15,9	312	13,0						
Oberwerth	8	1,8	1	0,8	7	2,1						
Karthause Nord	89	7,9	24	9,3	65	7,5						
Karthäuserhofgelände	23	4,1	5	2,9	18	4,7						
Karthause Flugfeld	235	13,7	110	19,2	125	10,9						
Goldgrube	368	21,9	90	24,3	278	21,2						
Rauental	377	22,2	105	26,9	272	20,8						
Moselweiß	147	12,3	50	17,6	97	10,6						
Stolzenfels	8	6,1	5	17,9	3	2,9						
Lay	31	4,8	6	3,4	25	5,4						
Lützel	837	27,4	310	38,0	527	23,6						
Metternich	372	10,3	127	15,4	245	8,8						
Neuendorf	631	31,7	279	38,9	352	27,6						
Wallersheim	161	13,1	79	18,5	82	10,2						
Kesselheim	87	8,2	33	11,5	54	7,0						
Güls	133	6,5	43	7,3	90	6,2						
Rübenach	122	6,4	47	8,1	75	5,6						
Bubenheim	35	7,1	10	7,4	25	7,0						
Ehrenbreitstein	188	22,4	43	25,7	145	21,6						
Niederberg	158	15,5	79	22,8	79	11,7						
Asterstein	131	15,1	59	22,6	72	11,9						
Pfaffendorf	143	12,8	36	15,7	107	12,0						
Pfaffendorfer Höhe	85	10,1	47	17,0	38	6,7						
Horchheim	122	10,5	35	11,0	87	10,3						
Horchheimer Höhe	60	8,7	25	14,8	35	6,7						
Arzheim	31	4,0	11	4,9	20	3,6						
Arenberg	57	6,7	23	8,4	34	6,0						
Immendorf	31	6,1	8	4,9	23	6,6						
Koblenz	5.587	13,9	1.884	18,4	3.703	12,4						

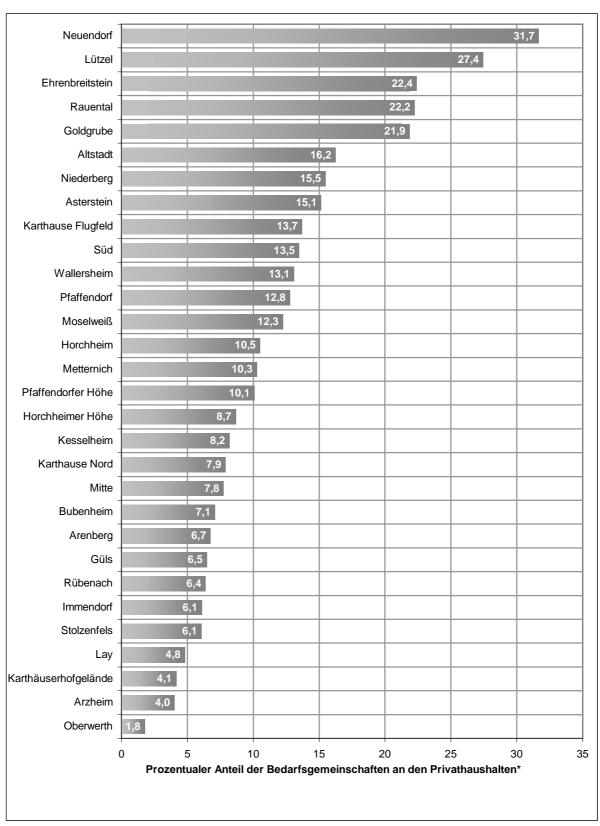
¹⁾ prozentualer Anteil an Privathaushalten mit Haushhaltsvorstand unter 65 Jahren

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg; Melderegister der Stadt Koblenz; eigene Berechnungen

²⁾ prozentualer Anteil an Privathaushalten mit Haushhaltsvorstand unter 65 Jahren und Kindern unter 18 Jahren

³⁾ prozentualer Anteil an Privathaushalten mit Haushhaltsvorstand unter 65 Jahren und ohne Kinder

ABB. 4.20: BEDARFSGEMEINSCHAFTEN IN DER GRUNDSICHERUNG FÜR ARBEITSSUCHENDE IN RELATION ZU DEN PRIVATHAUSHALTEN INSGESAMT: RANKING DER STADTTEILE



^{*} Privathaushalte mit Haushaltsvorstand unter 65 Jahren

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg; Melderegister der Stadt Koblenz; eigene Berechnungen

Abb. 4.21: Bedarfsgemeinschaften mit Kindern (SGB II) bezogen auf den gesamten Bestand an Privathaushalten mit Kindern nach statistischen Bezirken Stichtag: 31.12.2006

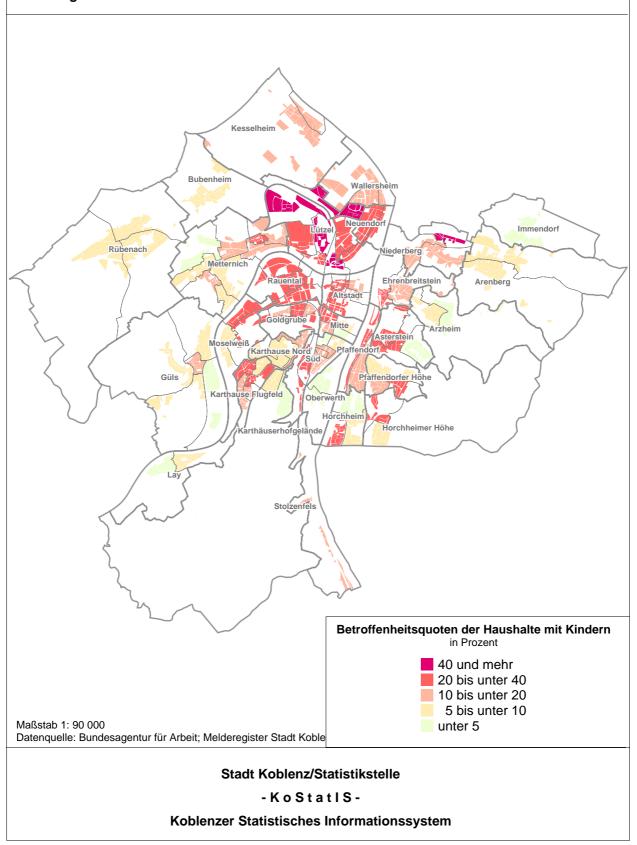


ABB. 4.22: STRUKTURELLE ZUSAMMENSETZUNG DER LEISTUNGSEMPFÄNGER IN BEDARFSGEMEINSCHAFT DER GRUNDSICHERUNG FÜR ARBEITSSUCHENDE (SGB II)

			Stichtag	des Bestands	sabzugs	
		31.12.2005	31.03.2006	30.06.2006	30.09.2006	31.12.2006
Leistungsberechtigte	Anzahl	11.246	11.749	11.438	11.284	11.207
insgesamt	Quote 1)	13,5	14,1	13,7	13,6	13,5
davon						
erwerbsfähige	Anzahl	7.977	8.398	8.162	8.048	7.978
Hilfebedürftige	Quote 2)	11,4	12,1	11,7	11,6	11,5
nicht erwebsfähige	Anzahl	3.264	3.351	3.276	3.236	3.229
Hilfebedürftige	Quote 3)	23,5	24,2	23,8	23,7	23,8
erwerbsfähige Hilfebedürftig	e differenziert n	ach				
Geschlecht						
Frauen	Anzahl	4.027	4.215	4.119	4.116	4.105
Frauen	Quote 2)	11,6	12,1	11,8	11,8	11,8
Männer	Anzahl	3.950	4.183	4.043	3.932	3.873
Marinei	Quote 2)	11,3	12,0	11,6	11,3	11,2
Alter						
unter 25 Jahre	Anzahl	1.695	1.812	1.759	1.679	1.597
uniter 25 Janie	Quote 4)	14,5	15,5	15,1	14,3	13,7
25 bis unter 65 Jahre	Anzahl	6.282	6.586	6.403	6.369	6.381
25 bis uniter 65 Janie	Quote 5)	10,8	11,4	11,1	11,0	11,1
Nationalität						
Davida aka	Anzahl	5.829	6.138	6.015	5.929	5.852
Deutsche	Quote 2)	9,4	9,9	9,7	9,6	9,5
A Line of a	Anzahl	2.148	2.260	2.147	2.119	2.126
Ausländer	Quote 2)	28,1	29,8	28,6	28,2	28,4
darunter:	Anzahl	396	420	388	379	378
Ausländer unter 25 Jahre	Quote 4)	27,9	30,1	29,0	28,3	28,6

Quoten sind bezogen auf die jeweilige Bezugsgruppe im gesamten Bevölkerungsbestand:

Datenquellen: Bundesagentur für Arbeit; Melderegister der Stadt Koblenz; eigene Berechnungen

¹⁾ Bevölkerung im Alter zwischen 0 und unter 65 Jahren, jeweils differenziert nach Nationalität und Geschlecht

²⁾ Bevölkerung im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren, jeweils differenziert nach Nationalität und Geschlecht

³⁾ Bevölkerung im Alter unter 15 Jahren (97% aller nicht erwerbsfähigen Hilfebedürftigen sind in diesem Alter)

⁴⁾ Bevölkerung im Alter zwischen 15 und unter 25 Jahren, jeweils differenziert nach Nationalität

⁵⁾ Bevölkerung im Alter zwischen 25 und unter 65 Jahren

ABB. 4.23: LEISTUNGSEMPFÄNGER (SGB II) NACH STADTTEILEN

	Leistungsempfänger nach SGB II am 31.12.2006										
			davon								
Stadtteil	insge	samt		sfähige	Nicht erwerbsfähige						
				dürftige	Hilfebed						
	Anzahl	Quote 1)	Anzahl	Quote 2)	Anzahl	Quote 3)					
nicht zugeordnet	21		17		4						
Altstadt	570	15,2	476	14,0	94	26,0					
Mitte	247	8,9	181	7,4	66	20,3					
Süd	612	12,0	482	11,0	130	18,2					
Oberwerth	10	1,1	9	1,2	1	0,6					
Karthause Nord	163	6,9	127	6,2	36	11,9					
Karthäuserhofgelände	38	3,1	31	3,1	7	2,9					
Karthause Flugfeld	603	14,2	407	11,5	196	27,4					
Goldgrube	622	19,7	487	18,0	135	29,6					
Rauental	671	20,9	507	18,6	164	33,5					
Moselweiß	269	11,2	199	9,7	70	20,5					
Stolzenfels	21	7,6	13	5,4	8	22,2					
Lay	48	3,4	39	3,2	9	4,1					
Lützel	1.800	28,7	1.231	24,1	569	48,8					
Metternich	755	10,4	528	8,4	227	22,1					
Neuendorf	1.595	33,0	1.055	28,3	540	48,8					
Wallersheim	407	13,7	271	11,3	136	24,3					
Kesselheim	175	7,8	124	6,6	51	14,4					
Güls	252	5,7	180	5,0	72	9,6					
Rübenach	257	6,2	178	5,2	79	10,5					
Bubenheim	64	5,9	41	4,5	23	13,1					
Ehrenbreitstein	333	21,0	260	19,5	73	29,1					
Niederberg	369	15,8	231	12,3	138	30,8					
Asterstein	302	15,2	200	12,3	102	28,3					
Pfaffendorf	231	11,0	174	9,6	57	19,6					
Pfaffendorfer Höhe	214	11,0	128	8,4	86	20,6					
Horchheim	214	8,7	161	7,9	53	12,7					
Horchheimer Höhe	126	8,9	88	7,3	38	17,8					
Arzheim	55	3,2	40	2,9	15	5,0					
Arenberg	115	5,7	76	4,7	39	10,0					
Immendorf	48	4,0	37	3,8	11	4,9					
Koblenz	11.207	13,5	7.978	11,5	3.229	23,8					

<u>Quoten</u> sind bezogen auf die jeweilige Bezugsgruppe im gesamten Bevölkerungsbestand:

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit; Melderegister der Stadt Koblenz; eigene Berechnungen

¹⁾ Bevölkerung im Alter zwischen 0 und unter 65 Jahren, jeweils differenziert nach Nationalität und Geschlecht

²⁾ Bevölkerung im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren, jeweils differenziert nach Nationalität und Geschlecht

³⁾ Bevölkerung im Alter unter 15 Jahren (97% aller nicht erwerbsfähigen Hilfebedürftigen sind in diesem Alter)

ABB. 4.24: ERWERBSFÄHIGE HILFEBEDÜRFTIGE (SGB II) IN DEN STADTTEILEN NACH ALTER UND NATIONALITÄT

		Erwerb	sfähige Hil	febedürftig	je nach SG	B II am 31.	12.2006	
Stadtteil		nach	Alter			nach Na	tionalität	
Otautten	15 bis	s u. 25	25 bis	25 bis u. 65		tsche	Ausl	änder
	Anzahl	Quote 1)	Anzahl	Quote 2)	Anzahl	Quote 3)	Anzahl	Quote 3)
nicht zugeordnet	6		11		12		5	
Altstadt	83	14,4	393	14,0	321	11,9	155	22,2
Mitte	32	8,0	149	7,2	125	5,8	56	18,5
Süd	80	11,4	402	10,9	408	10,2	74	20,6
Oberwerth	2	1,8	7	1,0	9	1,2	-	-
Karthause Nord	27	7,0	100	6,0	96	5,1	31	15,5
Karthäuserhofgelände	4	3,1	27	3,1	29	3,1	2	3,9
Karthause Flugfeld	84	11,8	323	11,5	289	9,0	118	36,0
Goldgrube	76	17,4	411	18,1	296	13,2	191	41,9
Rauental	83	21,0	424	18,2	305	13,7	202	40,9
Moselweiß	42	12,3	157	9,2	160	8,5	39	22,2
Stolzenfels	4	13,8	9	4,3	11	5,1	2	8,7
Lay	6	2,8	33	3,3	32	2,7	7	21,9
Lützel	260	27,7	971	23,3	871	21,6	360	33,1
Metternich	111	10,3	417	8,0	373	6,6	155	26,6
Neuendorf	262	33,2	793	27,0	725	25,4	330	37,8
Wallersheim	63	14,0	208	10,6	185	8,9	86	27,2
Kesselheim	22	7,0	102	6,5	98	6,0	26	10,7
Güls	27	5,1	153	4,9	155	4,4	25	17,0
Rübenach	41	7,3	137	4,8	147	4,6	31	17,6
Bubenheim	2	1,2	39	5,2	41	4,8	-	-
Ehrenbreitstein	57	26,6	203	18,2	220	18,5	40	28,8
Niederberg	56	16,8	175	11,3	189	10,7	42	34,1
Asterstein	41	14,7	159	11,8	177	11,5	23	26,4
Pfaffendorf	30	11,9	144	9,2	138	8,3	36	22,9
Pfaffendorfer Höhe	22	9,2	106	8,2	105	7,2	23	37,1
Horchheim	31	10,8	130	7,4	134	6,9	27	28,1
Horchheimer Höhe	11	7,3	77	7,3	70	6,2	18	25,0
Arzheim	12	5,0	28	2,4	35	2,5	5	22,7
Arenberg	17	6,5	59	4,3	61	3,9	15	25,0
Immendorf	3	1,8	34	4,3	35	3,7	2	11,8
Koblenz	1.597	13,7	6.381	11,1	5.852	9,5	2.126	28,4

Quoten sind bezogen auf die jeweilige Bezugsgruppe im gesamten Bevölkerungsbestand:

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit; Melderegister der Stadt Koblenz; eigene Berechnungen

¹⁾ Bevölkerung im Alter zwischen 0 und unter 65 Jahren, jeweils differenziert nach Nationalität und Geschlecht

²⁾ Bevölkerung im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren, jeweils differenziert nach Nationalität und Geschlecht

³⁾ Bevölkerung im Alter unter 15 Jahren (97% aller nicht erwerbsfähigen Hilfebedürftigen sind in diesem Alter)

ABB. 4.25: STREUDIAGRAMM: BETROFFENHEITSQUOTEN DEUTSCHER UND AUSLÄNDISCHER ERWERBSFÄHIGER HILFEBEDÜRFTIGER (SGB II) IN DEN STADTTEILEN

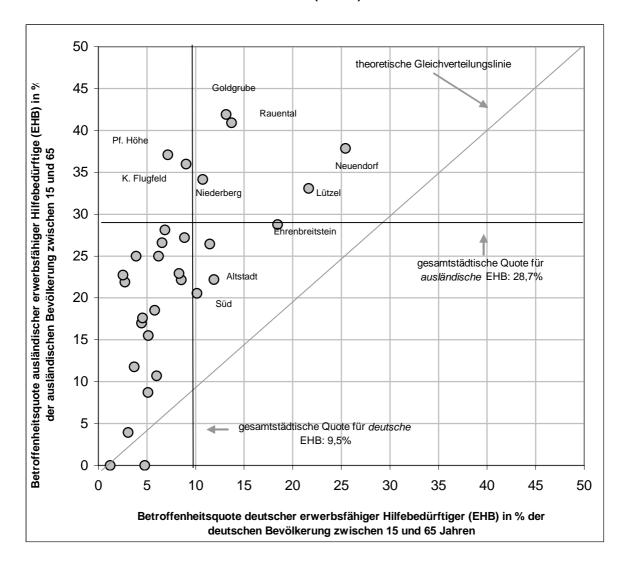
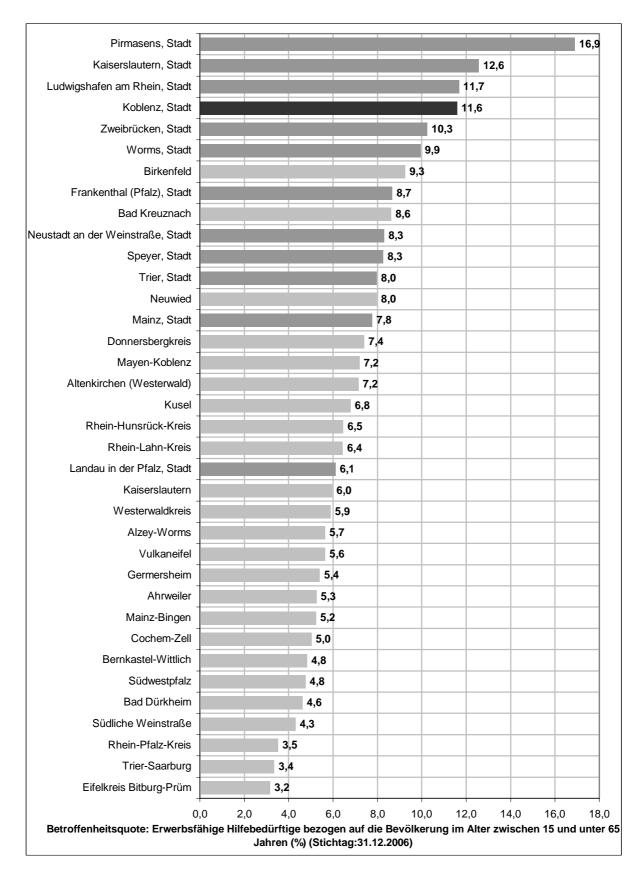
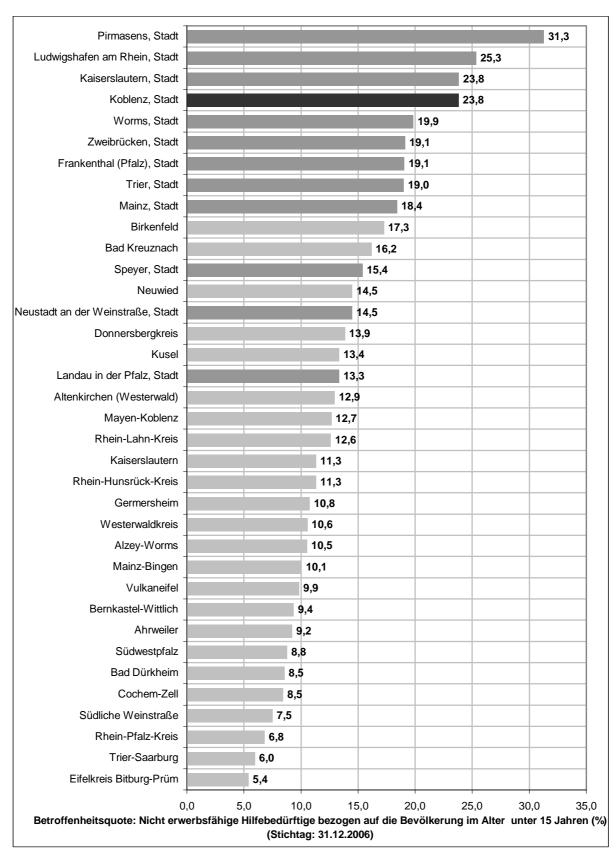


ABB. 4.26: ERWERBSFÄHIGE HILFEBEDÜRFTIGE: BETROFFENHEITSQUOTEN IM VERGLEICH DER LANDKREISE UND DER KREISFREIEN STÄDTE IN RHEINLAND-PFALZ



Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit; Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

ABB. 4.27: NICHT ERWERBSFÄHIGE HILFEBEDÜRFTIGE: BETROFFENHEITSQUOTEN IM VERGLEICH DER LANDKREISE UND DER KREISFREIEN STÄDTE IN RHEINLAND-PFALZ



Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit; Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

ABB. 4.28: SOZIALHILFEEMPFÄNGER IN KOBLENZ (HLU) NACH DEMOGRAPHISCHEN MERKMALEN

		HLU-Em	pfänger am	Stichtag		Veränderungen	
	31.12.05	31.03.06	30.06.06	30.09.06	31.12.06		ber dem esquartal
			Anzahl			Anzahl	Prozent
HLU-Empfänger	123	135	112	110	104	-19	- 15,4%
nach Geschlecht							
männlich	49	63	58	52	58	9	+ 18,4%
weiblich	74	72	54	58	46	-28	- 37,8%
nach Nationalität							
deutsch	112	111	101	104	96	-16	- 14,3%
ausländisch	11	24	11	6	8	-3	- 27,3%
nach Altersgruppe							
unter 7 Jahre	8	12	7	10	7	-1	- 12,5%
7 bis unter 14 Jahre	12	10	11	12	12	-	-
14 bis unter 18 Jahre	4	4	3	4	3	-1	- 25,0%
18 bis unter 35 Jahre	16	20	12	10	14	-2	- 12,5%
35 bis unter 60 Jahre	44	55	51	47	44	-	-
60 Jahre und älter	39	34	28	27	24	-15	- 38,5%

	Anteil de	er HLU-Empt	Veränderungen			
	31.12.05	31.03.06	30.06.06	30.09.06	31.12.06	gegenüber dem Vorjahresquartal
			Prozent			Prozentpunkte
HLU-Empfänger	0,12%	0,13%	0,11%	0,10%	0,10%	- 0,02
nach Geschlecht						
männlich	0,10%	0,12%	0,11%	0,10%	0,11%	+ 0,01
weiblich	0,13%	0,13%	0,10%	0,10%	0,08%	- 0,05
nach Nationalität						
deutsch	0,12%	0,11%	0,10%	0,11%	0,10%	- 0,02
ausländisch	0,11%	0,24%	0,11%	0,06%	0,08%	- 0,03
nach Altersgruppe						
unter 7 Jahre	0,13%	0,19%	0,11%	0,16%	0,12%	- 0,01
7 bis unter 14 Jahre	0,18%	0,15%	0,17%	0,18%	0,18%	-
14 bis unter 18 Jahre	0,10%	0,10%	0,07%	0,10%	0,07%	- 0,03
18 bis unter 35 Jahre	0,07%	0,09%	0,05%	0,04%	0,06%	- 0,01
35 bis unter 60 Jahre	0,12%	0,14%	0,13%	0,12%	0,12%	-
60 Jahre und älter	0,13%	0,12%	0,10%	0,09%	0,08%	- 0,05

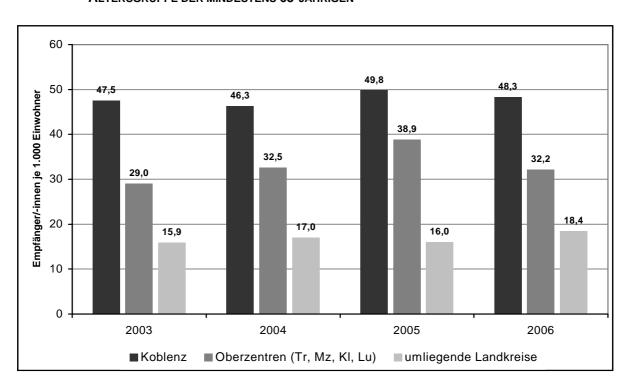
Datenquelle: Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales der Stadt Koblenz; eigene Berechnungen

ABB. 4.29: EMPFÄNGER/-INNEN VON BEDARFSORIENTIERTER GRUNDSICHERUNG IM ALTER UND BEI ERWERBSMINDERUNG IM REGIONALEN UND ZEITLICHEN VERGLEICH

Gebiet	Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Stichtag 31.12.)								
	2003	2004	2005	2006		rung zum jahr			
			Anzahl			Prozent			
Stadt Koblenz	1.609	1.606	1.563	1.643	+ 80	+ 5,1%			
Oberzentren in RLP:									
Stadt Trier	1.276	1.460	1.640	1.458	- 182	- 11,1%			
Stadt Kaiserslautern	1.159	1.147	1.266	1.349	+ 83	+ 6,6%			
Stadt Ludwigshafen	1.119	1.117	1.599	1.478	- 121	- 7,6%			
Stadt Mainz	1.020	1.538	*	1.708	*	*			
umliegende Landkreise									
Mayen-Koblenz	1.104	1.433	1.435	1.647	+ 212	+ 14,8%			
Rhein-Hunsrück	530	597	476	677	+ 201	+ 42,2%			
Rhein-Lahn	648	765	572	643	+ 71	+ 12,4%			
Neuwied	1.196	1.269	1.122	1.322	+ 200	+ 17,8%			
Westerwald	664	1.093	1.227	1.259	+ 32	+ 2,6%			

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

ABB. 4.30: BETROFFENHEITSQUOTEN IN DER GRUNDSICHERUNG IM ALTER IM REGIONALEN UND ZEITLICHEN VERGLEICH: ANTEIL DER EMPFÄNGER/-INNEN AM BEVÖLKERUNGSBESTAND IN DER ALTERSGRUPPE DER MINDESTENS 65-JÄHRIGEN



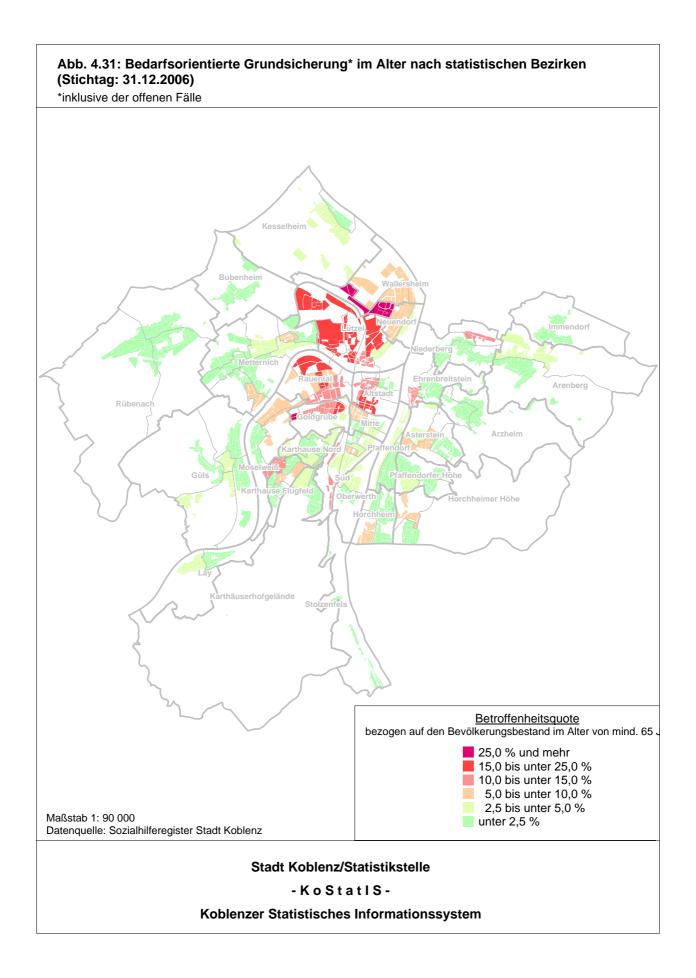


ABB. 4.32: WOHNGELDEMPFÄNGER NACH MIET- BZW. BESITZVERHÄLTNISSEN UND NACH SOZIALER STELLUNG

	zum 30.6. registrierte Wohngeldempfänger (Haushaltsvorstände)							
	20	05	20	06	Veränderung			
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
insgesamt	1.344	100,0%	1.222	100,0%	-122	-9,1%		
nach Besitz- bzw. Mietverhältnis								
Mieter	1.308	97,3%	1.130	92,5%	-178	-13,6%		
Eigentümer	31	2,3%	28	2,3%	-3	-9,7%		
Heimbewohner	5	0,4%	64	5,2%	59	1180,0%		
sonstiges	-	-	-	-	-			
nach sozialer Stellung								
Erwerbstätige	549	40,8%	471	38,5%	-78	-14,2%		
davon:								
Selbständige	37	2,8%	35	2,9%	-2	-5,4%		
Beamte	3	0,2%	5	0,4%	2	66,7%		
Angestellte	73	5,4%	76	6,2%	3	4,1%		
Arbeiter	436	32,4%	355	29,1%	-81	-18,6%		
Nicht-Erwerbstätige	795	59,2%	751	61,5%	-44	-5,5%		
davon:								
Arbeitslose	164	12,2%	120	9,8%	-44	-26,8%		
Rentner und Pensionäre	507	37,7%	509	41,7%	2	0,4%		
Studierende	60	4,5%	64	5,2%	4	6,7%		
sonst. Nicht-Erwerbspersonen	64	4,8%	58	4,7%	-6	-9,4%		

Datenquelle: Statistisches Landesamt; eigene Berechnungen

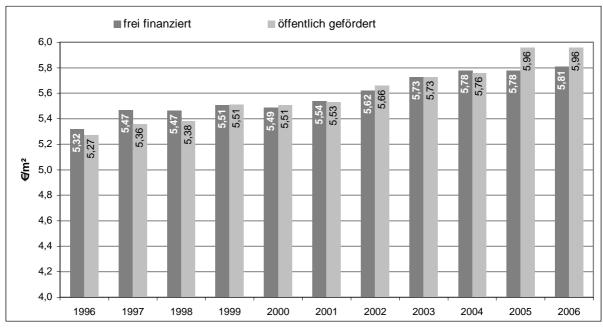
ABB. 4.33: DURCHSCHNITTLICHE MIETPREISE FÜR WOHNUNGEN MIT WOHNGELDBEZIEHENDEN HAUSHALTEN

Vermietete Wohnungen mit einer	Α	Anzahl Wohnungen und Quadratmeterpreise ¹⁾								
Wohnfläche über 25m² für die	200	05	200	06	Veränderung					
Tabellenwohngeld gewährt wird	Anzahl	€ m²	Anzahl	€m²	€ m²	%				
Wohnungen insgesamt	1.270	5,82	1.096	5,85	+ 0,03	+ 0,58%				
davon:										
frei finanziert	1.069	5,78	920	5,81	+ 0,03	+ 0,47%				
davon erstmals bezugsfertig:										
vor 1949	245	5,45	213	5,53	+ 0,07	+ 1,32%				
1949 bis 1964	374	5,77	328	5,81	+ 0,04	+ 0,68%				
1965 bis 1974	192	5,72	156	5,74	+ 0,02	+ 0,40%				
1975 bis 1984	92	5,84	73	5,90	+ 0,06	+ 1,07%				
1985 bis 1994	76	6,05	67	5,88	- 0,18	- 3,03%				
ab 1995	90	6,31	83	6,29	- 0,03	- 0,46%				
öffentlich gefördert	201	5,96	171	5,96	+ 0,01	+ 0,09%				
davon erstmals bezugsfertig:										
vor 1949	-	*	-	*	*	*				
1949 bis 1964	10	4,71	12	4,98	+ 0,27	+ 5,42%				
1965 bis 1974	36	5,89	30	5,88	- 0,01	- 0,12%				
1975 bis 1984	78	6,36	65	6,12	- 0,23	- 3,79%				
1985 bis 1994	54	5,70	40	5,96	+ 0,26	+ 4,38%				
ab 1995	23	5,80	24	6,06	+ 0,27	+ 4,39%				

¹⁾ Bezugszeitraum: Jahr der Antragsstellung; Median der Miete pro m² Netto-Wohnfläche

Datenquelle: Statistisches Landesamt; eigene Berechnungen

ABB. 4.34: ENTWICKLUNG DER MIETPREISE IN WOHNUNGEN MIT WOHNGELDBEZIEHENDEN HAUSHALTEN



Datenquelle: Statistisches Landesamt

ABB. 4.35: WOHNGELDEMPFÄNGER NACH STADTTEILEN

	Wohngeldempfangende Haushalte am 30.6. des Jahres								
Stadtteil	20	05	20	06	Veränderung				
	Anzahl	Quote*	Anzahl	Quote*	Anzahl	%			
nicht zugeordnet	12		11						
Altstadt	79	•	68	2,2%	- 11	- 13,9			
Mitte	38		35	1,6%	- 3	- 7,9			
Süd	92	•	89	2,2%	- 3	- 3,3			
Oberwerth	3	•	6	0,8%	+ 3	+ 100,0			
Karthause Nord	17		16	0,9%	- 1	- 5,9			
Karthäuserhofgelände	11	•	10	0,8%	- 1	- 9,1			
Karthause Flugfeld	78	•	80	2,9%	+ 2	+ 2,6			
Goldgrube	100	•	84	3,1%	- 16	- 16,0			
Rauental	78	•	71	2,7%	- 7	- 9,0			
Moselweiß	42		22	1,2%	- 20	- 47,6			
Stolzenfels	1	•	4	1,9%	+ 3	+ 300,0			
Lay	9		7	0,7%	- 2	- 22,2			
Lützel	163	•	167	4,0%	+ 4	+ 2,5			
Metternich	103		89	1,7%	- 14	- 13,6			
Neuendorf	121	•	109	4,2%	- 12	- 9,9			
Wallersheim	58	•	57	3,3%	- 1	- 1,7			
Kesselheim	25	•	15	1,0%	- 10	- 40,0			
Güls	42		41	1,4%	- 1	- 2,4			
Rübenach	39	•	39	1,5%	-	-			
Bubenheim	3	•	3	0,4%	-	-			
Ehrenbreitstein	37		35	3,1%	- 2	- 5,4			
Niederberg	29	•	25	1,8%	- 4	- 13,8			
Asterstein	25	•	25	2,0%	-	-			
Pfaffendorf	20	•	22	1,4%	+ 2	+ 10,0			
Pfaffendorfer Höhe	28	•	18	1,4%	- 10	- 35,7			
Horchheim	29		21	1,2%	- 8	- 27,6			
Horchheimer Höhe	23		18	1,6%	- 5	- 21,7			
Arzheim	14		9	0,8%	- 5	- 35,7			
Arenberg	18		19	1,3%	+ 1	+ 5,6			
Immendorf	7		7	1,0%	-	-			
Koblenz	1.344		1.222	2,1%	- 122	- 9,1			

^{*} bezogen auf die Gesamtzahl der Haushalte im Stadtteil am 31.12. des Jahres;

Datenquelle: Statistisches Landesamt; Melderegister der Stadt Koblenz; eigene Berechnungen

für 2005 sind keine Angaben zu Haushalten möglich



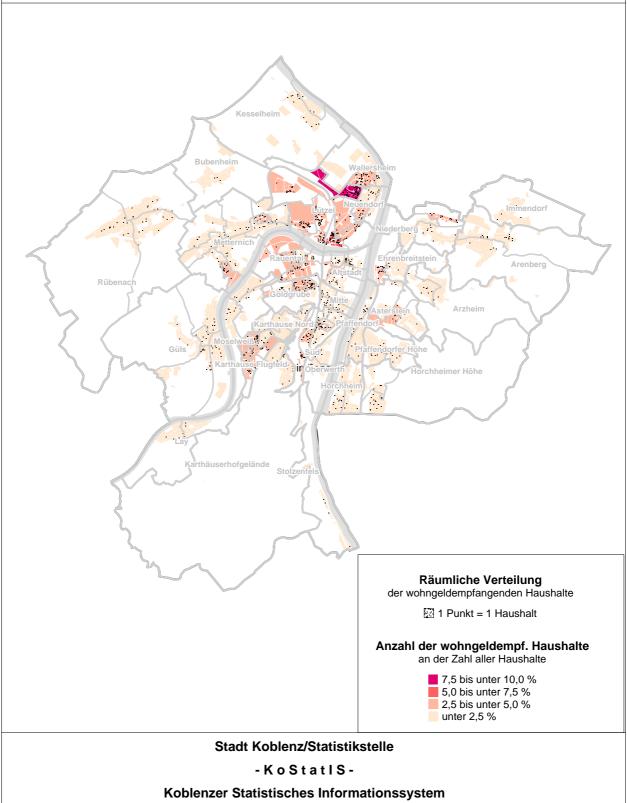
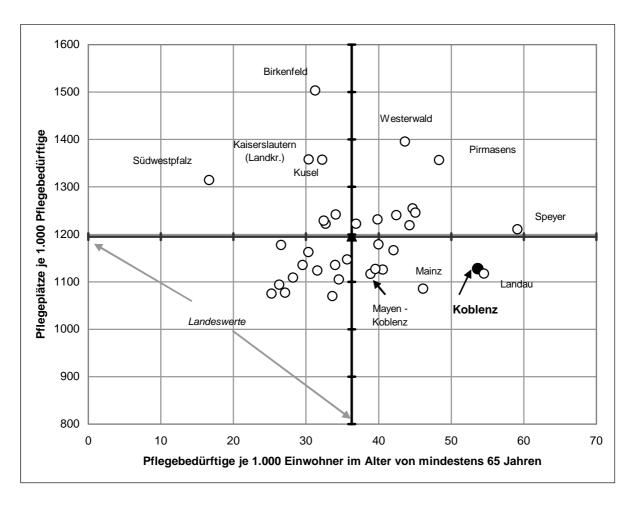


ABB. 4.37: PFLEGESTATISTIK: KOBLENZ IM LANDESVERGLEICH

	Koblenz			kreisfreie Städte			Rheinland-Pfalz		
	15.12.des Jahres		Verän- derung	15.12.des Jahres		Verän- derung	15.12.des Jahres		Verän- derung
	2003	2005	Prozent	2003	2005	Prozent	2003	2005	Prozent
Ambulante Pflegedienste	8	11	+ 37,5	100	100		376	376	-
Personal in Pflegediensten insgesamt	224	312	+ 39,3	2.226	2.442	+ 9,7	7.883	8.369	+ 6,2
Vollzeitbeschäftigte	60	88	+ 46,7	738	689	- 6,6	2.339	2.138	- 8,6
Teilzeitbeschäftigte	157	215	+ 36,9	1.378	1.633	+ 18,5	5.286	5.944	+ 12,4
Sonstige	7	9	+ 28,6	110	120	+ 9,1	258	287	+ 11,2
betreute Pflegebedürftige insgesamt	326	527	+ 61,7	4.570	4.795	+ 4,9	18.804	19.367	+ 3,0
Pflegestufe I	153	252	+ 64,7	2.324	2.518	+ 8,3	8.510	9.129	+ 7,3
Pflegestufe II	130	199	+ 53,1	1.608	1.739	+ 8,1	7.501	7.595	+ 1,3
Pflegestufe III	43	76	+ 76,7	638	538	- 15,7	2.793	2.643	- 5,4
je 1000 Einwohner ab 65 Jahren	15	23	+ 56,3	24	24	+ 0,1	25	24	- 2,7
Stationäre Pflegeheime	14	15	+ 7,1	93	98	+ 5,4	410	421	+ 2,7
verfügbare Plätze									
für vollstationäre Pflege	1.347	1.402	+ 4,1	8.987	9.465	+ 5,3	33.117	34.666	+ 4,7
je 1000 Einwohner ab 65 Jahren	60	61	+ 0,6	47	47	+ 0,5	44	43	- 1,1
für teilstationäre Pflege	43	23	- 46,5	264	232	- 12,1	1.057	1.003	- 5,1
Personal in Pflegeheimen insgesamt	1.048	1.078	+ 2,9	6.624	7.021	+ 6,0	24.693	25.805	+ 4,5
Vollzeitbeschäftigte	428	448	+ 4,7	2.821	2.756	- 2,3	9.607	8.953	- 6,8
Teilzeitbeschäftigte	530	551	+ 4,0	3.134	3.555	+ 13,4	12.629	14.156	+ 12,1
Sonstige	90	79	- 12,2	669	710	+ 6,1	2.457	2.696	+ 9,7
betreute Pflegebedürftige insgesamt	1.150	1.243	+ 8,1	7.840	8.236	+ 5,1	27.829	28.998	+ 4,2
Pflegestufe I	464	492	+ 6,0	2.986	3.154	+ 5,6	10.199	10.848	+ 6,4
Pflegestufe II	467	495	+ 6,0	3.428	3.451	+ 0,7	12.383	12.332	- 0,4
Pflegestufe III	212	226	+ 6,6	1.355	1.531	+ 13,0	5.045	5.436	+ 7,8
ohne Zuordnung	7	30	+ 328,6	71	100	+ 40,8	202	382	+ 89,1
Pflegebedürftige je 1000 EW ab 65 J.	51	54	+ 4,5	41	41	+ 0,3	37	36	- 1,5
Pflegeplätze je 1000 Pflegebedürftige	1.171	1.128	- 3,7	1.146	1.149	+ 0,3	1.190	1.195	+ 0,5

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

ABB. 4.38: PFLEGEBEDÜRFTIGE UND PFLEGEPLÄTZE IN STATIONÄREN EINRICHTUNGEN DER LANDKREISE UND KREISFREIEN STÄDTE IN RHEINLAND-PFALZ



Datenquelle: Statistisches Landesamt (LIS)

ABB. 4.39: ALTERSSTRUKTUR DER PFLEGEBEDÜRFTIGEN IN STATIONÄREN EINRICHTUNGEN IN KOBLENZ

Alter von bis	19	99	20	01	20	03	20	05
unter	Anzahl	Quote*	Anzahl	Quote*	Anzahl	Quote*	Anzahl	Quote*
unter 5	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 10	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 15	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 25	-	-	-	-	-	-	-	-
25 - 30	-	-	-	-	-	-	-	-
30 - 35	-	-	-	-	-	-	-	-
35 - 40	-	-	1	0,1	-	-	-	-
40 - 45	-	-	1	0,1	1	0,1	2	0,2
45 - 50	4	0,5	2	0,3	3	0,4	1	0,1
50 - 55	2	0,3	4	0,6	6	0,8	6	0,8
55 - 60	7	1,0	5	0,8	5	0,9	9	1,4
60 - 65	13	1,7	11	1,4	16	2,3	15	2,5
65 - 70	37	6,8	27	4,5	40	5,7	31	4,3
70 - 75	72	13,1	59	11,3	56	11,7	80	15,8
75 - 80	146	31,1	148	32,2	139	29,6	143	31,2
80 - 85	163	69,6	214	72,4	274	78,2	283	79,7
85 - 90	293	150,3	289	164,8	265	185,2	285	172,4
90 und älter	329	397,8	268	297,4	345	338,6	388	365,7
Gesamt	1.066	9,9	1.029	9,6	1.150	10,7	1.243	11,6

^{*} Quote: Anzahl der Pflegebedürftigen je 1.000 Einwohner der Altersgruppe

Quelle: Statistisches Landesamt; Melderegister Stadt Koblenz

ABB. 4.40: PFLEGEBEDÜRFTIGKEIT IN STATIONÄREN EINRICHTUNGEN IN KOBLENZ NACH ALTER UND GESCHLECHT

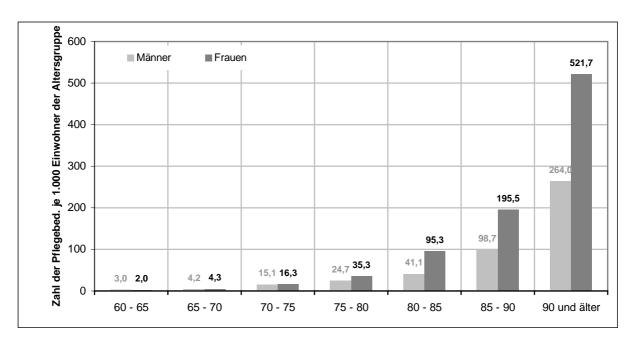
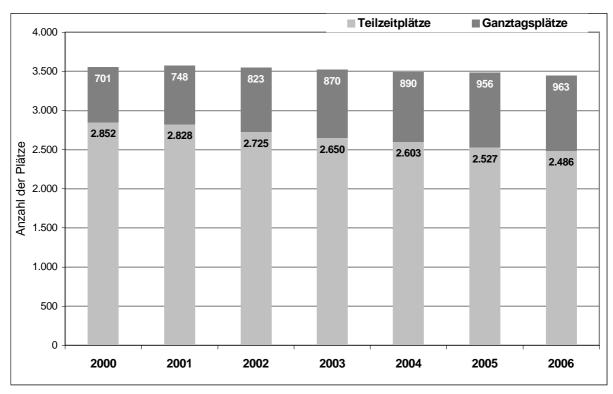
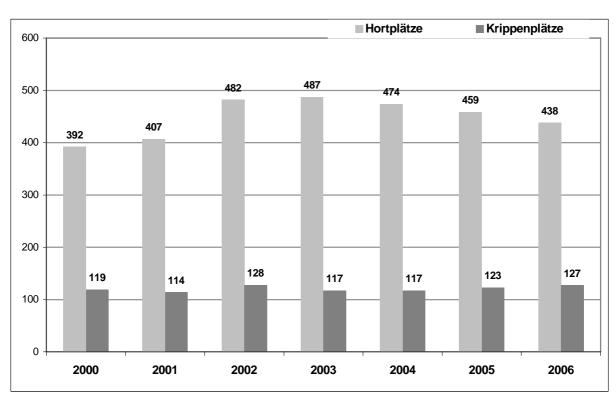


ABB. 4.41: KINDERGARTENPLÄTZE IN KOBLENZ



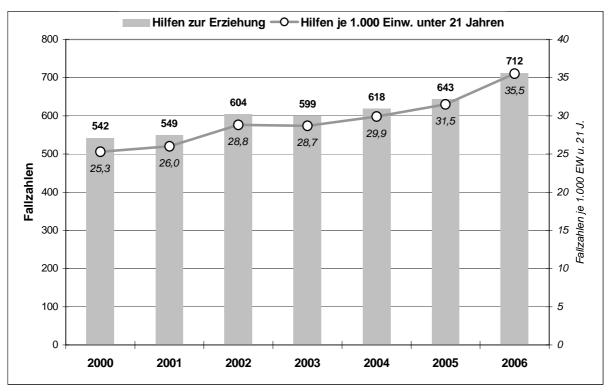
Datenquelle: Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales der Stadt Koblenz; eigene Berechnungen

ABB. 4.42: HORT- UND KRIPPENPLÄTZE IN KOBLENZ



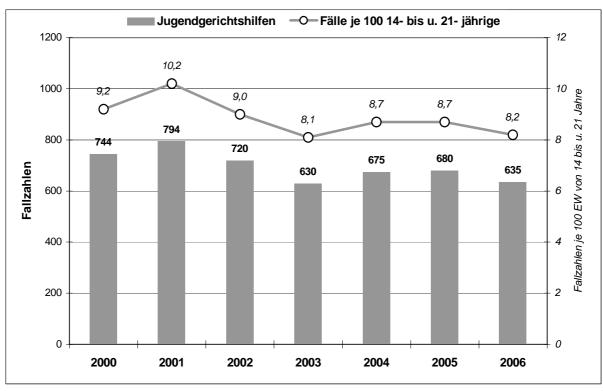
Datenquelle: Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales der Stadt Koblenz; eigene Berechnungen

ABB. 4.43: ENTWICKLUNG DER FALLZAHLEN VON ERZIEHUNGS- UND EINGLIEDERUNGSHILFEN IN KOBLENZ



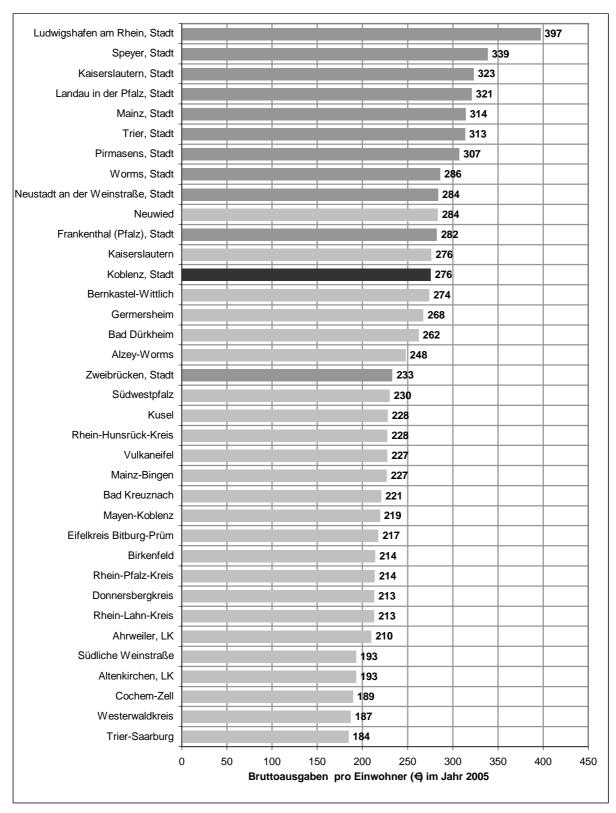
Datenquelle: Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales der Stadt Koblenz; eigene Berechnungen

ABB. 4.44: ENTWICKLUNG DER FALLZAHLEN VON JUGENDGERICHTSHILFEN IN KOBLENZ



Datenquelle: Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales der Stadt Koblenz; eigene Berechnungen

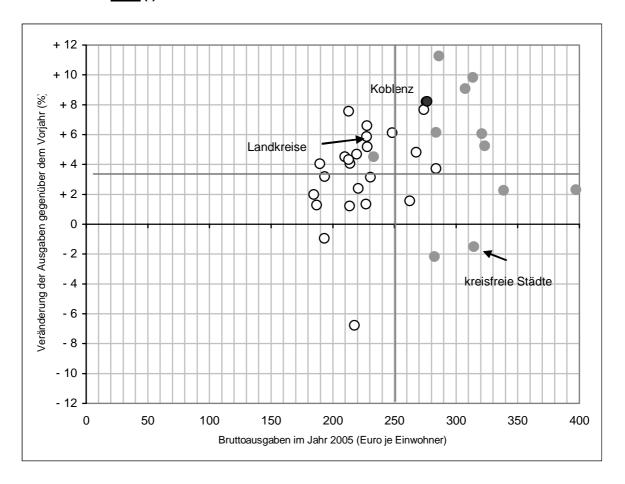
ABB. 4.45: JUGENDHILFEAUFWAND: BRUTTOAUSGABEN JE EINWOHNER IN DEN KREISFREIEN STÄDTEN UND LANDKREISEN VON RHEINLAND-PFALZ



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

ABB. 4.46: JUGENDHILFEAUFWAND IN DEN LANDKREISEN UND KREISFREIEN STÄDTEN IM BERICHTSJAHR UND DESSEN VERÄNDERUNG GEGENÜBER DEM VORJAHR

BERICHTSJAHR: 2005 (!)



	Ausgaben* je Einwohner	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
kreisfreie Stadt Koblenz	276	+ 8,2%	
alle kreisfreien Städte alle Landkreise	317 226	+ 4,2% + 3,4%	
Rheinland-Pfalz	249	+ 3,7%	

^{*}Ohne Ausgaben des Landesjugendamtes und der obersten Landesjugendbehörde

Datenquelle: Statistisches Landesamt; eigene Berechnungen

5.

Nr.	Inhalt	Seite
5. BAUEN UN	D WOHNEN	
Abb. 5.01:	Baugenehmigungen innerhalb der letzten fünf Jahre in Koblenz	191
Abb. 5.02:	Baugenehmigungen für neu zu errichtende Wohngebäude seit 1987 in Koblenz	191
Abb. 5.03:	Baufertigstellungen innerhalb der letzten vier Jahre in Koblenz	192
Abb. 5.04:	Fertigstellungen neu errichteter Wohngebäude in Koblenz seit 1987	192
Abb. 5.05:	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen neu errichteter Wohngebäude und darin befindlichen Wohnungen in Koblenz seit 1990	193
Abb. 5.06:	Entwicklung von Einwohnerzahl und Wohnungszugängen seit 1990 in Koblenz	193
Abb. 5.07:	Neubautätigkeit im Wohnungsbau (ohne Wohnheime): Baugenehmigungen	194
Abb. 5.08:	Neubautätigkeit im Wohnungsbau (ohne Wohnheime): Baufertigstellungen	195
Abb. 5.09:	Wohnungsneubau in den Jahren 2002 bis 2006 nach Stadtteilen: Fertigstellungen und Bauüberhang am 31.12.2006	196
Abb. 5.10:	Zugang an neu erstellten Wohnungen (mit Wohnheimen) seit 1990 (Index: 1990=100): Koblenz im regionalen Vergleich (mit Wohnheimen)	197
Abb. 5.11:	Durchschnittliche Zahl der Wohnungen pro neu erstelltem Wohngebäude seit 1990 (mit Wohnheimen): Koblenz im regionalen Vergleich	197
Abb. 5.12:	Neubauintensität im Wohnungsbau im regionalen Vergleich der Landkreise und der kreisfreien Städte	198
Abb. 5.13:	Neubautätigkeit in den Verbandsgemeinden und den verbandsgemeindefreien Städten des ehemaligen Regierungsbezirks Koblenz im Jahr 2006	199
Abb. 5.14:	Innerstädtische Wohnraumstrukturen: Gebäude nach Anzahl der Wohnungen und durchschnittliche Wohnungsgrößen	200
Abb. 5.15:	Innerstädtische Wohnraumstrukturen: Gebäude nach Baujahr	201
Abb. 5.16:	Durchschnittliche Kaufwerte für baureifes Land 2006 in den Verbandsgemeinden und verbandsgemeindefreien Städten im ehemaligen Regierungsbezirk Koblenz	202
Abb. 5.17:	Veränderung der durchschnittlichen Kaufwerte für baureifes Land in den Verbandsgemeinden und verbandsgemeindefreien Städten im ehemaligen Regierungsbezirk Koblenz: Vergleich der Jahresmittelwerte der Zeiträume 1997 bis 2001 und 2002 bis 2006	203

Abb. 5.18:	Bewilligungen im Sozialen Wohnungsbau in Koblenz nach strukturellen Merkmalen	.204
Abb. 5.19:	Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau in langfristiger Entwicklung	.204
Abb. 5.20:	Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau im langfristigen Verlauf – Koblenz im Vergleich zu Rheinland-Pfalz (Messzahl: 1996 = 100)	.205
Abb. 5.21:	Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau im Zeitreihen-Index(Messzahl: 1996 = 100)	.205

5. Bauen und Wohnen

I Informationen zum Datenbestand

Worüber wird berichtet?

Das Beobachtungsfeld Bauen und Wohnen gehört zu den zentralen Themenbereichen innerhalb des Statistischen Informationssystems der Stadt. Die Wohnbauaktivität in Koblenz wird anhand von Zeitreihen der *Bautätigkeitsstatistik* – Baugenehmigungen und Baufertigstellungen – betrachtet. Dabei wird sowohl der regionale Vergleich zum Umland als auch die innerstädtische Differenzierung untersucht. Durchschnittliche *Kaufwerte für baureifes Land* in Koblenz und in den umliegenden Verbandsgemeinden, wie auch im Vergleich der Landkreise und kreisfreien Städte in Rheinland-Pfalz werden ebenfalls dokumentiert.

Der soziale Wohnungsbau ist ein weiterer Bestandteil der routinemäßigen Berichterstattung.

Wo kommen die Daten her?

⇒ Bautätigkeitsstatistik

Zum Stichtag 31.12. des Jahres erhält die Statistikstelle den Rücklauf der amtlichen Bautätigkeitsstatistik aus Bad Ems. Zeitliche Verzögerung und fehlende kleinräumige Zuordnungsmöglichkeiten schränken den Datensatz hinsichtlich seiner Aussagekraft für die Stadtentwicklungsplanung jedoch stark ein. Daher wird auch in der abgeschotteten Statistikstelle eine Erfassung und kleinräumige Zuordnung der Bautätigkeit durchgeführt. Basis dafür sind die Erhebungen des Amtes für Stadtentwicklung und Bauordnung der Stadt Koblenz.

⇒ Wohnraumstrukturen

Basis der kleinräumigen Auswertung der Wohnraumstrukturen ist die Statistische Gebäudedatei der Stadt Koblenz, die jährlich durch die Bautätigkeitserhebungen fortgeschrieben wird.

⇒ Kaufpreise für baureifes Land

Die durchschnittlichen Kaufpreise für baureifes Land basieren auf einer Erhebung des Statistischen Landesamtes bei den *Gutachterausschüssen* der kreisfreien Städte und Landkreise.

Begriffsklärung und wichtige Hinweise

⇒ Bautätiakeitsstatistik

Die amtliche Bautätigkeitsstatistik unterscheidet zwischen den Kategorien Wohnbau und Nicht-Wohnbau. Sämtliche Auswertungen beziehen sich hier *nur auf den Wohnbau*. Eine weitere Unterscheidung betrifft den Einbezug von Wohnheimen. Sofern diese Berücksichtigung finden, ist dies eindeutig in den jeweiligen Abbildungen ausgewiesen. Die zeitliche Zuordnung eines Meldevorgangs, d.h. Baugenehmigung oder Baufertigstellung, zu einem Kalenderjahr orientiert sich am Zeitpunkt der Erfassung des Vorgangs und nicht am tatsächlichen Aktionsdatum. Hierdurch kann es zu erheblichen Verzerrungen kommen, da die Übermittlung einer Fertigstellungsmeldung unter Umständen sogar mehrer-Jahre nach dem tatsächlichen Bezug erfolgen kann.

⇒ Bauüberhang

Als Bauüberhang werden die Bauprojekte bezeichnet, für die bereits eine Genehmigung vorliegt, die jedoch noch nicht fertig gestellt sind.

⇒ Kaufpreise für Bauland – beschränkte regionale und zeitliche Vergleichbarkeit
Die durchschnittlichen Kaufwerte werden aus der Zahl der tatsächlichen Kauffälle im jeweiligen Gebiet berechnet. Eine zeitliche wie auch räumliche Vergleichbarkeit der Preise ist nur eingeschränkt gegeben, da z.B. unterschiedliche Lageklassen der veräußerten Grundstücke nicht berücksichtigt sind.

Weitere Veröffentlichungen

Im Rahmen der Berichterstattung des Statistischen Informationssystems der Stadt Koblenz sind verschiedene InfoBlätter im Themenbereich BAUEN UND WOHNEN publiziert worden. Des Weiteren wurde eine Berichtsreihe aufgebaut, die sich schwerpunktmäßig mit der Neubautätigkeit befasst und im jährlichen Rhythmus aktualisiert wird.

⇒ Grundstücksmarktbericht

Der Gutachterausschuss der Stadt Koblenz gibt jährlich einen "Grundstücksmarktbericht" heraus, dem detaillierte Informationen über das Immobiliengeschehen in der Stadt zu entnehmen sind.

⇒ Aufbau eines Monitoringsystems Mietwohnungsmarkt in Koblenz
Seit dem Jahr 1999 werden die in der Rhein-Zeitung veröffentlichten Mietwohnungsangebote aus dem Stadtgebiet Koblenz in der Statistikstelle regelmäßig erfasst. Eine umfassende statistische Auswertung wird jährlich publiziert.

⇒ Qualifizierter Mietspiegel

Im Jahr 2006 hat die Stadt Koblenz erstmals einen qualifizierten Mietspiegel erstellt. Dieser kann u.a. beim Ordnungsamt der Stadt Koblenz erworben werden.

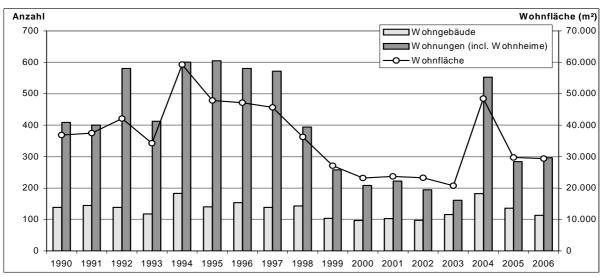
ABB. 5.01: BAUGENEHMIGUNGEN INNERHALB DER LETZTEN FÜNF JAHRE IN KOBLENZ

Martinad	Dimen-	Jahr d	er Genehn	nigung (E	rfassungs	datum)	Jahresmittel
Merkmal	sion	2002	2003	2004	2005	2006	2002 bis 2006
Registrierte Baugenehmigungen	Anzahl	232	246	352	251	227	262
davon							
an Wohngebäuden ¹⁾	Anzahl	183	198	262	206	187	207
darunter							
Neubau							
Wohngebäude	Anzahl	98	116	182	136	113	129
Wohnungen	Anzahl	194	161	553	284	296	298
Wohnfläche	m²	23.306	20.752	48.474	29.698	29.347	30.315
Investitionsvolumen	1.000 €	29.244	24.778	57.958	43.481	38.917	38.876
Maßnahmen am Bestand							
betroffene Gebäude	Anzahl	85	82	80	70	74	78
Saldo Wohnungen	Anzahl	+27	+6	+21	+8	+18	+16
Saldo Wohnfläche	m²	+2.992	+2.729	+2.814	+2.426	+3.942	+2.981
Investitionsvolumen	1.000 €	6.230	6.234	5.689	6.339	8.265	6.551
an Nichtwohngebäuden	Anzahl	49	48	90	45	40	54
Saldo Wohnungen	Anzahl	+1	+2	+11	+1	-	+3
Saldo Wohnfläche	m²	+72	+160	+812	+59	-44	+212
Investitionsvolumen	1.000 €	28.415	15.079	14.391	22.351	52.773	26.602
Gesamter Zugang an							
Wohnungen	Anzahl	222	169	585	293	314	317
Wohnfläche	m²	26.370	23.641	52.100	32.183	33.246	33.508
Gesamtes Investitionsvolumen	1.000 €	63.889	46.091	78.038	72.171	99.955	72.029

¹⁾ mit Wohnheimen

Datenquelle: Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung Stadt Koblenz; eigene Berechnungen

ABB. 5.02: BAUGENEHMIGUNGEN FÜR NEU ZU ERRICHTENDE WOHNGEBÄUDE SEIT 1987 IN KOBLENZ



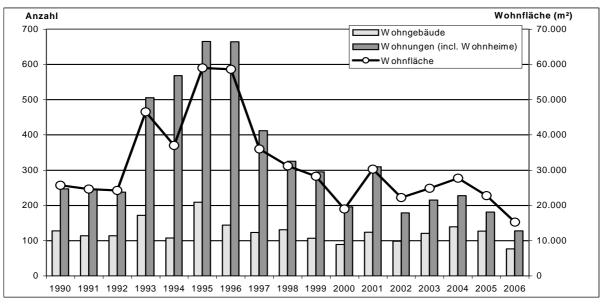
Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz (bis 1999); ab 2000: Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung der Stadt Koblenz

ABB. 5.03: BAUFERTIGSTELLUNGEN INNERHALB DER LETZTEN VIER JAHRE IN KOBLENZ

Merkmal	Dimen-	Jahr de	r Fertigst	ellung (Er	fassungso	latum)	Jahresmittel 2002 bis
Merkmai	sion	2002	2003	2004	2005	2006	2002 bis 2006
Registrierte Baufertigstellungen	Anzahl	245	260	301	217	147	234
davon							
an Wohngebäuden ¹⁾	Anzahl	201	207	237	175	117	187
darunter							
Neubau							
Wohngebäude	Anzahl	98	121	139	127	77	112
Wohnungen	Anzahl	179	215	228	181	128	186
Wohnfläche	m²	22.260	24.852	27.705	22.786	15.282	22.577
Investitionsvolumen	1.000 €	28.133	30.982	36.870	29.095	19.024	28.821
Maßnahmen am Bestand							
betroffene Gebäude	Anzahl	103	86	98	48	40	75
Saldo Wohnungen	Anzahl	+32	+6	+21	+3	+5	+13
Saldo Wohnfläche	m²	+4.219	+3.209	+4.252	+1.062	+1.196	+2.788
Investitionsvolumen	1.000 €	16.039	12.907	8.476	8.640	2.953	9.803
an Nichtwohngebäuden	Anzahl	44	53	64	42	30	47
Saldo Wohnungen	Anzahl	+5	-	+2	-	+2	+2
Saldo Wohnfläche	m²	+428	+17	+1.105	-	+328	+376
Investitionsvolumen	1.000 €	63.119	11.240	17.006	31.166	15.942	27.695
Gesamter Zugang an							
Wohnungen	Anzahl	216	221	251	184	135	201
W ohnfläche	m²	26.907	28.078	33.062	23.848	16.805	25.740
Gesamtes Investitionsvolumen	1.000 €	107.291	55.129	62.352	68.901	37.919	66.318

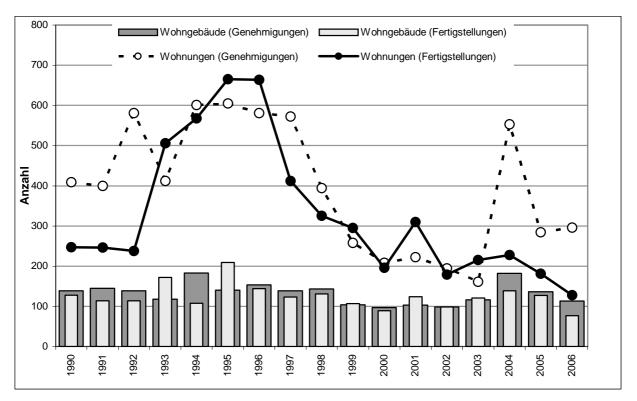
¹⁾ mit Wohnheimen

ABB. 5.04: FERTIGSTELLUNGEN NEU ERRICHTETER WOHNGEBÄUDE IN KOBLENZ SEIT 1987



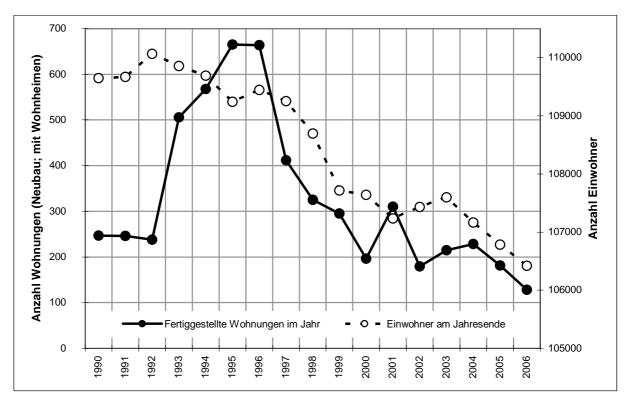
Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz (bis 1999); ab 2000: Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung der Stadt Koblenz

ABB. 5.05: BAUGENEHMIGUNGEN UND BAUFERTIGSTELLUNGEN NEU ERRICHTETER WOHNGEBÄUDE UND DARIN BEFINDLICHEN WOHNUNGEN IN KOBLENZ SEIT 1990



Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz (bis 1999); ab 2000: Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung der Stadt Koblenz

ABB. 5.06: ENTWICKLUNG VON EINWOHNERZAHL UND WOHNUNGSZUGÄNGEN SEIT 1990 IN KOBLENZ



Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz (bis 1999); ab 2000: Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung der Stadt Koblenz

ABB. 5.07: NEUBAUTÄTIGKEIT IM WOHNUNGSBAU (OHNE WOHNHEIME): BAUGENEHMIGUNGEN

Merkmal	Dimen-	Jahr d	er Genehr	nigung (E	rfassungs	datum)	Jahresmittel
Wei Killal	sion	2002	2003	2004	2005	2006	2002 bis 2006
Neu erstellte Wohngebäude	Anzahl	97	116	181	135	113	128
davon mit Wohnungen							
1 bis 2		78	105	150	119	100	110
3 bis 5	Anzahl	12	8	12	5	7	9
6 bis 10	Alizalii	6	3	14	8	4	7
11 und mehr		1	-	5	3	2	2
darin Wohnungen	Anzahl	194	161	383	260	296	259
davon mit Räumen							
1 bis 3	Anzahl	51	30	69	40	135	65
4 und mehr		143	131	314	220	161	194
Durchschnittswerte:							
Wohnungen pro Wohngebäude	Anzahl	2,0	1,4	2,1	1,9	2,6	2,0
Wohnfläche pro Wohnung	m²	120,1	128,9	87,7	104,6	99,1	101,9
Baukosten je m² Wohnfläche	€	1.255	1.194	1.196	1.464	1.326	1,282
Fertiggestellte Wohnungen nach Bauherren							
keine Angabe		1,0	-	-	-	-	0,2%
Öffentlicher Bauherr		-	-	0,3	-	-	0,1%
Wohnungsunternehmen		40,2	29,8	20,6	24,6	11,5	23,4%
Immobilienfonds		-	-	-	-	-	0,0%
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	%	-	-	-	-	-	0,0%
Produzierendes Gewerbe		-	-	-	-	-	0,0%
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen, Dienstleistungen,		3,6	-	11,7	0,8	0,7	4,3%
Privater Haushalt		55,2	70,2	67,4	74,6	47,3	62,8%
Organisation ohne Erwerbszweck		-	-	-	-	40,5	9,3%

Datenquelle: Erfassung der Bautätigkeit nach den Meldungen des Amtes für Stadtentwicklung und Bauordnung Koblenz

ABB. 5.08: NEUBAUTÄTIGKEIT IM WOHNUNGSBAU (OHNE WOHNHEIME): BAUFERTIGSTELLUNGEN

Merkmal	Dimen-	Jahr der l	Fertigstell	ung (Erfas	ssungsdat	um)	Jahresmittel
Werkindi	sion	2002	2003	2004	2005	2006	2002 bis 2006
Neu erstellte Wohngebäude	Anzahl	96	121	139	127	77	112
davon mit Wohnungen							
1 bis 2		84	103	125	116	69	99
3 bis 5	Anzahl	7	10	9	6	2	7
6 bis 10	Alizaili	3	7	2	5	6	5
11 und mehr		2	1	3	-	-	1
darin Wohnungen	Anzahl	161	215	228	181	128	183
davon mit Räumen							
1 bis 3	Anzahl	21	57	69	16	8	34
4 und mehr	7	140	158	159	165	120	148
Durchschnittswerte:							
Wohnungen pro Wohngebäude	Anzahl	1,7	1,8	1,6	1,4	1,7	1,6
Wohnfläche pro Wohnung	m²	124,4	115,6	121,5	125,9	119,4	121,3
Baukosten je m² Wohnfläche	€	1.264	1.247	1.331	1.277	1.245	1.277
Fertiggestellte Wohnungen nach Bauherren							
keine Angabe		-	0,93	-	-	-	0,2%
Öffentlicher Bauherr		-	-	0,44	-	-	0,1%
Wohnungsunternehmen		21,12	39,53	39,91	27,62	21,88	31,5%
Immobilienfonds		-	-	-	-	-	-
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	%	-	-	-	-	-	-
Produzierendes Gewerbe		9,32	-	-	-	-	1,6%
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen, Dienstleistungen,		4,35	4,19	-	1,10	-	2,0%
Privater Haushalt		65,22	55,35	59,65	71,27	78,13	64,5%
Organisation ohne Erwerbszweck		-	-	-	-		

Datenquelle: Erfassung der Bautätigkeit nach den Meldungen des Amtes für Stadtentwicklung und Bauordnung Koblenz

Abb. 5.09: Wohnungsneubau in den Jahren 2002 bis 2006 nach Stadtteilen: Fertigstellungen und Bauüberhang

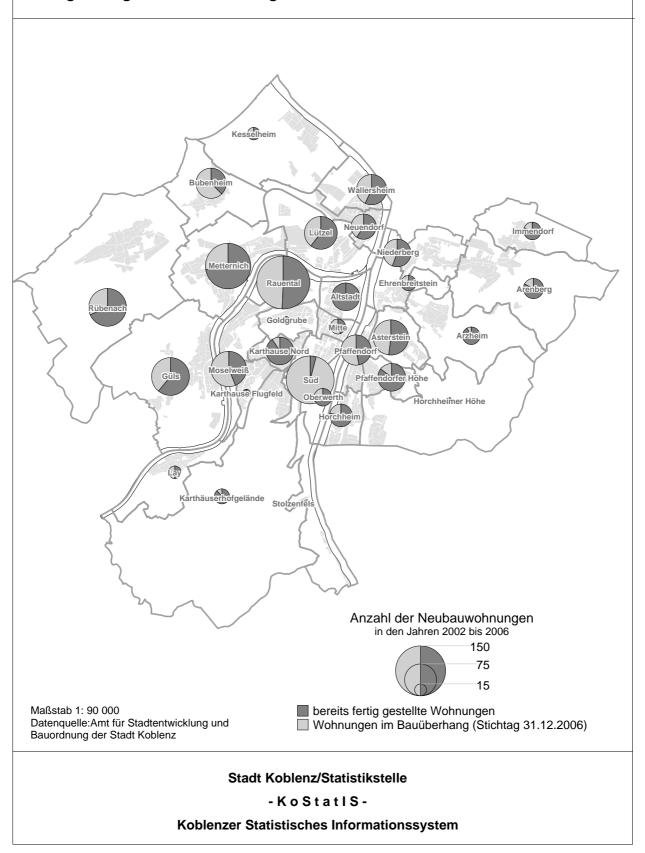
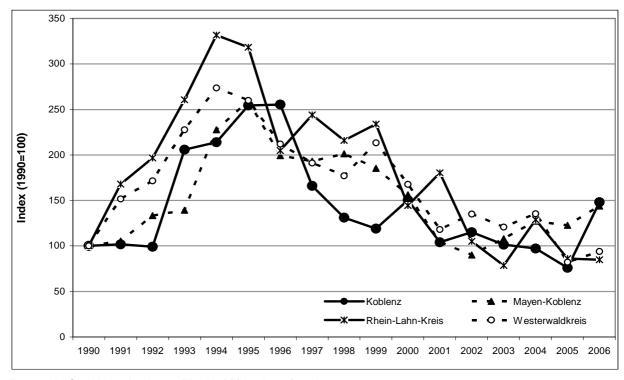
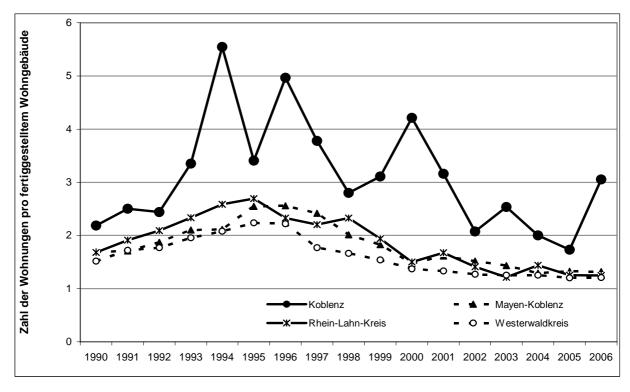


ABB. 5.10: ZUGANG AN NEU ERSTELLTEN WOHNUNGEN (MIT WOHNHEIMEN) SEIT 1990 (INDEX: 1990=100): KOBLENZ IM REGIONALEN VERGLEICH (MIT WOHNHEIMEN)



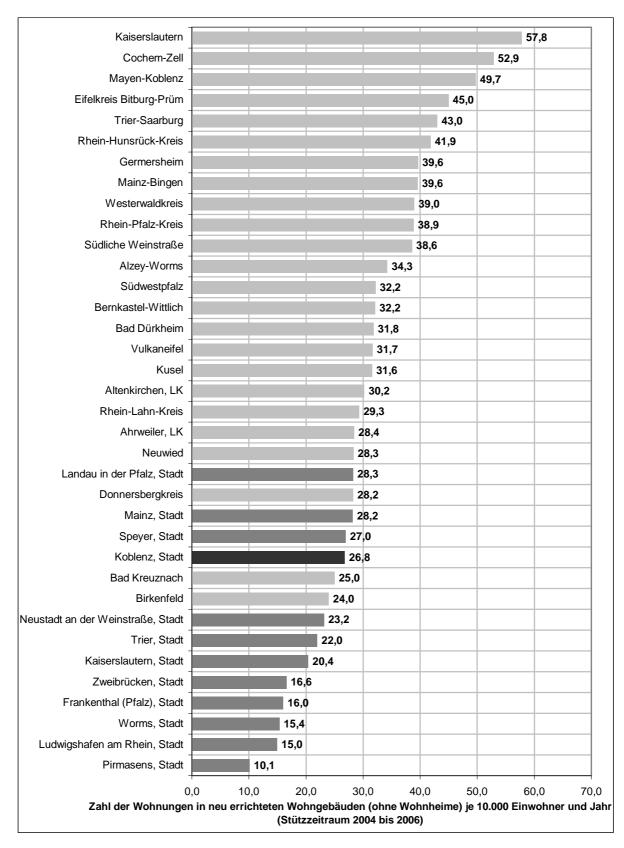
Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; eigene Berechnungen

ABB. 5.11: DURCHSCHNITTLICHE ZAHL DER WOHNUNGEN PRO NEU ERSTELLTEM WOHNGEBÄUDE SEIT 1990 (MIT WOHNHEIMEN): KOBLENZ IM REGIONALEN VERGLEICH



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; eigene Berechnungen

ABB. 5.12: NEUBAUINTENSITÄT IM WOHNUNGSBAU IM REGIONALEN VERGLEICH DER LANDKREISE UND DER KREISFREIEN STÄDTE



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 5.13: Neubautätigkeit in den Verbandsgemeinden und den verbandsgemeindefreien Städten des ehemaligen Regierungsbezirks Koblenz im Jahr 2006

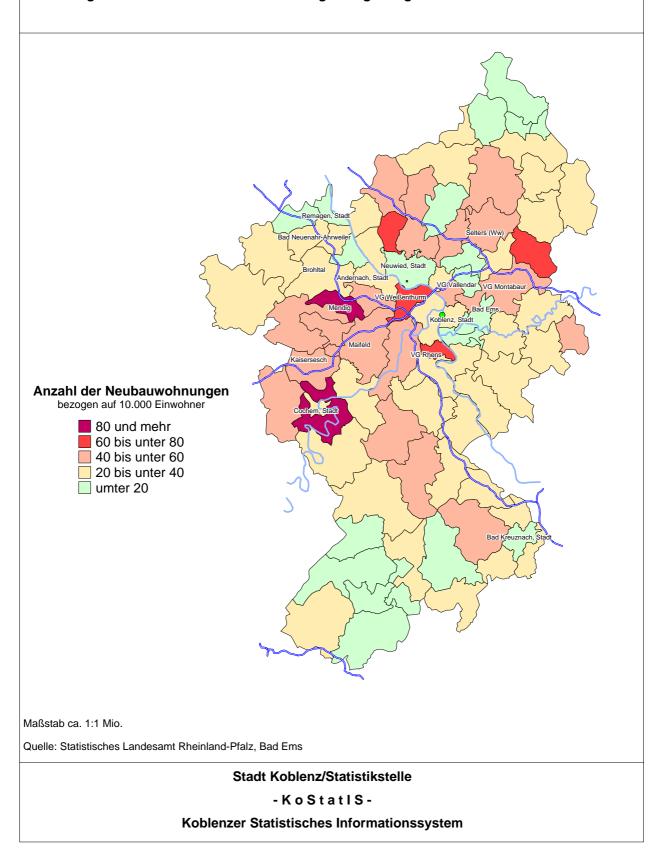


ABB. 5.14: INNERSTÄDTISCHE WOHNRAUMSTRUKTUREN: GEBÄUDE NACH ANZAHL DER WOHNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE WOHNUNGSGRÖßEN

			Woh	nungen		Durchs	chnittl.
Stadtteil	Gebäude ¹⁾	ins-	davon in Gel	oäuden mit	. Wohnungen	Wohn	fläche
Stautten		gesamt	1 bis 2	3 bis 5	6.u.m.	je Wohn.	je Einw.
	Anz	ahl		Prozent		n	1 ²
Altstadt	619	2.854	10,5	31,7	57,7	70,6	44,5
Mitte	387	2.039	6,5	27,2	66,3	83,5	49,9
Süd	616	3.938	4,0	20,6	75,3	77,9	48,7
Oberwerth	254	720	26,7	38,8	34,6	103,4	57,8
Karthause Nord	843	1.643	56,7	20,8	22,5	90,4	50,1
Karthäuserhofgelände	593	982	61,2	29,1	9,7	105,6	57,9
Karthause Flugfeld	690	2.501	22,6	3,8	73,6	91,8	42,2
Goldgrube	631	2.639	15,1	18,0	66,9	68,5	41,1
Rauental	569	2.428	13,6	14,7	71,7	70,7	41,8
Moselweiß	661	1.737	35,0	23,9	41,1	83,2	47,7
Stolzenfels	142	268	55,6	22,4	22,0	86,9	58,2
Lay	576	925	78,3	20,3	1,4	99,8	50,7
Lützel	892	4.192	9,5	23,8	66,7	71,0	39,1
Metternich	1.956	5.446	34,1	29,1	36,8	80,4	47,3
Neuendorf	836	2.558	23,7	35,8	40,6	76,8	34,5
Wallersheim	566	1.563	27,7	31,9	40,4	84,8	37,4
Kesselheim	584	1.339	41,4	29,5	29,1	85,1	42,5
Güls	1.449	2.971	51,2	32,5	16,3	91,0	48,9
Rübenach	1.398	2.490	59,6	26,7	13,6	95,8	47,0
Bubenheim	348	616	59,7	27,6	12,7	100,4	47,6
Ehrenbreitstein	432	1.142	33,8	34,2	32,0	80,2	46,9
Niederberg	692	1.465	48,3	22,8	28,9	91,5	46,1
Asterstein	714	1.288	59,2	13,4	27,4	95,3	48,7
Pfaffendorf	599	1.689	29,3	39,3	31,4	86,3	54,0
Pfaffendorfer Höhe	577	1.445	27,7	50,1	22,2	90,7	50,9
Horchheim	820	1.775	46,6	38,4	14,9	87,3	49,9
Horchheimer Höhe	260	1.152	11,9	7,1	81,0	75,7	44,7
Arzheim	710	1.110	70,5	22,3	7,2	95,8	48,1
Arenberg	724	1.230	66,2	19,6	14,2	103,6	50,6
Immendorf	428	670	73,7	18,5	7,8	96,6	44,4
Koblenz	20.566	56.815	31,9	25,7	42,4	83,8	45,8

¹⁾ nur Gebäude mit Wohnungen, jedoch ohne Wohnheime Datenquelle: Statistische Gebäudedatei der Stadt Koblenz

ABB. 5.15: INNERSTÄDTISCHE WOHNRAUMSTRUKTUREN: GEBÄUDE NACH BAUJAHR

				(davon mi	t Baujah	r			
Stadtteil	Gebäude ¹⁾	vor 1918	1918 - 1948	1949- 1962	1963- 1976	1976- 1990	1990 - 1996	nach 1996	keine Angabe	
	Anzahl	Prozent								
Altstadt	619	26,2	4,2	38,6	12,0	8,4	2,1	1,6	6,9	
Mitte	387	12,9	11,6	59,4	6,2	3,9	1,6	1,6	2,8	
Süd	616	30,4	14,0	31,8	11,7	4,5	1,5	2,4	3,7	
Oberwerth	254	7,5	30,3	43,3	7,1	5,9	1,6	1,6	2,8	
Karthause Nord	843	0,6	22,4	27,8	16,0	15,8	4,7	10,3	2,4	
Karthäuserhofgelände	593	0,3	1,9	30,9	55,5	7,3	0,7	2,9	0,7	
Karthause Flugfeld	690	-	-	0,3	48,8	31,0	6,2	13,6	-	
Goldgrube	631	1,3	21,1	57,7	13,3	2,7	1,0	1,9	1,1	
Rauental	569	1,4	13,5	61,3	6,0	3,0	1,6	10,0	3,2	
Moselweiß	661	25,3	9,1	22,5	16,8	14,7	3,0	7,1	1,5	
Stolzenfels	142	36,6	14,1	17,6	21,8	3,5	1,4	-	4,9	
Lay	576	16,7	8,2	16,8	20,0	25,9	6,1	4,0	2,4	
Lützel	892	15,1	11,7	34,4	19,6	7,0	2,4	7,1	2,8	
Metternich	1.956	17,0	13,7	17,7	21,5	11,2	7,5	9,4	2,0	
Neuendorf	836	33,3	7,9	18,1	20,2	6,5	4,5	7,4	2,2	
Wallersheim	566	10,1	6,9	8,3	16,4	24,4	21,0	11,3	1,6	
Kesselheim	584	17,8	5,5	18,2	28,3	16,3	5,1	6,2	2,7	
Güls	1.449	14,8	11,0	18,7	20,9	9,9	10,6	11,7	2,3	
Rübenach	1.398	22,7	10,1	13,8	16,7	17,2	6,7	11,3	1,6	
Bubenheim	348	11,5	2,9	10,1	25,6	26,7	9,8	11,8	1,7	
Ehrenbreitstein	432	27,5	18,1	26,6	10,0	7,2	3,0	4,9	2,8	
Niederberg	692	17,9	13,6	14,9	25,3	13,3	4,3	7,9	2,7	
Asterstein	714	1,1	12,6	30,0	11,8	30,8	2,4	9,2	2,1	
Pfaffendorf	599	34,4	13,7	21,7	14,9	9,5	2,2	2,3	1,3	
Pfaffendorfer Höhe	577	0,9	6,6	51,6	20,3	6,6	4,5	8,7	0,9	
Horchheim	820	27,4	15,7	18,0	18,8	7,3	4,6	7,1	1,0	
Horchheimer Höhe	260	-	1,9	7,7	81,5	6,5	-	2,3	-	
Arzheim	710	24,5	9,4	23,9	21,5	9,3	3,0	6,3	2,0	
Arenberg	724	11,3	8,3	20,0	35,1	8,6	3,5	11,7	1,5	
Immendorf	428	16,4	4,4	18,7	28,5	16,4	4,7	9,3	1,6	
Koblenz	20.566	15,8	11,0	24,6	21,5	12,4	5,0	7,7	2,1	

¹⁾ nur Gebäude mit Wohnungen, jedoch ohne Wohnheime

Datenquelle: Statistische Gebäudedatei der Stadt Koblenz

Abb. 5.16: Durchschnittliche Kaufwerte für baureifes Land 2006 in den Verbandsgemeinden und verbandsgemeindefreien Städten im ehemaligen Regierungsbezirk Koblenz

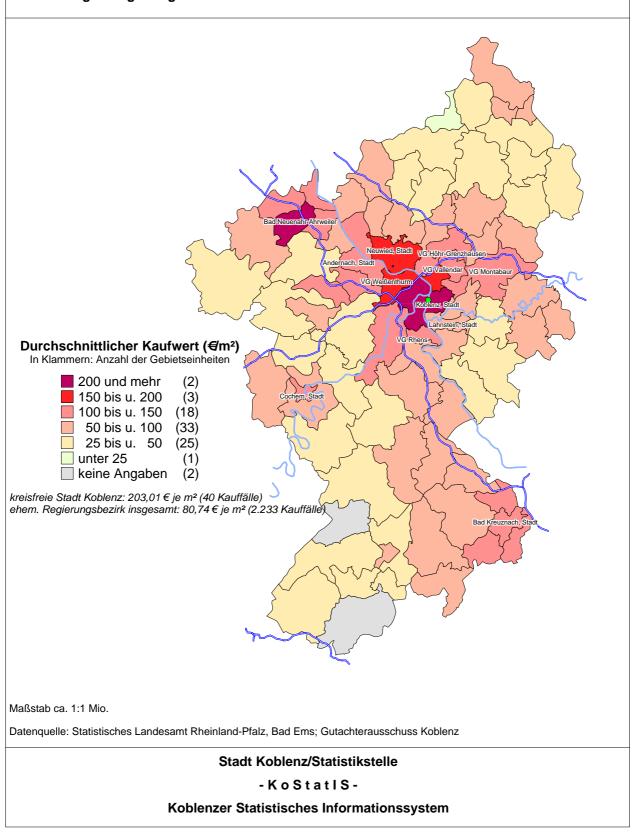


Abb. 5.17: Veränderung der durchschnittlichen Kaufwerte für baureifes Land in den Verbandsgemeinden und verbandsgemeindefreien Städten im ehemaligen Regierungsbezirk Koblenz:

Vergleich der Jahresmittelwerte der Zeiträume 1997 bis 2001 und 2002 bis 2006

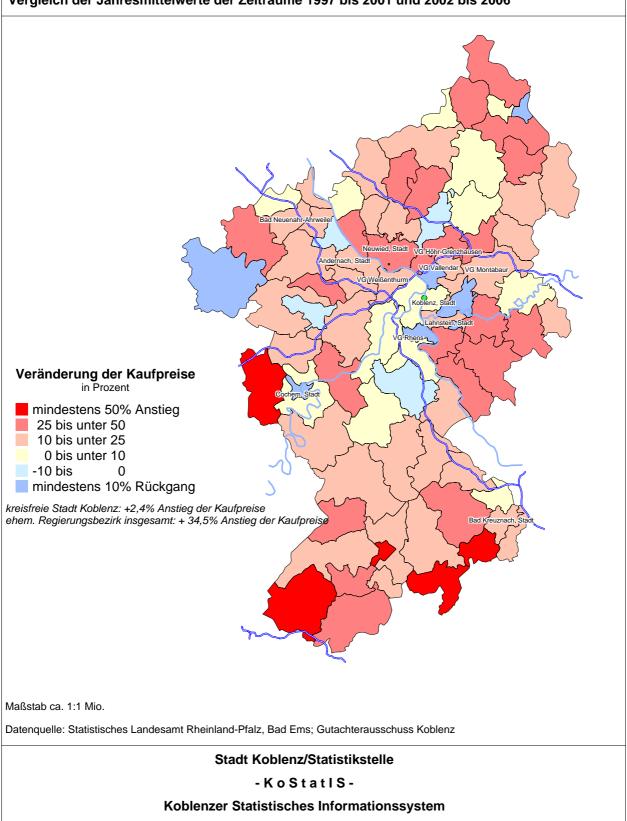
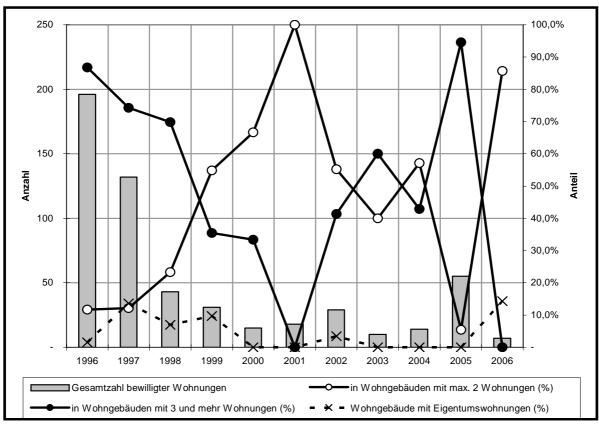


ABB. 5.18: BEWILLIGUNGEN IM SOZIALEN WOHNUNGSBAU IN KOBLENZ NACH STRUKTURELLEN MERKMALEN

					g	efördert	e Wohn	ungen						
				darunte	er in			davo	n geför	dert nac	ch Förde	erungsw	/eg ²⁾	
	Gesamt	W	ohngebäi	uden ¹⁾ r	nit		Wohn-							
	Gesaiiit	1 u	nd 2	3 und	mehr	_	den mit tums-	1. Förd	derweg	2. Förd	derweg	3. Förd	derweg	
			Wohnu	ıngen		_	ungen							
Jahr	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
1996	196	23	11,7%	170	86,7%	3	1,5%	22	11,2%	20	10,2%	154	78,6%	
1997	132	16	12,1%	98	74,2%	18	13,6%	2	1,5%	14	10,6%	116	87,9%	
1998	43	10	23,3%	30	69,8%	3	7,0%	5	11,6%	8	18,6%	30	69,8%	
1999	31	17	54,8%	11	35,5%	3	9,7%	1	3,2%	9	29,0%	21	67,7%	
2000	15	10	66,7%	5	33,3%	-	-	1	6,7%	5	33,3%	9	60,0%	
2001	18	18	100,0%	-	-	-	-	5	27,8%	6	33,3%	7	38,9%	
2002	29	16	55,2%	12	41,4%	1	3,4%	*	*	*	*	*	*	
2003	10	4	40,0%	6	60,0%	-	-	*	*	*	*	*	*	
2004	14	8	57,1%	6	42,9%	-	-	*	*	*	*	*	*	
2005	55	3	5,5%	52	94,5%	-	-	*	*	*	*	*	*	
2006	7	6	85,7%	-	-	1	14,3%	*	*	*	*	*	*	

¹⁾ Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen und ohne Wohnheime

ABB. 5.19: BEWILLIGUNGEN IM SOZIALEN WOHNUNGSBAU IN LANGFRISTIGER ENTWICKLUNG



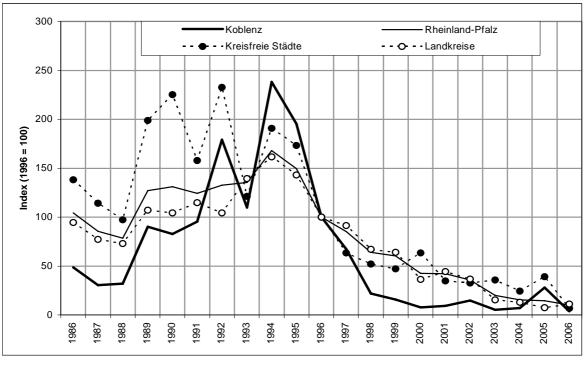
Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; eigene Berechnungen

²⁾ Mit der Einführung der neuen Förderstatistik nach § 42 WoFG sind die drei Förderwege weggefallen

ABB. 5.20: BEWILLIGUNGEN IM SOZIALEN WOHNUNGSBAU IM LANGFRISTIGEN VERLAUF – KOBLENZ IM VERGLEICH ZU RHEINLAND-PFALZ (MESSZAHL: 1996 = 100)

Jahr	Koble	าz	Rheinland-Pfalz	Kreisfreie Städte	Landkreise
	Anzahl geförderter Wohnungen		Messzahl (1996=100)	
1986	95	48,5	104,2	138,1	94,6
1987	60	30,6	85,4	114,1	77,3
1988	63	32,1	78,3	97,1	73,0
1989	177	90,3	127,2	198,6	107,0
1990	162	82,7	131,0	225,4	104,3
1991	187	95,4	124,2	157,8	114,7
1992	351	179,1	132,7	232,7	104,4
1993	215	109,7	135,5	121,1	139,5
1994	467	238,3	167,9	190,7	161,4
1995	383	195,4	149,6	173,1	143,0
1996	196	100,0	100,0	100,0	100,0
1997	132	67,3	85,3	63,4	91,5
1998	43	21,9	63,9	52,1	67,2
1999	31	15,8	60,4	47,1	64,1
2000	15	7,7	42,3	63,4	36,4
2001	18	9,2	42,2	34,8	44,3
2002	29	14,8	35,6	32,5	36,5
2003	10	5,1	20,0	35,7	15,5
2004	14	7,1	15,5	24,4	13,0
2005	55	28,1	14,5	39,1	7,5
2006	7	3,6	10,2	6,7	11,2

ABB. 5.21: BEWILLIGUNGEN IM SOZIALEN WOHNUNGSBAU IM ZEITREIHEN-INDEX (MESSZAHL: 1996 = 100)



Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; eigene Berechnungen

6.

WIRTSCHAFT UND ARBEIT

Nr.	Inhalt	Seite
6. WIRTSCH	IAFT UND ARBEIT	
Abb. 6.01:	Preisindex der Lebenshaltung im Bundesgebiet nach Güter- bzw. Dienstleistungsgruppen	213
Abb. 6.02:	Entwicklung der Lebenshaltungskosten für die privaten Haushalte und die Veränderungen im Vergleich zum Vorjahresmonat	213
Abb. 6.03:	Langjährige Reihe des Preisindexes für die Lebenshaltung im Bundesgebiet und die Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr	214
Abb. 6.04:	Strukturelle Merkmale der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Koblenz als Arbeitsort (Stichtag jeweils 30.6. des Jahres)	215
Abb. 6.05:	Struktur der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort Koblenz im Vergleich zu Rheinland-Pfalz am 30.6.2006	216
Abb. 6.06:	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten: Koblenz und Rheinland-Pfalz im Vergleich (Stichtag 30.6.2006)	217
Abb. 6.07:	Vergleich der Arbeitsplatzdichten (Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte) in den Landkreisen und kreisfreien Städten von Rheinland-Pfalz ir Jahr 2006	n
Abb. 6.08:	Entwicklung der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im regionalen Vergleich	219
Abb. 6.09:	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im regionalen Vergleich (Basiszahl: 1996=100)	
Abb. 6.10:	Veränderung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigtenzahlen im Vorjahres- und im regionalen Vergleich	220
Abb. 6.11:	Vergleich der sozialversicherungspflichtig Beschäftigtenzahlen am Arbeitsort und am Wohnort in Koblenz nach Wirtschaftsabschnitten	221
Abb. 6.12:	Pendlerverflechtungen der Stadt Koblenz: Ein- und Auspendler nach Wohn- bzw. Arbeitsort	222
Abb. 6.13:	Einpendler nach Koblenz - Anteile der Landkreise als Herkunftsgebiete	222
Abb. 6.14:	Auspendlerquoten nach Koblenz aus den Gemeinden des Umlandes ar 30.6.2006	
Abb. 6.15:	In Koblenz beschäftigte Beamte nach Körperschaftsgruppen	224

WIRTSCHAFT UND ARBEIT

Abb. 6.16:	In Koblenz beschäftigte Beamte nach Körperschaftsgruppen (Grafik)	224
Abb. 6.17:	Gewerbeanzeigen im regionalen Vergleich	225
Abb. 6.18:	Gewerbean- und -abmeldungen in Koblenz nach dem Grad der Selbst- ständigkeit	226
Abb. 6.19:	An- und Abmeldungen von Gewerbebetrieben nach Wirtschaftsbereichen	226
Abb. 6.20:	Insolvenzen in Koblenz nach Art des Verfahrens, Forderungen und Beschäftigten	227
Abb. 6.21:	Entwicklung der Insolvenzen im regionalen Vergleich der umliegenden Landkreise und der Oberzentren in Rheinland-Pflaz	227
Abb. 6.22:	Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe in Koblenz	229
Abb. 6.23:	Entwicklung der Beschäftigtenzahlen und des Umsatzes im Verarbeitenden Gewerbe in Koblenz	229
Abb. 6.24:	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte in den Landkreisen und kreisfreien Städten von Rheinland-Pfalz im Jahr 2005	230
Abb. 6.25:	Veränderung der verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte in den Landkreisen und kreisfreien Städten von Rheinland-Pfalz 2005 im Vorjahresvergleich	231
Abb. 6.26:	Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2005 in den Landkreisen und kreisfreien Städten von Rheinland-Pfalz	232
Abb. 6.27:	Veränderung des Bruttoinlandsproduktes 2005 im Vorjahresvergleich nach Landkreisen und kreisfreien Städten von Rheinland-Pfalz	233
Abb. 6.28:	Arbeitnehmerdichte in den Landkreisen und kreisfreien Städten von Rheinland-Pfalz im Jahr 2005 (Zahl der Arbeitnehmer am Arbeitsort bezogen auf 1.000 Einwohner)	234
Abb. 6.29:	Durchschnittliche Arbeitnehmerentgelte je Arbeitnehmer in den Land- kreisen und kreisfreien Städten von Rheinland-Pfalz im Jahr 2005	235
Abb. 6.30:	Veränderung der Arbeitnehmerentgelte je Arbeitnehmer in den Land- kreisen und kreisfreien Städten von Rheinland-Pfalz im Jahr 2005 ge- genüber dem Vorjahr	236
Abb. 6.31:	Langfristige Veränderung der Arbeitnehmerentgelte je Arbeitnehmer in den Landkreisen und kreisfreien Städten von Rheinland-Pfalz im Jahr 2005 gegenüber 1996	237

Wirtschaft und Arbeit

I Informationen über den Datenbestand

Worüber wird berichtet?

Das Themenspektrum in diesem Beobachtungsfeld ist weit gestreut: Zunächst wird über die Entwicklung der *Lebenshaltungskosten* in der Bundesrepublik Deutschland berichtet. Wichtige Informationen über die Erwerbstätigkeit liefert die Beschäftigtenstatistik - zumindest für den Bereich der *sozialversicherungspflichtig Beschäftigten*. Dies ist die mit Abstand größte Erwerbstätigengruppe. 1987, als letztmals eine Vollerhebung der Arbeitsstätten im früheren Bundesgebiet durchgeführt worden war, zählten ca. 75% aller Erwerbstätigen am Arbeitsort Koblenz zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

Neben der Betrachtung der unterschiedlichen *Wirtschaftsbereiche* geben regionale Vergleiche und kleinräumige Differenzierungen weitere Aufschlüsse über Strukturen und Entwicklungen auf dem Sektor Arbeit und Erwerbstätigkeit in Koblenz. Die Funktion der Stadt als zentraler Arbeitsort für das Umland wird in der *Pendlerstatistik* dokumentiert.

Beamte nehmen in Koblenz im Vergleich zu anderen Städten einen überproportional großen Anteil unter den Erwerbstätigen ein. Über deren zahlenmäßige Entwicklung in den letzten Jahren wird in diesem Beobachtungsfeld berichtet.

Sehr ausführlich wird auch die *Gewerbestatistik* im Jahrbuch beleuchtet. Der regionale Vergleich von Gewerbean- und -abmeldungen in unterschiedlichen Landkreisen und Städten sowie strukturelle Differenzierungen, wie z.B. Neuerrichtungen und Aufgaben von Gewerbetrieben nach Wirtschaftsbereichen werden in diesem Zusammenhang abgebildet.

Abschließend wird versucht, die Stadt Koblenz mit Blick auf die verfügbaren Einkommen der Privathaushalte und deren Veränderung, das pro-Kopf-Bruttoinlandsproduktes und dessen Dynamik sowie die gezahlten Arbeitnehmerentgelte innerhalb der Gruppe der Landkreise und kreisfreien Städte von Rheinland-Pfalz zu positionieren.

Wo kommen die Daten her?

Dem weit gefächerten Themenspektrum entspricht eine Vielzahl unterschiedlicher Datenquellen.

⇒ Preisindex

Informationen zu den Lebenshaltungskosten werden im *Statistischen Bundesamt* aus den Erhebungen der Landesämter generiert. Auch die Stadt Koblenz ist eine der ausgewählten Städte, in denen jeden Monat die Erfassung der Lebenshaltungskosten unter Leitung der Statistikstelle durchgeführt wird.

⇒ Beschäftigtenzahlen

Informationen zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten wie auch zu den Beamten werden vom Statistischen Landesamt an die Kommunalstatistik bereitgestellt bzw. sind über das Landesinformationssystem abrufbar.

⇒ Verfügbare Einkommen, Bruttoinlandsprodukt, Arbeitnehmerentgelte
Die Angaben zu den verfügbaren Einkommen der Privathaushalte, dem Bruttoinlandsprodukt und den Arbeitnehmerentgelten werden vom Arbeitskreis "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder" (VGR d L) aufbereitet.

Begriffsklärung und wichtige Hinweise

⇒ Erwerbspersonen

Personen, die eine auf Erwerb ausgerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (unabhängig von Art und Dauer der Tätigkeit, Höhe des Erwerbs usw.).

⇒ Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Arbeiter, Angestellte und Auszubildende, die in der gesetzlichen Rentenversicherung, Krankenversicherung, Pflegeversicherung und/oder Arbeitslosenversicherung pflichtversichert sind

⇒ Beamte

In der Statistik der Beamtenzahlen ist eine Unterteilung nach der jeweiligen Körperschaftsgruppe enthalten. Die Zahlen umfassen sowohl Vollzeit- als auch Teilzeitbeschäftigung. Die in Koblenz stationierten Zeit- und Berufssoldaten, sind wie auch Richter und Beamtenanwärter ebenfalls berücksichtigt.

⇒ Gewerbeanzeigen

Basis der amtlichen Statistik sind die Erfassungen der Gewerbean- und -abmeldung im Ordnungsamt der Stadt Koblenz. Mit der Einführung eines neuen Verfahrens soll zukünftig auch eine kleinräumig differenzierte und sachlich tiefer gegliederte Berichterstattung aufgebaut werden.

⇒ Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe

In der amtlichen Bundesstatistik werden nur Betriebe mit mindestens 20 Beschäftigten berücksichtigt. Seit dem 1.1.2007 ist die Kappungsgrenze dieser Bundesstatistik auf 50 Beschäftigte angehoben worden, um die Betriebe von Meldepflichten zu entlasten.

⇒ Verfügbares Einkommen privater Haushalte

Laut Definition des Arbeitskreises "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder" (VGR d L) ergibt sich das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte dadurch, "dass dem Primäreinkommen (Hinweis: Primäreinkommen = Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen) einerseits die monetären Sozialleistungen und sonstigen laufenden Transfers hinzugefügt werden, die die privaten Haushalte überwiegend seitens des Staates empfangen; abgezogen werden dagegen andererseits Einkommen- und Vermögensteuern, Sozialbeiträge und sonstige laufende Transfers, die von den privaten Haushalten zu leisten sind. Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte entspricht damit den Einkommen, die den privaten Haushalten letztendlich zufließen und die sie für Konsum- und Sparzwecke verwenden können."

⇒ Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt umfasst den Wert aller innerhalb eines Wirtschaftsgebietes während einer bestimmten Periode produzierten Waren und Dienstleistungen. Für die Berechnung der Pro-Kopf-Angaben werden hier die Erwerbstätigen verwendet. Darin sind alle Personen enthalten, die innerhalb eines Wirtschaftsgebietes (hier Landkreise und kreisfreie Städte) einer Erwerbstätigkeit oder mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden wöchentlichen Arbeitszeit.

⇒ Arbeitnehmer

Als Arbeitnehmer zählt, wer als Arbeiter, Angestellter, Beamter, Richter, Berufssoldat, Soldat auf Zeit, Wehr- oder Zivildienstleistender, Auszubildender, Praktikant oder Volontär in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis steht und hauptsächlich diese Tätigkeit ausüben, unabhängig vom Wohnort und der Dauer der tatsächlich geleisteten Arbeitszeit. Dies schließt auch Heimarbeiter und geringfügig Beschäftigte ein. Es werden jeweils Jahresdurchschnittszahlen dargestellt.

⇒ Arbeitnehmerentgelt

Das Arbeitnehmerentgelt umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die von einem Arbeitgeber an einen Arbeitnehmer erbracht werden, als Entgelt für die von diesem im Darstellungszeitraum geleistete Arbeit.

Weitere Veröffentlichungen und Einrichtungen

⇒ Lebenshaltungskosten

Ausführliche Informationen zur Methodik der Berechnung der Lebenshaltungskosten sind unter der Homepage des Statistischen Bundesamt im Internet abzurufen (Seite: www.destatis.de). Hier erhalten die Interessierten u.a. auch Hinweise über die Verwendung der Preisindizes in Verträgen (Wertsicherungsklauseln u.ä).

•

⇒ Arbeitnehmerentgelt, Bruttolöhne und -gehälter in den kreisfreien Städten, Landkreisen und Regionen

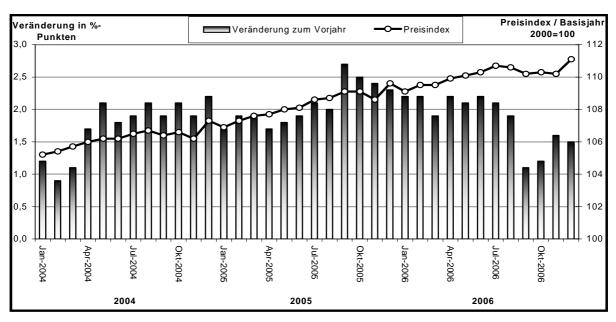
Bericht wird in jährlicher Periodizität vom Statistischen Landesamt Rheinland-Pfalz herausgegeben. (Letztes Erscheinungsdatum: Juni 2007 für das Berichtsjahr 2005)

ABB. 6.01: Preisindex der Lebenshaltung im Bundesgebiet nach Güter- bzw. Dienstleistungsgruppen

	Preisindex (Jahresmittelwerte; Basis 2000=100)						
Güter- bzw. Dienstleistungs- gruppe	2002	2003	2004	2005	2006	II	rung zum rjahr
3 177	Indexwerte					%-Pkt	%
Gesamtlebenshaltung	103,4	104,5	106,2	108,3	110,1	+1,8	+1,7
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	105,3	105,2	104,8	105,3	107,3	+2,0	+1,9
Alkohol. Getränke, Tabakwaren	105,8	111,4	119,1	129,2	133,7	+4,5	+3,5
Bekleidung	101,5	100,7	100,0	98,1	97,2	-0,9	-0,9
Wohnung, Wasser, Energie	103,4	104,9	106,5	109,5	112,7	+3,2	+2,9
Einrichtungsgegenstände, Geräte für Haushalt u.ä.	101,9	102,2	102,0	101,8	101,8	-	-
Gesundheitspflege	101,9	102,4	122,1	124,4	125,4	+1,0	+0,8
Verkehr	104,5	106,7	109,3	113,9	117,1	+3,2	+2,8
Nachrichtenübermittlung	95,7	96,4	95,6	94,3	91,5	-2,8	-3,0
Freizeit und Kultur	101,3	100,7	99,7	99,8	99,9	+0,1	+0,1
Bildungswesen	104,0	106,2	109,7	112,1	115,0	+2,9	+2,6
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	105,6	106,5	107,3	108,4	109,7	+1,3	+1,2
Andere Waren und Dienstleistungen	105,0	106,8	108,3	109,3	110,3	+1,0	+0,9

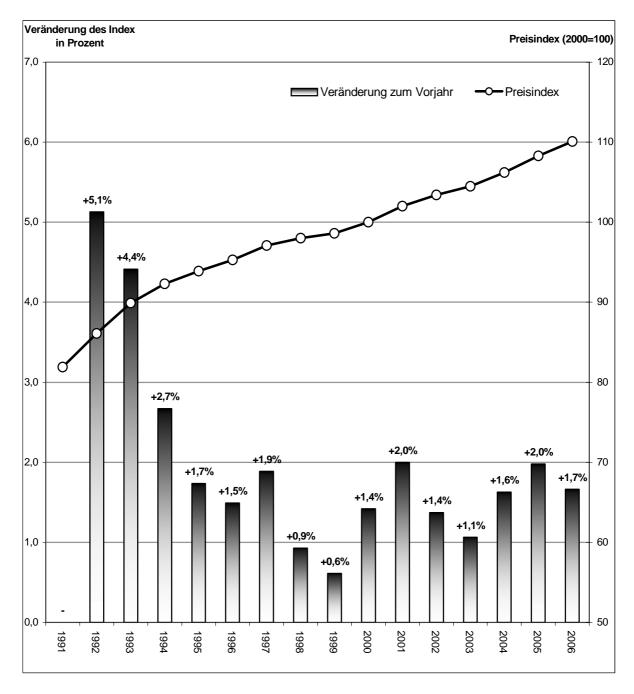
Datenquelle: Statistisches Bundesamt / DESTATIS; eigene Berechnungen

ABB. 6.02: ENTWICKLUNG DER LEBENSHALTUNGSKOSTEN FÜR DIE PRIVATEN HAUSHALTE UND DIE VERÄNDERUNGEN IM VERGLEICH ZUM VORJAHRESMONAT



Datenquelle: Statistisches Bundesamt / DESTATIS; eigene Berechnungen

ABB. 6.03: LANGJÄHRIGE REIHE DES PREISINDEXES FÜR DIE LEBENSHALTUNG IM BUNDESGEBIET UND DIE VERÄNDERUNGEN IM VERGLEICH ZUM VORJAHR



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

ABB. 6.04: STRUKTURELLE MERKMALE DER SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTEN IN KOBLENZ ALS ARBEITSORT (STICHTAG JEWEILS 30.6. DES JAHRES)

Strukturmerkmale					Ja	hr				
	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Beschäftigte ¹⁾	61.283	61.084	61.174	62.069	61.789	62.449	61.840	60.893	60.723	62.275
nach Beschäftigungsumfang										
Vollzeit	52.032	51.609	52.031	52.447	51.704	51.840	50.968	49.797	49.069	50.043
Teilzeit	9.251	9.475	9.143	9.622	10.085	10.609	10.868	11.089	11.646	12.226
nach Geschlecht										
männlich	32.959	32.878	33.112	33.429	32.717	32.846	32.575	32.034	31.672	32.661
weiblich	28.324	28.206	28.062	28.640	29.072	29.603	29.265	28.859	29.051	29.614
nach Stellung im Beruf										
Angestellte	38.560	38.257	38.888	39.855	40.486	41.118	40.926	40.414		
Arbeiter	22.723	22.827	22.286	22.214	21.303	21.331	20.914	20.479		
nach Nationalität										
Deutsche	58.293	58.042	58.335	59.167	58.868	59.493	58.941	58.047	57.902	59.316
Ausländer	2.990	3.042	2.839	2.902	2.921	2.956	2.873	2.835	2.807	2.947
nach Wirtschaftsbereichen										
Land- und Forstwirtschaft	243	238	234	238	219	213	235	233	228	206
Produzierendes Gewerbe	14.603	14.222	11.441	12.351	11.514	11.290	11.012	10.638	10.378	10.430
Handel und Verkehr	13.288	13.468	17.205	16.068	16.251	16.794	16.388	15.706	15.256	15.819
Dienstleistungsbereich	33.149	33.156	32.237	33.337	33.734	34.149	34.201	34.306	34.859	35.815
nach Altersgruppen	,									
unter 20 Jahren	2.257	2.341	2.398	2.303	2.193	2.245	2.204	2.102	2.102	2.025
20-25 Jahre	5.525	5.495	5.608	5.769	5.923	5.974	5.977	5.646	5.393	5.498
25-30 Jahre	8.317	7.769	7.218	6.937	6.735	6.519	6.307	6.181	6.278	6.674
30-50 Jahre	33.418	34.040	34.351	34.890	34.434	34.682	33.960	33.216	32.793	33.189
50-60 Jahre	10.343	10.057	10.146	10.518	10.714	11.179	11.400	11.673	11.965	12.752
60-65 Jahre	1.279	1.259	1.320	1.484	1.599	1.642	1.761	1.846	1.968	1.900
über 65 Jahre	144	123	133	168	191	208	231	229	224	237
nach Abschluss										
Hauptschule, Mittlere Reife	,									
ohne abgschl. Berufssaus	11.327	11.252	11.174	11.094	10.541	10.364	10.343	9.790	9.497	9.653
mit abgeschl. Berufsausb.	38.776	38.404	37.619	37.721	37.189	37.247	36.543	36.100	35.633	36.270
Abitur										
ohne abgschl. Berufssaus	800	927	1.078	1.132	1.246	1.297	1.296	1.257	1.272	1.237
mit abgeschl. Berufsausb.	2.180	2.271	2.362	2.508	2.718	2.780	2.841	2.957	3.115	3.299
Hochschulabschluss	4.396	4.259	4.524	4.734	4.975	5.148	5.215	5.246	5.324	5.514
unbekannt	3.804	3.971	4.417	4.880	5.120	5.613	5.602	5.543	5.882	6.302
Arbeitnehmer in Ausbildung	3.933	4.047	4.042	3.849	3.910	4.234	4.577	4.259	4.263	4.065

1) einschließlich Fälle ohne Angabe der Nationalität

ABB. 6.05: STRUKTUR DER SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTEN AM ARBEITSORT KOBLENZ IM VERGLEICH ZU RHEINLAND-PFALZ AM 30.6.2006

Strukturmerkmale	Kob	lenz	Rheinla	nd-Pfalz
	insgesamt	prozentual	insgesamt	prozentual
Beschäftigte insgesamt*	62.275	100,0%	1.158.037	100,0%
nach Beschäftigungsumfang				
Vollzeit	50.043	80,4%	941.033	81,3%
Teilzeit	12.226	19,6%	216.754	18,7%
nach Geschlecht				
männlich	32.661	52,4%	636.888	55,0%
weiblich	29.614	47,6%	521.149	45,0%
nach Nationalität				
Deutsche	59.316	95,2%	1.087.501	93,9%
Ausländer	2.947	4,7%	70.242	6,1%
nach Wirtschaftsbereichen				
Land- und Forstwirtschaft	206	0,3%	14.321	1,2%
Produzierendes Gewerbe	10.430	16,7%	396.461	34,2%
Handel und Verkehr	15.819	25,4%	260.134	22,5%
Sonstige Dienstleistungen	35.815	57,5%	486.839	42,0%
nach Altersgruppen				
unter 20 Jahren	2.025	3,3%	45.089	3,9%
20-25 Jahre	5.498	8,8%	104.765	9,0%
25-30 Jahre	6.674	10,7%	114.931	9,9%
30-50 Jahre	33.189	53,3%	628.601	54,3%
50-60 Jahre	12.752	20,5%	229.114	19,8%
60-65 Jahre	1.900	3,1%	30.269	2,6%
über 65 Jahre	237	0,4%	5.268	0,5%
nach Abschluss				
Hauptschule, Mittlere Reife				
ohne abgeschl. Berufssausb.	9.653	15,5%	193.911	16,7%
mit abgeschl. Berufsausb.	36.270	58,2%	676.777	58,4%
Abitur				
ohne abgeschl. Berufssausb.	1.237	2,0%	16.533	1,4%
mit abgeschl. Berufsausb.	3.299	5,3%	48.792	4,2%
Hochschulabschluss	5.514	8,9%	82.959	7,2%
unbekannt	6.302	10,1%	139.065	12,0%
Arbeitnehmer in Ausbildung	4.065	6,5%	77.171	6,7%

^{*} incl. der nicht zu den einzelnen Kategorien zuzuordnenden Beschäftigten

ABB. 6.06: SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE NACH WIRTSCHAFTSABSCHNITTEN: KOBLENZ UND RHEINLAND-PFALZ IM VERGLEICH (STICHTAG 30.6.2006)

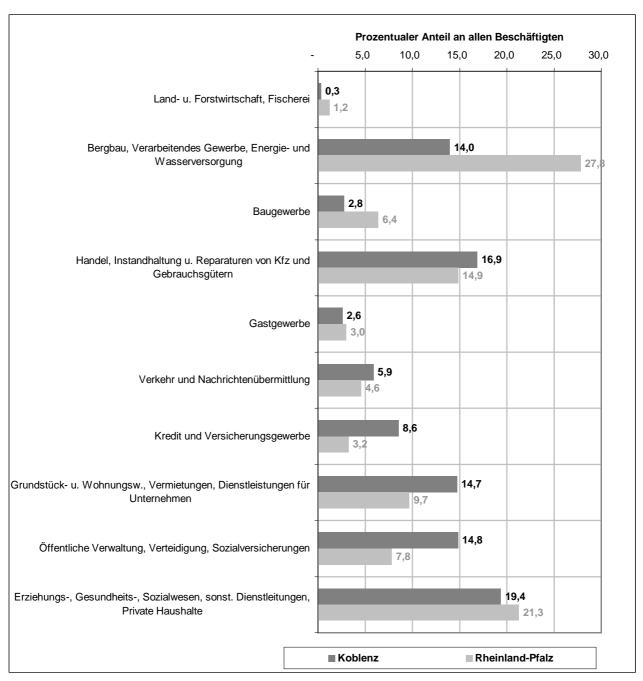


ABB. 6.07: VERGLEICH DER ARBEITSPLATZDICHTEN (SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE) IN DEN LANDKREISEN UND KREISFREIEN STÄDTEN VON RHEINLAND-PFALZ IM JAHR 2006

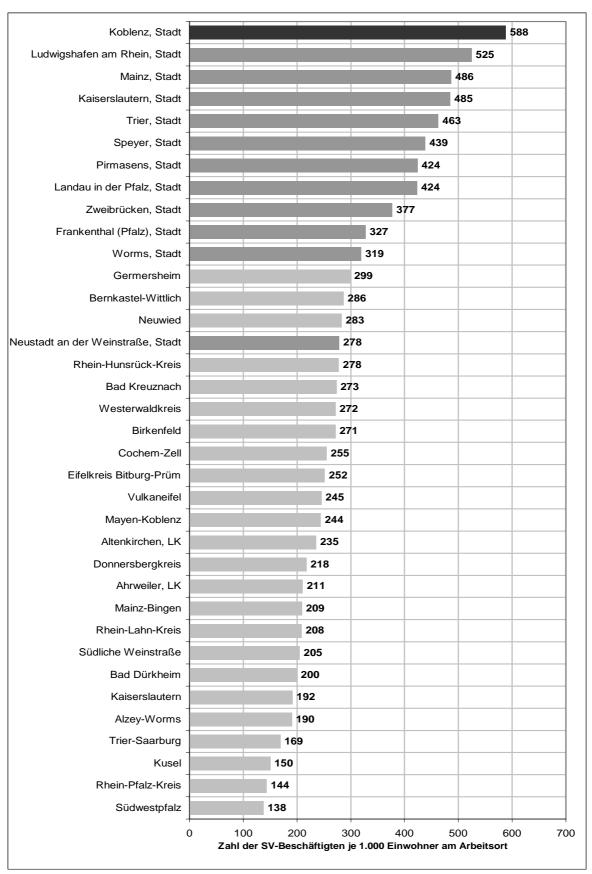
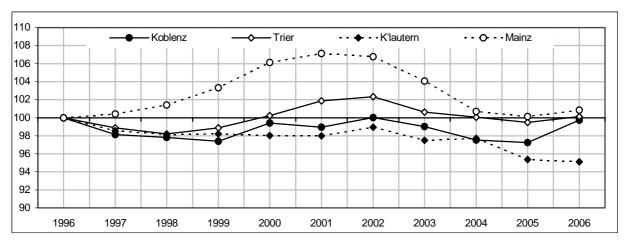


ABB. 6.08: ENTWICKLUNG DER ZAHL DER SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTEN IM REGIONALEN VERGLEICH

Gebiet		Soz	ialversich	erungspf	lichtig Be	schäftigte	(am 30.6.	des Jahre	es)		
	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Koblenz	62.444	61.283	61.084	60.819	62.069	61.789	62.449	61.840	60.893	60.723	62.275
Trier	47.839	47.297	46.989	47.297	47.955	48.733	48.959	48.137	47.872	47.589	47.897
Kaiserslautern	49.983	49.272	49.046	49.087	48.999	48.983	49.451	48.738	48.829	47.661	47.541
Mainz	94.759	95.135	96.089	97.914	100.549	101.503	101.168	98.625	95.409	94.864	95.535
Mayen-Koblenz	52.490	50.693	50.900	51.550	52.677	52.957	53.366	52.656	52.581	51.599	52.116
Neuwied	53.486	52.737	53.439	53.815	55.130	55.610	55.103	54.098	53.388	52.272	52.202
Rhein-Hunsrück-Kreis	27.715	27.637	28.324	28.729	29.452	29.233	29.572	29.232	29.782	28.605	29.152
Rhein-Lahn-Kreis	27.610	27.759	27.417	27.809	27.849	27.997	28.115	27.434	26.995	26.560	26.512
Westerwaldkreis	54.810	54.750	54.684	55.558	56.639	57.130	57.391	55.840	55.382	54.642	55.040

ABB. 6.09: SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE IM REGIONALEN VERGLEICH (BASISZAHL: 1996=100)



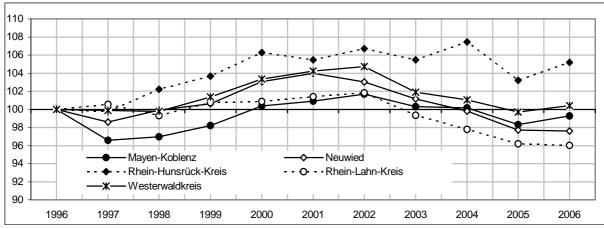
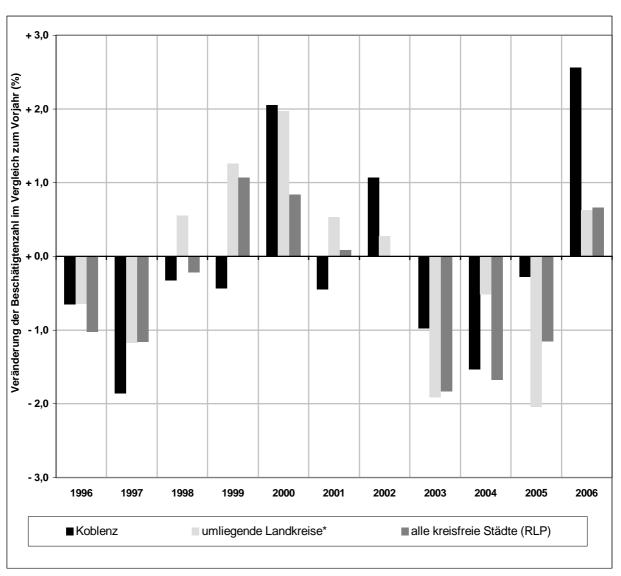


ABB. 6.10: VERÄNDERUNG DER SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTENZAHLEN IM VORJAHRES-UND IM REGIONALEN VERGLEICH



^{*} Mayen-Koblenz, Westerwald, Neuwied, Rhein-Hunsrück, Rhein-Lahn

ABB. 6.11: VERGLEICH DER SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTENZAHLEN AM ARBEITSORT UND AM WOHNORT IN KOBLENZ NACH WIRTSCHAFTSABSCHNITTEN

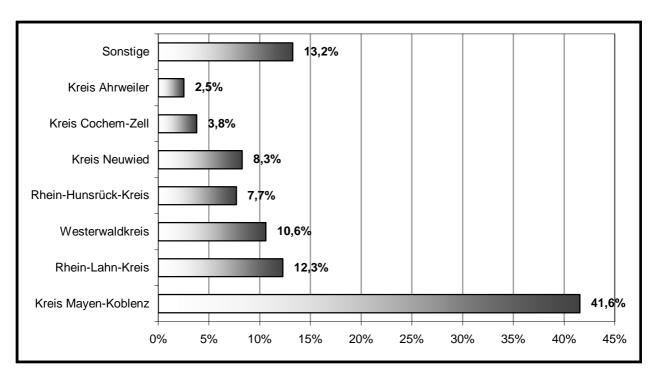
MEnt of off of one of with	Besc	häftigte	am Arbe	itsort	Beso	chäftigte	am Woh	nort	Sal	ldo
Wirtschaftsabschnitt	20	05	20	06	2005		2006		2005	2006
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anz	ahl
Insgesamt	60.723	100,0	62.275	100,0	31.166	100,0	31.378	100,0	29.557	30.897
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	228	0,4	206	0,3	177	0,6	174	0,6	51	32
Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung	8.620	14,2	8.694	14,0	4.888	15,7	4.860	15,5	3.732	3.834
Baugewerbe	1.758	2,9	1.736	2,8	1.181	3,8	1.179	3,8	577	557
Handel, Instandhaltung u. Reparaturen von Kfz und Gebrauchsgütern	10.066	16,6	10.519	16,9	4.959	15,9	5.049	16,1	5.107	5.470
Gastgewerbe	1.630	2,7	1.628	2,6	1.286	4,1	1.321	4,2	344	307
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3.560	5,9	3.672	5,9	1.967	6,3	1.922	6,1	1.593	1.750
Kredit und Versicherungsgewerbe	5.409	8,9	5.326	8,6	1.820	5,8	1.756	5,6	3.589	3.570
Grundstück- u. Wohnungsw., Vermietungen, Dienstleistungen für Unternehmen	8.312	13,7	9.175	14,7	4.176	13,4	4.490	14,3	4.136	4.685
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherungen	9.350	15,4	9.245	14,8	3.600	11,6	3.477	11,1	5.750	5.768
Erziehungs-, Gesundheits-, Sozialwesen, sonst. Dienstleitungen, Private Haushalte	11.788	19,4	12.069	19,4	7.110	22,8	7.147	22,8	4.678	4.922
nicht klassifiziert	2	0,0	5	0,0	2	0,0	3	0,0		

ABB. 6.12: PENDLERVERFLECHTUNGEN DER STADT KOBLENZ: EIN- UND AUSPENDLER NACH WOHN- BZW. ARBEITSORT

	Е	inpendle	er	А	uspendle	er		Saldo	
	2005	2006	Verän- derung	2005	2006	Verän- derung	2005	2006	Verän- derung
insgesamt	40066	41667	4,0%	10509	10770	2,5%	29557	30897	+ 1340
darunter von/nach									
Kreis Mayen-Koblenz	16929	17319	2,3%	3316	3343	0,8%	13613	13976	+ 363
Rhein-Lahn-Kreis	4881	5116	4,8%	1111	1096	-1,4%	3770	4020	+ 250
Westerwaldkreis	4282	4419	3,2%	797	826	3,6%	3485	3593	+ 108
Rhein-Hunsrück-Kreis	2965	3213	8,4%	452	474	4,9%	2513	2739	+ 226
Kreis Neuwied	3251	3449	6,1%	1208	1239	2,6%	2043	2210	+ 167
Kreis Cochem-Zell	1588	1582	-0,4%	155	158	1,9%	1433	1424	- 9
Kreis Ahrweiler	990	1050	6,1%	174	181	4,0%	816	869	+ 53
Stadt Trier	194	169	-12,9%	120	122	1,7%	74	47	- 27
Stadt Bonn	301	304	1,0%	262	265	1,1%	39	39	0
Stadt Köln	135	163	20,7%	340	338	-0,6%	-205	-175	+ 30
Stadt Mainz	141	146	3,5%	233	292	25,3%	-92	-146	- 54
Stadt Frankfurt	63	66	4,8%	254	273	7,5%	-191	-207	- 16

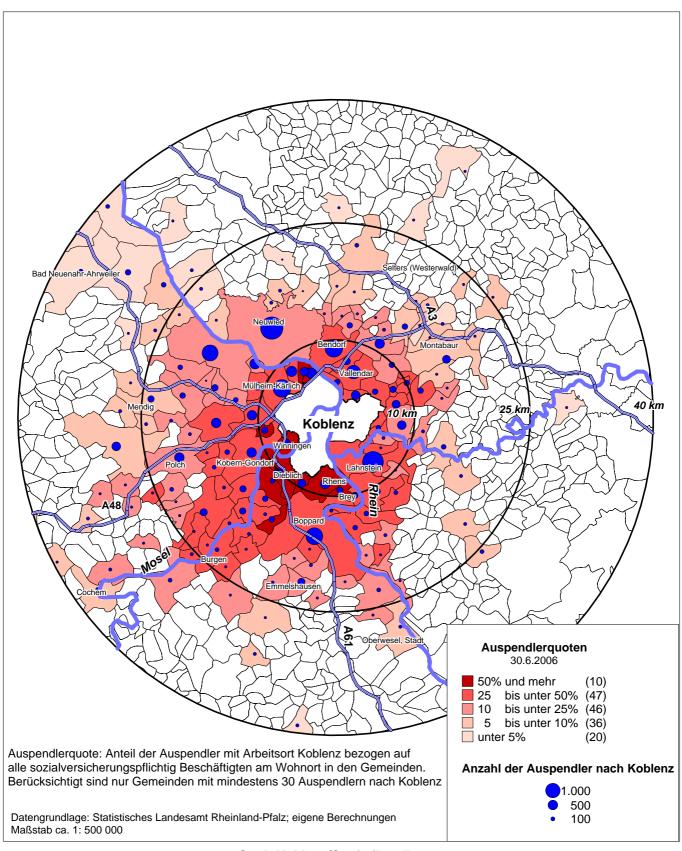
Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz - vorläufige Daten

ABB. 6.13: EINPENDLER NACH KOBLENZ - ANTEILE DER LANDKREISE ALS HERKUNFTSGEBIETE



^{*} jeweils sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Quelle:Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 6.14: Auspendlerquoten nach Koblenz aus den Gemeinden des Umlandes am 30.6.2006



Stadt Koblenz/Statistikstelle

-KoStatIS-

Koblenzer Statistisches Informationssystem

ABB. 6.15: IN KOBLENZ BESCHÄFTIGTE BEAMTE NACH KÖRPERSCHAFTSGRUPPEN

	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Beamte insgesamt	13.836	13.683	13.175	13.275	13.550	13.089	13.005	13.079	13.268	13.248
nach Körpersch	aftsgrupp	oe:								
Bund	7.240	7.287	6.782	6.949	7.420	7.236	7.045	6.838	6.947	6.816
Land	5.959	5.776	5.767	5.701	5.496	5.221	5.342	5.624	5.725	5.824
Gemeinde/ Gem.verbände	637	620	626	625	634	632	618	617	596	608

ABB. 6.16: IN KOBLENZ BESCHÄFTIGTE BEAMTE NACH KÖRPERSCHAFTSGRUPPEN (GRAFIK)

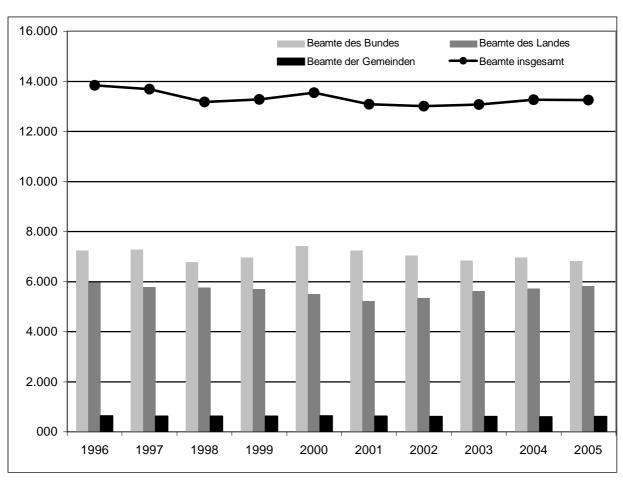


ABB. 6.17: GEWERBEANZEIGEN IM REGIONALEN VERGLEICH

Gebiet	Art	2002	2003	2004	2005		2006
				Anzahl			pro 1.000 EW
Koblenz	Anmeldungen	1 190	1 238	1 500	1 322	1 432	13,5
	Abmeldungen	990	1 058	1 066	1 137	1 055	10,0
Trier	Anmeldungen	892	876	1 098	1 106	1 147	11,1
	Abmeldungen	829	757	819	806	816	7,9
Kaiserslautern	Anmeldungen	1 179	1 098	1 452	1 274	1 221	12,5
	Abmeldungen	947	773	679	875	799	8,1
Mainz	Anmeldungen	2 092	2 132	2 571	2 437	2 628	13,4
	Abmeldungen	1 475	1 200	1 369	1 616	1 621	8,3
alle kreisfreie Städte	Anmeldungen	9 990	10 256	12 600	11 708	12 198	11,9
	Abmeldungen	8 158	8 076	8 809	8 947	9 450	9,3
Mayen-Koblenz	Anmeldungen	1 820	2 149	2 347	2 113	2 267	10,6
	Abmeldungen	1 473	1 569	1 557	1 674	1 770	8,3
Neuwied	Anmeldungen	1 880	2 029	2 311	2 187	2 148	11,6
	Abmeldungen	1 714	1 855	1 758	1 944	1 983	10,7
Rhein-Hunsrück-Kreis	Anmeldungen	910	1 016	1 253	1 142	1 132	10,8
	Abmeldungen	733	784	846	904	878	8,4
Rhein-Lahn-Kreis	Anmeldungen	1 176	1 223	1 456	1 444	1 357	10,7
	Abmeldungen	1 035	1 025	1 104	1 232	1 184	9,3
Westerwaldkreis	Anmeldungen	2 020	2 209	2 458	2 414	2 283	11,3
	Abmeldungen	1 778	1 715	1 822	1 805	1 924	9,5
alle Landkreise	Anmeldungen	26 788	29 082	33 950	31 850	32 282	10,6
	Abmeldungen	23 400	23 820	24 770	25 646	26 040	8,6
Rheinland-Pfalz	Anmeldungen	36 778	39 338	46 550	43 558	44 480	11,0
	Abmeldungen	31 558	31 896	33 579	34 593	35 490	8,8

ABB. 6.18: GEWERBEAN- UND -ABMELDUNGEN IN KOBLENZ NACH DEM GRAD DER SELBSTSTÄNDIGKEIT

		Anmeld	lungen			Abmel	dungen	
			davon				davon	
Jahr	insgesamt	Haupt- nieder- lassung	Zweig- nieder- lassung	unselbst. Zweig- stelle	insgesamt	Haupt- nieder- lassung	Zweig- nieder- lassung	unselbst. Zweig- stelle
		Anz	ahl			Anz	ahl	
1996	1.093	1.040	21	32	738	703	14	21
1997	1.290	1.172	37	81	903	802	35	66
1998	1.220	1.096	57	67	1.073	966	62	45
1999	1.249	1.088	52	109	1.146	1.027	64	55
2000	1.147	1.030	36	81	995	905	23	67
2001	1.163	1.064	15	84	953	868	19	66
2002	1.190	1.097	28	65	990	911	26	53
2003	1.238	1.121	29	88	1.058	958	33	67
2004	1.500	1.351	25	124	1.066	981	23	62
2005	1.322	1.167	21	134	1.137	1.043	13	81
2006	1.432	1.297	22	113	1.055	959	20	76

ABB. 6.19: AN- UND ABMELDUNGEN VON GEWERBEBETRIEBEN NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN

	Wirtschaftszweig	Anmel	dungen	Abmel	dungen	Sa	ldo
	(gem. Klassifikation WZ 2003)	2005	2006	2005	2006	2005	2006
	(30 1			An	zahl		
A+B	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	14	10	4	5	+ 10	+ 5
С	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	22	41	32	25	- 10	+ 16
Е	Energie- und Wasserversorgung	7	14	15	2	- 8	+ 12
F	Baugewerbe	87	80	54	64	+ 33	+ 16
G	Handel	407	383	403	342	+ 4	+ 41
Н	Gastgewerbe	116	120	95	128	+ 21	- 8
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	70	77	67	79	+ 3	- 2
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	67	78	51	62	+ 16	+ 16
K	Grundstücks- und Wohnungswesen; Erbringung wirtsch. Dienstleistungen	377	451	296	244	+ 81	+ 207
L	Öffentliche Verwaltung	-		-	-	-	-
М	Erziehung und Unterricht	16	16	10	12	+ 6	+ 4
N	Gesundheitswesen	22	21	17	6	+ 5	+ 15
0	Erbringung sonstiger Dienstleistungen	117	141	93	86	+ 24	+ 55
Sumn	Summe		1.432	1.137	1.055	+ 185	+ 377

ABB. 6.20: INSOLVENZEN IN KOBLENZ NACH ART DES VERFAHRENS, FORDERUNGEN UND BESCHÄFTIGTEN

		2001	2002	2003	2004	2005	2006
Insolvenzen		41	106	140	129	148	217
Verfahren eröffnet		24	70	113	107	132	188
Verfahren mangels Masse abgelehnt	Anzahl	17	36	27	22	15	29
Schuldenbereinigungsplan angenommen		-	-	-	-	1	-
Beschäftigte		199	443	303	314	104	200
VoraussichtlicheForderung	1.000 €	17.316	40.785	30.976	27.154	25.653	50.942

ABB. 6.21: ENTWICKLUNG DER INSOLVENZEN IM REGIONALEN VERGLEICH DER UMLIEGENDEN LANDKREISE UND DER OBERZENTREN IN RHEINLAND-PFLAZ

		Zahl der I	nsolvenzen	je 10.000 E	inwohner		Veränderung
	2001	2002	2003	2004	2005	2006	zum Vorjahr
			An	zahl			%
Koblenz	3,8	9,8	13,0	12,1	13,9	20,5	+ 47,5
Trier	3,8	11,7	14,9	17,8	17,4	22,8	+ 30,8
Kaiserslautern	9,1	14,8	22,5	21,1	27,9	29,6	+ 6,2
Ludwigshafen	4,6	10,8	13,6	15,7	18,9	18,1	- 4,0
Mainz	5,8	7,3	11,9	11,6	14,9	19,1	+ 28,3
Mayen-Koblenz	5,7	8,6	7,4	10,3	12,2	14,8	+ 20,9
Neuwied	8,9	16,2	13,2	14,8	18,0	19,0	+ 5,8
Rhein-Hunsrück-Kreis	4,4	8,6	7,0	8,7	13,5	15,5	+ 14,7
Rhein-Lahn-Kreis	4,5	8,6	10,0	12,3	15,1	19,7	+ 29,8
Westerwaldkreis	7,1	14,0	14,3	13,2	18,5	22,1	+ 19,4

Datenquelle: Statistisches Landesamt; eigene Berechnungen

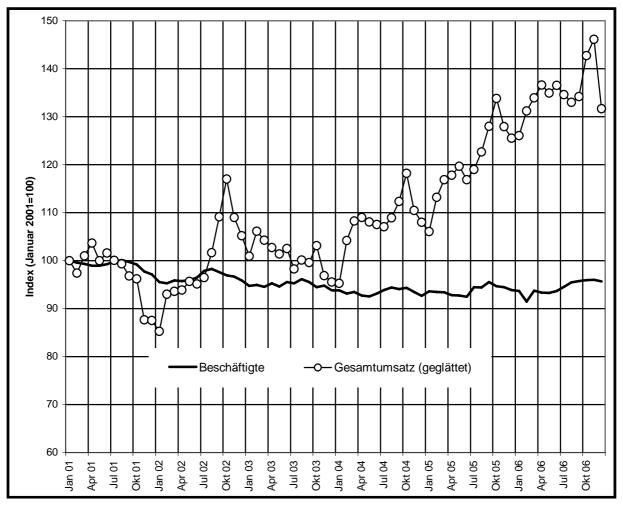
ABB. 6.22: BETRIEBE UND BESCHÄFTIGTE IM VERARBEITENDEN GEWERBE IN KOBLENZ

		2001	2002	2003	2004	2005	2006					
				Monatsm	ittelwerte							
Betriebe	Anzahl	41	41 41 37 39 42									
Beschäftigte	Anzahl	7.138	6.946	6.836	6.728	6.753	6.793					
Lohn- und Gehaltssumme pro Beschäftigte	1.000 € €	19.751 2.767	20.749 2.987	20.102 2.941	21.522 3.199	21.663 3.208	22.609 3.328					
Gesamtumsatz dar.: Auslandsumsatz	1.000 € %	121.895 40,6	125.509 44,0	127.111 47,1	135.645 50,2	151.932 48,4	170.070 47,6					

^{*}Es sind nur Betriebe mit mindestens 20 mit mindestens Beschäftigte berücksichtigt.

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz / LIS; eigene Berechnungen

ABB. 6.23: ENTWICKLUNG DER BESCHÄFTIGTENZAHLEN UND DES UMSATZES IM VERARBEITENDEN GEWERBE IN KOBLENZ



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz / LIS; eigene Berechnungen

ABB. 6.24: VERFÜGBARES EINKOMMEN DER PRIVATEN HAUSHALTE IN DEN LANDKREISEN UND KREISFREIEN STÄDTEN VON RHEINLAND-PFALZ IM JAHR 2005

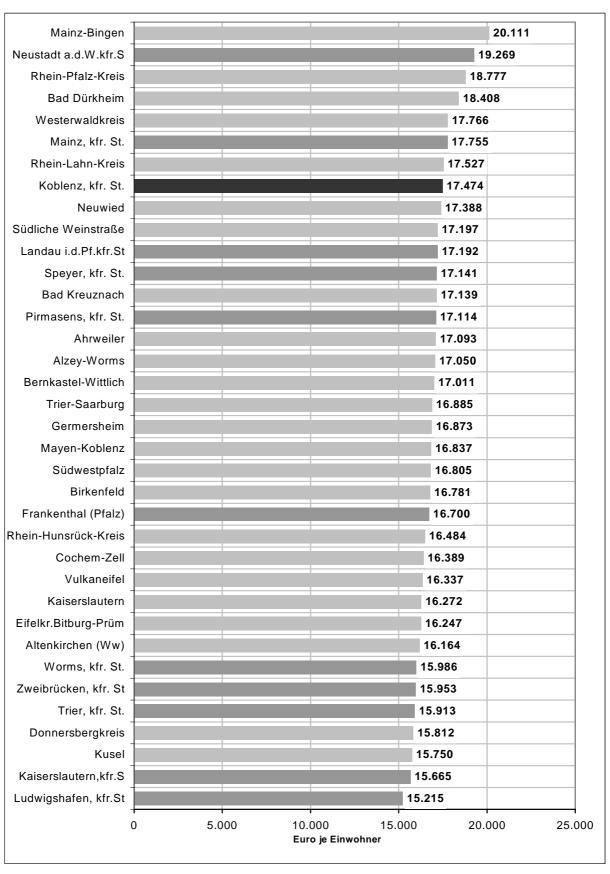


ABB. 6.25: VERÄNDERUNG DER VERFÜGBAREN EINKOMMEN DER PRIVATEN HAUSHALTE IN DEN LANDKREISEN UND KREISFREIEN STÄDTEN VON RHEINLAND-PFALZ 2005 IM VORJAHRESVERGLEICH

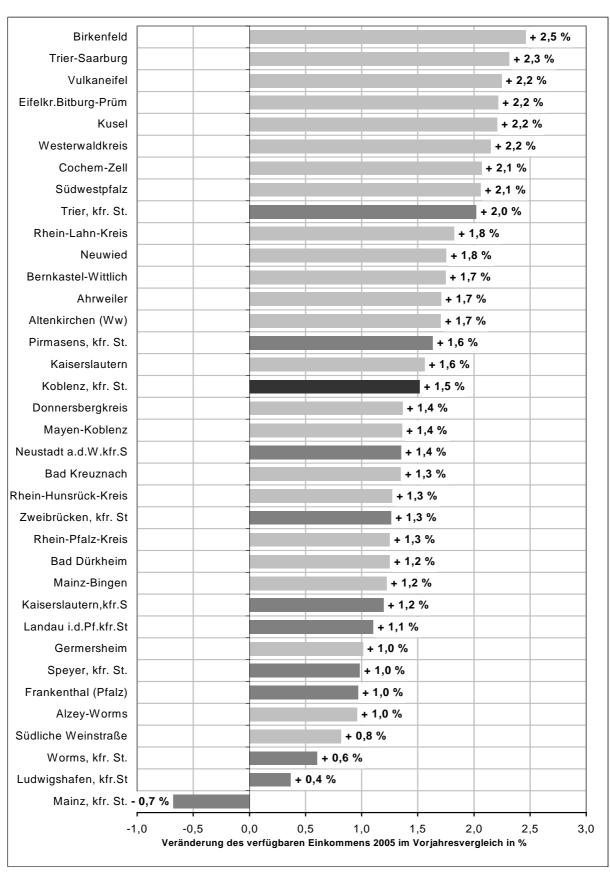


ABB. 6.26: BRUTTOINLANDSPRODUKT IM JAHR 2005 IN DEN LANDKREISEN UND KREISFREIEN STÄDTEN VON RHEINLAND-PFALZ

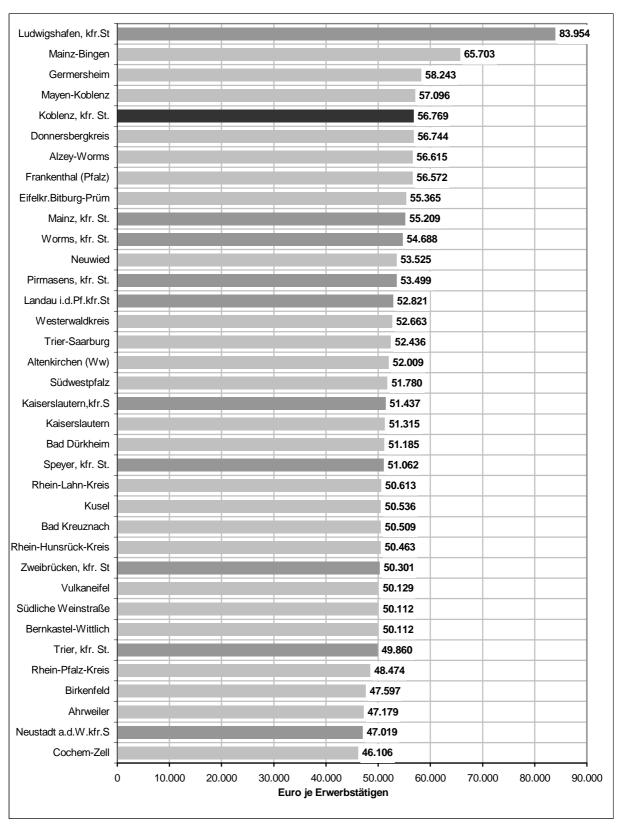


ABB. 6.27: VERÄNDERUNG DES BRUTTOINLANDSPRODUKTES 2005 IM VORJAHRESVERGLEICH NACH LAND-KREISEN UND KREISFREIEN STÄDTEN VON RHEINLAND-PFALZ

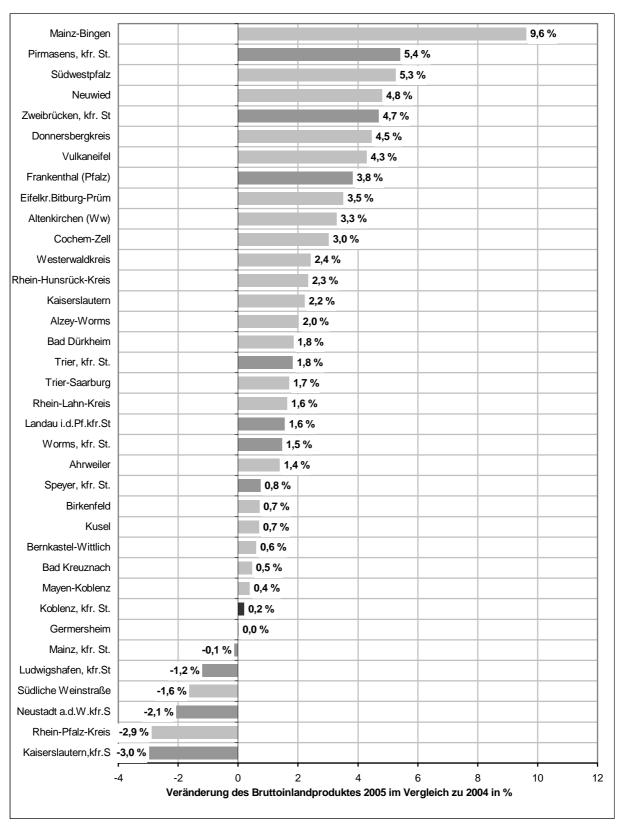


ABB. 6.28: ARBEITNEHMERDICHTE IN DEN LANDKREISEN UND KREISFREIEN STÄDTEN VON RHEINLAND-PFALZ IM JAHR 2005 (ZAHL DER ARBEITNEHMER AM ARBEITSORT BEZOGEN AUF 1.000 EINWOHNER)

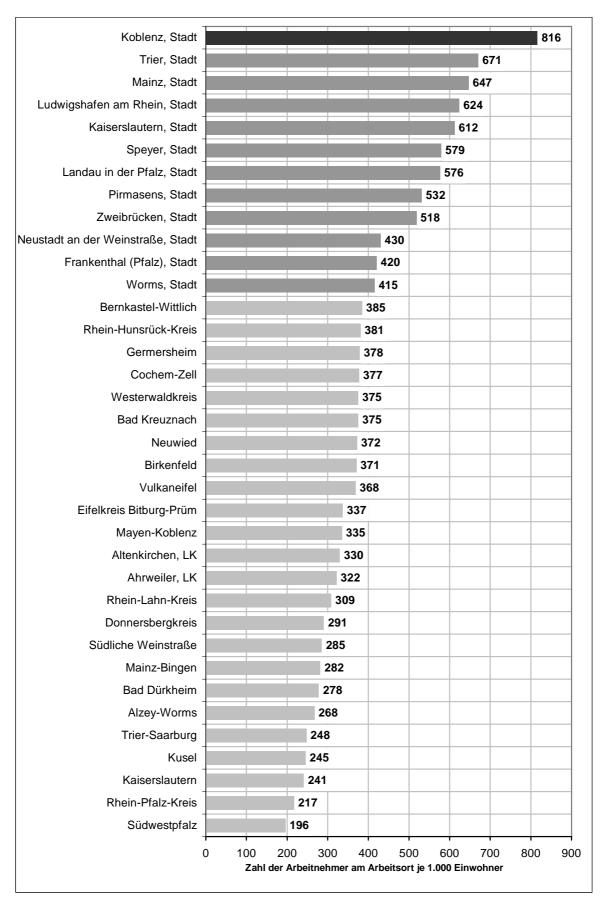


ABB. 6.29: DURCHSCHNITTLICHE ARBEITNEHMERENTGELTE JE ARBEITNEHMER IN DEN LANDKREISEN UND KREISFREIEN STÄDTEN VON RHEINLAND-PFALZ IM JAHR 2005

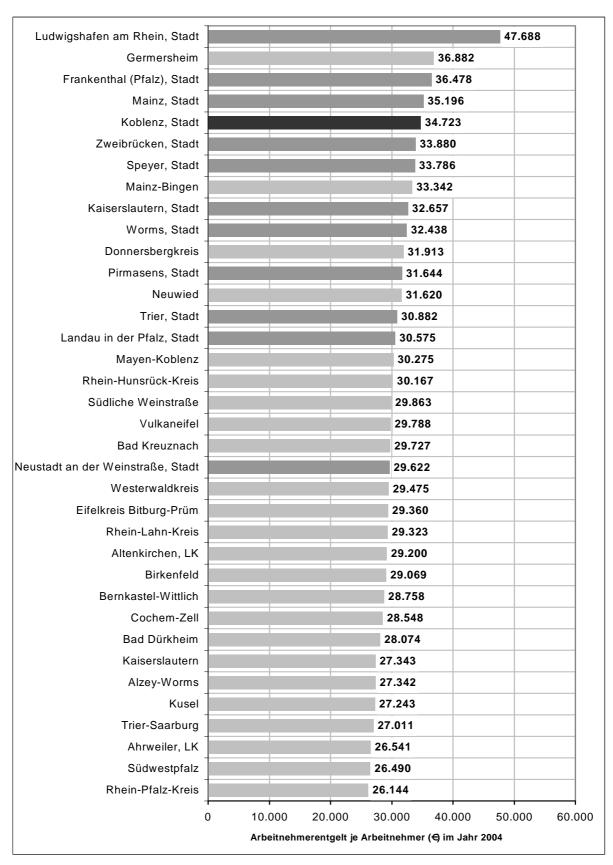


ABB. 6.30: VERÄNDERUNG DER ARBEITNEHMERENTGELTE JE ARBEITNEHMER IN DEN LANDKREISEN UND KREISFREIEN STÄDTEN VON RHEINLAND-PFALZ IM JAHR 2005 GEGENÜBER DEM VORJAHR

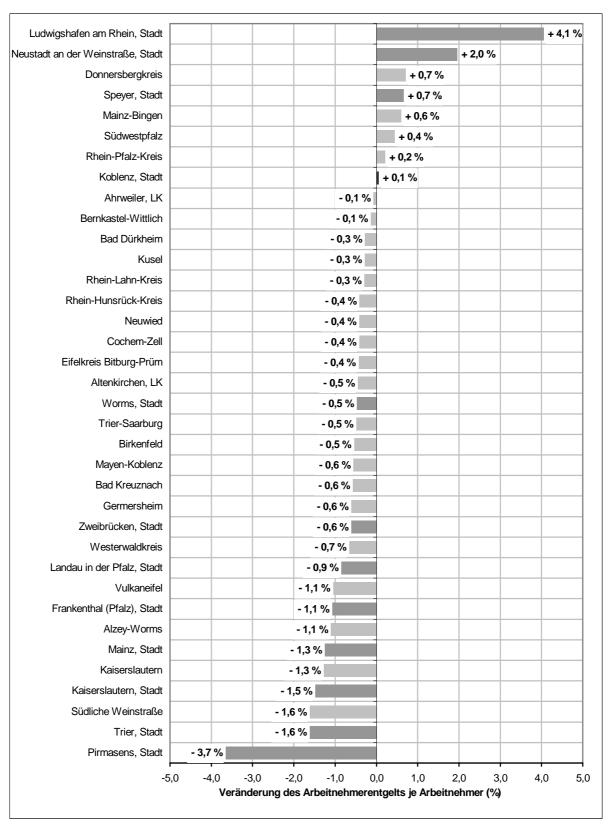
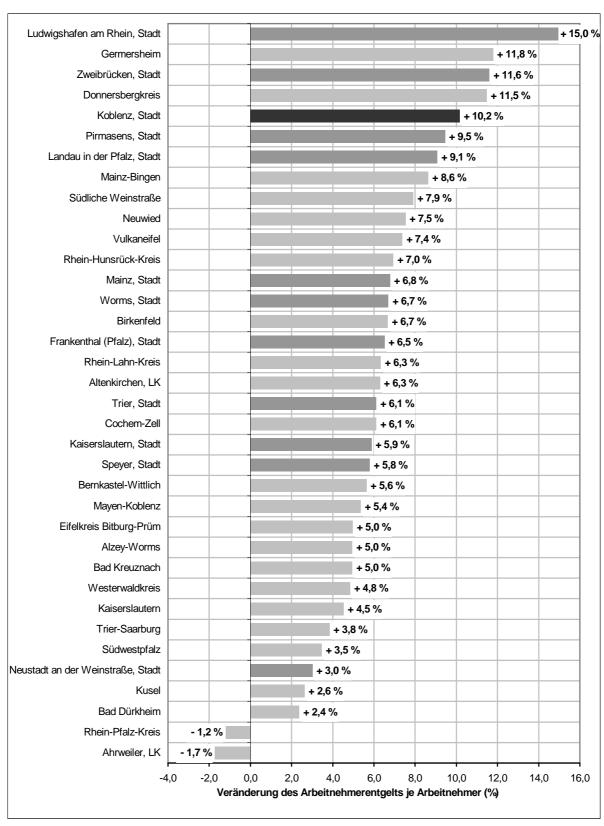


ABB. 6.31: LANGFRISTIGE VERÄNDERUNG DER ARBEITNEHMERENTGELTE JE ARBEITNEHMER IN DEN LAND-KREISEN UND KREISFREIEN STÄDTEN VON RHEINLAND-PFALZ IM JAHR 2005 GEGENÜBER 1996



7.

VERKEHR

Nr.	Inhalt	Seite
7. VERKEHR		
Abb. 7.01:	Langfristige Entwicklung des Pkw-Bestandes und der Pkw-Dichte in Koblenz und in Rheinland-Pfalz	243
Abb. 7.02:	Entwicklung des Pkw-Bestandes in Koblenz im Vergleich zu Rheinland- Pfalz (Messzahlen zum Basisjahr 1975; Kfz-Bestand 1975=100)	244
Abb. 7.03:	Entwicklung der Pkw-Dichte in Koblenz im Vergleich zu Rheinland-Pfalz seit 1975	244
Abb. 7.04:	Pkw-Dichte in den kreisfreien Städten und Landkreisen von Rheinland- Pfalz (Stichtag: 31.12.2006)	245
Abb. 7.05:	Kraftfahrzeugbestand in den Stadtteilen von Koblenz am 31.12.2006 im Vergleich zum Vorjahr	246
Abb. 7.06:	Veränderung des Pkw-Bestandes in den Stadtteilen am 31.12.2006 im Vergleich zum Vorjahr	247
Abb. 7.07:	Pkw-Dichte nach Statistischen Bezirken: Privat gemeldete Pkw pro 1000 Einwohner im Alter von 18 Jahren und mehr	248
Abb. 7.08:	Verkehrsunfallstatistik: Unfälle mit Personenschaden in Koblenz und in Rheinland-Pfalz	249
Abb. 7.09:	Langfristige Entwicklung der Straßenverkehrsunfälle in Koblenz	250
Abb. 7.10:	Langfristige Entwicklung der Straßenverkehrsunfälle in Rheinland-Pfalz	250
Abb. 7.11:	Verkehrsunfälle mit Personenschäden in Koblenz und Rheinland-Pfalz (Messzahlen zum Basisjahr 1978; Zahl der Unfälle im jahr 1978 = 100)	251
Abb. 7.12:	Entwicklung der Zahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden bezogen auf 1000 gemeldete Pkw in Koblenz und in Rheinland-Pfalz	251
Abb. 7.13:	Schiffsgüterumschlag im Koblenzer Rheinhafen (in 1000 Tonnen) seit 1997	252
Abb. 7.14:	Schiffsgüterumschlag in den Koblenzer Häfen* in monatlicher Entwicklung	252
Abb. 7.15:	Entwicklung des Güterverkehrs nach Wasserstraßengebieten und ausgewählten Häfen	253
Abb. 7.16:	Entwicklung des Schiffsgüterumsatzes in ausgewählten Häfen des Mittelrheins	253
Abb. 7.17:	Einteilung der Verkehrsbezirke in Rheinland-Pfalz	254
Abb. 7.18:	Verkehrsleistung deutscher Lastkraftfahrzeuge nach Verkehrsbezirken	255
Abb. 7.19:	Gesamtumsatz im Güterverkehr mit Lastkraftwagen nach Verkehrsbezirken	255

VERKEHR

7. VERKEHR

I Informationen über den Datenbestand

Worüber wird berichtet?

Schwerpunkte der Berichterstattung sind die Auswertungen der Kfz-Zulassungszahlen in Koblenz sowie die amtliche Verkehrsunfallstatistik. Welchen Verlauf die Entwicklung der Kfz-Zahlen bezogen auf die Bevölkerung in Koblenz im Vergleich zu den Landkreisen und den kreisfreien Städten in den letzten Jahren und Jahrzehnten nahm, wird in diesem Abschnitt dokumentiert. Die innerstädtische Differenzierung zeigt, dass die Streuungsbreite des Motorisierungsgrades im Stadtgebiet wesentlich höher ist als auf Ebene der Landkreise und kreisfreien Städte in Rheinland-Pfalz. Die zeitliche Veränderung des Pkw-Bestands in den Stadtteilen und Bezirken läuft durchaus nicht synchron zur Entwicklung der Bevölkerungszahl, wie die entsprechenden Darstellungen im Abbildungsteil zeigen.

In einem kausalen Zusammenhang mit dem Motorisierungsgrad stehen die *Unfallzahlen*. Ihre langjährige Entwicklung in Koblenz und in Rheinland-Pfalz, wie auch die inhaltliche Differenzierung nach betroffenen Personengruppen, nach Fahrzeugstypen oder Straßenarten wird ebenfalls im Beobachtungsfeld Verkehr thematisiert.

Auch der *Schiffsgüterumschlag* in den Koblenzer Häfen (Rheinhafen, Moselhafen (bis Juli 1999)) sowie die Verkehrsleistung deutscher Lkw in den Verkehrsbezirken von Rheinland-Pfalz sind Gegenstand der Betrachtung.

Wo kommen die Daten her?

⇒ Kfz-Bestand

Informationen über den Kfz-Bestand der Stadt Koblenz werden aus drei Quellen bezogen. Wie bei anderen Thematiken liefert der Statistikdatenabzug aus dem operativen Bestand des Fachamtes (hier: *Zulassungsstelle*) der Stadt Koblenz die aktuellsten Daten, die zudem in beliebiger Differenzierung raumbezogen analysiert werden können. Die Kfz-Bestandszahlen der Stadt Koblenz werden vom Landesbetrieb Daten und Information (LDI) zentral vorgehalten und zu bestimmten Stichtagen (1.1. und 1.7.) nach Flensburg zum *Kraftfahrtbundesamt* geschickt. Dieses liefert die auf Bezirksebene aggregierten Daten in einem standardisierten Abzug an die Kommunalstatistik nach Koblenz zurück.

Das Statistische Landesamt führt ebenfalls eine amtliche Statistik auf den gleichen Datengrundlagen. Zeitreihen und regionale Vergleichsdaten zum Kfz-Bestand sind dieser Quelle entnommen. Die absoluten Zahlen der unterschiedlichen Quellen können geringfügig voneinander abweichen.

⇒ Unfallstatistik

Bei der Unfallstatistik handelt es sich um die amtlichen Daten des Statistischen Landesamts.

⇒ Schiffsgüterumschlag

Das Datenmaterial zum Schiffsgüterumschlag in den Koblenzer Häfen stammt von den Stadtwerken Koblenz, die regionalen Vergleichszahlen sind dem Landesinformationssystem entnommen.

Begriffsklärung und wichtige Hinweise

=> Kfz-Zahlen

Aufgrund fehlerhaft angegebener oder erfasster Halteradressen, wie auch nicht gemeldeter innerstädtischer Umzüge von Kfz-Haltern, ist die Qualität der kleinräumigen Zuordnung eingeschränkt.

=> Schiffsgüterumschlag

Der Moselhafen wurde im Juli 1999 geschlossen. Der deutliche Rückgang des Schiffsgüterumschlags in Koblenz ist mit dieser Gegebenheit zu begründen.

Weitere Veröffentlichungen und Einrichtungen

⇒ Berichtsreihe des KBA

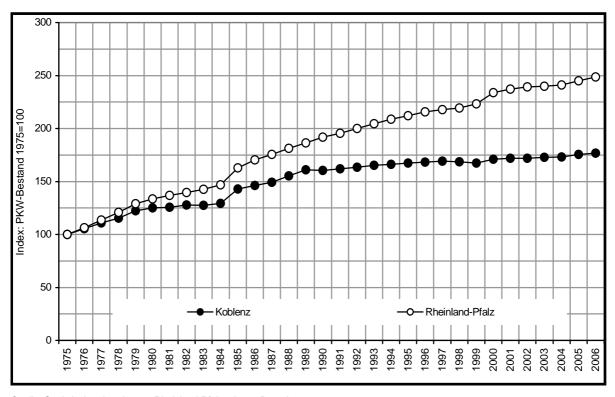
Das Kraftfahrtbundesamt publiziert eine regelmäßige Berichtsreihe über den Kfz-Bestand, differenziert nach unterschiedlichen Merkmalen (z.B. Schadstoffklassen), in den kreisfreien Städten und Landkreisen sämtlicher Bundesländer.

ABB. 7.01: LANGFRISTIGE ENTWICKLUNG DES PKW-BESTANDES UND DER PKW-DICHTE IN KOBLENZ UND IN RHEINLAND-PFALZ

			Koblenz			Rheinland-Pfalz					
Jahr	Pkw-Bestand		Einwohnerbestand		Pkw / 1000	Pkw-l	Bestand	Einwohnerbestand		Pkw / 1000	
	Anzahl	Index (1975=100)	Anzahl	Index (1975=100)	EW TOO	Anzahl	Index (1975=100)	Anzahl	Index (1975=100)	EW	
1976	35.666	105,6	116.960	98,8	304,9	1.052.712	106,2	3.649.001	99,5	288,5	
1977	37.414	110,7	115.729	97,7	323,3	1.124.655	113,5	3.639.291	99,3	309,0	
1978	38.998	115,4	114.617	96,8	340,2	1.196.878	120,8	3.630.947	99,0	329,6	
1979	41.341	122,4	113.795	96,1	363,3	1.279.635	129,1	3.633.195	99,1	352,2	
1980	42.284	125,2	113.676	96,0	372,0	1.322.082	133,4	3.642.482	99,4	363,0	
1981	42.431	125,6	113.254	95,7	374,7	1.355.821	136,8	3.641.229	99,3	372,4	
1982	43.216	127,9	112.519	95,0	384,1	1.383.894	139,6	3.636.506	99,2	380,6	
1983	43.125	127,6	111.807	94,4	385,7	1.412.558	142,5	3.633.488	99,1	388,8	
1984	43.675	129,3	111.235	94,0	392,6	1.453.741	146,7	3.623.985	98,9	401,1	
1985	48.324	143,0	111.843	94,5	432,1	1.614.098	162,9	3.615.049	98,6	446,5	
1986	49.419	146,3	110.277	93,1	448,1	1.687.559	170,3	3.611.437	98,5	467,3	
1987	50.416	149,2	107.577	90,9	468,7	1.738.639	175,4	3.634.557	99,1	478,4	
1988	52.492	155,4	107.286	90,6	489,3	1.796.846	181,3	3.653.155	99,7	491,9	
1989	54.428	161,1	107.938	91,2	504,3	1.848.333	186,5	3.701.661	101,0	499,3	
1990	54.184	160,4	108.733	91,8	498,3	1.900.556	191,8	3.763.510	102,7	505,0	
1991	54.739	162,0	109.046	92,1	502,0	1.937.147	195,5	3.821.235	104,2	506,9	
1992	55.209	163,4	109.654	92,6	503,5	1.983.041	200,1	3.880.965	105,9	511,0	
1993	55.876	165,4	109.807	92,7	508,9	2.028.449	204,7	3.925.863	107,1	516,7	
1994	56.152	166,2	109.550	92,5	512,6	2.067.469	208,6	3.951.573	107,8	523,2	
1995	56.586	167,5	109.219	92,3	518,1	2.102.581	212,2	3.977.919	108,5	528,6	
1996	56.813	168,2	109.332	92,3	519,6	2.136.885	215,6	4.000.567	109,1	534,1	
1997	57.174	169,2	109.404	92,4	522,6	2.158.997	217,9	4.017.828	109,6	537,4	
1998	56.925	168,5	108.959	92,0	522,4	2.174.590	219,4	4.024.969	109,8	540,3	
1999	56.591	167,5	108.003	91,2	524,0	2.211.742	223,2	4.030.773	110,0	548,7	
2000	57.815	171,1	107.950	91,2	535,6	2.318.861	234,0	4.034.557	110,1	574,7	
2001	58.117	172,0	107.730	91,0	539,5	2.351.407	237,3	4.046.066	110,4	581,2	
2002	58.043	171,8	107.891	91,1	538,0	2.370.069	239,2	4.057.727	110,7	584,1	
2003	58.418	172,9	107.608	90,9	542,9	2.376.656	239,8	4.058.682	110,7	585,6	
2004	58.523	173,2	107.039	90,4	546,7	2.389.094	241,1	4.061.145	110,8	588,3	
2005	59.293	175,5	106.501	90,0	556,7	2.427.464	244,9	4.058.843	110,7	598,1	
2006	59.700	176,7	105.888	89,4	563,8	2.462.913	248,5	4.052.860	110,6	607,7	

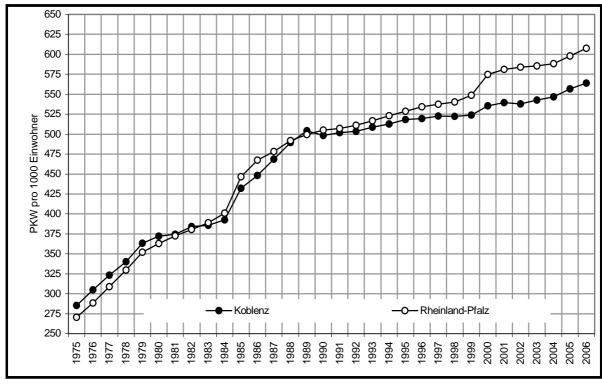
Datenquelle (Pkw, Einwohner): Statistisches Landesamt; Kraftfahrtbundesamt; eigene Berechnungen

ABB. 7.02: ENTWICKLUNG DES PKW-BESTANDES IN KOBLENZ IM VERGLEICH ZU RHEINLAND-PFALZ (MESSZAHLEN ZUM BASISJAHR 1975; KFZ-BESTAND 1975=100)



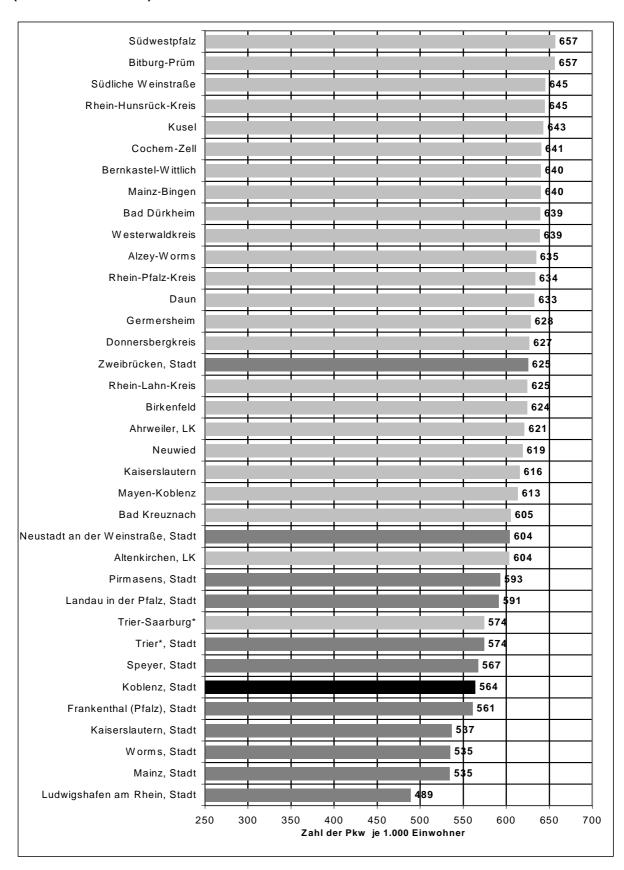
Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; eigene Berechnungen

ABB. 7.03: ENTWICKLUNG DER PKW-DICHTE IN KOBLENZ IM VERGLEICH ZU RHEINLAND-PFALZ SEIT 1975



Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; eigene Berechnungen

ABB. 7.04: PKW-DICHTE IN DEN KREISFREIEN STÄDTEN UND LANDKREISEN VON RHEINLAND-PFALZ (STICHTAG: 31.12.2006)



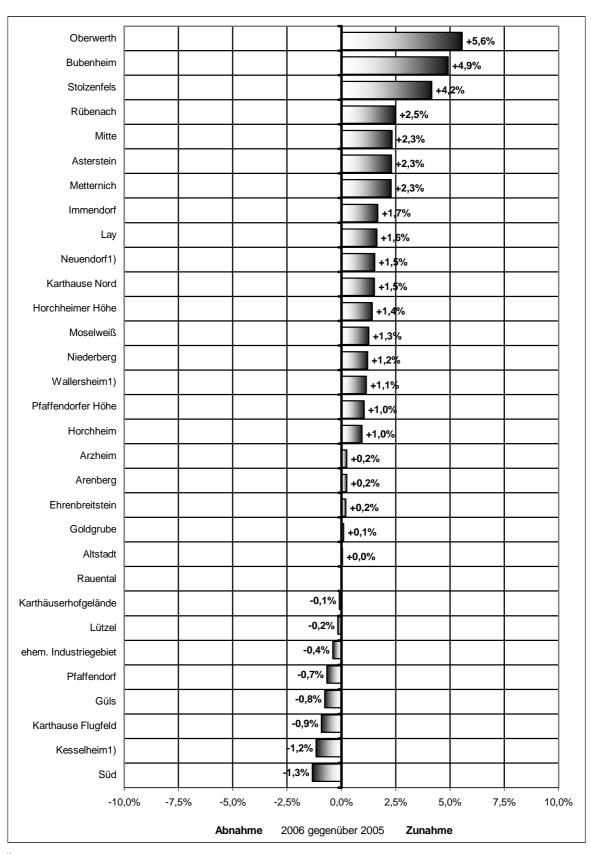
^{*} kreisfreie Stadt Trier und Landkreis Trier-Saarburg sind zusammengefasst Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

ABB. 7.05: KRAFTFAHRZEUGBESTAND IN DEN STADTTEILEN VON KOBLENZ AM 31.12.2006 IM VERGLEICH ZUM VORJAHR

	Kfz-Bestand							
Stadtteil	Insge	samt	darunt	er Pkw	Pkw pro 1000 Einwohner			
Stautten	2005	2006	2005	2006	2005	2006		
		Anzahl						
nicht zuzuordnen	214	55	170	35	*	*		
Altstadt	2.628	2.622	2.322	2.323	505	495		
Mitte	2.307	2.380	2.062	2.110	609	614		
Süd	3.457	3.408	2.914	2.875	442	443		
Oberwerth	842	875	720	760	569	590		
Karthause Nord	1.914	1.940	1.704	1.730	549	566		
Karthäuserhofgelände	1.245	1.235	1.128	1.127	548	548		
Karthause Flugfeld	3.042	3.017	2.843	2.817	495	499		
Goldgrube	2.028	2.041	1.832	1.834	402	404		
Rauental	3.469	3.445	2.849	2.849	665	654		
Moselweiß	1.810	1.841	1.577	1.597	516	518		
Stolzenfels	314	327	264	275	647	688		
Lay	1.242	1.272	1.102	1.120	600	615		
Lützel	4.652	4.629	3.777	3.771	482	482		
Metternich	5.760	5.889	5.058	5.174	537	546		
Neuendorf ¹⁾	2.311	2.348	2.093	2.125	361	373		
Wallersheim ¹⁾	1.790	1.804	1.575	1.593	426	437		
ehem. Industriegebiet	3.656	3.874	1.816	1.809	*	*		
Kesselheim ¹⁾	1.823	1.799	1.549	1.531	575	570		
Güls	3.732	3.694	3.254	3.229	577	577		
Rübenach	3.581	3.667	3.014	3.089	588	608		
Bubenheim	931	976	772	810	633	624		
Ehrenbreitstein	1.101	1.094	956	958	484	489		
Niederberg	1.771	1.796	1.575	1.594	533	548		
Asterstein	1.529	1.562	1.348	1.379	542	547		
Pfaffendorf	1.681	1.664	1.509	1.499	550	552		
Pfaffendorfer Höhe	1.475	1.496	1.343	1.357	507	527		
Horchheim	1.902	1.928	1.676	1.692	523	530		
Horchheimer Höhe	1.261	1.282	1.192	1.209	589	620		
Arzheim	1.408	1.416	1.219	1.222	555	553		
Arenberg	1.937	1.948	1.628	1.632	590	587		
Immendorf	939	965	833	847	568	582		
Außerhalb Koblenz	472	-	354	-	*	*		
Gesamt:	68.224	68.289	58.028	57.972	543	545		

¹⁾ ohne die Gebiete des ehemaligen Stadtteils "Industriegebiet" Quelle: Kraftfahrbundesamt, Flensburg; eigene Berechnungen

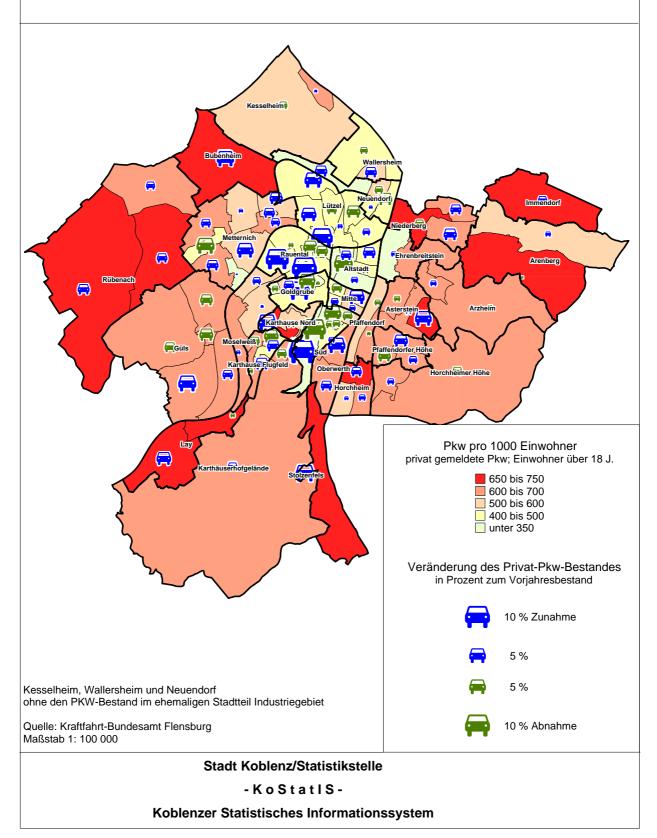
ABB. 7.06: VERÄNDERUNG DES PKW-BESTANDES IN DEN STADTTEILEN AM 31.12.2006 IM VERGLEICH ZUM VORJAHR



¹⁾ ohne die Gebiete des ehemaligen Stadtteils "Industriegebiet"

Datenquelle: Kraftfahrtbundesamt, Flensburg

Abb. 7.07: Pkw-Dichten in den statistischen Bezirken und Veränderung des Privat-Pkw-Bestands am 31.12.2006 im Vergleich zum Vorjahr



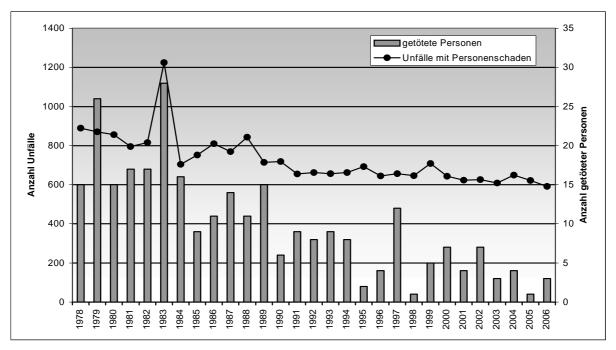
Statistisches Jahrbuch 2007 - Stadt Koblenz

ABB. 7.08: VERKEHRSUNFALLSTATISTIK: UNFÄLLE MIT PERSONENSCHADEN IN KOBLENZ UND IN RHEINLAND-PFALZ

		Kob	lenz		Rheinland-Pfalz				
Merkmal	20	05	2006		20		2006		
	Anzahl Prozent		Anzahl Prozent		Anzahl	Prozent	Anzahl Prozent		
Unfälle mit Personenschaden									
mit Getöteten	1		3		262		255		
mit Verletzten	621		588		16.894		15.911		
insgesamt	622		591		17.156		16.166		
Schwerwiegende Unfälle mit	022		001		111100		10.100		
Sachschaden	241		222		8.241		7.607		
Von den Unfällen mit Personensc		anoton sich			0.2		- 11001		
	•		ii .	2.00/	1 117	C E0/	1.006	6 00/	
Autobahnen	9	1,4%	17	2,9%	1.117	6,5%	1.096	6,8%	
Bundesstraßen	236	37,9%	204	34,5%	3.773	22,0%	3.490	21,6%	
Landesstraßen	37	5,9%	68	11,5%	4.921	28,7%	4.512	27,9%	
Kreisstraßen	62	10,0%	71	12,0%	1.974	11,5%	1.994	12,3%	
Anderen Straßen	278	44,7%	231	39,1%	5.371	31,3%	5.075	31,4%	
Getötete Benutzer von									
Mofas, Kleinkrafträdern	-	-	-	-	9	3,1%	6	2,2%	
Motorzweirädern	-	-	-	-	50	17,5%	55	20,6%	
Pkw	1	100,0%	-	-	160	55,9%	138	51,7%	
Güterkraftfahrzeugen	-	-	1	33,3%	13	4,5%	12	4,5%	
Fahrrädern	-	-	1	33,3%	16	5,6%	19	7,1%	
Fußgänger	-	-	-	-	32	11,2%	27	10,1%	
Übrige	_	-	1	33,3%	5	1,7%	10	3,7%	
Getötete insgesamt	1		3	·	286	·	267	,	
davon im Alter von	· ·		Ŭ		200		201		
unter 6 Jahren	_	_	_	_	1	0,3%	4	1,5%	
6 bis unter 15 Jahren	_	_	_	_	8	2,8%	3	1,1%	
15 bis unter 18 Jahren	_	_	1	33,3%	11	3,8%	8	3,0%	
18 bis unter 21 Jahren	_	_		-	30	10,5%	27	10,1%	
21 bis unter 25 Jahren	_	_	_	_	23	8,0%	21	7,9%	
25 bis unter 65 Jahren	1	100,0%	1	33,3%	157	54,9%	154	57,7%	
65 und mehr Jahren	<u>'</u>	100,070	1	33,3%	56	19,6%	50	18,7%	
Verletzte Benutzer von				00,070	- 50	10,070	- 50	10,7 70	
Mofas, Kleinkrafträdern	42	5,3%	43	5,6%	1.258	5,6%	1.168	5,6%	
Motorzweirädern	59			-	2.170		2.020		
Pkw		7,5% 59,3%	50	6,6%		9,6%		9,6%	
	467		471	61,8%	13.415	59,7%	12.510	59,7%	
Güterkraftfahrzeugen	20	2,5%	19	2,5%	702	3,1%	672	3,2%	
Fahrrädern	103	13,1%	99	13,0%	2.805	12,5%	2.582	12,3%	
Fußgänger	79	10,0%	69	9,1%	1.606	7,1%	1.515	7,2%	
Übrige	6	0,8%	11	1,4%	532	2,4%	473	2,3%	
Verletzte insgesamt	787		762		22.488		20.940		
davon im Alter von									
unter 6 Jahren	12	1,5%	10	1,3%	402	1,8%	358	1,7%	
6 bis unter 15	55	7,0%	38	5,0%	1.566	7,0%	1.366	6,5%	
15 bis unter 18 Jahren	44	5,6%	32	4,2%	1.688	7,5%	1.426	6,8%	
18 bis unter 21	78	9,9%	89	11,7%	2.377	10,6%	2.276	10,9%	
21 bis unter 25	77	9,8%	78	10,2%	2.297	10,2%	2.025	9,7%	
25 bis unter 65 Jahren	457	58,1%	449	58,9%	12.201	54,3%	11.519	55,0%	
65 und mehr Jahren	64	8,1%	64	8,4%	1.931	8,6%	1.935	9,2%	
ohne Angabe	-	.	2	0,3%	1.931	8,6%	35	0,2%	

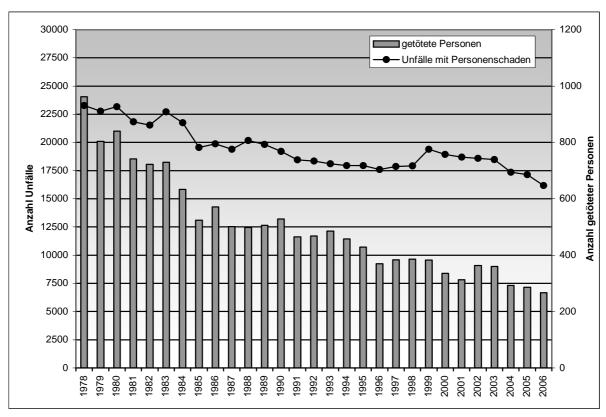
Datenquelle: Statistisches Landesamt, eigene Berechnungen

ABB. 7.09: LANGFRISTIGE ENTWICKLUNG DER STRAßENVERKEHRSUNFÄLLE IN KOBLENZ



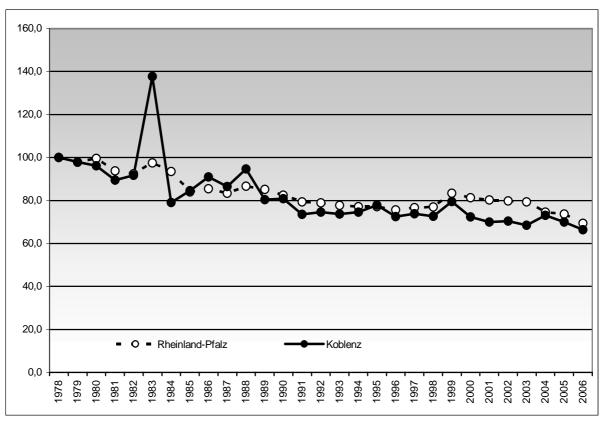
Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

ABB. 7.10: LANGFRISTIGE ENTWICKLUNG DER STRAßENVERKEHRSUNFÄLLE IN RHEINLAND-PFALZ



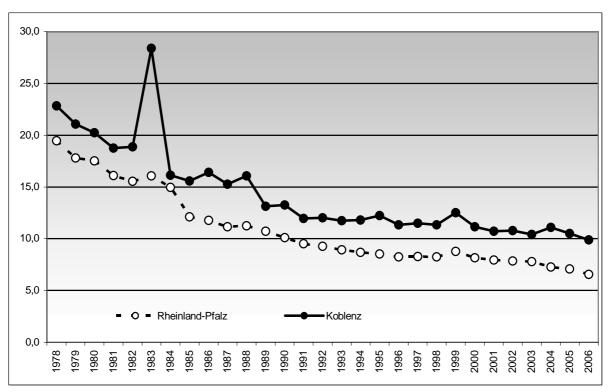
Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

ABB. 7.11: VERKEHRSUNFÄLLE MIT PERSONENSCHÄDEN IN KOBLENZ UND RHEINLAND-PFALZ (MESSZAHLEN ZUM BASISJAHR 1978; ZAHL DER UNFÄLLE IM JAHR 1978 = 100)



Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

ABB. 7.12: ENTWICKLUNG DER ZAHL DER VERKEHRSUNFÄLLE MIT PERSONENSCHADEN BEZOGEN AUF 1000 GEMELDETE PKW IN KOBLENZ UND IN RHEINLAND-PFALZ



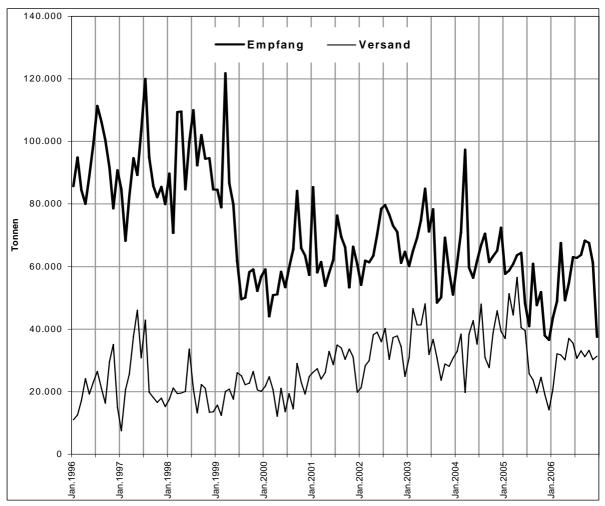
Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

ABB. 7.13: SCHIFFSGÜTERUMSCHLAG IM KOBLENZER RHEINHAFEN (IN 1000 TONNEN) SEIT 1997

		Jahr									
	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	
					1.000 1	Tonnen					
Umschlag gesamt	1.370	1.378	1.089	957	1.120	1.213	1.200	1.245	1.026	1.065	
Rheinhafen	969	940	916	957	1.120	1.213	1.200	1.245	1.026	1.065	
Moselhafen*	401	438	173	-	-	-	-	-	-	-	
Empfang gesamt	1.071	1.142	840	713	771	816	781	807	629	688	
Rheinhafen	670	704	667	713	771	816	781	807	629	688	
Moselhafen*	401	438	173	-	-	-	-	-	-	-	
Versand gesamt	299	236	250	244	349	397	419	438	396	377	
Rheinhafen	299	236	250	244	349	397	419	438	396	377	
Moselhafen*	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
beteiligte Schiffe	1.695	1.754	1.617	1.553	962	1.016	1.182	1.047	998	1.013	
Rheinhafen	1.347	1.404	1.483	1.553	962	1.016	1.182	1.047	998	1.013	
Moselhafen*	348	350	134	-	-	-	-	-	-	-	

^{*} Schließung des Moselhafens im Juli 1999; Quelle: Stadtwerke Koblenz

ABB. 7.14: SCHIFFSGÜTERUMSCHLAG IN DEN KOBLENZER HÄFEN* IN MONATLICHER ENTWICKLUNG



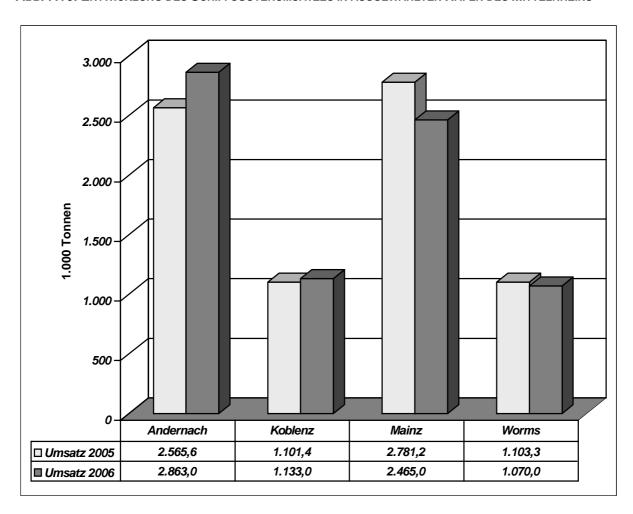
^{*} Schließung des Moselhafens im Juli 1999; Quelle: Stadtwerke Koblenz

ABB. 7.15: ENTWICKLUNG DES GÜTERVERKEHRS NACH WASSERSTRAßENGEBIETEN UND AUSGEWÄHLTEN HÄFEN

Waaaan atuu0 au	Umschlag	Versand	Empfang	Umschlag	Versand	Empfang		Umschlag	
Wasser-straßen- gebiet/Häfen		2005 2006						rung 2006 ge	egenüber
gobiogriaion			1.0	00 t			2003	2005	
Mittelrhein	12.014	5.127	6.887	12.124	5.412	6.712	5,5%	-2,0%	0,9%
darunter:									
Andernach	2.566	1.596	969	2.863	1.936	927	17,1%	2,9%	11,6%
Koblenz	1.101	435	667	1.133	417	716	-10,1%	-15,5%	2,9%
Mainz	2.781	907	1.874	2.465	848	1.617	-10,7%	-16,4%	-11,4%
Worms	1.103	378	726	1.070	305	764	8,6%	2,4%	-3,0%
Oberrhein	12.410	5.095	7.314	12.985	5.404	7.581	17,3%	12,5%	4,6%
darunter									
Ludwigshafen	7.221	2.067	5.153	7.616	2.197	5.419	6,6%	4,3%	5,5%

Quelle: Statistisches Landesamt

ABB. 7.16: ENTWICKLUNG DES SCHIFFSGÜTERUMSATZES IN AUSGEWÄHLTEN HÄFEN DES MITTELRHEINS



Quelle: Statistisches Landesamt

Abb. 7.17: Einteilung der Verkehrsbezirke in Rheinland-Pfalz und Verkehrsleistung deutscher Lastkraftfahrzeuge im Jahr 2006 Koblenz/Montabaur

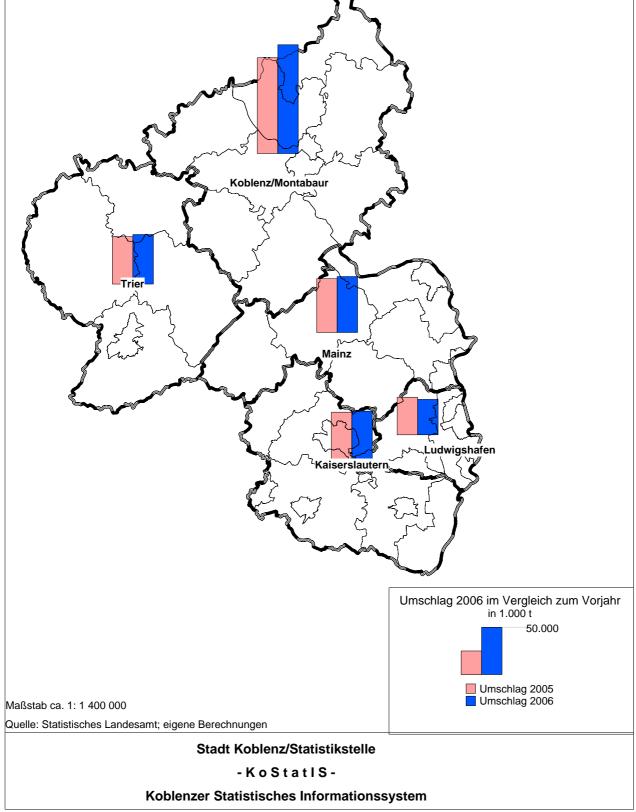
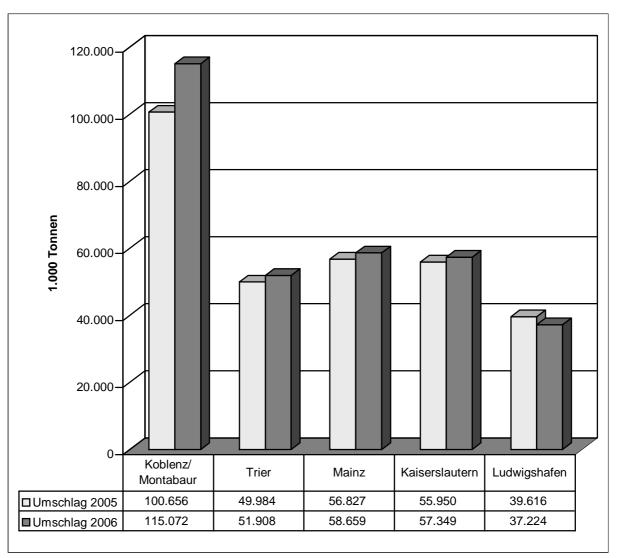


ABB. 7.18: VERKEHRSLEISTUNG DEUTSCHER LASTKRAFTFAHRZEUGE NACH VERKEHRSBEZIRKEN

	Versand	Empfang	Versand	Empfang		Ums	chlag			
Verkehrsbezirk	20	05	20	006	Veränderung 2006 gegenüber					
	1.000 t	1.000 t	1.000 t	1.000 t	2002	2003	2004	2005		
Koblenz/ Montabaur	51.949	48.707	59.615	55.457	+ 17,0%	+ 8,6%	+ 13,8%	+ 14,3%		
Trier	26.115	23.869	26.537	25.371	+ 15,8%	+ 10,6%	+ 5,3%	+ 3,8%		
Mainz	28.291	28.536	29.299	29.360	+ 18,0%	+ 5,0%	+ 10,9%	+ 3,2%		
Kaiserslautern	27.889	28.061	28.398	28.951	+ 4,9%	+ 6,5%	+ 4,7%	+ 2,5%		
Ludwigshafen	21.531	18.085	20.537	16.687	+ 2,0%	- 11,5%	- 1,1%	- 6,0%		
Rheinland-Pfalz	155.775	147.258	164.385	155.826	+ 12,7%	+ 5,1%	+ 8,3%	+ 5,7%		

ABB. 7.19: GESAMTUMSATZ IM GÜTERVERKEHR MIT LASTKRAFTWAGEN NACH VERKEHRSBEZIRKEN



Quelle: Statistisches Landesamt

VERKEHR

8.

ORDNUNG UND SICHERHEIT

Nr.	Inhalt	Seite
8. ORDNUN	IG UND SICHERHEIT	
Abb. 8.01:	Kriminalitätsstatistik im Großstadtvergleich	261
Abb. 8.02:	Zahl der Straftaten in Relation zum Einwohnerbestand in Koblenz im Vergleich zu den anderen Großstädten von Rheinland-Pfalz	261
Abb. 8.03:	Entwicklung der Straftatenverteilung nach Hauptgruppen in Koblenz	262
Abb. 8.04:	Kriminalitätsverteilung im Jahr 2006 in Koblenz nach Straftatenhauptgruppen	262
Abb. 8.05:	Tatverdächtigenentwicklung 1999 bis 2006 in Koblenz	263
Abb. 8.06:	Tatverdächtigenentwicklung nach Altersgruppen in Koblenz	263

8. ORDNUNG UND SICHERHEIT

Informationen über den Datenbestand

Worüber wird berichtet?

Es werden zwei unterschiedliche Themenbereiche aufgegriffen: Die Kriminalitätsstatistik berichtet über erfasste und über aufgeklärte *Straftaten* nach dem Tatortsprinzip für den interkommunalen Vergleich. Neben den Fallzahlen wird auch eine Untergliederung nach Straftathauptgruppen vorgenommen.

Des Weiteren wird über die *Tatverdächtigen* berichtet. Auch hier gilt das Tatorts- und nicht das Wohnortsprinzip.

Wo kommen die Daten her?

Die interkommunalen Vergleichszahlen wurden bei den Polizeipräsiduen des Landes Rheinland-Pfalz gewonnen. Spezifische Angaben zur Stadt Koblenz lieferte das Polizeipräsidium Koblenz.

Begriffsklärung und wichtige Hinweise

⇒ Kriminalstatistik als Ausgangsstatistik

Die Polizeiliche Kriminalstatistik wird als Ausgangsstatistik geführt. Die statistische Erfassung erfolgt nach Abschluss der polizeilichen Ermittlungen und hat das Ergebnis zum Zeitpunkt der Abgabe des Vorganges an die Strafverfolgungsbehörden wiederzugeben. Die Ausgangsstatistik beinhaltet somit nicht die in einem bestimmten Zeitraum begangenen Straftaten, sondern die ermittlungsmäßig abgeschlossenen Vorgänge.

⇒ erfasster Fall

ist jede im Katalog aufgeführte rechtswidrige (Straf-) Tat einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, denen eine (kriminal-) polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt.

⇒ aufgeklärter Fall

ist die Straftat, die nach dem (kriminal-) polizeilichen Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger begangen hat.

⇒ Tatverdächtig

ist jede Person, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige Straf-Tat als Täter oder Teilnehmer begangen zu haben.

⇒ Tatortsprinzip

Bei der regionalen Zuordnung der Tatverdächtigen gilt das Tatortsprinzip, der Wohnort der Tatverdächtigen ist dabei nicht relevant. Dennoch wird zu Vergleichszwecken die Tatverdächtigenzahl mit der Einwohnerzahl in der Polizeilichen Kriminalstatistik in Bezug gesetzt (sog. Tatverdächtigenbelastungszahl).

⇒ Eingeschränkte zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die Kriminalstatistik umfasst einen Themenbereich mit ausgeprägter Öffentlichkeitswirkung. Umso mehr Vorsicht ist bei der Interpretation von Tabellen, Abbildungen oder Kennzahlen geboten. So kann z.B. durch den Abschluss von Sammelverfahren, die erst zu einem bestimmten Termin "statistisch wirksam" werden (Abschlussstatistik), ein sprunghafter Anstieg der Kriminalität in dem Abschlussjahr suggeriert werden.

Ob Kriminalitätsfallzahlen pro Kopf der Bevölkerung ein adäquates Maß für ein Ranking der Großstädte nach Sicherheitsaspekten sind - wie dies alljährlich nach Erscheinen der aktuellen Zahlen zu beobachten ist -, soll an dieser Stelle nicht näher diskutiert werden.

Achtung:

⇒ hohe Fallzahl im Jahr 2000 in Koblenz als Konsequenz eines Sammelverfahrens (ca. 10.000 Fälle) gegen Ärzte wegen Abrechnungsbetrugs

Weitere Veröffentlichungen und Einrichtungen

⇒ Polizeiliche Kriminalstatistik

Die Polizeiliche Kriminalstatistik wird jährlich vom Landeskriminalamt Rheinland-Pfalz veröffentlicht. Weitere Informationen sind im Internet unter www.polizei.rlp.de zu finden. Neben den Links zu zahlreichen Statistiken führt dort auch der Weg zum Polizeipräsidium Koblenz und dessen untergeordneten Dienststellen. Das Bundeskriminalamt bietet auf seiner Homepage unter www.bka.de den Jahresbericht der Kriminalstatistik für das Bundesgebiet an. Hierin enthalten sind auch zahlreiche Vergleichsdaten und –karten auf Ebene der Landkreise und der kreisfreien Städte im gesamten Bundesgebiet.

⇒ Initiative "Sicherheit in unserer Stadt"

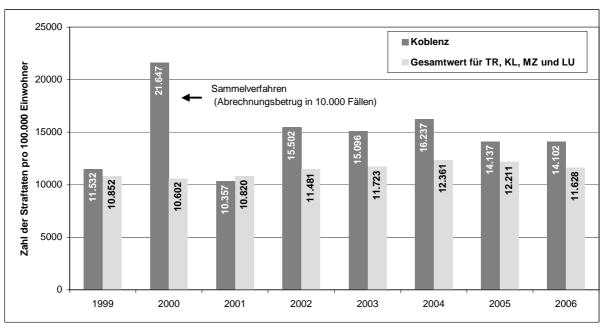
Kommunale Kriminalprävention wird in Koblenz seit 1998 betrieben. Die Initiative "Sicherheit in unserer Stadt" ist das kriminalpräventive Gremium der Stadt Koblenz und vereint im Kreise ihrer Mitglieder ein gesamtgesellschaftliches Spektrum zur Gewährleistung und Optimierung der Sicherheit in Koblenz. Besondere Bedeutung kommt der engen Zusammenarbeit mit der Polizei zu.

ABB. 8.01: KRIMINALITÄTSSTATISTIK IM GROßSTADTVERGLEICH

				Jahr				
	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Koblenz								
erfasste Fälle	12.565	23.301	11.106**	16.700	16.287	17.472	15.133	15.019
Veränderung zum Vorjahr(%)	-7,8%	+85,4%	-52,3%	+50,4%	-2,5%	+7,3%	-13,4%	-0,8%
Häufigkeitszahl*	11.532	21.647	10.357	15.502	15.096	16.237	14.137	14.102
Trier								
erfasste Fälle	14.130	14.568	16.060	16.099	14.707	15.104	13.212	12.232
Veränderung zum Vorjahr(%)	+15,0%	+3,1%	+10,2%	+0,2%	-8,6%	+2,7%	-12,5%	-7,4%
Häufigkeitszahl*	14.179	14.619	16.046	16.095	14.672	15.076	13.188	12.251
Kaiserslautern								
erfasste Fälle	11.850	10.484	11.265	12.343	12.088	12.526	12.746	13.163
Veränderung zum Vorjahr(%)	+8,4%	-11,5%		+9,6%	-2,1%	+3,6%	+1,8%	+3,3%
Häufigkeitszahl*	11.769	10.481	11.285	12.368	12.153	12.640	12.581	13.380
Ludwigobofon								
Ludwigshafen erfasste Fälle	15.440	14.470	14.524	15.912	17.683	18.562	18.260	18.493
Veränderung zum Vorjahr(%)	+6,2%	-6,3%	+0,4%	+9,6%	+11,1%	+5,0%	-1,6%	+1,3%
Häufigkeitszahl*	9.378	8.836	8.953	9.795	10.886	11.399	11.176	11.322
		_	-	·		_	-	
Mainz	40.070	40.407	47.440	40 = 40	40.700	04 500	00.055	04.000
erfasste Fälle	18.370	18.427	17.110	18.513	19.793	21.506	23.057	21.233
Veränderung zum Vorjahr(%)	-9,0%	+0,3%	-7,1%	+8,2%	+6,9%	+8,7%	+7,2%	-7,9%
Häufigkeitszahl*	9.878	10.062	9.361	9.991	10.636	11.591	12.392	10.697

^{*}Häufigkeitszahl: Zahl der Straftaten pro 100.000 Einwohner

ABB. 8.02: ZAHL DER STRAFTATEN IN RELATION ZUM EINWOHNERBESTAND IN KOBLENZ IM VERGLEICH ZU DEN ANDEREN GROßSTÄDTEN VON RHEINLAND-PFALZ



Quelle: Landeskriminalamt Rheinland-Pfalz; eigene Berechnungen

^{**} Die hohe Anzahl resultiert aus einem Sammelverfahren gegen 25 Ärzte wegen ca. 10.000 Fällen von Abrechnungsbetrug Quelle: Landeskriminalamt Rheinland-Pfalz; eigene Berechnungen

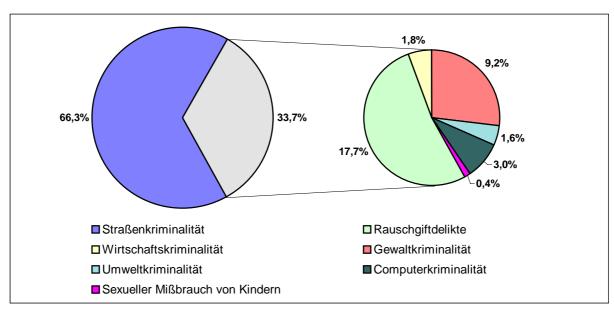
ABB. 8.03: ENTWICKLUNG DER STRAFTATENVERTEILUNG NACH HAUPTGRUPPEN IN KOBLENZ

	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	Veränderung
Straftatenhauptgruppen			zum Vorjahr						
Straftaten gegen das Leben	7	5	2	2	7	13	6	7	+ 16,7 %
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	113	111	112	136	91	149	90	116	+ 28,9 %
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	1.250	1.267	1.256	1.527	1.452	1.585	1.642	1.760	+7,2%
Diebstahl insgesamt	6.129	5.382	5.460	6.213	6.124	6.644	6.009	5.746	- 4,4 %
Vermögens- und Fälschungsdelikte	1.880	13.579*	2.170	3.056	2.736	4.560	3.475	3.103	- 10,7 %
Sonstige Straftatbestände StGB	2.124	2.119	2.655	4.360	4.790	3.804	2.998	3.026	+ 0,9 %
Strafrechtliche Nebengesetze	1.062	838	1.237	1.405	1.087	717	913	1.261	+ 38,1 %
Summenschlüssel:	070	070	004	450	400		545	500	4.0.07
Gewaltkriminalität Rauschgiftdelikte einschließlich direkter	379	378	391	452	462	537	515	520	+ 1,0 %
Beschaffungskriminalität	771	511	803	1.018	730	506	691	1.008	+ 45,9 %
Wirtschaftskriminalität	53	456	72	69	100	54	197	102	- 48,2 %
Sexueller Mißbrauch von Kindern	29	37	23	33	34	38	31	24	- 22,6 %
Computerkriminalität	102	104	106		114	144	130	171	+ 31,5 %
Umweltkriminalität	157	116	141	117	109	93	87	91	+ 4,6 %
Straßenkriminalität	3.308	2.773	3.214	5.275	5.796	5.051	3.753	3.767	+ 0,4 %

^{*} Sammelverfahren wegen Abrechnungsbetrugs (ca. 10.000 Fälle)

Datenquelle: Polizeipräsidium Koblenz

ABB. 8.04: KRIMINALITÄTSVERTEILUNG IM JAHR 2006 IN KOBLENZ NACH STRAFTATENHAUPTGRUPPEN



Datenquelle: Polizeipräsidium Koblenz

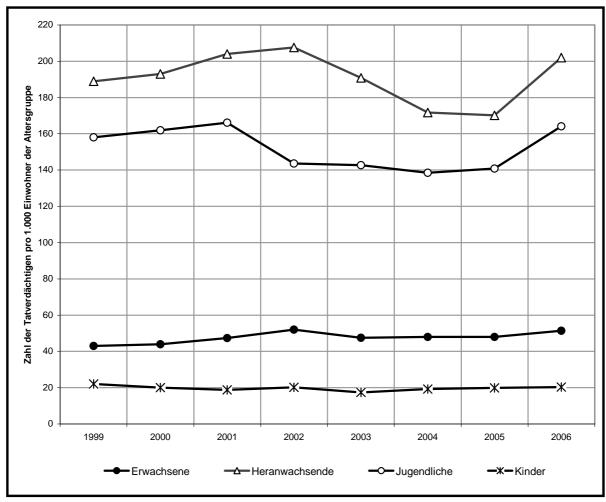
ABB. 8.05: TATVERDÄCHTIGENENTWICKLUNG 1999 BIS 2006 IN KOBLENZ

Merkmal	Einheit				Ja	hr			
IVICI KITIAI	Limen	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Tatverdächtige*	Anzahl	5.307	5.336	5.686	6.044	5.575	5.552	5.557	6.045
insgesamt	pro 1.000 Einwohner	49	50	53	56	52	52	52	57
davon:									
Erwachsene	Anzahl	3.754	3.772	4.080	4.501	4.125	4.145	4.146	4.433
(ab 21 Jahre)	pro 1.000 Erwachsene	43	44	47	52	48	48	48	51
Heranwachsende	Anzahl	613	641	664	665	616	573	572	681
(18 bis unter 21)	pro 1.000 Heranwachs.	189	193	204	208	191	172	170	202
Jugendliche	Anzahl	628	639	683	604	600	580	583	675
(14 bis unter 18)	pro 1.000 Jugendliche	158	162	166	144	143	139	141	164
Kinder	Anzahl	312	284	259	274	234	254	256	256
(unter 14 Jahren)	pro 1.000 Kinder	22	20	19	20	17	19	20	20

^{*} **Tatverdächtige** werden bezogen auf den **Tatort Koblenz** nicht auf den Wohnort der Tatverdächtigen

Datenquelle: Polizeipräsidium Koblenz

ABB. 8.06: TATVERDÄCHTIGENENTWICKLUNG NACH ALTERSGRUPPEN IN KOBLENZ



^{*} Tatverdächtige werden bezogen auf den Tatort Koblenz nicht auf den Wohnort der Tatverdächtigen Datenquelle: Polizeipräsidium Koblenz

9.

TOURISMUS

Nr.	Inhalt	Seite
9. Toui	RISMUS	
Abb. 9.01	: Beherbergungsstatistik in Koblenz	269
Abb. 9.02	2: Auslastung der Bettenkapazität Koblenzer Beherbergungsbetriebe im saisonalen und zeitlichen Verlauf	269
Abb. 9.03	B: Übernachtungen und ausländische Gäste im regionalen und zeitlichen Vergleich	270
Abb. 9.04	: Anteil ausländischer Gäste an den Übernachtungen in Koblenz und in Rheinland-Pfalz im zeitlichen Vergleich	270
Abb. 9.05	i: Indexreihen der Beherbergungsstatistik im regionalen und zeitlichen Vergleich	271
Abb. 9.06	C: Übernachtungen in Koblenz und in Rheinland-Pfalz 1999 bis 2006 (Index 1999=100)	271
Abb. 9.07	': Übernachtungsintensität in den Landkreisen und kreisfreien Städten von Rheinland-Pfalz	
Abb. 9.08	Langfristige Entwicklung der Übernachtungszahlen und des Anteils ausländischer Gäste in Koblenz seit 1990	273
Abb. 9.09	Langfristige Entwicklung der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste in Koblenz seit 1990	273
Abb. 9.10	Anteile ausgewählter Nationalitäten an der Gesamtzahl der Übernachtungen ausländischer Gäste im saisonalen Verlauf 2006 in Koblenz	274
Abb. 9.11	: Anteile ausgewählter Nationalitäten an den Übernachtungen ausländischer Gäste	274
Abb. 9.12	Zeitreihe: Übernachtungen in Koblenz nach Nationalität der ausländischen Gäste	275

TOURISMUS

9. Tourismus

I Informationen zum Datenbestand

Worüber wird berichtet?

Die amtliche Beherbergungsstatistik umfasst die Gästeankünfte und Übernachtungen nach Nationalität der Gäste und Art der Beherbergungsbetriebe. Deren zeitliche Entwicklung in Koblenz und der Vergleich zu umliegenden Landkreisen und Städten in Rheinland-Pfalz sind feste Bestandteile der kommunalstatistischen Berichterstattung.

Wo kommen die Daten her?

Seit Mai 2005 liefern die Koblenzer Beherbergungsbetriebe mit mehr als neun Fremdbetten ihre Gästezahlen direkt an das Statistische Landesamt, das daraus die Beherbergungsstatistik für Koblenz erstellt. Die Statistikstelle der Stadt Koblenz hat damit nicht mehr die Funktionen der Erhebungsstelle für die amtliche Beherbergungsstatistik wie in den Jahren davor. Ausnahme sind die Privatquartiere, die neun und weniger Fremdbetten haben. Diese melden weiterhin an die Statistikstelle, die die gesammelten Daten an das Statistische Landesamt weiterleitet. Allerdings gilt auch hier die Einschränkung einer zeitlichen Verzögerung, einer sehr beschränkten inhaltlichen Auswertungstiefe und einer vollkommen fehlenden kleinräumigen Zuordnung.

Begriffsklärung und wichtige Hinweise

⇒ Meldepflichtige Betriebe

Meldepflichtig im Sinne der amtlichen Statistik sind nur die Beherbergungsbetriebe mit mindestens 9 Fremdbetten. Vorübergehend geschlossene Betriebe (Saisonbetriebe) sind einbezogen. Nach rheinland-pfälzischem Landesgesetz über Fremdenverkehrsstatistik sind darüber hinaus Privatquartiere mit neun Fremdbetten oder weniger meldepflichtig gegenüber der Statistikstelle der Stadt Koblenz.

⇒ Übernachtungsintensität

Um die Entwicklung des Gästeaufkommens zeitlich und regional vergleichbar zu machen, wird die Anzahl der in einem bestimmten Zeitraum erfassten Übernachtungen auf die Einwohnerzahl des entsprechenden Gebietes bezogen. Die Übernachtungsintensität ist demnach die Zahl der Übernachtungen in einem Gebiet pro 1.000 Einwohner.

Einige Beherbergungsbetriebe versäumen es, ihrer Meldepflicht nachzukommen. Das Statistische Landesamt wendet einen Algorithmus an, um die fehlenden Zahlen aus dem vorliegenden Datenmaterial vergleichbarer Betriebe zu schätzen. Dies geschieht rückwirkend für die kumulierten Monatszahlen und die Jahressummen. Zudem werden verspätete Datenlieferungen im Nachhinein noch eingepflegt.

Die hier veröffentlichen Monatszahlen sind nicht korrigiert, da sie den jeweiligen Monatsberichten entstammen, weshalb deren Summe von der veröffentlichten Jahressumme immer in einem geringfügigen Maß abweicht. Da aber bei den monatlichen Zahlen vorwiegend prozentuale Verteilungen analysiert werden, haben die unkorrigierten Daten keinen entscheidenden Einfluss auf die Ergebnisse.

TOURISMUS

ABB. 9.01: BEHERBERGUNGSSTATISTIK IN KOBLENZ

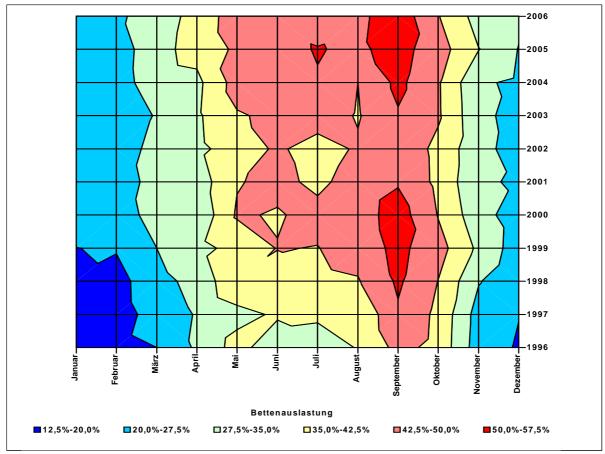
	2002	2003	2004	2005	2006
Beherbergungsstätten (1.Juli)	64	60	57	57	54
Betten (1. Juli)	4.017	3.827	3.689	3.733	3.662
Bettenauslastung (Jahresmittel)	33,7%	34,9%	37,0%	38,9%	38,9%
Ankünfte					
gesamt	253.215	254.809	265.078	279.704	274.882
darunter Ausländische Gäste	68.011	61.273	64.811	65.875	66.152
Übernachtungen					
gesamt	493.892	487.877	497.598	529.974	520.610
darunter Ausländische Gäste	120.356	110.663	119.082	120.873	120.120
Aufenthaltsdauer in Tagen					
gesamt	1,95	1,91	1,88	1,89	1,89
Ausländische Gäste	1,77	1,81	1,84	1,83	1,82

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz, eigene Berechnungen

Bemerkung:

ohne Privatquartiere und gewerbl. Kleinbetriebe mit weniger als 9 Fremdbetten, aber einschl. vorübergehend geschlossener Betriebe (Bsp. Saisonbetriebe)

ABB. 9.02: AUSLASTUNG DER BETTENKAPAZITÄT KOBLENZER BEHERBERGUNGSBETRIEBE IM SAISONALEN UND ZEITLICHEN VERLAUF



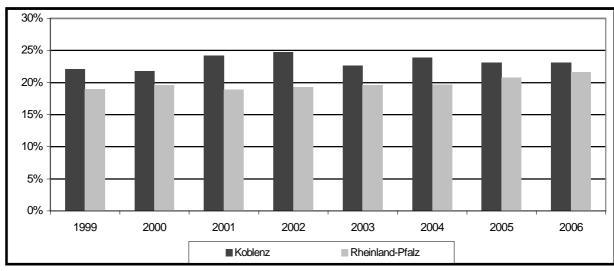
Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; eigene Berechnungen

ABB. 9.03: ÜBERNACHTUNGEN UND AUSLÄNDISCHE GÄSTE IM REGIONALEN UND ZEITLICHEN VERGLEICH

Gebiet	Merkmal	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
kreisfreie Sta	ädte								
Koblenz	Übernachtungen (in 1000)	491,4	505,6	515,6	496,2	487,9	497,4	530,8	520,6
	dar. Ausländ. Gäste(%)	22,1%	21,8%	24,2%	24,7%	22,7%	23,9%	23,1%	23,1%
Trier	Übernachtungen (in 1000)	569,2	614,3	606,6	637,8	665,8	711,3	715,9	736,6
	dar. Ausländ. Gäste(%)	24,2%	26,9%	29,0%	27,3%	31,3%	31,2%	31,8%	31,3%
Kaisers-	Übernachtungen (in 1000)	155,2	176,5	163,8		143,0	145,2	152,0	154,4
lautern	dar. Ausländ. Gäste(%)	26,6%	23,2%	21,3%		35,6%	27,5%	27,8%	28,8%
Mainz	Übernachtungen (in 1000) dar. Ausländ. Gäste(%)	727,6 42,8%	763,2 39,9%	756,4 37,8%	712,5 35,5%	694,0 38,4%	720,8 40,2%		801,0 40,9%
<u>Landkreise</u> Mayen- Koblenz	Übernachtungen (in 1000) dar. Ausländ. Gäste(%)	750,5 20,9%	871,2 21,0%	789,5 18,2%		691,6 19,0%	663,0 18,6%	684,7 20,9%	645,3 22,2%
Neuwied	Übernachtungen (in 1000)	414,3	454,7	411,4	331,6	316,6	307,8	282,2	283,1
	dar. Ausländ. Gäste(%)	8,7%	8,6%	10,1%	9,2%	10,2%	10,6%	12,8%	12,0%
Rhein-	Übernachtungen (in 1000)	802,5	856,5	859,3		773,6	770,1	757,8	760,5
Lahn-Kreis	dar. Ausländ. Gäste(%)	12,9%	13,3%	13,3%		12,9%	12,8%	12,9%	11,9%
Wester-	Übernachtungen (in 1000)	664,4	698,1	645,6	655,8	688,8	674,6		639,3
waldkreis	dar. Ausländ. Gäste(%)	6,2%	6,1%	6,2%	5,5%	4,9%	6,2%		8,2%
Rheinland-	Übernachtungen (in 1000)	21.034,4	22.438,5	21.687,2	21.247,3	21.228,9	21.122,3		21.122,3
Pfalz	dar. Ausländ. Gäste(%)	19,0%	19,6%	18,9%	19,3%	19,6%	19,7%		21,6%

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz/LIS

ABB. 9.04: ANTEIL AUSLÄNDISCHER GÄSTE AN DEN ÜBERNACHTUNGEN IN KOBLENZ UND IN RHEINLAND-PFALZ IM ZEITLICHEN VERGLEICH



Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz / LIS

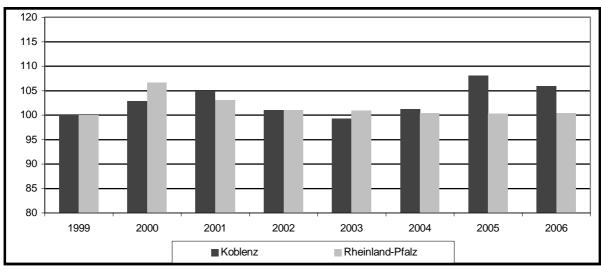
ABB. 9.05: INDEXREIHEN DER BEHERBERGUNGSSTATISTIK IM REGIONALEN UND ZEITLICHEN VERGLEICH

Gebiet	Merkmal	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
kreisfreie Städte									
Koblenz	Übernachtungen* Übernachtungsdauer**	100,0	102,9 1,98	104,9 1,94	101,0 1,95	99,3 1,91	101,2 1,88	108,0 1,89	105,9 1,90
Trier	Übernachtungen Übernachtungsdauer	100,0 1,82	107,9 1,86	106,6 1,90	112,1 1,88	117,0 1,96	125,0 1,91	125,8 1,83	129,4 1,85
Kaiserslautern	Übernachtungen Übernachtungsdauer	100,0	113,7	105,5	96,8 2,05	92,1 1,91	93,6 1,79	97,9 1,83	99,5 1,78
Mainz	Übernachtungen Übernachtungsdauer	100,0	104,9 1,63	104,0 1,73	97,9 1,72	95,4 1,72	99,1 1,69	103,6 1,68	110,1 1,79
<u>Landkreise</u> Mayen-Koblenz	Übernachtungen Übernachtungsdauer	100,0	116,1 2,83	105,2 2,74	94,1 2,61	92,2 2,62	88,3 2,50	91,2 2,39	86,0 2,29
Neuwied	Übernachtungen Übernachtungsdauer	100,0 2,60	109,7 2,69	99,3 2,55	80,0 2,37	76,4 2,44	74,3 2,30	68,1 2,30	68,3 2,30
Rhein-Lahn-Kreis	Übernachtungen Übernachtungsdauer	100,0	106,7 3,80	107,1 3,98	98,5 4,06	96,4 4,02	96,0 4,06	94,4 3,91	94,8 3,82
Westerwaldkreis	Übernachtungen Übernachtungsdauer	100,0	105,1 3,16	97,2 3,20	98,7 3,07	103,7	101,5 2,85	98,5 2,69	96,2 2,63
Rheinland-Pfalz	Übernachtungen Übernachtungsdauer	100,0	106,7 3,10	103,1 3,12	101,0	100,9	100,4 2,95	100,4	100,4 2,85

Bemerkungen:

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz / LIS

ABB. 9.06: ÜBERNACHTUNGEN IN KOBLENZ UND IN RHEINLAND-PFALZ 1999 BIS 2006 (INDEX 1999=100)



Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz / LIS

^{*} Übernachtungen: Meßzahlen (1999 = 100)

^{**} Übernachtungsdauer: durchschnittliche Übernachtungsdauer in Tagen

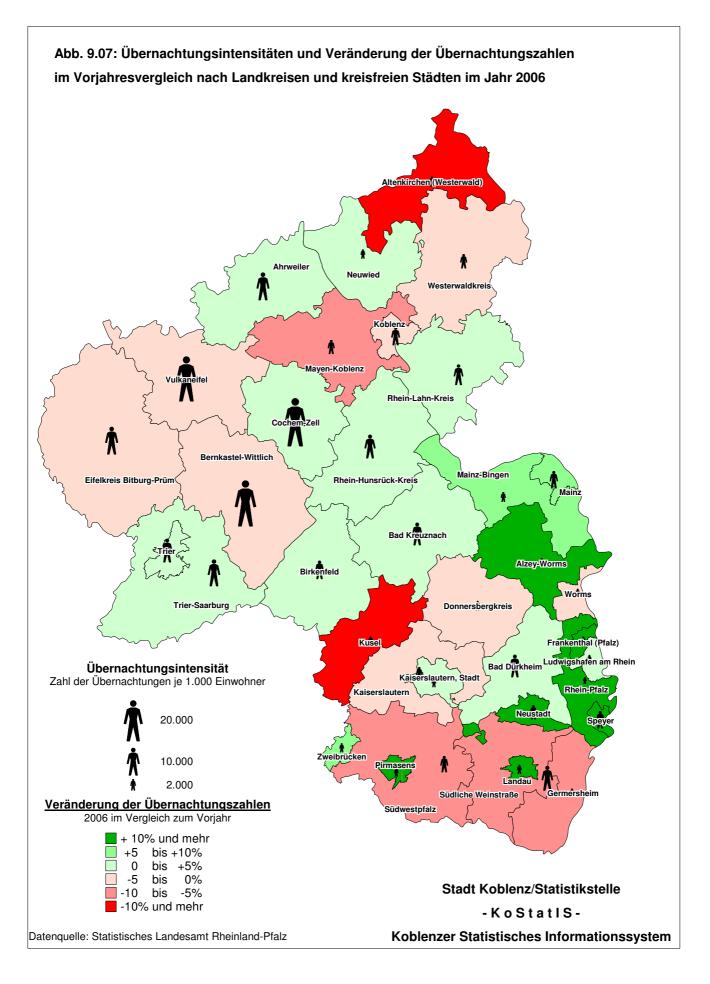
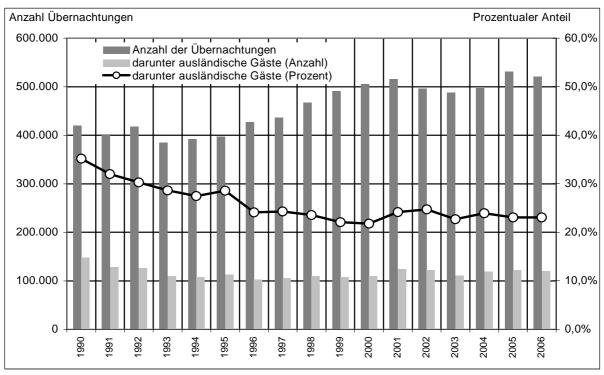
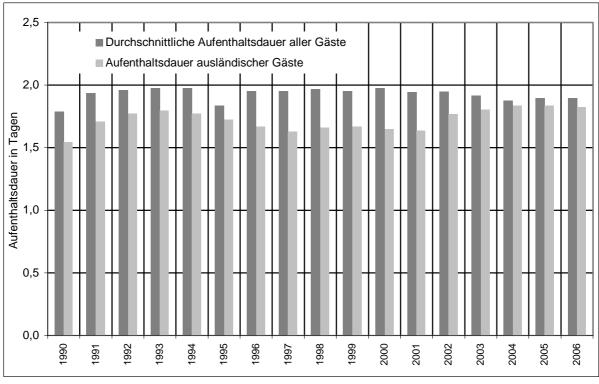


ABB. 9.08: LANGFRISTIGE ENTWICKLUNG DER ÜBERNACHTUNGSZAHLEN UND DES ANTEILS AUSLÄNDISCHER GÄSTE IN KOBLENZ SEIT 1990



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

ABB. 9.09: LANGFRISTIGE ENTWICKLUNG DER DURCHSCHNITTLICHEN AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN KOBLENZ SEIT 1990



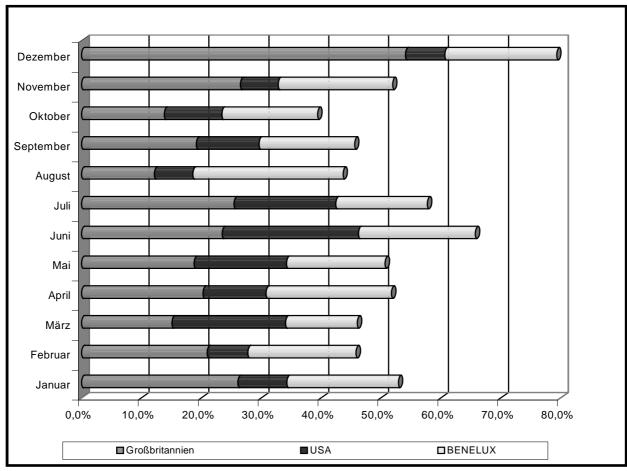
Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

ABB. 9.10: Anteile ausgewählter Nationalitäten an der Gesamtzahl der Übernachtungen ausländischer Gäste im Saisonalen Verlauf 2006 in Koblenz

		Überi	nachtungen a	usländischer G	äste					
Monat		darunter Gäste aus								
	insgesamt	Groß- britannien	USA	Niederlande	Frankreich	Sonstige				
Januar	5.165	26,1%	8,2%	7,8%	3,0%	54,9%				
Februar	4.671	21,0%	6,8%	8,2%	2,5%	61,5%				
März	9.757	15,1%	19,0%	4,6%	3,3%	58,0%				
April	9.588	20,3%	10,5%	9,0%	5,1%	55,1%				
Mai	9.909	18,8%	15,4%	7,9%	2,0%	55,8%				
Juni	13.461	23,5%	22,7%	11,2%	3,4%	39,1%				
Juli	17.486	25,5%	17,0%	8,1%	2,5%	46,9%				
August	15.240	12,2%	6,4%	13,9%	7,3%	60,3%				
September	11.671	19,2%	10,4%	7,8%	3,1%	59,5%				
Oktober	10.940	13,8%	9,6%	9,9%	1,6%	65,1%				
November	6.648	26,5%	6,3%	9,0%	4,1%	54,0%				
Dezember	7.323	54,1%	6,6%	11,6%	2,7%	25,0%				
Jahr 2005 *	121.859	21,8%	12,6%	9,3%	3,5%	52,8%				

Datenquelle:Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

ABB. 9.11: ANTEILE AUSGEWÄHLTER NATIONALITÄTEN AN DEN ÜBERNACHTUNGEN AUSLÄNDISCHER GÄSTE



Datenquelle:Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

^{*} vgl. Einführung des Kapitels, Absatz Datenqualität

ABB. 9.12: ZEITREIHE: ÜBERNACHTUNGEN IN KOBLENZ NACH NATIONALITÄT DER AUSLÄNDISCHEN GÄSTE

N-C	Ü	bernachtui	Veränderung zum			
Nationalität der Gäste	2003	2004	Vor	jahr		
		An	Anzahl	%		
Belgien	2.786	3.563	3.626	4.933	+ 1.307	+ 26,50
Dänemark	2.369	2.320	2.744	2.990	+ 246	+ 8,23
Frankreich	6.182	5.994	6.215	6.323	+ 108	+ 1,71
Großbritannien	32.623	31.865	29.090	26.554	- 2.536	- 9,55
Italien	4.286	4.480	5.679	4.304	- 1.375	- 31,95
Luxemburg	561	500	645	488	- 157	- 32,17
Niederlande	8.747	9.822	9.855	11.359	+ 1.504	+ 13,24
Norwegen	1.094	1.658	1.736	1.808	+ 72	+ 3,98
Österreich	4.441	3.476	4.089	4.815	+ 726	+ 15,08
Schweden	2.890	3.455	3.176	3.290	+ 114	+ 3,47
Schweiz	2.933	3.974	3.541	4.118	+ 577	+ 14,01
Japan	2.841	3.400	3.512	3.004	- 508	- 16,91
Kanada	1.743	1.609	1.878	2.282	+ 404	+ 17,70
USA	14.840	14.716	17.564	15.298	- 2.266	- 14,81
alle übrigen	22.327	28.250	29.101	28.554	- 547	- 1,92
Übernachtungen ausländ. Gäste insgesamt *	110.663	119.082	122.451	120.120	- 2.331	- 1,94

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

^{*} vgl. Einführung des Kapitels, Absatz Datenqualität

TOURISMUS

10.

KULTUR UND BILDUNG

Nr. Inh	alt	Seite
10. KULTUR	UND BILDUNG	
Abb. 10.01:	Theater der Stadt Koblenz - Besucherstatistik Spielstätte Großes Haus (Jahreszahlen)	281
Abb. 10.02:	Theater der Stadt Koblenz: Entwicklung der Besucher- und Abonnentenzahlen (alle Spielstätten)	281
Abb. 10.03:	Besucherzahlen im Mittelrhein- und im Ludwig-Museum	282
Abb. 10.04:	Ausleihstatistiken der Stadtbibliothek Koblenz	282
Abb. 10.05:	Grundschulbezirke und räumliche Verteilung allgemeinbildender Schulen in Koblenz (ohne Berufsbildende Schulen) im Schuljahr 2006/2007	283
Abb. 10.06:	Entwicklung der Schülerzahlen nach Schularten	284
Abb. 10.07:	Entwicklung der Klassenzahlen nach Schularten	284
Abb. 10.08:	Entwicklung der durchschnittlichen Klassengrößen nach Schularten	284
Abb. 10.09:	Entwicklung der Schülerzahlen nach Schularten in Koblenz	285
Abb. 10.10:	Einzugsbereiche der Koblenzer allgemeinbildenden Schulen (ohne Berufsbildende Schulen) im Schuljahr 2006/2007	286
Abb. 10.11:	Schuleinpendler in Koblenz nach Herkunftsgemeinden und Schuljahr	287
Abb. 10.12:	Schuleinpendler in Koblenz nach Landkreisen	287
Abb. 10.13:	Studierende an der Fachhochschule Koblenz	288
Abb. 10.14:	Entwicklung der Studierendenzahlen an der Fachhochschule Koblenz	288
Abb. 10.15:	Studierendenzahlen an der Universität Koblenz-Landau (Standort Koblenz)	289
Abb. 10.16:	Mitgliederzahlen der Koblenzer Vereine im Sportbund Rheinland* nach Altersgruppen und Geschlecht im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung an 1.1.2007	
Abb. 10.17:	Entwicklung der Mitgliederquoten in Koblenzer Vereinen des Sportbundes Rheinland im Vergleich ausgewählter Altersgruppen	290
Abb. 10.18:	Besucherzahlen städtischer Bäder	291
Abb. 10.19:	Veranstaltungen und Besucherzahlen im Stadion Oberwerth	291
Abb. 10.20:	Besucherzahlen im Stadion Oberwerth nach Quartalen	291

10. KULTUR UND BILDUNG

IInformationen über den Datenbestand

Worüber wird berichtet?

Die Größenordnungen und Veränderungen der Besucherzahlen kultureller Einrichtungen und Veranstaltungen (Theater, Museen, Stadtbibliothek, Stadt- und Kreisbildstelle) in Koblenz werden in diesem Beobachtungsfeld abgebildet. Die Schülerzahlen nach den in der Stadt vertretenen Schularten werden genau so in ihrer zeitlichen Entwicklung dargestellt wie die Studierendenstatistik von Fachhochschule und Universität am Standort Koblenz.

Abgeschlossen wird das Beobachtungsfeld mit den Informationen über Koblenzer Vereine und Mitgliederzahlen innerhalb des Sportbundes Rheinland.

Wo kommen die Daten her?

Die *städtischen Einrichtungen* (Theater, Museen, Stadtbibliothek) liefern in vierteljährlicher Frequenz Informationen über die Besucherzahlen. Hinzu kommen die jährlichen Verwaltungsberichte der Ämter.

Die Schülerstatistik des Statistischen Landesamtes wird ergänzt durch die Mitteilungen des Schulverwaltungsamtes der Stadt Koblenz.

Die Studierendenstatistik liefern die Fachhochschule Koblenz und die Universität Koblenz-Landau.

Der Sportbund Rheinland stellt in jährlichen Berichtsauszügen Informationen über Vereinsund Mitgliederstruktur der in Koblenz ansässigen Vereine bereit.

Begriffklärung und wichtige Hinweise

Die Besucherzahlen für das Stadttheater beziehen sich jeweils auf das Kalenderjahr, nicht auf die Spielzeit.

Die *Studierendenzahlen* der Universität Koblenz-Landau beziehen sich auf den Standort Koblenz.

Die z.T. sehr hohen *Mitgliederquoten in Vereinen* gemessen an der Koblenzer Wohnbevölkerung ergeben sich aus der Tatsache, dass die Mitglieder in Koblenzer Vereinen auch aus den umliegenden Gemeinden kommen, und dass Doppelnennungen (mehrere Mitgliedschaften einer Person) möglich sind.

Weitere Veröffentlichungen und Einrichtungen

Das Statistische Landesamt veröffentlicht für jedes Schuljahr ein "Schulverzeichnis der allgemeinbildenden Schulen und Kollegs in Rheinland-Pfalz". Hierin werden u.a. Trägerschaft, Klassen- und Schülerzahl sowie die Anschriften aller einzelnen Schulen in Rheinland-Pfalz aufgelistet.

⇒ Schulentwicklungsbericht der Stadt Koblenz

In Zusammenarbeit des Schulverwaltungsamtes und der Statistikstelle wird jährlich ein Schulentwicklungsbericht für den Grundschulbereich wie auch für die weiterführenden Schulen publiziert.

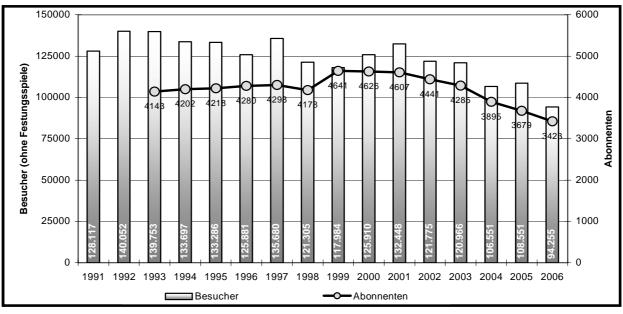
ABB. 10.01: THEATER DER STADT KOBLENZ - BESUCHERSTATISTIK SPIELSTÄTTE GROßES HAUS (JAHRESZAHLEN)

Gattung	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Oper							
Vorstellungen	60	60	63	62	67	74	63
Besucher	25.687	25.332	26.034	20.272	22.035	25.059	21.536
Auslastung*	92%	90%	88%	70%	71%	74%	74%
Operette	1						
Vorstellungen	16	40	23	31	16	21	40
Besucher	5.882	16.398	9.268	13.033	6.628	7.148	15.297
Auslastung*	78%	88%	86%	90%	89%	73%	82%
Musical	1						
Vorstellungen	37	17	7	21	15	12	
Besucher	15.067	6.549	2.468	9.293	5.750	4.762	
Auslastung*	87%	82%	81%	96%	83%	86%	
Ballett	1						
Vorstellungen	35	30	24	36	33	31	16
Besucher	12.106	10.641	9.194	12.602	10.662	9.995	5.433
Auslastung*	74%	76%	82%	75%	70%	70%	73%
Schauspiel							
Vorstellungen	100	80	101	88	83	89	95
Besucher	37.093	32.900	36.847	30.922	30.216	29.276	26.203
Auslastung*	80%	88%	78%	75%	80%	78%	61%
Kinderstück							
Vorstellungen	35	51	32	41	33	52	24
Besucher	15.093	19.835	13.647	16.982	11.623	19.645	9.851
Auslastung*	92%	83%	91%	89%	76%	82%	88%
Matineen							
Vorstellungen	11	10	10	10	11	20	11
Besucher	2.735	2.254	2.402	1.603	1.875	2.918	1.929
Besucher/Vorstellung	249%	225%	240%	160%	170%	146%	67%
Sonstige							
Vorstellungen		25	24	16	25	4	18
Besucher		11.236	10.976	7.129	10.758	1.743	6.269
Besucher/Vorstellung		449	457	446	430	436	348

^{*:} Durchschnittliche Auslastung der einzelnen Veranstaltungen

Quelle: Stadttheater Koblenz

ABB. 10.02: THEATER DER STADT KOBLENZ: ENTWICKLUNG DER BESUCHER- UND ABONNENTENZAHLEN (ALLE SPIELSTÄTTEN)

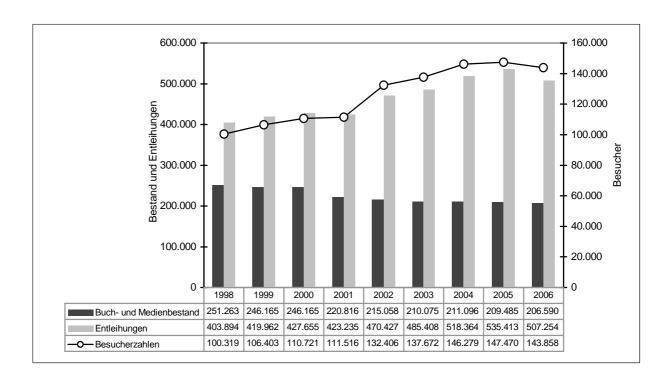


Quelle: Stadttheater Koblenz

ABB. 10.03: BESUCHERZAHLEN IM MITTELRHEIN- UND IM LUDWIG-MUSEUM

		Mittel	rhein-Mus	eum	Ludwig-Museum							
Jahr			daru	inter			darunter					
/Quartal	Besucher	Erwach- sene	ermäßigt	Schüler	freie Aus- stellung	Besucher	Erwach- sene	ermäßigt	Schüler	freie Aus- stellung		
Jahressui	mmen											
1997	11.969	4.266	3.501	2.429	1.773	9.369	3.163	1.430	2.718	2.058		
1998	22.989	11.802	5.881	3.130	2.176	9.247	3.684	1.781	2.143	1.639		
1999	8.889	3.968	2.118	1.494	1.309	17.570	6.949	3.092	4.398	3.131		
2000	13.758	5.968	3.310	2.934	1.517	17.685	6.859	3.013	4.832	2.981		
2001	31.583	13.632	7.317	5.008	5.626	18.131	5.841	3.153	7.055	2.082		
2002	15.833	6.250	4.941	2.051	2.591	13.924	4.832	3.227	3.032	2.833		
2003	12.813	4.166	3.339	1.952	3.356	14.419	4.745	3.158	3.599	2.917		
2004	17.825	5.009	4.519	3.470	4.827	12.515	4.345	2.155	2.820	3.195		
2005	16.976	5.820	3.803	2.321	5.032	18.141	7.368	2.549	2.815	5.409		
2006	14.739	5.400	4.491	1.967	2.881	15.038	5.215	2.498	2.939	4.386		
Quartalss	ummen											
2005 / IV	1.973	607	511	363	492	2.323	954	352	514	503		
2006 / I	1.778	681	606	210	281	3.077	1.360	528	642	547		
2006 / II	4.743	1.908	1.224	905	706	3.754	1.390	566	813	985		
2006 / III	5.740	2.007	1.774	551	1.408	5.251	1.259	654	986	2.352		
2006 / IV	2.478	804	887	301	486	2.956	1.206	750	498	502		

ABB. 10.04: AUSLEIHSTATISTIKEN DER STADTBIBLIOTHEK KOBLENZ



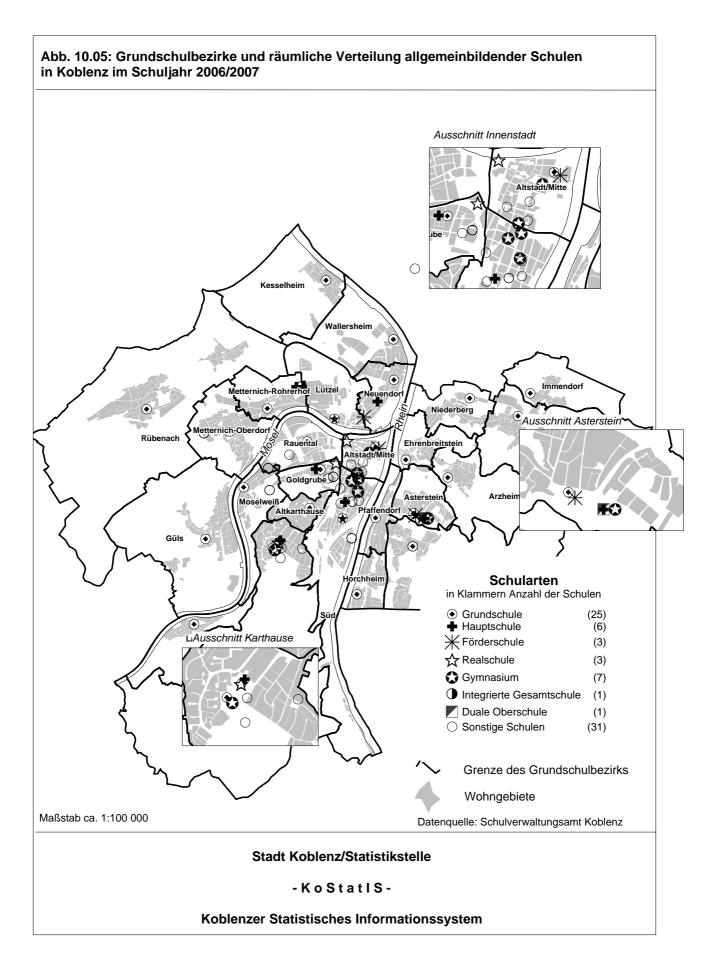


ABB.10.06: ENTWICKLUNG DER SCHÜLERZAHLEN NACH SCHULARTEN

Schulart	Schuljahr										
	96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07
Grundschule	4.282	4.260	4.249	4.175	4.110	3.993	3.946	3.943	3.927	3.888	3.835
Hauptschule	1.589	1.578	1.241	1.213	1.084	1.136	1.182	1.185	1.115	1.086	999
Realschule	1.910	1.980	1.955	1.908	1.910	1.863	1.866	1.886	1.875	1.833	1.816
Gymnasium	4.834	4.931	5.069	5.062	5.125	5.111	5.204	5.346	5.539	5.761	5.871
Duale Oberschule	109	211	316	424	508	495	477	476	443	420	410
Integrierte Gesamtschule	0	0	314	426	502	555	582	612	603	603	617
Förderschule	355	341	350	372	386	408	404	411	394	361	330
Schüler insgesamt	13.079	13.301	13.494	13.580	13.625	13.561	13.661	13.859	13.896	13.952	13.878

Quelle: Kultur- und Schulverwaltungsamt der Stadt Koblenz

ABB.10.07: ENTWICKLUNG DER KLASSENZAHLEN NACH SCHULARTEN

Schulart Schuljahr											
	96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07
Grundschule	201	198	197	199	193	190	186	186	188	187	184
Hauptschule	72	73	59	56	50	51	52	56	53	57	52
Realschule	70	71	70	71	70	67	66	67	65	65	65
Gymnasium	200	198	198	205	212	211	212	229	231	234	249
Duale Oberschule	5	8	13	18	22	22	22	21	21	19	18
Integrierte Gesamtschule	-	-	12	16	19	21	22	23	22	22	23
Förderschule	31	31	32	32	33	35	36	36	36	34	31

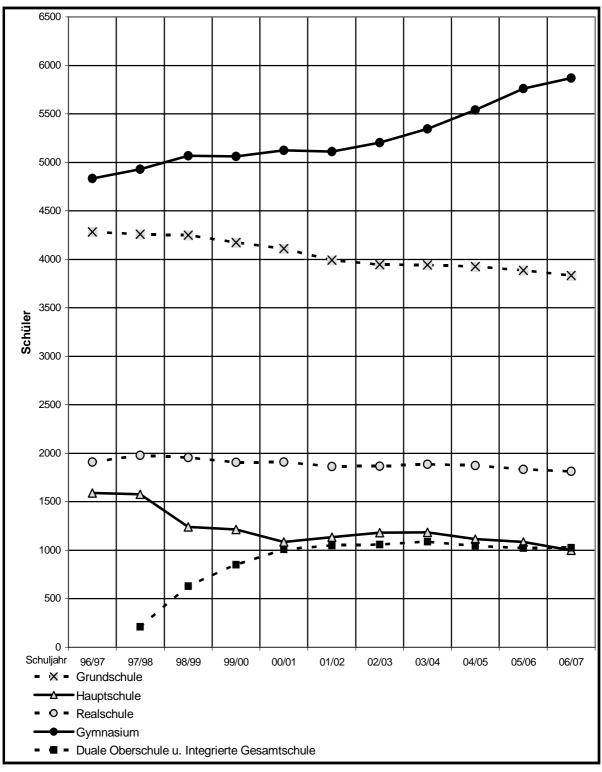
Quelle: Kultur- und Schulverwaltungsamt der Stadt Koblenz

ABB. 10.08: ENTWICKLUNG DER DURCHSCHNITTLICHEN KLASSENGRÖßEN NACH SCHULARTEN

Schulart	Schuljahr										
	96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07
Grundschule	21	22	22	21	21	21	21	21	21	21	21
Hauptschule	22	22	21	22	22	22	23	21	21	19	19
Realschule	27	28	28	27	27	28	28	28	29	28	28
Gymnasium	24	25	26	25	24	24	25	23	24	25	24
Duale Oberschule	22	26	24	24	23	23	22	23	21	22	23
Integrierte Gesamtschule	-	-	26	27	26	26	26	27	27	27	27
Förderschule	11	11	11	12	12	12	11	11	11	11	11

Quelle: Kultur- und Schulverwaltungsamt der Stadt Koblenz

ABB. 10.09: ENTWICKLUNG DER SCHÜLERZAHLEN NACH SCHULARTEN IN KOBLENZ



Quelle: Kultur- und Schulverwaltungsamt der Stadt Koblenz

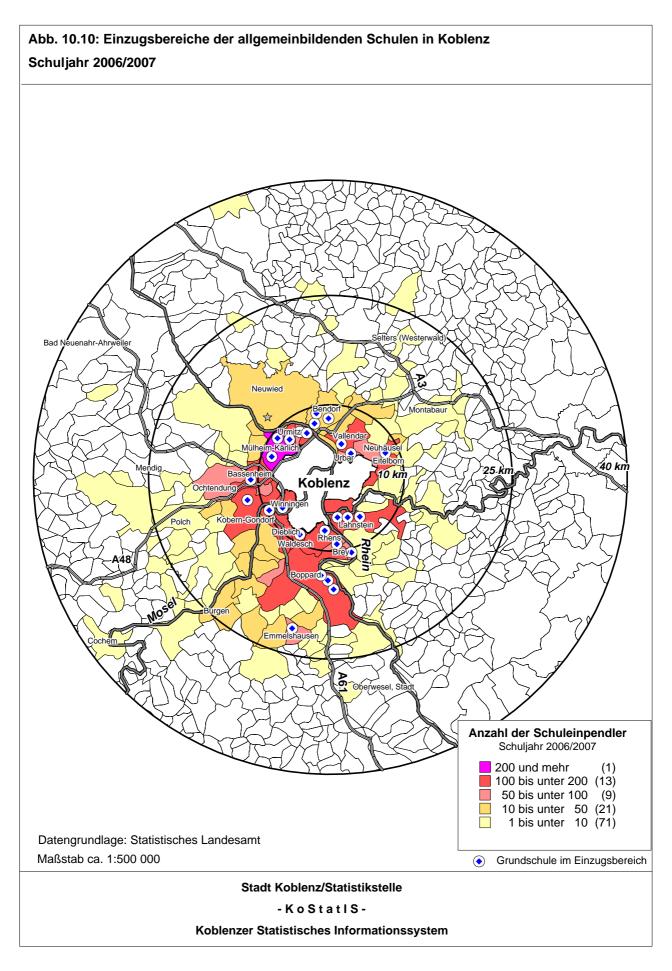
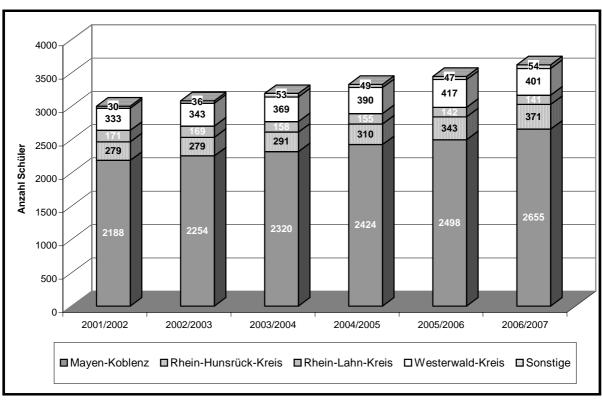


ABB. 10.11: SCHULEINPENDLER IN KOBLENZ NACH HERKUNFTSGEMEINDEN UND SCHULJAHR

				Schuljahr			
Gemeinde	2001/2002	2002/2003	2003/2004	2004/2005	2005/2006	2006	/2007
Mülheim-Kärlich	281	301	317	339	358	385	10,6%
Waldesch	180	177	184	200	192	199	5,5%
Bassenheim	139	138	159	176	166	175	4,8%
Vallendar	135	134	134	142	146	165	4,6%
Boppard	149	150	145	146	152	164	4,5%
Urmitz	126	127	124	136	144	148	4,1%
Winningen	86	88	109	106	125	138	3,8%
Neuhäusel	146	138	139	138	142	126	3,5%
Lahnstein	142	145	133	128	121	125	3,5%
Dieblich	127	127	130	133	142	121	3,3%
Urbar	115	110	106	110	120	118	3,3%
Kobern-Gondorf	101	97	100	102	106	103	2,8%
Eitelborn	95	98	85	84	86	100	2,8%
Sankt Sebastian	136	142	129	123	107	100	2,8%
Rhens	62	57	60	63	72	89	2,5%
Brey	67	70	64	68	71	88	2,4%
Nörtershausen	86	88	114	125	133	83	2,3%
Emmelshausen	36	38	41	47	59	77	2,1%
Wolken	56	55	63	69	76	77	2,1%
Kaltenengers	63	63	66	62	58	71	2,0%
Simmern	41	47	60	57	60	70	1,9%
Sonstige	632	691	729	774	811	900	24,8%
Insgesamt	3.001	3.081	3.191	3.328	3.447	3.622	100,0%

ABB. 10.12: SCHULEINPENDLER IN KOBLENZ NACH LANDKREISEN



Datenbasis: Statistisches Landesamt

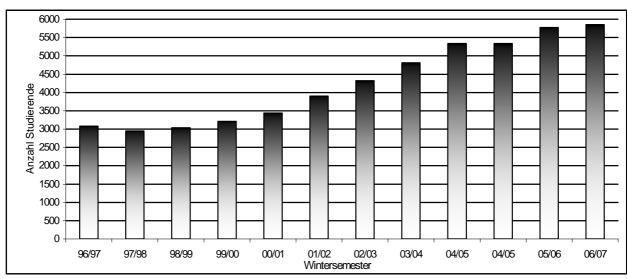
ABB. 10.13: STUDIERENDE AN DER FACHHOCHSCHULE KOBLENZ

Zahl der eingeschriebenen Studenten (jeweils Wintersemester)												
Studiengänge	96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	04/05	05/06	06/07
FB Bauwesen												
- Architektur	473	486	451	454	426	450	414	360	369	369	328	295
- Stadtplanung	25	39	42	45	43	34	44	60	51	51	33	27
- Bauingenieurwesen	419	423	411	398	342	302	274	262	271	271	274	254
FB Betriebswirtschaft	769	742	743	744	760	789	833	931	981	981	1009	973
FB Ingenieurwsen												
- Elektrotechnik	407	343	330	288	312	305	276	321	325	325	322	287
- BIS Elektrotechnik	15	26	25	22	40	28	22	15	13	13	1	*
Informationstechnik	*	*	*	*	*	54	114	139	163	163	172	178
Maschinenbau	289	245	268	277	256	267	288	350	378	378	462	483
Werkstofftechnik, Glas, Keramik ¹⁾	125	87	80	80	91	90	100	106	109	109	122	123
Künstlerische Keramik ¹⁾	12	11	14	12	15	21	25	28	24	24	23	20
FB Betriebs- undSozialwirtschaft ²⁾												
- Bildungs- und Sozialmanagement	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	68	135
- BWL mit Vertiefungen GuS und LuE	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	231
- Betriebswirtschaft	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	6
- Gesundheits- und Sozialwirtschaft	*	*	74	131	182	260	310	339	369	369	388	285
- Sportmanagement	*	*	20	41	67	89	103	107	110	110	110	121
- Logistik und E-Business	*	*	*	29	84	194	374	453	536	536	542	421
- MA of Business Administration	*	*	*	*	*	*	*	67	239	239	354	403
- Wirtschaftsingenieurwesen	*	*	*	52	145	222	250	249	225	225	201	128
FB Mathematik und Technik ²⁾												
- Angewandte Mathematik	*	*	*	12	24	50	57	53	43	43	30	6
- Biomathematik	*	*	*	*	*	*	14	21	47	47	76	91
- Wirtschaftsmathematik	*	*	*	*	*	*	20	63	116	116	147	186
- Physikalische Technik	*	*	25	48	84	153	214	273	379	379	453	520
FB Sozialwesen												
- Sozialarbeit, Soziale Arbeit	227	215	213	211	208	266	341	428	462	462	567	622
- Sozialpädagogik	318	295	292	303	298	274	197	132	55	55	17	8
- European Community Educ. Studies	3	37	48	59	61	50	50	56	69	69	71	49
Gesamt	3082	2949	3036	3206	3438	3898	4320	4813	5334	5334	5770	5852

Quelle: Fachhochschule Koblenz

1) Standort Höhr-Grenzhausen (145 Studierende); 2) Standort Remagen (2.369)

ABB. 10.14: ENTWICKLUNG DER STUDIERENDENZAHLEN AN DER FACHHOCHSCHULE KOBLENZ



Quelle: Fachhochschule Koblenz

ABB. 10.15: STUDIERENDENZAHLEN AN DER UNIVERSITÄT KOBLENZ-LANDAU (STANDORT KOBLENZ)

		Zahl de	er einge	eschrie	benen S	Student	en (Wi	ntersen	nester)	
Studiengänge	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07
Grundständige Studiengänge	3682	3536	3410	3714	3925	4345	4781	4724	4754	5011
Lehramt an Grund- und Hauptschulen	1641	1438	1224	1177	1240	1290	1374	1474	1463	1616
darunter: Grundschulpädagogik	1324	1143	963	933	1030	1052	1131	1168	1121	*
Lehramt an Realschulen	543	548	533	596	620	705	813	940	1028	1145
Lehramt an Förderschulen	99	65	47	35	73	210	210	47	4	3
darunter Grundschulpädagogik	34	25	20	13	36	137	142	28	2	*
Pädagogik (Dipl.)	548	576	594	536	501	531	667	597	566	560
Informatik (Diplom)	668	667	571	548	511	489	479	411	385	349
Computervisualistik (Diplom)	*	-	150	461	507	562	619	656	632	523
Psychologie (Diplom)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Musikschullehrer	37	45	44	51	50	48	35	29	22	18
Magister	146	197	247	272	316	334	354	327	318	310
Bachelor Angelistik						2	4	8	14	34
Bachelor Informationsmanagement	*	*	*	38	88	130	155	174	186	188
Master Informationsmanagement	*	*	*	*	19	35	54	53	79	86
BSc Ecological Risk Assessment	*	*	*	*	*	*	*	*	17	*
Zusatzstudiengänge insgesamt	283	314	328	293	323	102	130	122	179	221
Weiterbildungsstudiengänge	105	180	247	248	240	213	205	384	467	370
Fernstudiengang Umwelt	*	*	*	10	205	206	205	202	199	*
Angewandte Umweltwissenschaften	105	180	212	204	*	*	*	*	*	*
WB Gesundheitsmanagement								94	119	*
WB Energiemanagement Fremdsprachen in der								88	149	*
Grundschule	*	*	35	34	34	*	*	*	*	*
Promotion	96	102	112	115	112	120	143	143	155	168
Gesamt	4166	4005	4097	4370	4607	4771	5242	5370	5498	5593

Datenquelle:Universität Koblenz-Landau, Präsidialamt

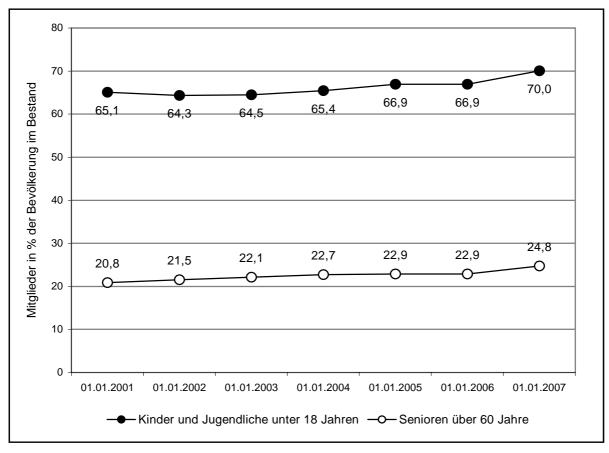
ABB. 10.16: MITGLIEDERZAHLEN DER KOBLENZER VEREINE IM SPORTBUND RHEINLAND* NACH ALTERSGRUPPEN UND GESCHLECHT IM VERHÄLTNIS ZUR GESAMTBEVÖLKERUNG AM 1.1.2007

	Mitgli	eder**		nach Ge	schlecht	
Altersgruppe	insgesamt	Anteil an der Bevölkerung	männlich	Anteil an der Bevölkerung	weiblich	Anteil an der Bevölkerung
0 bis 6 Jahre	2.407	36,8%	1.298	38,5%	1.109	35,0%
7 bis 14 Jahre	7.002	86,9%	4.001	100,0%	3.001	74,1%
15 bis 18 Jahre	3.042	72,4%	1.836	85,8%	1.206	58,5%
19 bis 26 Jahre	3.311	32,8%	2.139	43,4%	1.172	22,7%
27 bis 40 Jahre	6.756	30,4%	3.938	34,6%	2.818	26,0%
41 bis 60 Jahre	11.964	42,5%	7.352	52,7%	4.612	32,5%
61 und älter	6.943	24,7%	4.231	37,8%	2.712	16,0%
insgesamt	41.425	38,6%	24.795	48,6%	16.630	29,5%

^{*} Der Sportbund Rheinland umfasst das Gebiet der ehem. Regierungsbezirke Koblenz und Trier

Quelle: Sportbund Rheinland

ABB. 10.17: ENTWICKLUNG DER MITGLIEDERQUOTEN IN KOBLENZER VEREINEN DES SPORTBUNDES RHEINLAND IM VERGLEICH AUSGEWÄHLTER ALTERSGRUPPEN



Quelle: Sportbund Rheinland

^{**} einschließlich Mitglieder mit Wohnsitz außerhalb von Koblenz und Mehrfachnennungen

ABB. 10.18: BESUCHERZAHLEN STÄDTISCHER BÄDER

		Hallenbäder		Freib	äder
Jahr /Quartal	Stadtbad	Karthause	Beatusbad	Oberwerth	Stolzenfels
		An	zahl Gäste insgesa	mt	
Jahressummen					
2001	59.934	21.488	103.116	118.742	4.807
2002	47.576*	21.745	108.061	79.445	4.009
2003	56.325	20.974	89.772	146.539	8.461
2004	62.741	17.773	110.739	64.957	3.188
2005	61.558	16.542	105.266	88.552	3.260
2006	61.268	19.041	103.474	97.890	-
Quartalssummen 2	006				
I. Quartal	19.845	6.575	32.298	-	-
II. Quartal	16.853	4.314	27.007	27.292	-
III. Quartal	10.191	3.024	19.508	70.598	-
IV. Quartal	20.397	5.128	24.661	-	-
2006 gesamt	61.268	19.041	103.474	97.890	-

^{*} Stadtbad vom 15.6. bis 20.10.2002 geschlossen

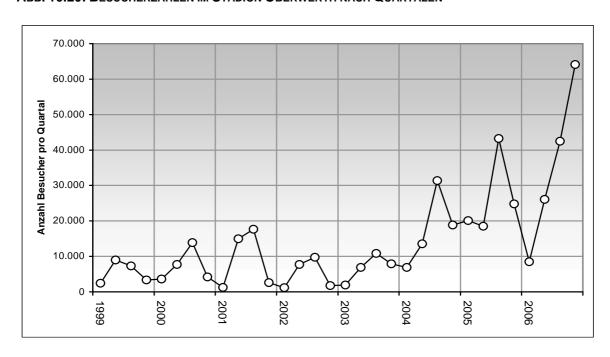
Quelle: Vierteljährliche Meldungen der Bäder

ABB. 10.19: VERANSTALTUNGEN UND BESUCHERZAHLEN IM STADION OBERWERTH

	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Veranstaltungen	58	77	58	67	54	56	62	102
Besucher	22.147	29.343	36.514	20.463	27.598	70.726	106.729	141.284
Besucher je Veranstaltung	382	381	630	305	511	1.263	1.721	1.385

Datenquelle: Sport- und Bäderamt Stadt Koblenz

ABB. 10.20: BESUCHERZAHLEN IM STADION OBERWERTH NACH QUARTALEN



11.

KOMMUNALE FINANZEN UND VERWALTUNG

Nr.	Art	Inhalt	Seite
		NALE FINANZEN UND VERWALTUNG	297
ADD.	11.01:	Entwicklung der kommunalen Finanzen*	297
Abb.	11.02:	Entwicklung der Bruttosteuereinnahmen nach Steuerarten in Koblenz	297
Abb.	11.03:	Ansätze im Verwaltungshaushalt der Stadt Koblenz laut Haushaltsplan.	298
Abb.	11.04:	Schuldenstatistik der Stadt Koblenz	299
Abb.	11.05:	Entwicklung der Pro-Kopf-Verschuldung: Koblenz im Vergleich zu andern kreisfreien Städten in Rheinland-Pfalz	299
Abb.	11.06:	Personalstandsstatistik nach kommunalem Aufgabenbereich und Dienstverhältnis	301
Abb.	11.07:	Personalstandsstatistik nach Dienstverhältnis und Umfang der Beschäftigung*	302
Abb.	11.08:	Entwicklung der Teilzeitguoten nach Dienstverhältnis	302

11. Kommunale Finanzen und Verwaltung

Informationen über den Datenbestand

Worüber wird berichtet?

Die Entwicklung der *kommunalen Finanzen*, der unterschiedlichen Einnahme- und Ausgabeposten im Verwaltungshaushalt sowie der *Verschuldung*, werden in diesem Kapitel beleuchtet.

Auch die *Personalstandsstatistik* ist Gegenstand der Betrachtung. Neben einer Unterteilung des Personals nach kommunalen Aufgabengebieten wird auch die Entwicklung hinsichtlich der Akzeptanz und Verbreitung von Teilzeitstellen unter den städtischen Bediensteten dargestellt.

Wo kommen die Daten her?

Die Informationen über die kommunalen Finanzen sind den *vierteljährlichen Berichten der Stadtkämmerei* an die Kommunalstatistik sowie den *Haushaltsplänen* der Stadt Koblenz aus den vergangenen Jahren entnommen.

Der jährliche Rücklauf der *amtlichen Personalstandsstatistik* vom Statistischen Landesamt bildet die Datenbasis für die entsprechenden Auswertungen Im Jahrbuch.

Begriffsklärungen und wichtige Hinweise

- ⇒ Personalstandsstatistik
 - Zum berücksichtigten Personenkreis gehören keine kurzfristig oder geringfügig Beschäftigte, wohl aber Beschäftigte in Ausbildung, mit Zeitvertrag sowie ohne Bezüge Beurlaubte.

Veröffentlichungen und weitere Einrichtungen

- ⇒ Haushaltsplan der Stadt
 - Einen vollständigen Einblick über die jährlich angesetzten Einnahmen und Ausgaben nach tiefer sachlicher Gliederung vermittelt der jährliche Haushaltsplan der Stadt Koblenz.
- ⇒ Statistische Berichte zur Finanzstatistik
 - Vom Statistischen Landesamt wird regelmäßige Berichte zur Finanzstatistik (früher: jährlicher Berichtsband "Handbuch der Finanzstatistik für Rheinland-Pfalz") herausgegeben. Dieses enthält bis auf Gemeindeebene detailliertes Zahlenmaterial zu den Beschäftigten, den Versorgungsempfängern, der Struktur der Steuereinnahmen, der Entwicklung der Verschuldung usw.
- ⇒ Frauenförderplan der Stadt Koblenz
 Die Stadt Koblenz hat einen Frauenförderplan erarbeitet, der regelmäßig fortgeschrieben wird.

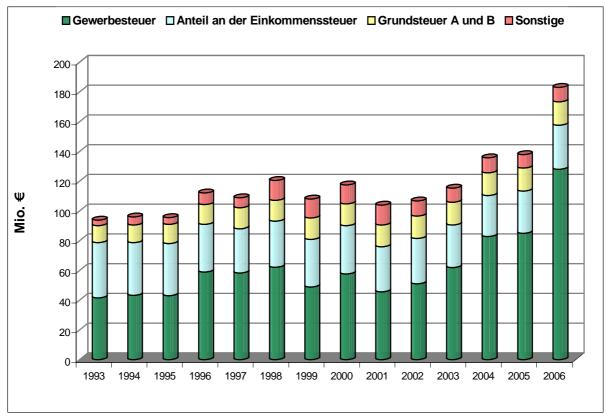
ABB. 11.01: ENTWICKLUNG DER KOMMUNALEN FINANZEN*

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
				in Mio. €			
Steuereinnahmen (Brutto) davon:	117,49	103,90	106,64	115,21	135,67	137,81	183,04
+ Grundsteuer A und B	14,63	14,73	15,12	15,32	15,27	15,47	15,70
+ Anteil an der Einkommensteuer	32,41	30,23	30,45	28,69	27,42	28,38	29,68
+ Gewerbesteuer	57,62	45,64	50,95	61,89	82,88	84,90	127,95
+ Grunderwerbssteuer	3,36	3,85	0,93	0,02	0,30	0,43	- 0,18
+ Umsatzsteuermehreinnahmen vom Land	2,50	2,46	2,45	2,55	3,04	2,42	2,69
+ Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	5,81	5,88	5,67	5,73	5,69	5,18	6,11
+ Sonstige Steuern	1,16	1,11	1,07	1,01	1,07	1,03	1,09
- abzüglich Gewerbesteuerumlage	- 12,73	- 8,02	- 15,68	- 18,28	- 16,87	- 17,89	- 25,60
Steuereinnahmen (Netto)	104,76	95,88	90,96	96,93	118,80	119,92	157,44

^{*}Rechnungsergebnisse im Haushaltsplan der Stadt Koblenz

Quelle: Kämmerei und Steueramt der Stadt Koblenz

ABB. 11.02: ENTWICKLUNG DER BRUTTOSTEUEREINNAHMEN NACH STEUERARTEN IN KOBLENZ



Quelle: Haushaltsplan der Stadt Koblenz

ABB. 11.03: ANSÄTZE IM VERWALTUNGSHAUSHALT DER STADT KOBLENZ LAUT HAUSHALTSPLAN

			Ansätze fü	ir die Haus	shaltsjahr	e	
Posten im Verwaltungshaushalt	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
				Mio. EURO)		
	Einn	ahmen					
Zinsen, Schuldendiensthilfen	4,6	11,8	6,6	8,1	7,0	7,7	1,4
Kalkulatorische Kosten	0,2	0,2	0,3	0,3	0,7	0,7	-
Gewerbesteuer	60,3	56,0	53,0	55,5	70,0	85,0	115,0
Grundsteuer	14,8	15,1	15,4	15,7	15,6	15,7	15,8
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	31,2	31,4	28,6	25,6	26,2	28,0	30,2
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	5,7	6,0	5,9	5,8	5,8	5,9	6,8
Umsatzsteuer Mehreinnahme v. Land	2,6	2,5	2,6	2,8	3,0	2,5	-
Sonstige Steuern	4,9	1,2	1,1	1,0	1,0	1,0	1,1
Schlüsselzuweisungen	12,6	21,7	15,1	14,7	9,9	9,0	4,5
Gebühren und ähnl. Entgelte	13,0	12,8	12,8	12,5	12,3	12,2	11,9
Ersatz von sozialen Leistungen	4,6	4,2	5,5	5,5	9,1	8,2	2,8
Einnahmen aus Verkauf, Mieten und Pachten	4,3	4,3	5,0	4,9	4,8	4,5	2,9
Erstattungen	23,8	23,5	24,5	23,6	22,8	23,8	25,8
Zuweisungen und Zuschüsse	12,4	11,7	11,3	12,6	11,4	13,5	17,2
Gewinnanteile, Konzessionsabgaben	10,2	6,6	10,0	8,7	12,4	12,4	13,4
sonstige Einnahmen	-	-	-	-	-	-	21,1
Summe Einnahmen	205,02	209,00	197,70	197,30	212,00	230,10	269,66
	Aus	gaben					
Gewerbesteuerumlage	12,8	15,0	14,0	16,2	14,1	16,1	19,8
Personalausgaben	62,2	66,2	70,5	68,7	69,9	71,2	71,2
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	26,7	28,7	28,5	29,7	31,0	32,4	34,3
Erstattungen	16,6	17,8	18,8	19,3	23,4	20,7	22,1
Kalkulatorische Kosten	0,2	0,2	0,3	0,3	0,7	0,7	0,6
Zuweisungen und Zuschüsse	15,3	15,3	15,5	17,6	18,4	17,7	18,1
Leistungen der Sozialhilfe	46,1	48,0	51,6	56,8	61,8	61,6	43,4
Zuführungen zum Vermögenshaushalt	8,7	8,9	9,1	9,9	10,3	12,1	12,3
Sonstige Finanzausgaben	16,4	16,7	16,7	16,2	18,0	18,6	20,8
Abwicklung Vorjahre	-			12,9	24,7	16,1	36,4
sonstige Ausgaben	-	-	_	-	_	-	20,2
Summe Ausgaben	205,02	216,80	225,00	247,60	272,30	267,20	299,20

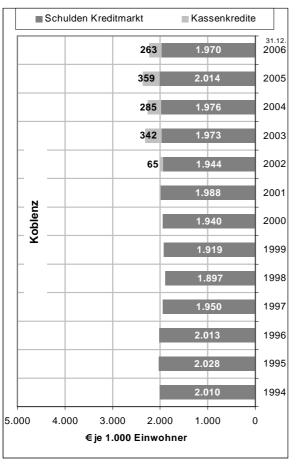
Quelle: Haushaltsplan der Stadt Koblenz

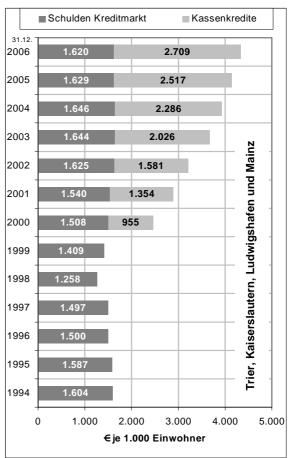
ABB. 11.04: SCHULDENSTATISTIK DER STADT KOBLENZ

			s	chulden der	Stadt Kobler	ız		
Jahr	Geme	einde	Krankena	anstalten	Eigenb	etriebe	Ges	amt
	1000€	€ pro Einwohner	1000€	€ pro Einwohner	1000€	€ pro Einwohner	1000€	€ pro Einwohner
1996	220.390	2.017	2.195	20	73.594	674	296.179	2.710
1997	213.055	1.945	6.069	55	66.950	611	286.074	2.612
1998	206.212	1.890	9.079	83	72.248	662	287.539	2.635
1999	206.776	1.902	9.116	84	64.437	593	280.329	2.579
2000	208.909	1.937	9.190	85	61.210	567	279.244	2.589
2001	213.132	1.975	8.618	80	53.431	495	275.181	2.550
2002	208.848	1.936	8.018	74	50.644	470	267.510	2.480
2003	212.244	1.972	8.387	78	46.552	433	267.183	2.483
2004	211.714	1.975	7.615	71	42.924	400	262.253	2.447
2005	214.898	2.014	6.787	64	38.566	361	260.251	2.439
2006	208.610	1.970	-	-	34.180	323	242.790	2.293

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz / LIS

ABB. 11.05: ENTWICKLUNG DER PRO-KOPF-VERSCHULDUNG: KOBLENZ IM VERGLEICH ZU ANDERN KREISFREIEN STÄDTEN IN RHEINLAND-PFALZ





Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz / LIS

^{*} ohne Eigenbetriebe und Krankenanstalten

ABB. 11.06: PERSONALSTANDSSTATISTIK NACH KOMMUNALEM AUFGABENBEREICH UND DIENSTVERHÄLTNIS

Kommunales	Dienst- verhältnis				(Stic		äftigte 6. des Ja	hres)			
Aufgabengebiet		1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Allgemeine Verwaltung	Beamte Arbeitnehmer	120 187	115 192	94 242	105 262	107 269	110 284	112 283	93 251	93 247	96 239
	Gesamt	307	307	336	367	376	394	395	344	340	335
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	Beamte Arbeitnehmer	139 98	144 101	146 104	151 112	146 103	143 103	142 110	173 140	178 145	178 144
	Gesamt	237	245	250	263	249	246	252	313	323	322
Schulen	Beamte Arbeitnehmer	5 165	5 164	4 112	4 110	4 111	5 129	5 123	5 123	5 125	5 127
	Gesamt	170	169	116	114	115	134	128	128	130	132
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	Beamte Arbeitnehmer	15 303	15 319	16 315	15 286	15 295	16 344	17 337	17 324	18 322	17 319
	Gesamt	318	334	331	301	310	360	354	341	340	336
Soziale Sicherung	Beamte Arbeitnehmer	77 162	73 169	86 172	82 178	80 185	77 198	78 181	82 193	82 189	85 189
	Gesamt	239	242	258	260	265	275	259	275	271	274
Gesundheit, Sport, Erholung	Beamte Arbeitnehmer	4 115	4 105	3 114	4 119	4 120	4 120	4 112	4 111	6 113	6 120
	Gesamt	119	109	117	123	124	124	116	115	119	126
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	Beamte Arbeitnehmer	59 252	60 239	57 240	52 254	50 250	45 246	45 272	49 261	46 260	44 268
	Gesamt	311	299	297	306	300	291	317	310	306	312
Öffentl. Einrichtungen Wirtschaftsförderung	Beamte Arbeitnehmer	7 277	7 271	7 265	8 266	8 270	9 264	10 249	9 253	9 251	10 240
	Gesamt	284	278	272	274	278	273	259	262	260	250
Wirtschaftliche Unternehmen	Beamte Arbeitnehmer	3 26	6 42	8 56	6 60	6 55	6 46	4 53	5 49	5 51	5 56
	Gesamt	29	48	64	66	61	52	57	54	56	61
Gesamte Verwaltung	Beamte Arbeitnehmer	429 1585	429 1602	421 1620	427 1647	420 1658	415 1734	417 1720	437 1705	442 1703	446 1702
	Gesamt	2014	2031	2041	2074	2078	2149	2137	2142	2145	2148

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

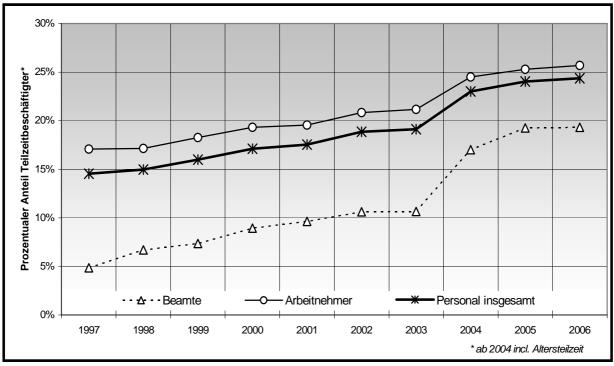
ABB. 11.07: PERSONALSTANDSSTATISTIK NACH DIENSTVERHÄLTNIS UND UMFANG DER BESCHÄFTIGUNG*

Dienstart	Beschäftigungs- umfang					Ja	hr				
		1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
	Vollzeit	392	390	390	388	375	362	361	346	348	351
Beamte	Teilzeit*	20	28	31	38	40	43	43	71	83	84
	Teilzeitquote	4,9%	6,7%	7,4%	8,9%	9,6%	10,6%	10,6%	17,0%	19,3%	19,3%
Arbeit-	Vollzeit	1.306	1.316	1.303	1.296	1.296	1.338	1.315	1.248	1.233	1.244
nehmer	Teilzeit*	269	272	291	310	315	352	353	405	417	430
	Teilzeitquote	17,1%	17,1%	18,3%	19,3%	19,6%	20,8%	21,2%	24,5%	25,3%	25,7%
Insgesamt	Vollzeit	1.698	1.706	1.693	1.684	1.671	1.700	1.676	1.594	1.581	1.595
IIINGGSAITIL	Teilzeit*	289	300	322	348	355	395	396	476	500	514
	Teilzeitquote	14,5%	15,0%	16,0%	17,1%	17,5%	18,9%	19,1%	23,0%	24,0%	24,4%

ohne Berücksichtigung der ohne Bezüge beurlaubten Beschäftigten und der geringfügig Beschäftigten

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

ABB. 11.08: ENTWICKLUNG DER TEILZEITQUOTEN NACH DIENSTVERHÄLTNIS



Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

^{*} ab 2004: Teilzeit incl. Altersteilzeit

12.

WAHLEN

Nr.	Inhalt	Seite
12. WAHLI	≣N	
Abb. 12.01	: Ergebnis der Landtagswahl am 26. März 2006 in der kreisfreien Stadt Koblenz - Gesamtergebnis	307
Abb. 12.02	Ergebnis der Landtagswahl am 26. März 2006 in der kreisfreien Stadt Koblenz – Verteilung der Erststimmen in den Stadtteilen	308
Abb. 12.03	Ergebnis der Landtagswahl am 26. März 2006 in der kreisfreien Stadt Koblenz – Prozentuale Verteilung der Erststimmen in den Stadtteilen	309
Abb. 12.04	 Ergebnis der Landtagswahl am 26. März 2006 in der kreisfreien Stadt Koblenz – Verteilung der Zweitstimmen in den Stadtteilen 	310
Abb. 12.05	 Ergebnis der Landtagswahl am 26. März 2006 in der kreisfreien Stadt Koblenz – Verteilung der Zweitstimmen in den Stadtteilen 	311
Abb. 12.06	Ergebnis der Landtagswahl am 26. März 2006 in der kreisfreien Stadt Koblenz – Veränderung der Erstimmenanteile in den Stadtteilen gegenüber der Wahl 2001	312
Abb. 12.07	 Ergebnis der Landtagswahl am 26. März 2006 in der kreisfreien Stadt Koblenz – Veränderung der Zweitstimmenanteile in den Stadtteilen gegenüber der Wahl 2001. 	313
Abb. 12.08	: Wahlbeteiligungen in Koblenz seit 1990	314

WAHLEN

WAHLEN

Informationen über den Datenbestand

Worüber wird berichtet?

Am 26. März 2006 fand die Wahl des 15. rheinland-pfälzischen Landtages statt: 81.360 Wahlberechtigte in Koblenz hatten die Möglichkeit über die Zusammensetzung dieses Parlamentes abzustimmen.

Begriffsklärung und wichtige Hinweise

 Die Vergleichbarkeit der aktuellen Wahlergebnisse mit früheren Wahlen ist auf Stimmbezirksebene nur noch eingeschränkt möglich, da es im Zuge der Wahlvorbereitung zu Änderungen der Stimmbezirkseinteilung kam. Die gravierendste Änderung ist der Wegfall des früheren Stimmbezirks Industriegebiet. Dieser wurde auf Stimmbezirke der drei Stadtteile Kesselheim, Wallersheim und Neuendorf aufgeteilt.

Weitere Veröffentlichungen und Einrichtungen

Nach der Wahl veröffentlichte die Statistikstelle einen ausführlichen Ergebnisbericht, der auch als PDF-Dokument auf CD bzw. Online auf den Web-Seiten der Stadt Koblenz verfügbar ist:

• Die Landtagswahl 2006 in Koblenz

WAHLEN

ABB. 12.01: ERGEBNIS DER LANDTAGSWAHL AM 26. MÄRZ 2006 IN DER KREISFREIEN STADT KOBLENZ - GESAMTERGEBNIS

Kreis	freie Stadt Koblenz	Landtags	andtagswahl 2006		wahl 2001	Veränderung 2006 vs. 2001	
			%	Anzahl	%	Anzahl	%-Punkte
Wahlberec	htigte	81.360		82.166		- 806	
Wähler		43.764	53,8	48.987	59,6	- 5.223	- 5,8
gültige Wai	hlkreisstimmen	43.027		47.790		- 4.763	
davon:	SPD	17.574	40,8	18.422	38,5	- 848	+ 2,3
	CDU	17.147	39,9	18.665	39,1	- 1.518	+ 0,8
	FDP	4.099	9,5	4.089	8,6	+ 10	+ 0,9
	GRÜNE	3.240	7,5	2.859	6,0	+ 381	+ 1,5
	WASG	967	2,2			+ 967	+ 2,2
	übrige			3.755	7,9	-3.755	- 7,9
gültige Lan	desstimmen	43.505		48.157		- 4.652	
davon:	SPD	18.989	43,6	20.257	42,1	- 1.268	+ 1,5
	CDU	15.081	34,7	17.097	35,5	- 2.016	- 0,8
	FDP	3.783	8,7	4.408	9,2	- 625	- 0,5
	GRÜNE	2.516	5,8	3.070	6,4	- 554	- 0,6
	FWG	362	0,8	1.796	3,7	- 1.434	- 2,9
	REP	217	0,5	703	1,5	- 486	- 1,0
	Die Tierschutzpartei	209	0,5	404	0,8	- 195	- 0,3
	NPD	398	0,9	163	0,3	+ 235	+ 0,6
	ödp	90	0,2	132	0,3	- 42	- 0,1
	PBC	62	0,1	127	0,3	- 65	- 0,2
	AGFG	51	0,1			+ 51	+ 0,1
	WASG	1.134	2,6			+ 1.134	+ 2,6
	AUFBRUCH	20	0,0			+ 20	-
	DSP	382	0,9			+ 382	+ 0,9
	GRAUE	211	0,5			+ 211	+ 0,5

KoStatIS

ABB. 12.02: ERGEBNIS DER LANDTAGSWAHL AM 26. MÄRZ 2006 IN DER KREISFREIEN STADT KOBLENZ – VERTEILUNG DER ERSTSTIMMEN IN DEN STADTTEILEN

	Wahl-		gültige	davon für					
Stadtteil	Stadtteil berech- Wähler Wahlkreis- tigte stimmen		SPD	CDU	FDP	Grüne	WASG ¹⁾	Übrige	
Altstadt	3.423	1.613	1.589	581	593	174	179	62	-
Mitte	2.661	1.557	1.526	584	524	184	184	50	-
Süd	5.227	2.821	2.772	1.189	888	206	388	101	-
Oberwerth	1.029	733	722	237	323	87	70	5	-
Karthause Nord	2.483	1.450	1.436	562	571	166	104	33	-
Karthäuserhofgelände	1.719	1.155	1.139	343	543	156	71	26	-
Karthause Flugfeld	4.381	2.334	2.292	844	941	293	145	69	-
Goldgrube	3.422	1.650	1.617	732	591	128	103	63	-
Rauental	3.133	1.519	1.493	671	561	123	97	41	-
Moselweiß	2.430	1.398	1.373	564	505	152	105	47	-
Stolzenfels	337	226	222	110	80	18	7	7	-
Lay	1.485	1.052	1.038	365	508	86	67	12	-
Lützel	5.222	1.882	1.866	836	645	168	132	85	-
Metternich	7.491	4.127	4.072	1.627	1.705	376	239	125	-
Neuendorf	3.399	1.312	1.288	576	480	102	76	54	-
Wallersheim	2.744	1.173	1.153	501	472	100	45	35	-
Kesselheim	1.928	957	948	338	434	85	59	32	-
Güls	4.521	2.717	2.678	1.101	1.057	241	229	50	-
Rübenach	3.975	2.064	2.034	749	894	210	126	55	-
Bubenheim	971	550	542	173	275	53	26	15	-
Ehrenbreitstein	1.531	745	733	285	311	70	67	-	-
Niederberg	2.253	1.341	1.311	598	516	117	80	-	-
Asterstein	1.968	1.186	1.158	550	410	124	74	-	-
Pfaffendorf	2.194	1.378	1.351	559	555	118	119	-	-
Pfaffendorfer Höhe	2.040	1.195	1.186	525	477	111	73	-	-
Horchheim	2.566	1.506	1.479	610	656	99	114	-	-
Horchheimer Höhe	1.646	813	779	360	302	67	50	-	-
Arzheim	1.803	1.223	1.194	542	486	68	98	-	-
Arenberg	2.199	1.336	1.299	469	613	149	68	-	-
Immendorf	1.179	751	737	393	231	68	45	-	-
Koblenz	81.360	43.764	43.027	17.574	17.147	4.099	3.240	967	-

¹⁾ WASG kandidierte nur im Wahlkreis 9

ABB. 12.03: ERGEBNIS DER LANDTAGSWAHL AM 26. MÄRZ 2006 IN DER KREISFREIEN STADT KOBLENZ – PROZENTUALE VERTEILUNG DER ERSTSTIMMEN IN DEN STADTTEILEN

	Wahl-	Р	rozentuale Ver	teilung der gü	tigen Wahlkrei	isstimmen auf	
Stadtteil	beteiligung	SPD	CDU	FDP	Grüne	WASG ¹⁾	Übrige
				Prozent			
Altstadt	47,1	36,6	37,3	11,0	11,3	3,9	-
Mitte	58,5	38,3	34,3	12,1	12,1	3,3	-
Süd	54,0	42,9	32,0	7,4	14,0	3,6	-
Oberwerth	71,2	32,8	44,7	12,0	9,7	0,7	-
Karthause Nord	58,4	39,1	39,8	11,6	7,2	2,3	-
Karthäuserhofgelände	67,2	30,1	47,7	13,7	6,2	2,3	-
Karthause Flugfeld	53,3	36,8	41,1	12,8	6,3	3,0	-
Goldgrube	48,2	45,3	36,5	7,9	6,4	3,9	-
Rauental	48,5	44,9	37,6	8,2	6,5	2,7	-
Moselweiß	57,5	41,1	36,8	11,1	7,6	3,4	-
Stolzenfels	67,1	49,5	36,0	8,1	3,2	3,2	-
Lay	70,8	35,2	48,9	8,3	6,5	1,2	-
Lützel	36,0	44,8	34,6	9,0	7,1	4,6	-
Metternich	55,1	40,0	41,9	9,2	5,9	3,1	-
Neuendorf	38,6	44,7	37,3	7,9	5,9	4,2	-
Wallersheim	42,7	43,5	40,9	8,7	3,9	3,0	-
Kesselheim	49,6	35,7	45,8	9,0	6,2	3,4	-
Güls	60,1	41,1	39,5	9,0	8,6	1,9	-
Rübenach	51,9	36,8	44,0	10,3	6,2	2,7	-
Bubenheim	56,6	31,9	50,7	9,8	4,8	2,8	-
Ehrenbreitstein	48,7	38,9	42,4	9,5	9,1	-	-
Niederberg	59,5	45,6	39,4	8,9	6,1	-	-
Asterstein	60,3	47,5	35,4	10,7	6,4	-	-
Pfaffendorf	62,8	41,4	41,1	8,7	8,8	-	-
Pfaffendorfer Höhe	58,6	44,3	40,2	9,4	6,2	-	-
Horchheim	58,7	41,2	44,4	6,7	7,7	-	-
Horchheimer Höhe	49,4	46,2	38,8	8,6	6,4	-	-
Arzheim	67,8	45,4	40,7	5,7	8,2	-	-
Arenberg	60,8	36,1	47,2	11,5	5,2	-	-
Immendorf	63,7	53,3	31,3	9,2	6,1	-	-
Koblenz	53,8	40,8	39,9	9,5	7,5	2,2	-

¹⁾ WASG kandidierte nur im Wahlkreis 9

ABB. 12.04: ERGEBNIS DER LANDTAGSWAHL AM 26. MÄRZ 2006 IN DER KREISFREIEN STADT KOBLENZ – VERTEILUNG DER ZWEITSTIMMEN IN DEN STADTTEILEN

					Ve	erteilung de	r Landesst	immen auf		
Stadtteil	Wahl- berech- tigte	Wähler	gültige Landes- stimmen	SPD	CDU	FDP	GRÜNE	FWG	WASG	Übrige
Altstadt	3.423	1.613	1.599	674	514	158	123	17	57	56
Mitte	2.661	1.557	1.545	655	469	161	140	14	48	58
Süd	5.227	2.821	2.801	1.273	771	194	331	18	110	104
Oberwerth	1.029	733	727	271	285	86	50	2	6	27
Karthause Nord	2.483	1.450	1.446	638	508	152	78	9	27	34
Karthäuser- hofgelände Karthause	1.719	1.155	1.147	392	497	142	51	10	29	26
Flugfeld	4.381	2.334	2.320	970	841	239	97	27	60	86
Goldgrube	3.422	1.650	1.637	807	510	95	89	6	69	61
Rauental	3.133	1.519	1.507	717	502	104	81	14	41	48
Moselweiß	2.430	1.398	1.390	611	468	108	84	18	33	68
Stolzenfels	337	226	225	115	72	17	6	-	6	9
Lay	1.485	1.052	1.048	458	403	88	52	11	8	28
Lützel	5.222	1.882	1.876	917	571	125	97	9	74	83
Metternich	7.491	4.127	4.095	1.748	1.495	361	179	42	106	164
Neuendorf	3.399	1.312	1.305	635	418	79	58	13	45	57
Wallersheim	2.744	1.173	1.168	547	419	73	30	8	47	44
Kesselheim	1.928	957	952	416	348	79	44	8	23	34
Güls	4.521	2.717	2.702	1.217	914	233	181	16	57	84
Rübenach	3.975	2.064	2.055	847	795	187	96	19	40	71
Bubenheim	971	550	549	200	234	54	17	13	8	23
Ehrenbreit-stein	1.531	745	738	285	287	67	52	7	24	16
Niederberg	2.253	1.341	1.336	591	456	122	52	9	32	74
Asterstein	1.968	1.186	1.173	537	368	129	71	12	21	35
Pfaffendorf	2.194	1.378	1.374	549	493	134	113	6	38	41
Pfaffendorfer Höhe	2.040	1.195	1.191	509	440	118	49	4	20	51
Horchheim	2.566	1.506	1.497	613	601	104	96	8	27	48
Horchheimer Höhe	1.646	813	806	370	265	62	28	5	28	48
Arzheim	1.803	1.223	1.218	570	383	87	68	12	18	80
Arenberg	2.199	1.336	1.329	467	556	150	65	22	17	52
Immendorf	1.179	751	749	390	198	75	38	3	15	30
Koblenz	81.360	43.764	43.505	18.989	15.081	3.783	2.516	362	1.134	1.640

ABB. 12.05: ERGEBNIS DER LANDTAGSWAHL AM 26. MÄRZ 2006 IN DER KREISFREIEN STADT KOBLENZ – VERTEILUNG DER ZWEITSTIMMEN IN DEN STADTTEILEN

	<u> </u>		Verteil	ung der gü	Itigen Land	lesstimme	n auf	
Stadtteil	Wahl- beteiligung	SPD	CDU	FDP Proze	GRÜNE	FWG	WASG	Übrige
Altstadt	47,1	42,2	32,1	9,9	7,7	1,1	3,6	3,5
Mitte	58,5	42,4	30,4	10,4	9,1	0,9	3,1	3,8
Süd	54,0	45,4	27,5	6,9	11,8	0,6	3,9	3,7
Oberwerth	71,2	37,3	39,2	11,8	6,9	0,3	0,8	3,7
Karthause Nord	58,4	44,1	35,1	10,5	5,4	0,6	1,9	2,4
Karthäuserhofgelände	67,2	34,2	43,3	12,4	4,4	0,9	2,5	2,3
Karthause Flugfeld	53,3	41,8	36,3	10,3	4,2	1,2	2,6	3,7
Goldgrube	48,2	49,3	31,2	5,8	5,4	0,4	4,2	3,7
Rauental	48,5	47,6	33,3	6,9	5,4	0,9	2,7	3,2
Moselweiß	57,5	44,0	33,7	7,8	6,0	1,3	2,4	4,9
Stolzenfels	67,1	51,1	32,0	7,6	2,7	-	2,7	4,0
Lay	70,8	43,7	38,5	8,4	5,0	1,0	0,8	2,7
Lützel	36,0	48,9	30,4	6,7	5,2	0,5	3,9	4,4
Metternich	55,1	42,7	36,5	8,8	4,4	1,0	2,6	4,0
Neuendorf	38,6	48,7	32,0	6,1	4,4	1,0	3,4	4,4
Wallersheim	42,7	46,8	35,9	6,3	2,6	0,7	4,0	3,8
Kesselheim	49,6	43,7	36,6	8,3	4,6	0,8	2,4	3,6
Güls	60,1	45,0	33,8	8,6	6,7	0,6	2,1	3,1
Rübenach	51,9	41,2	38,7	9,1	4,7	0,9	1,9	3,5
Bubenheim	56,6	36,4	42,6	9,8	3,1	2,4	1,5	4,2
Ehrenbreitstein	48,7	38,6	38,9	9,1	7,0	0,9	3,3	2,2
Niederberg	59,5	44,2	34,1	9,1	3,9	0,7	2,4	5,5
Asterstein	60,3	45,8	31,4	11,0	6,1	1,0	1,8	3,0
Pfaffendorf	62,8	40,0	35,9	9,8	8,2	0,4	2,8	3,0
Pfaffendorfer Höhe	58,6	42,7	36,9	9,9	4,1	0,3	1,7	4,3
Horchheim	58,7	40,9	40,1	6,9	6,4	0,5	1,8	3,2
Horchheimer Höhe	49,4	45,9	32,9	7,7	3,5	0,6	3,5	6,0
Arzheim	67,8	46,8	31,4	7,1	5,6	1,0	1,5	6,6
Arenberg	60,8	35,1	41,8	11,3	4,9	1,7	1,3	3,9
Immendorf	63,7	52,1	26,4	10,0	5,1	0,4	2,0	4,0
Koblenz	53,8	43,6	34,7	8,7	5,8	0,8	2,6	3,8

ABB. 12.06: ERGEBNIS DER LANDTAGSWAHL AM 26. MÄRZ 2006 IN DER KREISFREIEN STADT KOBLENZ – VERÄNDERUNG DER ERSTIMMENANTEILE IN DEN STADTTEILEN GEGENÜBER DER WAHL 2001

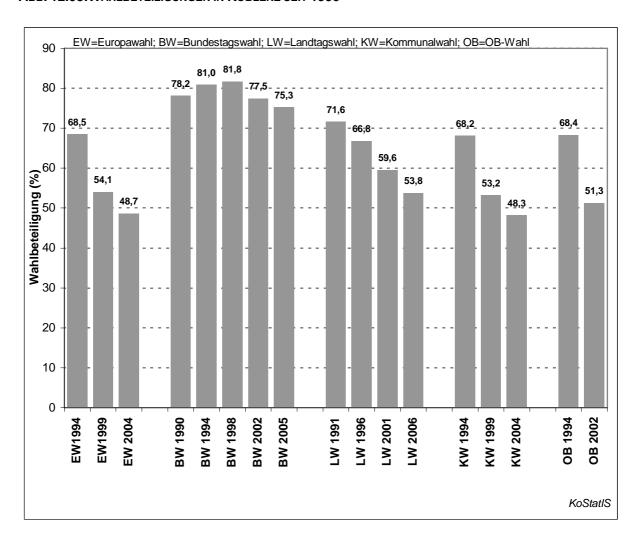
	Wahl-	Verä	nderung der	Wahlkreisst	immenanteil	e gegenüber	2001
Stadtteil	beteiligung	SPD	CDU	FDP	Grüne	WASG ¹⁾	Übrige
	-		Pr	ozentpunkte			
Altstadt	- 5,9	+ 0,5	+ 1,9	+ 0,6	+ 3,7	+ 3,9	- 10,6
Mitte	- 2,7	+ 2,7	+ 0,3	+ 1,6	+ 0,5	+ 3,3	- 8,3
Süd	- 5,1	+ 3,2	- 2,7	- 0,3	+ 3,8	+ 3,6	- 7,6
Oberwerth	- 2,5	+ 4,4	+ 1,8	- 1,0	+ 2,2	+ 0,7	- 8,1
Karthause Nord	- 7,7	+ 4,4	+ 0,6	+ 0,3	+ 0,6	+ 2,3	- 8,1
Karthäuserhofgelände	- 4,8	+ 0,7	+ 2,8	+ 1,8	+ 1,1	+ 2,3	- 8,6
Karthause Flugfeld	- 9,1	+ 2,5	- 0,2	+ 2,1	+ 1,6	+ 3,0	- 9,0
Goldgrube	- 9,6	+ 4,4	- 3,2	+ 2,1	+ 1,4	+ 3,9	- 8,6
Rauental	- 4,8	+ 4,3	- 1,0	+ 1,1	+ 1,2	+ 2,7	- 8,4
Moselweiß	- 7,6	+ 1,4	+ 1,4	+ 3,1	+ 2,8	+ 3,4	- 12,0
Stolzenfels	- 4,9	+ 4,4	+ 5,3	- 0,3	- 2,1	+ 3,2	- 10,5
Lay	- 4,2	- 4,4	+ 8,6	+ 0,7	+ 1,5	+ 1,2	- 7,6
Lützel	- 8,9	+ 1,9	- 5,2	+ 4,1	+ 2,4	+ 4,6	- 7,7
Metternich	- 3,6	+ 0,7	+ 3,4	+ 2,0	+ 1,5	+ 3,1	- 10,7
Neuendorf	- 5,0	+ 1,5	- 0,5	+ 2,5	+ 1,6	+ 4,2	- 9,3
Wallersheim	- 9,9	+ 2,7	- 0,2	+ 2,8	+ 0,8	+ 3,0	- 9,1
Kesselheim	- 5,0	- 0,5	+ 1,1	+ 2,0	+ 3,1	+ 3,4	- 9,2
Güls	- 4,7	+ 1,9	+ 1,4	+ 1,3	+ 2,1	+ 1,9	- 8,7
Rübenach	- 6,1	+ 1,4	+ 2,1	+ 2,7	+ 1,2	+ 2,7	- 10,0
Bubenheim	- 8,0	- 2,3	+ 5,5	+ 0,7	+ 0,9	+ 2,8	- 7,6
Ehrenbreitstein	- 5,9	+ 4,4	- 2,9	+ 0,6	+ 1,3	-	- 3,4
Niederberg	- 4,2	+ 1,7	+ 1,6	+ 0,0	+ 0,9	-	- 4,2
Asterstein	- 6,2	+ 2,0	+ 1,6	+ 1,6	+ 0,0	-	- 5,2
Pfaffendorf	- 1,3	+ 4,3	+ 3,1	- 4,2	+ 0,6	-	- 3,8
Pfaffendorfer Höhe	- 4,0	+ 6,6	- 0,8	- 2,1	+ 1,8	-	- 5,4
Horchheim	- 2,0	+ 3,2	+ 3,2	- 2,2	- 0,3	-	- 3,9
Horchheimer Höhe	- 7,7	+ 3,0	+ 1,7	+ 0,9	+ 0,4	-	- 6,0
Arzheim	- 4,9	+ 2,5	+ 2,5	- 2,3	+ 1,1	-	- 3,8
Arenberg	- 4,6	+ 3,9	+ 2,1	- 0,9	- 0,7	-	- 4,5
Immendorf	- 6,2	+ 5,7	- 3,0	+ 1,1	+ 0,4	-	- 4,2
Koblenz	- 5,8	+ 2,3	+ 0,8	+ 1,0	+ 1,5	+ 2,2	- 7,9

¹⁾ WASG kandidierte nur im Wahlkreis 9

ABB. 12.07: ERGEBNIS DER LANDTAGSWAHL AM 26. MÄRZ 2006 IN DER KREISFREIEN STADT KOBLENZ – VERÄNDERUNG DER ZWEITSTIMMENANTEILE IN DEN STADTTEILEN GEGENÜBER DER WAHL 2001

	Wahl-		Veränderur	ng der Land	esstimmen	anteile gege	nüber 2001	
Stadtteil	beteiligung	SPD	CDU	FDP	GRÜNE	FWG	WASG	Übrige
				Prozentp	unkte			
Altstadt	- 5,9	+ 1,9	- 0,8	- 1,5	- 0,6	- 3,0	+ 3,6	+ 0,4
Mitte	- 2,7	+ 4,5	+ 0,2	- 1,4	- 4,1	- 1,7	+ 3,1	- 0,6
Süd	- 5,1	+ 4,2	- 3,9	- 1,0	- 0,9	- 2,7	+ 3,9	+ 0,3
Oberwerth	- 2,5	+ 5,6	- 0,7	- 1,7	- 1,3	- 4,1	+ 0,8	+ 1,3
Karthause Nord	- 7,7	+ 3,7	+ 1,1	- 1,6	- 1,5	- 2,7	+ 1,9	- 0,8
Karthäuserhofgelände	- 4,8	+ 2,0	+ 1,9	- 1,7	- 1,2	- 3,5	+ 2,5	- 0,0
Karthause Flugfeld	- 9,1	+ 2,3	- 1,8	- 0,4	- 0,6	- 2,3	+ 2,6	+ 0,2
Goldgrube	- 9,6	+ 5,2	- 5,9	+ 0,3	- 0,2	- 3,8	+ 4,2	+ 0,3
Rauental	- 4,8	+ 3,2	- 2,8	- 0,0	+ 0,6	- 2,5	+ 2,7	- 1,3
Moselweiß	- 7,6	- 0,4	+ 0,0	- 1,1	+ 0,7	- 2,6	+ 2,4	+ 1,0
Stolzenfels	- 4,9	- 4,0	+ 5,7	- 0,2	- 1,2	- 4,2	+ 2,7	+ 1,2
Lay	- 4,2	- 3,0	+ 3,9	+ 1,2	- 0,7	- 2,2	+ 0,8	+ 0,1
Lützel	- 8,9	+ 3,1	- 5,4	+ 1,5	+ 0,4	- 3,5	+ 3,9	+ 0,0
Metternich	- 3,6	- 1,2	+ 1,7	+ 0,8	- 0,4	- 4,0	+ 2,6	+ 0,6
Neuendorf	- 5,0	+ 1,9	- 2,4	+ 1,0	- 0,9	- 3,7	+ 3,4	+ 0,7
Wallersheim	- 9,9	+ 1,9	- 2,1	- 0,2	- 1,1	- 3,0	+ 4,0	+ 0,5
Kesselheim	- 5,0	- 0,5	- 1,5	+ 0,1	+ 0,6	- 2,9	+ 2,4	+ 1,7
Güls	- 4,7	+ 0,1	+ 0,3	- 0,0	- 0,3	- 2,9	+ 2,1	+ 0,7
Rübenach	- 6,1	- 0,7	+ 2,0	+ 0,1	- 0,6	- 3,3	+ 1,9	+ 0,6
Bubenheim	- 8,0	- 4,4	+ 4,0	- 1,0	- 0,9	- 1,5	+ 1,5	+ 2,3
Ehrenbreitstein	- 5,9	+ 5,5	- 4,3	+ 0,4	- 2,4	- 0,9	+ 3,3	- 1,4
Niederberg	- 4,2	+ 0,1	- 0,0	- 0,4	- 0,9	- 3,0	+ 2,4	+ 1,9
Asterstein	- 6,2	- 0,6	- 0,8	+ 2,1	- 0,5	- 2,7	+ 1,8	+ 0,8
Pfaffendorf	- 1,3	+ 2,7	+ 0,3	- 3,4	+ 0,1	- 2,9	+ 2,8	+ 0,5
Pfaffendorfer Höhe	- 4,0	+ 4,9	- 1,4	- 2,9	- 1,0	- 2,8	+ 1,7	+ 1,5
Horchheim	- 2,0	+ 1,5	+ 1,8	- 3,3	- 0,4	- 1,7	+ 1,8	+ 0,3
Horchheimer Höhe	- 7,7	+ 1,1	- 1,7	+ 0,3	- 1,6	- 3,5	+ 3,5	+ 1,9
Arzheim	- 4,9	+ 1,7	- 2,6	- 1,3	- 0,7	- 2,2	+ 1,5	+ 3,5
Arenberg	- 4,6	+ 1,0	+ 0,0	- 2,0	- 0,6	- 1,8	+ 1,3	+ 2,1
Immendorf	- 6,2	+ 3,3	- 2,3	+ 0,2	- 0,4	- 3,6	+ 2,0	+ 0,8
Koblenz	- 5,8	+ 1,6	- 0,8	- 0,5	- 0,6	- 2,9	+ 2,6	+ 0,6

ABB. 12.08: WAHLBETEILIGUNGEN IN KOBLENZ SEIT 1990



Anhang

- Abbildungsverzeichnis
- Adressenliste

Abbildungsverzeichnis

Art der Abbildung: T= Tabelle D=Diagramm K=Karte

Nr.	Inhalt	Seite
0. KLEINF	RÄUMIGE GLIEDERUNG	
Abb. 0.1:	Auszug aus dem Straßenverzeichnis nach Stadtteilen	14
Abb. 0.2:	Kleinräumige Gliederung der Stadt Koblenz: Einteilung des Stadtgebiets nach Stadtteilen	
Abb. 0.3:	Codierung der 30 Stadtteile	16
Abb. 0.4:	Kleinräumige Gliederung der Stadt Koblenz: Einteilung des Stadtgebiets nach statistischen Bezirken	
Abb. 0.5:	Codierung der 100 statistischen Bezirke	18
Abb. 0.6:	Auszug aus dem Straßenverzeichnis nach statistischen Bezirken	19
Abb. 0.7:	Auszug aus dem Straßenverzeichnis nach Blöcken und Blockseiten	20
Abb. 0.8:	Ausschnitt aus der Blockgliederung der Stadt Koblenz	21
Abb. 0.9:	Abgrenzung von statistischen Bezirken und Stadtteilen vor dem Hintergrund des amtlichen Stadtplans	22
1. LAGE UN	ND FLÄCHENNUTZUNG	
Abb. 1.01:	Topographische Lageparameter der Stadt Koblenz	27
Abb. 1.02:	Lage im Verflechtungsraum	
Abb. 1.03:	Flächennutzung in den Gemarkungen der Stadt Koblenz (Stand 31.12.2006)	
Abb. 1.04:	Flächen und Flächenanteile mit hohem Versiegelungsgrad nach Gemarkungen	
Abb.1.05:	Flächennutzung in Koblenz im Städtevergleich (Stichtag 31.12.2006)	30
Abb. 1.06:	Flächennutzung in Koblenz im Städtevergleich (Grafik)	30
Abb. 1.07:	Veränderung der Flächennutzung in Koblenz im Zeitraum der letzten fünf Jahre	31
Abb. 1.08:	Veränderung der Flächennutzung in Koblenz im Vergleich der Jahre 2001 und 2006 (Grafik)	31
Abb. 1.09:	Zunahme der Siedlungs- und Verkehrsfläche in den Landkreisen und kreisfreien Städten von Rheinland-Pfalz im Zeitraum 1998 bis 2006	32

2. BEVÖLKERUNG

Abb. 2.01:	Punktdichtekarte: Räumliche Verteilung der Bevölkerung in Koblenz am 31.12.2006	41
Abb. 2.02:	Entwicklung der Einwohnerzahlen in Koblenz seit 1663	42
Abb. 2.03:	Eingemeindungen der Stadt Koblenz	44
Abb. 2.04:	Entwicklung der Einwohnerzahlen in Koblenz seit 1900	45
Abb. 2.05:	Bevölkerung nach Art des Wohnsitzes in Koblenz 1987 bis 2006	46
Abb. 2.06:	Jährliche Veränderungen der Einwohnerzahlen seit der Volkszählung 1987	46
Abb. 2.07:	Entwicklung der Einwohnerzahlen im regionalen Vergleich	47
Abb. 2.08:	Prozentuale Veränderung des Einwohnerbestandes in ausgewählten Landkreisen und kreisfreien Städten	47
Abb. 2.09:	Entwicklung der Einwohnerzahlen in den Stadtteilen von Koblenz	48
Abb. 2.10:	Jährliche Veränderung der Einwohnerzahlen in den Stadtteilen von Koblenz	49
Abb. 2.11:	Veränderung der Einwohnerzahl 1998 bis 2006 nach Stadtteilen	50
Abb. 2.12:	Veränderung der Einwohnerzahl im Jahr 2006 im Vergleich zum Vorjahr nach Stadtteilen	51
Abb. 2.13:	Karte: Veränderung der Einwohnerzahlen im Jahr 2006 im Vergleich zum Vorjahr	52
Abb. 2.14:	Überblick: Demographische Strukturen der Bevölkerung in Koblenz	53
Abb. 2.15:	Demographische Strukturen nach Stadtteilen: Geschlecht und Nationalität	54
Abb. 2.16:	Demographische Strukturen in den Stadtteilen: Bevölkerung nach Altersgruppen	56
Abb. 2.17:	Altersbaum der Bevölkerung nach Geschlecht (Stichtag: 31.12.2006)	60
Abb. 2.18:	Alterstrukturen in den statistischen Bezirken	61
Abb. 2.19:	Veränderungen im Altersbaum der Bevölkerung im Zeitraum 1996 vs. 2006	62
Abb. 2.20:	Veränderung der Einwohnerzahl und des Durchschnittsalters in den Stadtteilen	63
Abb. 2.21:	Altersstruktur der Bevölkerung im regionalen Vergleich (Stichtag: 31.12.2006)	64
Abb. 2.22:	Anteile unterschiedlicher Altersgruppen an der Gesamtbevölkerung: Koblenz im Vergleich zu den kreisfreien Städten und zu den Landkreisen in Rheinland-Pfalz	64
Abb 2.23	Altersstrukturen in den Verbandsgemeinden und verbandsgemeindefreien Städten im ehem. Regierungsbezirk Koblenz	65
Abb. 2.24:	Familienstand der Bevölkerung nach Altersgruppen 1996 und 2006 in Koblenz	66
Abb. 2.25:	Prozentuale Anteile verheirateter Personen nach Altersgruppen	67
Abb. 2.26:	Ausländische Bevölkerung nach Nationalitäten	69

Abb. 2.27:	Ausländische Bevölkerung nach Nationalität - Veränderungen seit 2001	69
Abb. 2.28:	Monatliche Entwicklung der Bevölkerungszahlen in Koblenz nach Nationalität	70
Abb. 2.29:	Altersbaum der Bevölkerung nach Nationalität (Stichtag 31.12.2006)	71
Abb. 2.30:	Demographische Strukturen in den Stadtteilen: Ausländische Bevölkerung	72
Abb. 2.31:	Veränderung der Einwohnerzahl nach Nationalität in den Stadtteilen im Verlauf des Jahres 2006	76
Abb. 2.32:	Ausländeranteile und Verteilung nach ausgewählten Nationengruppen in den Stadtteilen (Stichtag: 31.12.2006)	77
Abb. 2.33:	Anteile der ausländischen Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung in den statistischen Bezirken (Stichtag: 31.12.2006)	78
Abb. 2.34:	Häufigkeitsverteilung der Anteile der ausländischen Bevölkerung in den statistischen Bezirken	79
Abb. 2.35:	Räumliche Konzentration der Bevölkerung nach Nationalität	79
Abb. 2.36:	Bevölkerungsbewegungen in Koblenz im Zeitraum der letzten zehn Jahre	81
Abb. 2.37:	Bilanzen der Bevölkerungsbewegungen in Koblenz im Zeitraum der letzten zehn Jahre	81
Abb. 2.38:	Natürliche Bevölkerungsbewegungen in Koblenz im Zeitraum der letzten zehn Jahre	82
Abb. 2.39:	Wanderungen über die Stadtgrenze von Koblenz im Zeitraum der letzten zehn Jahre	82
Abb. 2.40:	Geburtenbilanzen in Koblenz nach Nationalität	83
Abb. 2.41:	Wanderungsbilanzen in Koblenz nach Nationalität	83
Abb. 2.42:	Entwicklung der Geburtenzahlen nach Stadtteilen	84
Abb. 2.43:	Veränderung der Geburtenzahlen pro Jahr im Zeitraum 2002 bis 2006 im Vergleich zu 1997 bis 2001 nach Stadtteilen	85
Abb. 2.44:	Entwicklung der Geburtenraten* nach Stadtteilen	86
Abb. 2.45:	Entwicklung der Sterberaten* nach Altersgruppe und Geschlecht	87
Abb. 2.46:	Sterberaten nach Altersgruppen und Geschlecht (Basiszeitraum: 2002 - 2006)	88
Abb. 2.47:	Geburtenbilanz 2006 nach Stadtteilen (=Geburten- bzw. Sterbeüberschuss bezogen auf 1.000 Einwohner)	89
Abb. 2.48:	Geburten und Sterbefälle nach Stadtteilen im Vorjahresvergleich	90
Abb. 2.49:	Wanderungsströme von und nach Koblenz: Wanderungen über die Staatsgrenze der Bundesrepublik Deutschland	92
Abb. 2.50:	Wanderungsströme von und nach Koblenz: Wanderungen über die Staatsgrenze der Bundesrepublik Deutschland (Grafik)	93
Abb. 2.51:	Wanderungsströme von und nach Koblenz: Wanderungen innerhalb der Staatsgrenze Deutschlands nach Bundesländern	94
Abb. 2.52:	Wanderungsbilanz der Stadt Koblenz nach Bundesländern im Jahr 2006	95
Abb. 2.53:	Wanderungsströme von und nach Koblenz: Wanderungsverflechtungen zu den umliegenden Landkreisen	96

Abb. 2.54:	Wanderungsverflechtungen zwischen Koblenz und den umliegenden Landkreisen 1990 bis 2006 nach Quartalen	97
Abb. 2.55:	Wanderungsverflechtungen zu ausgewählten Gemeinden im Umland der Stadt Koblenz	99
Abb. 2.56:	Karte: Wanderungsbilanzen zu den umliegenden Gemeinden im Zeitraum 2004 bis 2006	100
Abb. 2.57:	Intensität der Wanderungsverflechtungen zwischen der Stadt Koblenz und den umliegenden Gemeinden (Jahresmittelwerte 2004 bis 2006)	101
Abb. 2.58:	Anteil der Wegzüge in die umliegenden Landkreise an der Gesamtzahl aller Wegzüge nach Stadtteilen	102
Abb. 2.59:	Wanderungsbilanzen zwischen Koblenz und den umliegenden Landkreisen in innerstädtischer Differenzierung	103
Abb. 2.60:	Innerstädtische Umzüge nach Herkunfts- und Ziel-Stadtteilen im Jahr 2006	104
Abb. 2.61:	Innerstädtische Umzugsbilanzen nach Herkunfts- und Ziel-Stadtteilen im Jahr 2006	
Abb. 2.62:	Wanderungen und Umzüge nach Stadtteilen	108
Abb. 2.63:	Umzugsbilanzen im Jahr 2006 in den Stadtteilen von Koblenz	110
Abb. 2.64:	Wanderungs- und Umzugsbilanzen nach Stadtteilen im Jahr 2006	111
Abb. 2.65:	Vergleich der demographischen Strukturen von Bestands- und mobiler Bevölkerung in Koblenz im Jahr 2006	112
Abb. 2.66:	Wanderungsbilanzen der letzten zehn Jahre nach demographischen Gruppen	113
Abb. 2.67:	Altersbaum der mobilen Bevölkerung im Vergleich zur Bestandsbevölkerung in Koblenz im Jahr 2006	114
Abb. 2.68:	Wanderungsbilanzen in Koblenz nach Altersjahrgängen	115
Abb. 2.69:	Eheschließungen und Ehescheidungen seit 1990 in Koblenz	116
Abb. 2.70:	Eheschließungen und Ehescheidungen seit 1990 in Koblenz	116
Abb. 2.71:	Kirchenaustritte in Koblenz seit 1991	117
Abb. 2.72:	Kirchenaustritte in Koblenz (Grafik)	117
Abb. 2.73:	Einbürgerungen in Koblenz	118
Abb. 2.74:	Altersstruktur der im Berichtsjahr eingebürgerten Personen	118
Abb. 2.75:	Einbürgerungsquoten in den Landkreisen und kreisfreien Städten von Rheinland-Pfalz im Jahr 2005	119
3. KLIMA UN	D UMWELT	
Abb. 3.01:	Niederschlagsmengen und Temperaturen in Koblenz (Friedrich-Ebert-Ring)	125
Abb. 3.02:	Abweichung der Monatlichen Niederschlagsmengen und durchschnittstemperaturen im Jahr 2006 vom Mittel der letzten drei Jahre	125

Abb. 3.03:	Belastung der Luft durch Rußpartikel (µg/m³) in rheinland-pfälzischen Innenstadtgebieten	126
Abb. 3.04:	Maximale Tagesmittelwerte der Belastung der Luft durch Ruß-Partikel in Koblenz (Messstelle bis 2005 Zentralplatz; ab 2006 Hohenfleder Straße)	126
Abb. 3.05:	Belastung der Luft durch Feinstaub (PM10) (µg/m³) in rheinland- pfälzischen Innenstadtgebieten	127
Abb. 3.06:	Maximale Tagesmittelwerte der Belastung der Luft durch Ruß-Partikel in Koblenz (Messstelle bis 2005 Zentralplatz; ab 2006 Hohenfleder Straße)	127
Abb. 3.07:	Müllaufkommen in Koblenz seit 1991	129
Abb. 3.08:	Veränderungen der entsorgten Wertstoffmengen nach ihrer Zusammensetzung	129
Abb. 3.09:	Entwicklung des Hausmüll- und Wertstoffaufkommens in Koblenz	130
Abb. 3.10:	Wertstoffzusammensetzung nach Gewichtsanteilen im Jahr 2006	130
Abb. 3.11:	Entwicklung der Energie- und Wasserversorgung in Koblenz	131
Abb. 3.12:	Langfristige Veränderung der monatlichen Strom- und Wasserabgabe in Koblenz	131
Abb. 3.13:	Wasserverbrauch von Haushalten und Kleingewerben in den kreisfreien Städten und Landkreisen von Rheinland-Pfalz im Jahr 2004	132
Abb. 3.14:	Veränderung des Wasserverbrauchs von Haushalten und Kleingewerben im regionalen Vergleich	133
4. Soziales		
Abb. 4.01:	Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Gebiet der Hauptagentur Koblenz	143
Abb. 4.02:	Zeitreihe: Arbeitslosenzahlen und offene Stellen im Gebiet der Hauptagentur Koblenz	145
Abb. 4.03:	Entwicklung der Arbeitslosenzahlen nach strukturellen Gruppen in der Stadt Koblenz	146
Abb. 4.04:	Veränderung der strukturellen Zusammensetzung der Arbeitslosen in Koblenz im Vergleich zum Vorjahresquartal	146
Abb. 4.05:	Zeitreihe der Arbeitslosenzahlen ausgewählter struktureller Gruppen in Koblenz	147
Abb. 4.06:	Zeitreihe: Veränderung der Arbeitslosenzahlen in Koblenz im Vergleich zum Vorjahresquartal	148
Abb. 4.07:	Entwicklung der Arbeitslosenquoten im regionalen Vergleich	149
Abb. 4.08:	Entwicklung der Arbeitslosenquoten in Koblenz und in Rheinland-Pfalz	149
Abb. 4.09:	Arbeitslosenquoten in den Landkreisen und kreisfreien Städten von Rheinland-Pfalz	150
Abb. 4.10:	Veränderung der Arbeitslosenzahlen in den Landkreisen und kreisfreien	
	Städten von Rheinland-Pfalz im Vorjahresvergleich	151

Abb. 4.12:	Entwicklung der Arbeitslosenzahlen nach Stadtteilen und Jahren155
Abb. 4.13:	Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren nach Rechtskreisen und Stadtteilen
Abb. 4.14:	Veränderung des Arbeitslosenanteils im Vergleich zum Vorjahr in den Stadtteilen von koblenz157
Abb. 4.15:	Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung im Alter zwischen 15 und 65 Jahren nach statistischen Bezirken158
Abb. 4.16:	Veränderung der Arbeitslosenanteile an der Gesamtbevölkerung im Alter zwischen 15 und 65 Jahren im Vergleich zum Vorjahresquartal nach statistischen Bezirken
Abb. 4.17:	Strukturelle Zusammensetzung der Bedarfsgemeinschaften in der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) nach Quartalsabschnitten160
Abb. 4.18:	Strukturelle Zusammensetzung der Bedarfsgemeinschaften in der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)160
Abb. 4.19:	Bedarfsgemeinschaften in der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach Stadtteilen am 31.12.2006161
Abb. 4.20:	Bedarfsgemeinschaften in der Grundsicherung für Arbeitssuchende in Relation zu den Privathaushalten insgesamt: Ranking der Stadtteile162
Abb. 4.21:	Bedarfsgemeinschaften mit Kindern (SGB II) bezogen auf den gesamten Bestand an Privathaushalten mit Kindern nach statistischen Bezirken163
Abb. 4.22:	Strukturelle Zusammensetzung der Leistungsempfänger in Bedarfsgemeinschaft der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)164
Abb. 4.23:	Leistungsempfänger (SGB II) nach Stadtteilen165
Abb. 4.24:	Erwerbsfähige Hilfebedürftige (SGB II) in den Stadtteilen nach Alter und Nationalität
Abb. 4.25:	Streudiagramm: Betroffenheitsquoten deutscher und ausländischer erwerbsfähiger Hilfebedürftiger (SGB II) in den Stadtteilen167
Abb. 4.26:	Erwerbsfähige Hilfebedürftige: Betroffenheitsquoten im Vergleich der Landkreise und der kreisfreien Städte in Rheinland-Pfalz168
Abb. 4.27:	Nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige: Betroffenheitsquoten im Vergleich der Landkreise und der kreisfreien Städte in Rheinland-Pfalz169
Abb. 4.28:	Sozialhilfeempfänger in Koblenz (HLU) nach demographischen Merkmalen170
Abb. 4.29:	Empfänger/-innen von bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im regionalen und zeitlichen Vergleich171
Abb. 4.30:	Betroffenheitsquoten in der Grundsicherung im Alter im regionalen und zeitlichen Vergleich: Anteil der Empfänger/-innen am Bevölkerungsbestand in der Altersgruppe der mindestens 65-jährigen171
Abb. 4.31:	Bezug von bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter nach statistischen Bezirken
Abb. 4.32:	Wohngeldempfänger nach Miet- bzw. Besitzverhältnissen und nach sozialer Stellung173
Abb. 4.33:	Durchschnittliche Mietpreise für Wohnungen mit wohngeldbeziehenden Haushalten
Abb. 4.34:	Entwicklung der Mietpreise in Wohnungen mit wohngeldbeziehenden Haushalten

Abb. 4.35:	Wohngeldempfänger nach Stadtteilen	175
Abb. 4.36:	Tabellenwohngeld beziehende Haushalte nach statistischen Bezirken	176
Abb. 4.37:	Pflegestatistik: Koblenz im Landesvergleich	177
Abb. 4.38:	Pflegebedürftige und Pflegeplätze in stationären Einrichtungen der Landkreise und kreisfreien Städte in Rheinland-Pfalz	178
Abb. 4.39:	Altersstruktur der Pflegebedürftigen in stationären Einrichtungen in Koblenz	179
Abb. 4.40:	Pflegebedürftigkeit in stationären Einrichtungen in Koblenz nach Alter und Geschlecht	179
Abb. 4.41:	Kindergartenplätze in Koblenz	181
Abb. 4.42:	Hort- und Krippenplätze in Koblenz	181
Abb. 4.43:	Entwicklung der Fallzahlen von Erziehungs- und Eingliederungshilfen in Koblenz	182
Abb. 4.44:	Entwicklung der Fallzahlen von Jugendgerichtshilfen in Koblenz	182
Abb. 4.45:	Jugendhilfeaufwand: Bruttoausgaben je Einwohner in den kreisfreien Städten und Landkreisen von Rheinland-Pfalz	183
Abb. 4.46:	Jugendhilfeaufwand in den Landkreisen und kreisfreien Städten im Berichtsjahr und dessen Veränderung gegenüber dem Vorjahr	184
5. BAUEN UI	ND WOHNEN	
Abb. 5.01:	Baugenehmigungen innerhalb der letzten fünf Jahre in Koblenz	191
Abb. 5.02:	Baugenehmigungen für neu zu errichtende Wohngebäude seit 1987 in Koblenz	191
Abb. 5.03:	Baufertigstellungen innerhalb der letzten vier Jahre in Koblenz	192
Abb. 5.04:	Fertigstellungen neu errichteter Wohngebäude in Koblenz seit 1987	192
Abb. 5.05:	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen neu errichteter Wohngebäude und darin befindlichen Wohnungen in Koblenz seit 1990	193
Abb. 5.06:	Entwicklung von Einwohnerzahl und Wohnungszugängen seit 1990 in Koblenz	193
Abb. 5.07:	Neubautätigkeit im Wohnungsbau (ohne Wohnheime): Baugenehmigungen	194
Abb. 5.08:	Neubautätigkeit im Wohnungsbau (ohne Wohnheime): Baufertigstellungen	195
Abb 5.09:	Wohnungsneubau in den Jahren 2002 bis 2006 nach Stadtteilen: Fertigstellungen und Bauüberhang am 31.12.2006	196
Abb. 5.10:	Zugang an neu erstellten Wohnungen (mit Wohnheimen) seit 1990 (Index: 1990=100): Koblenz im regionalen Vergleich (mit Wohnheimen)	197
Abb. 5.11:	Durchschnittliche Zahl der Wohnungen pro neu erstelltem Wohngebäude seit 1990 (mit Wohnheimen): Koblenz im regionalen Vergleich	197
Abb. 5.12:	Neubauintensität im Wohnungsbau im regionalen Vergleich der Landkreise und der kreisfreien Städte	198

Abb. 5.13:	Neubautätigkeit in den Verbandsgemeinden und den verbandsgemeindefreien Städten des ehemaligen Regierungsbezirks Koblenz im Jahr 2006	199
Abb. 5.14:	Innerstädtische Wohnraumstrukturen: Gebäude nach Anzahl der Wohnungen und durchschnittliche Wohnungsgrößen	200
Abb. 5.15:	Innerstädtische Wohnraumstrukturen: Gebäude nach Baujahr	201
Abb. 5.16:	Durchschnittliche Kaufwerte für baureifes Land 2006 in den Verbandsgemeinden und verbandsgemeindefreien Städten im ehemaligen Regierungsbezirk Koblenz	202
Abb. 5.17:	Veränderung der durchschnittlichen Kaufwerte für baureifes Land in den Verbandsgemeinden und verbandsgemeindefreien Städten im ehemaligen Regierungsbezirk Koblenz: Vergleich der Jahresmittelwerte der Zeiträume 1997 bis 2001 und 2002 bis 2006	203
Abb. 5.18:	Bewilligungen im Sozialen Wohnungsbau in Koblenz nach strukturellen Merkmalen	204
Abb. 5.19:	Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau in langfristiger Entwicklung	.204
Abb. 5.20:	Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau im langfristigen Verlauf - Koblenz im Vergleich zu Rheinland-Pfalz (Messzahl: 1996 = 100)	205
Abb. 5.21:	Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau im Zeitreihen-Index(Messzahl: 1996 = 100)	205
6. WIRTSCH. Abb. 6.01:	Preisindex der Lebenshaltung im Bundesgebiet nach Güter- bzw.	040
Abb. 6.02:	Dienstleistungsgruppen Entwicklung der Lebenshaltungskosten für die privaten Haushalte und	213
	die Veränderungen im Vergleich zum Vorjahresmonat	213
Abb. 6.03:	Langjährige Reihe des Preisindexes für die Lebenshaltung im Bundes- gebiet und die Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr	214
Abb. 6.04:	Strukturelle Merkmale der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Koblenz als Arbeitsort (Stichtag jeweils 30.6. des Jahres)	215
Abb. 6.05:	Struktur der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort Koblenz im Vergleich zu Rheinland-Pfalz am 30.6.2006	216
Abb. 6.06:	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten: Koblenz und Rheinland-Pfalz im Vergleich (Stichtag 30.6.2006)	217
Abb. 6.07:	Vergleich der Arbeitsplatzdichten (Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte) in den Landkreisen und kreisfreien Städten von Rheinland-Pfalz im Jahr 2006	218
Abb. 6.08:	Entwicklung der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im regionalen Vergleich	219
Abb. 6.09:	regionalem vergierom	
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im regionalen Vergleich (Basiszahl: 1996=100)	

Abb. 6.11:	Vergleich der sozialversicherungspflichtig Beschäftigtenzahlen am Arbeitsort und am Wohnort in Koblenz nach Wirtschaftsabschnitten	.221
Abb. 6.12:	Pendlerverflechtungen der Stadt Koblenz: Ein- und Auspendler nach Wohn- bzw. Arbeitsort	.222
Abb. 6.13:	Einpendler nach Koblenz - Anteile der Landkreise als Herkunftsgebiete	.222
Abb 6.14:	Auspendlerquoten nach Koblenz aus den Gemeinden des Umlandes am 30.6.2006	.223
Abb. 6.15:	In Koblenz beschäftigte Beamte nach Körperschaftsgruppen	.224
Abb. 6.16:	In Koblenz beschäftigte Beamte nach Körperschaftsgruppen (Grafik)	.224
Abb. 6.17:	Gewerbeanzeigen im regionalen Vergleich	.225
Abb. 6.18:	Gewerbean- und -abmeldungen in Koblenz nach dem Grad der Selbst- ständigkeit	.226
Abb. 6.19:	An- und Abmeldungen von Gewerbebetrieben nach Wirtschaftsbereichen	.226
Abb. 6.20:	Insolvenzen in Koblenz nach Art des Verfahrens, Forderungen und Beschäftigten	.227
Abb. 6.21:	Entwicklung der Insolvenzen im regionalen Vergleich der umliegenden Landkreise und der Oberzentren in Rheinland-Pflaz	.227
Abb. 6.22:	Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe in Koblenz	.229
Abb. 6.23:	Entwicklung der Beschäftigtenzahlen und des Umsatzes im Verarbeitenden Gewerbe in Koblenz	.229
Abb. 6.24:	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte in den Landkreisen und kreisfreien Städten von Rheinland-Pfalz im Jahr 2005	.230
Abb. 6.25:	Veränderung der verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte in den Landkreisen und kreisfreien Städten von Rheinland-Pfalz 2005 im Vorjahresvergleich	.231
Abb. 6.26:	Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2005 in den Landkreisen und kreisfreien Städten von Rheinland-Pfalz	.232
Abb. 6.27:	Veränderung des Bruttoinlandsproduktes 2005 im Vorjahresvergleich nach Landkreisen und kreisfreien Städten von Rheinland-Pfalz	.233
Abb. 6.28:	Arbeitnehmerdichte in den Landkreisen und kreisfreien Städten von Rheinland-Pfalz im Jahr 2005 (Zahl der Arbeitnehmer am Arbeitsort bezogen auf 1.000 Einwohner)	.234
Abb. 6.29:	Durchschnittliche Arbeitnehmerentgelte je Arbeitnehmer in den Land- kreisen und kreisfreien Städten von Rheinland-Pfalz im Jahr 2005	.235
Abb. 6.30:	Veränderung der Arbeitnehmerentgelte je Arbeitnehmer in den Land- kreisen und kreisfreien Städten von Rheinland-Pfalz im Jahr 2005 ge- genüber dem Vorjahr	.236
Abb. 6.31:	Langfristige Veränderung der Arbeitnehmerentgelte je Arbeitnehmer in den Landkreisen und kreisfreien Städten von Rheinland-Pfalz im Jahr 2005 gegenüber 1996	.237

7. VERKEHR

ADD. 7.01:	Koblenz und in Rheinland-Pfalz	243
Abb. 7.02:	Entwicklung des Pkw-Bestandes in Koblenz im Vergleich zu Rheinland- Pfalz (Messzahlen zum Basisjahr 1975; Kfz-Bestand 1975=100)	244
Abb. 7.03:	Entwicklung der Pkw-Dichte in Koblenz im Vergleich zu Rheinland-Pfalz seit 1975	244
Abb. 7.04:	Pkw-Dichte in den kreisfreien Städten und Landkreisen von Rheinland- Pfalz (Stichtag: 31.12.2006)	245
Abb. 7.05:	Kraftfahrzeugbestand in den Stadtteilen von Koblenz am 31.12.2006 im Vergleich zum Vorjahr	246
Abb. 7.06:	Veränderung des Pkw-Bestandes in den Stadtteilen am 31.12.2006 im Vergleich zum Vorjahr	247
Abb. 7.07:	Pkw-Dichte nach Statistischen Bezirken: Privat gemeldete Pkw pro 1000 Einwohner im Alter von 18 Jahren und mehr	248
Abb. 7.08:	Verkehrsunfallstatistik: Unfälle mit Personenschaden in Koblenz und in Rheinland-Pfalz	249
Abb. 7.09:	Langfristige Entwicklung der Straßenverkehrsunfälle in Koblenz	250
Abb. 7.10:	Langfristige Entwicklung der Straßenverkehrsunfälle in Rheinland-Pfalz	250
Abb. 7.11:	Verkehrsunfälle mit Personenschäden in Koblenz und Rheinland-Pfalz (Messzahlen zum Basisjahr 1978; Zahl der Unfälle im jahr 1978 = 100)	251
Abb. 7.12:	Entwicklung der Zahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden bezogen auf 1000 gemeldete Pkw in Koblenz und in Rheinland-Pfalz	251
Abb. 7.13:	Schiffsgüterumschlag im Koblenzer Rheinhafen (in 1000 Tonnen) seit 1997	252
Abb. 7.14:	Schiffsgüterumschlag in den Koblenzer Häfen* in monatlicher Entwicklung	252
Abb. 7.15:	Entwicklung des Güterverkehrs nach Wasserstraßengebieten und ausgewählten Häfen	253
Abb. 7.16:	Entwicklung des Schiffsgüterumsatzes in ausgewählten Häfen des Mittelrheins	253
Abb. 7.17:	Einteilung der Verkehrsbezirke in Rheinland-Pfalz	254
Abb. 7.18:	Verkehrsleistung deutscher Lastkraftfahrzeuge nach Verkehrsbezirken	255
Abb. 7.19:	Gesamtumsatz im Güterverkehr mit Lastkraftwagen nach Verkehrsbezirken	255
8. ORDNUNG	G UND SICHERHEIT	
Abb. 8.01:	Kriminalitätsstatistik im Großstadtvergleich	261
Abb. 8.02:	Zahl der Straftaten in Relation zum Einwohnerbestand in Koblenz im Vergleich zu den anderen Großstädten von Rheinland-Pfalz	

Abb. 8.03:	Entwicklung der Straftatenverteilung nach Hauptgruppen in Koblenz	262
Abb. 8.04:	Kriminalitätsverteilung im Jahr 2006 in Koblenz nach Straftatenhauptgruppen	262
Abb. 8.05:	Tatverdächtigenentwicklung 1999 bis 2006 in Koblenz	263
Abb. 8.06:	Tatverdächtigenentwicklung nach Altersgruppen in Koblenz	263
9. Tourism	MUS	
Abb. 9.01:	Beherbergungsstatistik in Koblenz	269
Abb. 9.02:	Auslastung der Bettenkapazität Koblenzer Beherbergungsbetriebe im saisonalen und zeitlichen Verlauf	269
Abb. 9.03:	Übernachtungen und ausländische Gäste im regionalen und zeitlichen Vergleich	270
Abb. 9.04:	Anteil ausländischer Gäste an den Übernachtungen in Koblenz und in Rheinland-Pfalz im zeitlichen Vergleich	270
Abb. 9.05:	Indexreihen der Beherbergungsstatistik im regionalen und zeitlichen Vergleich	271
Abb. 9.06:	Übernachtungen in Koblenz und in Rheinland-Pfalz 1999 bis 2006 (Index 1999=100)	271
Abb. 9.08:	Langfristige Entwicklung der Übernachtungszahlen und des Anteils ausländischer Gäste in Koblenz seit 1990	273
Abb. 9.09:	Langfristige Entwicklung der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste in Koblenz seit 1990	273
Abb. 9.10:	Anteile ausgewählter Nationalitäten an der Gesamtzahl der Übernachtungen ausländischer Gäste im saisonalen Verlauf 2006 in Koblenz	274
Abb. 9.11:	Anteile ausgewählter Nationalitäten an den Übernachtungen ausländischer Gäste	274
Abb. 9.12:	Zeitreihe: Übernachtungen in Koblenz nach Nationalität der ausländischen Gäste	275

10. KULTUR UND BILDUNG

Abb. 10.01:	Theater der Stadt Koblenz - Besucherstatistik Spielstätte Großes Haus (Jahreszahlen)	281
Abb. 10.02:	Theater der Stadt Koblenz: Entwicklung der Besucher- und Abonnentenzahlen (alle Spielstätten)	281
Abb. 10.03:	Besucherzahlen im Mittelrhein- und im Ludwig-Museum	282
Abb. 10.04:	Ausleihstatistiken der Stadtbibliothek Koblenz	282
Abb. 10.05:	Grundschulbezirke und räumliche Verteilung allgemeinbildender Schulen in Koblenz (ohne Berufsbildende Schulen) im Schuljahr 2006/2007	283
Abb.10.06:	Entwicklung der Schülerzahlen nach Schularten	284
Abb.10.07:	Entwicklung der Klassenzahlen nach Schularten	284
Abb. 10.08:	Entwicklung der durchschnittlichen Klassengrößen nach Schularten	284
Abb. 10.09:	Entwicklung der Schülerzahlen nach Schularten in Koblenz	285
Abb. 10.10:	Einzugsbereiche der Koblenzer allgemeinbildenden Schulen (ohne Berufsbildende Schulen) im Schuljahr 2006/2007	286
Abb. 10.11:	Schuleinpendler in Koblenz nach Herkunftsgemeinden und Schuljahr	287
Abb. 10.12:	Schuleinpendler in Koblenz nach Landkreisen	287
Abb. 10.13:	Studierende an der Fachhochschule Koblenz	288
Abb. 10.14:	Entwicklung der Studierendenzahlen an der Fachhochschule Koblenz	288
Abb. 10.15:	Studierendenzahlen an der Universität Koblenz-Landau (Standort Koblenz)	289
Abb. 10.16:	Mitgliederzahlen der Koblenzer Vereine im Sportbund Rheinland* nach Altersgruppen und Geschlecht im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung am 1.1.2007	290
Abb. 10.17:	Entwicklung der Mitgliederquoten in Koblenzer Vereinen des Sportbundes Rheinland im Vergleich ausgewählter Altersgruppen	290
Abb. 10.18:	Besucherzahlen städtischer Bäder	291
Abb. 10.19:	Veranstaltungen und Besucherzahlen im Stadion Oberwerth	291
Abb. 10.20:	Besucherzahlen im Stadion Oberwerth nach Quartalen	291
11. Kommun	NALE FINANZEN UND VERWALTUNG	
Abb. 11.01:	Entwicklung der kommunalen Finanzen*	297
Abb. 11.02:	Entwicklung der Bruttosteuereinnahmen nach Steuerarten in Koblenz	297
Abb. 11.03:	Ansätze im Verwaltungshaushalt der Stadt Koblenz laut Haushaltsplan	298
Abb. 11.04:	Schuldenstatistik der Stadt Koblenz	299
Abb. 11.05:	Entwicklung der Pro-Kopf-Verschuldung: Koblenz im Vergleich zu andern kreisfreien Städten in Rheinland-Pfalz	299

Abb. 11.06:	Personalstandsstatistik nach kommunalem Aufgabenbereich und Dienstverhältnis	301
Abb. 11.07:	Personalstandsstatistik nach Dienstverhältnis und Umfang der Beschäftigung*	302
Abb. 11.08:	Entwicklung der Teilzeitquoten nach Dienstverhältnis	302
12. WAHLEN		
Abb. 12.01:	Ergebnis der Landtagswahl am 26. März 2006 in der kreisfreien Stadt Koblenz - Gesamtergebnis	307
Abb. 12.02:	Ergebnis der Landtagswahl am 26. März 2006 in der kreisfreien Stadt Koblenz - Verteilung der Erststimmen in den Stadtteilen	308
Abb. 12.03:	Ergebnis der Landtagswahl am 26. März 2006 in der kreisfreien Stadt Koblenz - Prozentuale Verteilung der Erststimmen in den Stadtteilen	309
Abb. 12.04:	Ergebnis der Landtagswahl am 26. März 2006 in der kreisfreien Stadt Koblenz - Verteilung der Zweitstimmen in den Stadtteilen	310
Abb. 12.05:	Ergebnis der Landtagswahl am 26. März 2006 in der kreisfreien Stadt Koblenz - Verteilung der Zweitstimmen in den Stadtteilen	311
Abb. 12.06:	Ergebnis der Landtagswahl am 26. März 2006 in der kreisfreien Stadt Koblenz - Veränderung der Erstimmenanteile in den Stadtteilen gegenüber der Wahl 2001	312
Abb. 12.07:	Ergebnis der Landtagswahl am 26. März 2006 in der kreisfreien Stadt Koblenz - Veränderung der Zweitstimmenanteile in den Stadtteilen gegenüber der Wahl 2001	313
Abb. 12.08:	Wahlbeteiligungen in Koblenz seit 1990	314

Adressen externer Datenlieferanten:

 Agentur für Arbeit Koblenz Rudolf-Virchow-Str. 5, 56073 Koblenz

•

- Bundesagentur für Arbeit Nürnberg
 90327 Nürnberg; www.arbeitsagentur.de
- Deutscher Städtetag
 Postfach 120315, 10593 Berlin; www.staedtetag.de
- Deutscher Wetterdienst
 Postfach 1560, 54205 Trier; www.dwd.de
- Energieversorgung Mittelrhein GmbH (EVM)
 Postfach 620, 56006 Koblenz; www.evm-koblenz.de
- Koblenzer Elektrizitätswerk und Verkehr-Aktiengesellschaft (KEVAG)
 Schützenstr. 80-82; 56068 Koblenz; www.kevag.de
- Kraftfahrt-Bundesamt
 Fördestr.16, 24932 Flensburg; www.kba.de
- Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation Ferdinand-Sauerbruch-Straße 15 56073 Koblenz; www.vermkv.rlp.de
- Landeskriminalamt Rheinland-Pfalz
 Valenciaplatz 1-7, 55118 Mainz; www.polizei.rlp.de
- Landesamt für Umweltschutz und Gewerbeaufsicht Rheinallee 97-101, 55118 Mainz; www.luft-rlp.de
- Polizeipräsidium Koblenz
 Moselring 10-12, 56068 Koblenz; www.polizei.rlp.de
- Statistisches Bundesamt
 65180 Wiesbaden; www.destatis.de
- Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
 Mainzer Str. 14-16, 56128 Bad Ems; <u>www.statistik.rlp.de</u>
- Vermessungs-und Katasteramt Mayen, Außenstelle Koblenz Rudolf Virchow Straße 2, 56073 Koblenz; www.katasteramt.rlp.de